Bedienungsanleitung
Istruzioni per l'uso

TV

– Reference 52

233–34068.000

LOEWE.

Kurzanleitung

Betriebsart einstellen

TV — TV-Betrieb

RADIO — Radio-Betrieb

Ein-/Ausschalten des TV-Gerätes

Gerät einschalten / in Standby ausschalten
(Netzschalter muss eingeschaltet sein)

Sender wählen

OK Senderübersicht aufrufen und mit ◄ ► ▲ ▼ Sender wählen

oder

P+/P– Programm +/–

oder

Sender mit Zifferntasten wählen

Ton

V+/V– Lautstärke lauter / leiser

Ton aus- / einschalten

Funktion der Farbtasten im TV-Betrieb

Rote Taste: DR-Archiv

Grüne Taste: Teletext-Funktionen

Gelbe Taste: letzter angewählter Sender

Blaue Taste: Programminfo

Funktion der Farbtasten im Radio-Betrieb

Rote Taste: Bildschirm ein/aus

Gelbe Taste: letzter angewählter Sender

Tastenfunktionen

TIMER — Uhrzeit dauerhaft ein- / ausblenden
(Taste zweimal in kurzer Abfolge drücken)

Bildformat anpassen

ASSIST — Assist+ -Menü aufrufen,
Betriebsart bzw. Funktion auswählen

PIP — PIP (Bild im Bild) ein- / ausschalten

EPG — EPG (Elektronische Programmzeitung) ein- / ausschalten

TEXT — Teletext ein- / ausschalten,
Teletext-Seite mit Zifferntasten wählen

INFO — Stichwortverzeichnis aufrufen,
Sprache, Ausstattung des TV-Gerätes etc. bzw. Erklärung der einzelnen Einstellungen.

MENU — TV-Menü aufrufen,
Einstellungen vornehmen

END — Statusanzeige aufrufen;
bei geöffnetem Menü: Menü verlassen;
Einblendungen beenden

Diese Umschlagseite bitte aufklappen.

Fernbedienung – TV-Funktionen

(Seite 22) ..... Ton aus/ein

(Seite 12) ..... Gerätetasten [1]

(Seite 64) ..... Timerübersicht ein/aus

ohne Funktion

(Seite 34) ..... EPG-Programmzeitung ein/aus

(Seite 17) ..... Assist+ -Menü ein/aus

(Seite 24) ..... Bildformat einstellen

(Seite 36) ..... Teletext ein/aus

(Seite 16) ..... Menü ein/aus

(Seite 22) ..... **V+/V–** Lautstärke lauter/leiser

(Seite 33) ..... PIP: Position des PIP-Bildes;
(Seite 16) ..... MENU: Auswählen/einstellen

(Seite 26, 75) ..... Farbtaste rot: DR-Archiv aufrufen

(Seite 26) ..... Farbtaste grün: Teletext-Funktionen

Digital-Recorder: Zurück springen/Rückspulen/Replay
(Seite 13) ..... /im Assistenten: Zurück

(Seite 78) ..... Direktaufnahme

(Seite 78) ..... Digital-Recorder: Wiedergabe/Lesezeichen setzen

Einschalten / Ausschalten
- in den Standby-Modus ..... (Seite 13)

Raum auswählen; Einstellungen
(siehe Bedienungsanleitung Assist Media)

Sender direkt wählen;
MENU: Ziffern oder Buchstaben eingeben ..... (Seite 20)

AV-Auswahl ..... (Seite 21)

PIP ein/aus (Bild im Bild) ..... (Seite 32)

Hörmodus einstellen ..... (Seite 22)

Stichwortverzeichnis ein/aus ..... (Seite 17)
MENU: Info-Texte ein/aus ..... (Seite 16)

Status-Anzeige ein/aus ..... (Seite 27)
MENU: Menü ausblenden ..... (Seite 16)

P+/P– Sender wählen auf/ab ..... (Seite 20)

Senderübersicht ein ..... (Seite 20)
MENU: Bestätigen/aufrufen ..... (Seite 16)

Farbtaste blau: Programminfo ein/aus ..... (Seite 26)

Farbtaste gelb: Letzter Sender ..... (Seite 26)

Digital-Recorder: Vorwärts springen/Vorspulen ..... (Seite 76)

Digital-Recorder: Stopp (Livebild) ..... (Seite 76)

Digital-Recorder: Standbild/Pause
(zeitversetzt Fernsehen starten) ..... (Seite 76)

[1] Die Belegung der Gerätetasten kann verändert werden (siehe Bedienungsanleitung Assist Media).

Bedienteil Gerätevorderseite

Der Netzschalter befindet sich
an der Unterseite des TV-Gerätes

USB - USB-Anschluss 1
an der Unterseite des TV-Gerätes

Taste M:
Menü aufrufen
im Menü: auf-/abwärts ▲ ▼

Anzeige:
● = Standby (Bereitschaft)
● = Betrieb
● = Betrieb ohne Bildschirmanzeige
(Radio, EPG-Datenerfassung oder Timeraufnahme)

Ein-/Ausschaltknopf:
Einschalten aus dem Standby-Modus
Ausschalten in den Standby-Modus

Taste – :
Sender ab
im Menü: nach links ◀

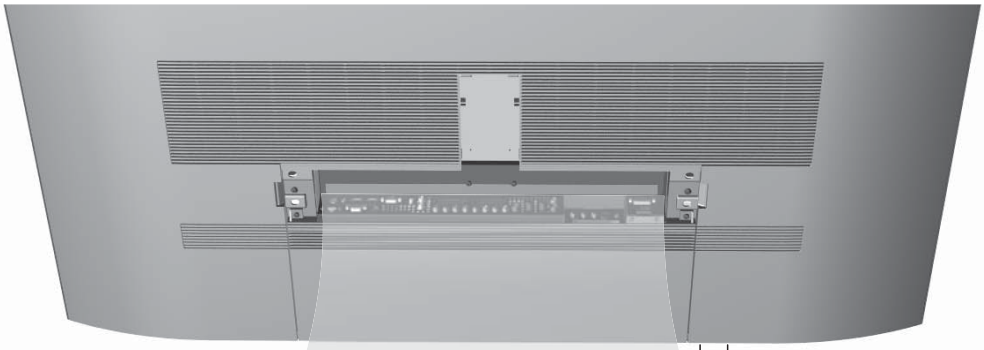
Taste +:
Sender auf
im Menü: nach rechts ▶

Taste R:
Radio ein/aus [1] (zurück zum TV-Betrieb)
Aus dem Standby-Modus das Radio einschalten
im Menü: abwärts ▼

Anzeige DR+:
DR+ = Digital-Recorder inaktiv
(keine Aufnahme, keine Wiedergabe)
DR+ = Digital-Recorder aktiv (zeitversetztes Fernsehen
oder Archiv-Wiedergabe)
DR+ = Digital-Recorder aktiv
(Archiv-Aufnahme)

[1] Radio nur bei DVB-Empfang, sofern vom Sender ausgestrahlt.
Sonst Umschalten auf einen Audio-Eingang.

Anschlüsse Geräterückseite



Werkseinstellung:

AV2: DVD-Recorder

Während der **Erstinbetriebnahme** (Seite 13) oder im **Anschlussassistenten** (Seite 48) können Sie dies ändern.

Bevor Sie weitere Geräte anschließen oder Änderungen vornehmen, starten Sie bitte den **Anschlussassistenten** (Seite 48) und den **Tonkomponenten-Assistenten** (Seite 56) und folgen Sie dann den Anweisungen auf dem TV-Gerät.

Netzschalter

USB-Anschluss 1 (USB-Stick/Kartenleser)

SERVICE - Servicebuchse

AUDIO IN2 - Ton-Eingang (analog)

HDMI2 - HDMI (DVI)-Eingang 2

HDMI1 - HDMI (DVI)-Eingang 1

PC IN - VGA-/XGA-Eingang

USB - USB-Anschluss 2 (USB-Stick/Kartenleser)

AUDIO DIGITAL OUT - Digitalton-Ausgang

AV2 (RGB) - Euro-AV-Buchse 2

AV1 - Euro-AV-Buchse 1

CI - Common Interface (CI-Slots 1 / 2)

AUDIO L - Toneingang links (AVS)

AUDIO R - Toneingang rechts (AVS)

VIDEO - Videoeingang (AVS)

AV-S - S-VHS-Anschluss (AVS)

Ω - Kopfhöreranschluss

AUDIO LINK Surround-Tonausgänge (analog)

220-240V~ 50/60Hz - Netzanschluss

ANT OUT - Antennenausgang mit ANT-TV (Tuner 1) verbinden

ANT2 - Antenne/Kabel analog/digital (Tuner 2)

ANT SAT2 - Satellitenantenne (Sat-Tuner 2)

ANT SAT - Satellitenantenne (Sat-Tuner 1)

ANT-TV - Antenne/Kabel analog/digital (Tuner 1)

AUDIO OUT L/R - Tonausgang links/rechts (analog)

AUDIO IN1 L/R - Toneingang links/rechts (analog)

AUDIO IN1 C - Center-Toneingang (analog)

SD/HD-COMPONENT IN Cb/Pb–Cr/Pr–Y - Component-Video-Eingänge

AUDIO DIGITAL IN - Digitalton-Eingang

IR-Link - Ausgang für Infrarotsender

CONTROL - Drehfuß-Steuerung

RS-232C - Serielle Schnittstelle

LAN - Netzwerkanschluss

Inhalt

deutsch

Kurzanleitung ... **2**

Fernbedienung – TV-Funktionen ... **3**

Bedienteil Gerätevorderseite ... **4**

Anschlüsse Geräterückseite ... **5**

Herzlich willkommen ... **8**
- Lieferumfang ... 8
- Zu dieser Bedienungsanleitung ... 8
- Ausstattung des TV-Gerätes ... 8
- Bedienkomfort mit Assistenten ... 9
- Die Assistenten im Überblick ... 9
- Info-Anzeige und TV-Stichwortverzeichnis ... 9

Zu Ihrer Sicherheit ... **10**

Schutz der Umwelt ... **11**

Erste Inbetriebnahme ... **12**
- Aufstellen des TV-Gerätes ... 12
- Fernbedienung vorbereiten ... 12
- Anschließen des TV-Gerätes ... 12
- Gerät ein-/ausschalten ... 13
- Erstinbetriebnahme-Assistent ... 13
- DVB-T-Antenne positionieren/ausrichten ... 15

Bedienkomfort ... **16**
- Generelles zur Menübedienung ... 16
- Die Info-Anzeige ... 16
- Das Stichwortverzeichnis im TV-Gerät ... 17
- Das Assist+ -Menü ... 17
- TV-Menü – Übersichtsplan ... 18
- Radio-Menü – Übersichtsplan ... 19
- Andere Menüs – Übersichtsplan ... 19

Alltägliche Handhabung ... **20**
- Sender wählen ... 20
- Videoquelle wählen ... 21
- Ton einstellen ... 22
- Bild einstellen ... 24
- Ohne Fernbedienung bedienen ... 25
- Tastenfunktionen ... 26

Sender verwalten ... **28**
- TV-Sender ... 28
- Favoritenlisten zusammenstellen / ändern ... 31

Bild im Bild ... **32**
- Bild im Bild (Picture in Picture / PIP) ... 32
- Bild im Bild-Modus (PIP) konfigurieren ... 33

Elektronische Programmzeitung ... **34**
- Elektronische Programmzeitung – EPG ... 34
- EPG konfigurieren ... 35

Teletext ... **36**
- Teletext / Videotext ... 36
- Teletext-Menü ... 37

Digitales Radio ... **38**
- Radio-Betrieb ... 38
- EPG – Programmzeitung (Radio) ... 39
- Tonwiedergabe von externen Geräten ... 39

DVB ... **40**
- Software-Update ... 40
- Conditional-Access-Modul (CA-Modul) ... 42
- Common Interface Plus-Standard (CI Plus) ... 43

Weitere Einstellungen ... **44**
- Kindersicherung ... 44
- Zeitdienste ... 45
- Sprache ... 45
- Einblendungen ... 46
- Zeit und Datum ... 46

Betrieb zusätzlicher Geräte ... **47**
- TV-Gerät drehen ... 47
- Anschlussassistent ... 48
- Spiele-Modus ... 49
- Geräte an den Anschlüssen AV1/AV2/AVS ... 50
- Geräte an den HDMI (DVI)-Anschlüssen ... 52
- Verdeckte Aufstellung von HDMI-Geräten ... 53
- Geräte am PC IN-Anschluss ... 54
- Geräte am Component IN-Anschluss ... 55
- Tonkomponenten-Assistent ... 56
- Loewe-Soundsystem anschließen ... 57
- Aktivlautsprecher anschließen ... 58
- Lautsprechersystem einstellen ... 58
- Audio-Verstärker anschließen ... 61
- Zuordnung des digitalen Toneingangs ... 62
- Tonanschluss bei HDMI (DVI)-Geräten ... 62
- RS-232C-Schnittstelle ... 62
- Der direkte Weg zur Aufnahme ... 63
- Timer-Aufnahme mit externen Geräten ... 65
- PhotoViewer ... 66
- MusicBox ... 68

Inhalt

Fernbedienung – Digital Recorder-Funktionen ... 72

Digital Recorder+ ... 73

Digital Recorder Menü ... 75
Zeitversetzt fernsehen ... 76
Archiv-Aufnahme – Direkt-Aufnahme ... 78
Archiv-Aufnahme – Timer-Aufnahme ... 80
Der Lösch-Manager ... 82
Aufnahmekonflikt ... 82
Archiv-Wiedergabe ... 83
Festplatte formatieren ... 91
Verschlüsselte Sender ... 92

Fernbedienung – MediaNetwork-Funktionen ... 93

MediaNetwork ... 94

Über MediaNetwork ... 94
Hilfe bei Problemen mit dem Heimnetzwerk ... 94
Zugang zu MediaNetwork und Internetradio ... 94
Auswahl von Menüpunkten ... 94
MediaNetwork beenden ... 94
Beispiel für drahtgebundene Verbindung ... 95
Beispiel für drahtlose Verbindung ... 95
Verbinden von TV-Gerät und Heimnetzwerk ... 95
Erstinbetriebnahme ... 96
Medienauswahl ... 98
MediaNetwork-Menü ... 99
Medienübersicht - Fotobetrieb ... 100
Medienübersicht - Videobetrieb ... 102
Medienübersicht - Musikbetrieb ... 104
Medienübersicht - Internetradiobetrieb ... 106
Geräte-Informationen ... 107
Media-Server-Software ... 107

Fehlerbehebung ... 108

Technische Daten ... 112

Allgemeine Daten ... 112
Elektrische Daten ... 112
Anschlüsse ... 112
MediaNetwork ... 113

Zubehör ... 114

Zubehör und Aufrüstsätze ... 114
Aufstellmöglichkeiten ... 115

Sonstiges ... 116

Markenrechte ... 116
Impressum ... 116

Glossar ... 117

EG-Konformitätserklärung ... 122

Stichwortverzeichnis ... 124

Service ... 127

Notizen ... 128

Herzlich willkommen

Vielen Dank!

Mit Loewe verbinden wir höchste Ansprüche an Technik, Design und Bedienerfreundlichkeit. Dies gilt für TV, Video und Zubehör gleichermaßen.

Ihr TV-Gerät ist für den TV-Standard „HDTV" (High Definition Television) ausgerüstet. Mit seinem hochauflösenden Bildschirm, der 200Hz-Bildwechselfrequenz und den zukunftsorientierten digitalen Schnittstellen HDMI (High Definition Multimedia Interface) bietet es die Möglichkeit, HDTV-Sendungen in hervorragender Bildqualität darzustellen.
HDTV ist ein weltweiter, digitaler Standard im 16:9-Format, der das gewohnte Fernsehbild revolutioniert. Er wird in einer bis zu fünfmal höheren Auflösung ausgestrahlt als herkömmliche Signale und erzeugt so ein unerwartet räumliches Bild.

Das TV-Gerät ist für den digitalen Empfang ausgerüstet. Sie können das bereits vielfach ausgestrahlte Überallfernsehen (DVB-T) sowie Digital-Kabel (DVB-C) und digitalen Satellitenempfang (DVB-S/DVB-S2) nutzen.

In das TV-Gerät ist ein Dolby Digital-Decoder integriert. Sie können ein Lautsprechersystem oder Aktivlautsprecher anschließen und den Kinosound genießen.

An den USB-Anschluss Ihres TV-Gerätes können Sie einen Kartenleser oder einen USB-Stick mit digitalen Fotos und/oder MP3-Musikdateien anschließen und über die integrierte PhotoViewer-/MusicBox-Software Ihre Bilder anschauen oder Musik wiedergeben.
Alle Funktionen lassen sich mit der Loewe Fernbedienung steuern.

Wir haben das TV-Gerät so konzipiert, dass Sie es mit Hilfe von Assistenten und Menüs leicht bedienen können. Informationen zu Einstellungen in Menüs werden automatisch eingeblendet. So verstehen Sie schnell Zusammenhänge.

Lieferumfang

- LCD-TV-Gerät
- Standrohr
- Netzkabel
- Antennenkabel
- Fernbedienung Assist Media mit Ladeschale und Bedienungsanleitung
- Diese Bedienungsanleitung

Zu dieser Bedienungsanleitung

Im Interesse einer sicheren und langfristig störungsfreien Benutzung des Gerätes lesen Sie bitte vor Inbetriebnahme das Kapitel „Zu Ihrer Sicherheit" (siehe Seite 10).

Auf viele Fragen zur Technik finden Sie im Stichwortverzeichnis Ihres TV-Gerätes eine Antwort. Betrifft es die Bedienung des TV-Gerätes, so können Sie aus dem Stichwortverzeichnis des TV-Gerätes heraus direkt auf eine Funktion zugreifen.
Aufgrund dieser Möglichkeit werden in der vorliegenden Bedienungsanleitung nur die wichtigsten Bedienschritte erklärt.

Das Schlagwortverzeichnis/Glossar ab Seite 117 gibt Erläuterungen zu bestimmten Begriffen, die im TV-Gerät und in der Bedienungsanleitung verwendet werden.

Absätze, die mit dem Symbol ➠ beginnen, deuten auf wichtige Hinweise, Tipps oder auf Voraussetzungen für die folgenden Einstellungen hin.

Begriffe, die Sie im Menü bzw. als Bedruckung der Fernbedienung oder des TV-Gerätes wiederfinden, sind im Text **fett** gedruckt.

In den Beschreibungen sind die erforderlichen Bedienelemente links von dem Text, der die Handlungsanweisungen enthält, angeordnet.

Abhängig von den angeschlossenen Zusatzgeräten können die Menüs im TV-Gerät von den hier beschriebenen abweichen.

Alle in dieser Bedienungsanleitung verwendeten Sendernamen, Programminhalte sowie die abgebildeten Fotos, Musiktitel, Alben und Albumgrafiken sind beispielhaft angegeben.

Ausstattung des TV-Gerätes

Die genaue Produktbezeichnung entnehmen Sie dem Typenschild auf der Geräterückseite. Die genauen Ausstattungsmerkmale entnehmen Sie dem Punkt **Ausstattung des TV** im Stichwortverzeichnis des TV-Gerätes (siehe Seite 17).

Herzlich willkommen

Bedienkomfort mit Assistenten

Dieses TV-Gerät verfügt über eine Bedienerführung mit Assistenten, die Sie schrittweise durch die Einstellungen führen.

Sie können jederzeit zum vorherigen Schritt zurückkehren oder den Assistenten beenden.

Die Assistenten im Überblick

Erstinbetriebnahme

Der Erstinbetriebnahme-Assistent hilft Ihnen bei der Erstinstallation und dem Anschluss eventuell vorhandener Geräte (siehe Seite 13).

Antennen einrichten

Sie geben im Antennenassistenten an, welche Antennensignale bei Ihnen zur Verfügung stehen. Der Antennenassistent wird bei der Erstinbetriebnahme aufgerufen (siehe Seite 13). Sie können den Antennenassistenten auch im **TV-Menü** unter **Anschlüsse → Antenne DVB → Antenne DVB-S** bzw. **Antenne DVB-T** aufrufen.

Suchassistent

Wollen Sie später nach neuen Sendern suchen oder haben Sie Ihre Antenne neu ausgerichtet, können Sie dies mit Hilfe des Suchassistenten erledigen (siehe Seite 28). Den Suchassistenten finden Sie im **TV-Menü** unter **Einstellungen → Sender → Suchassistent**.

Externe Geräte anschließen

Der Anschlussassistent sorgt dafür, dass alle Geräte korrekt angemeldet und angeschlossen werden. Er wird automatisch am Ende des Erstinbetriebnahme-Assistenten gestartet, kann aber auch separat aufgerufen werden (siehe Seite 48). Den Anschlussassistenten finden Sie im **TV-Menü** unter **Anschlüsse → Neue Geräte/Änderungen**.

Tonkomponenten anschließen

Der Tonkomponenten-Assistent sorgt dafür, dass die Komponenten, die den TV-Ton wiedergeben, korrekt angemeldet, angeschlossen und eingestellt werden. Er wird automatisch am Ende des Erstinbetriebnahme-Assistenten gestartet, kann aber auch separat aufgerufen werden (siehe Seite 56). Den Tonkomponenten-Assistenten finden Sie im **TV-Menü** unter **Anschlüsse → Tonkomponenten**.

Assist+

Über das Assist+ -Menü (**Taste ASSIST**) können Sie die wichtigsten Betriebsarten direkt anwählen. Anwählbar sind: TV, Radio digital, Teletext, Digital-Recorder-Archiv, PhotoViewer, MusicBox, CA-Modul und Stichwortverzeichnis (siehe Seite 17).

Aufnahmen programmieren und verwalten

Der Aufnahme-Assistent hilft Ihnen bei der Programmierung einer Video-Aufnahme mit einem Video-, DVD- oder dem eingebauten Digital-Recorder (siehe Seite 63).

Senderübersicht

Die Senderübersicht ist eine Liste mit allen gespeicherten Sendern. Sie können die Senderübersicht auch komfortabel zum Umschalten nutzen (siehe Seite 20).

Software-Update-Assistent

Die neueste Software für Ihr TV-Gerät können Sie über DVB-Sender oder mit Hilfe eines USB-Sticks laden (siehe Seite 40).

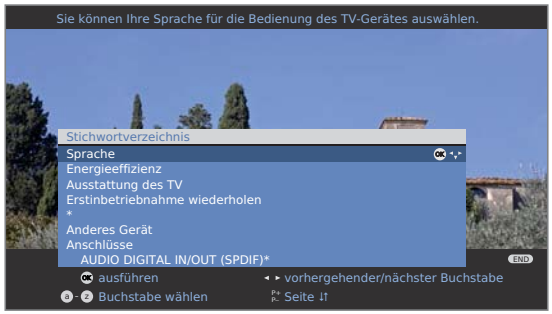
Info-Anzeige und TV-Stichwortverzeichnis

Eine Informationsanzeige zu jedem Menüpunkt

Die Info-Anzeige zeigt zu jedem Menüpunkt inhaltsbezogene Infotexte im oberen Teil des Bildschirms an. Zusammen mit dem Stichwortverzeichnis bildet sie ein komfortables Bediensystem (siehe Seite 16).

Ein Stichwortverzeichnis im TV-Gerät

Über das Stichwortverzeichnis erhalten Sie einen Überblick über den Funktionsumfang Ihres TV-Gerätes. Sie können von hier aus auch Assistenten und Menü-Einstellungen direkt starten (siehe Seite 17).



Zu Ihrer Sicherheit

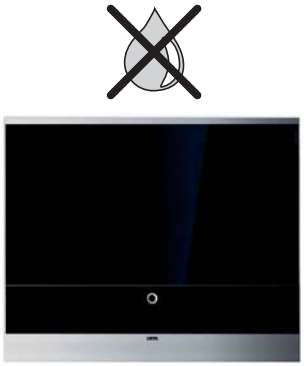
Zu Ihrer eigenen Sicherheit und um unnötigen Schaden von Ihrem Gerät abzuwenden, lesen und beachten Sie die nachfolgenden Sicherheitshinweise:

Bestimmungsgemäßer Gebrauch und Umgebungsbedingungen

Dieses TV-Gerät ist ausschließlich für den Empfang und die Wiedergabe von Bild- und Tonsignalen bestimmt und ist für Wohn- bzw. Büroräume konzipiert. Es darf nicht in Räumen mit hoher **Luftfeuchtigkeit** (z.B. Bad, Sauna) oder hoher **Staubkonzentration** (z.B. Werkstätten) betrieben werden. Die Garantie wird nur für den Gebrauch in der genannten zulässigen Umgebung gewährt.

Wird das Gerät im Freien benutzt, sorgen Sie dafür, dass es vor **Feuchtigkeit** (Regen, Tropf- und Spritzwasser oder Betauung) geschützt ist. Hohe Feuchtigkeit und Staubkonzentrationen führen zu Kriechströmen im Gerät. Dies kann zu Berührungsgefahr mit Spannungen oder einem Brand führen.

Haben Sie das Gerät aus der **Kälte** in eine warme Umgebung gebracht, lassen Sie es wegen der möglichen Bildung von **Kondensfeuchtigkeit** ca. eine Stunde ausgeschaltet stehen.



Stellen Sie keine mit **Flüssigkeit** gefüllten **Gegenstände** oder brennende Kerzen auf das Gerät. Schützen Sie das Gerät vor Tropf- und Spritzwasser.

Stellen Sie das TV-Gerät nicht an einen Ort, an dem es zu **Erschütterungen** kommen kann. Dies kann zu Materialüberlastung führen.

Transportieren

Transportieren Sie das Gerät nur in **senkrechter Stellung**. Fassen Sie das Gerät an den Gehäusekanten unten und oben an.

Der LCD-Bildschirm besteht aus Glas bzw. Kunststoff und kann bei unsachgemäßer Behandlung zerbrechen.
Bei Beschädigung des LCD-Bildschirms und evtl. auslaufendem **Flüssigkristall** unbedingt zum Abtransport des Gerätes Gummihandschuhe verwenden. Bei **Hautkontakt** mit der Flüssigkeit sofort gründlich mit Wasser reinigen.

Stromversorgung

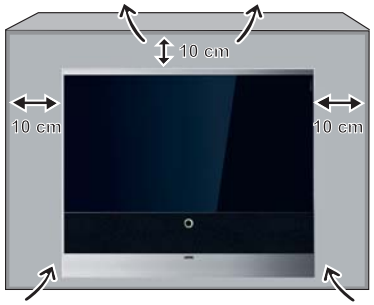
Falsche Spannungen können das Gerät beschädigen. Dieses Gerät darf nur an ein Stromversorgungsnetz mit der auf dem Typenschild angegebenen Spannung und Frequenz mittels beigefügtem Netzkabel angeschlossen werden. Der **Netzstecker** des TV-Gerätes muss leicht erreichbar sein, damit das Gerät jederzeit vom Netz getrennt werden kann. Wenn Sie den Netzstecker abziehen, nicht am **Kabel** ziehen, sondern am Steckergehäuse. Die Kabel im Netzstecker könnten beschädigt werden und beim Wiedereinstecken einen **Kurzschluss** verursachen.

Verlegen Sie das **Netzkabel** so, dass es nicht beschädigt werden kann. Das Netzkabel darf nicht geknickt oder über scharfe Kanten verlegt, nicht begangen und keinen **Chemikalien** ausgesetzt werden; Letzteres gilt für das gesamte Gerät. Ein Netzkabel mit beschädigter Isolation kann zu **Stromschlägen** führen und stellt eine **Brandgefahr** dar.

Luftzirkulation und hohe Temperaturen

Die **Lüftungsschlitze** an der **Geräterückwand** müssen stets frei bleiben. Bitte keine Zeitungen oder Deckchen auf/über das TV-Gerät legen.

Seitlich und oben müssen mindestens je 10 cm freier Raum für die Luftzirkulation sichergestellt werden, wenn das Gerät in einen **Schrank** gestellt wird.



Wie jedes elektronische Gerät, benötigt Ihr TV-Gerät **Luft zur Kühlung**. Wird die Luftzirkulation behindert, kann es zu Bränden kommen.

Das Gerät ist für unterschiedliche Aufstelllösungen geeignet. Beachten Sie die Hinweise bzgl. der Montage bei den verschiedenen Aufstelllösungen.

Stellen Sie das TV-Gerät mit Standfuß nur auf eine ebene, **standfeste, waagrechte Unterlage**. Das Gerät sollte insbesondere bei Aufstellung in oder auf Möbeln vorne nicht herausragen.

Stellen Sie das Gerät so auf, dass es keiner direkten **Sonneneinstrahlung** und keiner zusätzlichen Erwärmung durch **Heizkörper** ausgesetzt ist.

Vermeiden Sie, dass **Metallteile**, Nadeln, Büroklammern, Flüssigkeiten, Wachs oder Ähnliches durch die **Lüftungsschlitze** der Rückwand ins Geräteinnere gelangen. Das führt zu **Kurzschlüssen** im Gerät und damit möglicherweise zu einem Brand.

Sollte doch einmal etwas ins **Geräteinnere** gelangen, sofort den Netzstecker des Gerätes abziehen und zur Überprüfung den **Kundendienst** verständigen.

Zu Ihrer Sicherheit

Reparaturen und Zubehör

Die Rückwand des TV-Gerätes dürfen Sie keinesfalls selbst abnehmen. Überlassen Sie Reparatur- und Service-Arbeiten an Ihrem TV-Gerät ausschließlich **autorisierten Fernsehtechnikern**.

Verwenden Sie möglichst nur **Original-Zubehörteile** wie z.B. Loewe Stands (siehe Zubehör Seite 114 und 115).

Beaufsichtigung

Lassen Sie **Kinder** nicht unbeaufsichtigt am TV-Gerät hantieren und nicht im unmittelbaren Umfeld des TV-Gerätes spielen. Das Gerät könnte umgestoßen, verschoben oder von der Standfläche heruntergezogen werden und Personen verletzen.

Lassen Sie das eingeschaltete TV-Gerät **nicht unbeaufsichtigt** laufen.

Lautstärke

Laute Musik kann zu Gehörschäden führen. Vermeiden Sie extreme Lautstärken, insbesondere über längere Zeiträume und wenn Sie Kopfhörer benutzen.

Reinigen

Reinigen Sie das TV-Gerät, den Bildschirm und die Fernbedienung nur mit einem feuchten, weichen und sauberen Tuch **ohne** jedes **scharfe** oder **scheuernde Reinigungsmittel**.

Gewitter

Bei Gewitter ziehen Sie den **Netzstecker** und alle angeschlossenen **Antennenleitungen** am TV-Gerät ab. Überspannungen durch **Blitzeinschlag** können das Gerät sowohl über die Antennenanlage als auch über das Stromnetz beschädigen. Auch bei längerer **Abwesenheit** sollte der Netzstecker und alle angeschlossenen Antennenleitungen am TV-Gerät abgezogen werden.

Hinweis zum LCD-Bildschirm

Das von Ihnen erworbene TV-Gerät mit LCD-Bildschirm genügt den höchsten Qualitätsanforderungen und wurde bezüglich **Pixelfehlern** überprüft. Trotz höchster Sorgfalt bei der Fertigung der Displays ist aus technologischen Gründen nicht 100% auszuschließen, dass einige **Bildpunkte** Defekte aufweisen. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass derartige Effekte, solange sie in den durch die Norm spezifizierten Grenzen liegen, nicht als Gerätedefekt im Sinne der Gewährleistung betrachtet werden können.

Vermeiden Sie die Anzeige von **Standbildern** über einen längeren Zeitraum hinweg. Es besteht die Möglichkeit, dass Nachbildungen zurückbleiben.

Schutz der Umwelt

Energieverbrauch

Ihr TV-Gerät ist mit einem sparsamen Standby-Netzteil ausgerüstet. Im Standby-Modus sinkt die Leistungsaufnahme auf eine geringe Leistung ab (siehe Technische Daten auf Seite 112). Wollen Sie noch mehr Strom sparen, so schalten Sie das Gerät mit dem Netzschalter aus. Beachten Sie aber, dass dabei die EPG-Daten (elektronische Programmzeitung) verloren gehen und evtl. programmierte Timeraufnahmen über das TV-Gerät **nicht** ausgeführt werden.

Die vom TV-Gerät im Betrieb aufgenommene Leistung ist abhängig von der Auswahl der Energieeffizienz-Voreinstellung in der Erstinbetriebnahme (Seite 14).

Wenn Sie die automatische Dimmung aktivieren (siehe Seite 24), passt sich Ihr Fernsehbild der Umgebungshelligkeit an. Hierbei wird eine Reduzierung der Leistungsaufnahme des TV-Gerätes erreicht.

Verpackung und Karton

Sie haben sich für ein sehr hochwertiges und langlebiges Produkt entschieden. Für die Entsorgung der Verpackung haben wir entsprechend den nationalen Verordnungen ein Entgelt an beauftragte Verwerter entrichtet, die Verpackungen vom Fachhändler abholen. Dennoch empfehlen wir, den Originalkarton und das **Verpackungsmaterial** gut **aufzubewahren**, damit das Gerät im Bedarfsfall optimal geschützt transportiert werden kann.

Das Gerät

Die EU-Richtlinie 2002/96/EG regelt die ordnungsgemäße Rücknahme, Behandlung und Verwertung von gebrauchten Elektronikgeräten. Elektronische **Altgeräte** müssen deshalb getrennt entsorgt werden. Werfen Sie dieses Gerät zur Entsorgung bitte **nicht** in den normalen **Hausmüll**!

Sie können Ihr Altgerät kostenlos an ausgewiesene Rücknahmestellen oder ggf. bei Ihrem Fachhändler abgeben, wenn Sie ein vergleichbares neues Gerät kaufen. Weitere Einzelheiten über die Rücknahme (auch für Nicht-EU-Länder) erhalten Sie von Ihrer örtlichen Verwaltung.

Erste Inbetriebnahme

Aufstellen des TV-Gerätes

Bereiten Sie als erstes die Aufstelllösung für Ihr TV-Gerät vor.
Weitere Aufstellmöglichkeiten siehe Zubehör (Seite 115).

Fernbedienung vorbereiten

Inbetriebnahme und Handhabung der Fernbedienung siehe Bedienungsanleitung Assist Media.

Fernbedienung für Bedienung des TV-Gerätes einstellen

TV **TV-Taste** drücken.

Wie Sie andere Loewe Geräte bedienen, erfahren Sie in der Bedienungsanleitung der Fernbedienung.

Anschließen des TV-Gerätes

An das Stromnetz anschließen

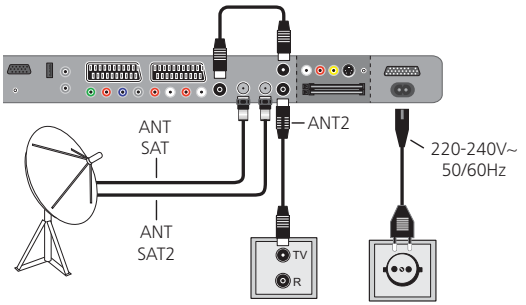
Abdeckung für die Anschlüsse abnehmen.

TV-Gerät an eine 220-240V Steckdose anschließen:
Zuerst kleinen Stecker des Netzkabels in den Netzanschluss hinten am TV, danach großen Netzstecker in eine Netzsteckdose stecken.

Antennen anschließen

Analog- / DVB-C- / DVB-T-Antenne:
Antennenstecker von Antennen-, Kabelanlage oder Zimmerantenne in die Buchse **ANT2** stecken.
Das Verbindungskabel zwischen **ANT-TV** – **ANT OUT** ist werksseitig gesteckt.

Satelliten-Antenne:
Jeweils einen Antennenstecker, z.B. vom Antennenumschalter bzw. vom Twin-LNC der Satelliten-Anlage, an die Buchsen **ANT-SAT** bzw. **ANT-SAT2** anschließen.
Bei Anschluss von nur einer SAT-Antennenleitung, diese an **ANT-SAT** anschließen.



Anschlüsse auf der Geräterückseite (siehe auch Seite 5).

Abdeckung für Anschlüsse wieder aufsetzen.

Empfang von verschlüsselten Sendern

Bei Verwendung eines CA-Moduls und einer Smart-Card zum Empfang von verschlüsselten Sendern bitte die Handhabung des CA-Moduls beachten (siehe Seite 42).

Erste Inbetriebnahme

Gerät ein-/ausschalten

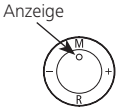
TV-Gerät in den Standby-Modus setzen

Netzschalter auf der linken Geräteunterseite betätigen.

Die Anzeige im Bedienteil auf der Vorderseite leuchtet rot, das Gerät befindet sich nun im Standby-Modus.

TV-Gerät am Bedienteil ein-/ausschalten

Zum Ein-/Ausschalten des TV-Gerätes drücken Sie für ca. 2 Sekunden auf die Mitte des Ein-/Ausschaltknopfes.



Bedeutung der Anzeigefarbe:

Rot: Standby-Modus
Grün: TV-Gerät eingeschaltet
Orange: Radio-Modus, Gerät empfängt EPG-Daten oder Timeraufnahme aktiv

Mit der Fernbedienung einschalten

Ein/Aus-Taste drücken

oder
Zifferntasten

oder
TV-Taste

oder
OK-Taste – Senderübersicht wird aufgerufen

oder
ASSIST-Taste – Assist+ -Menü wird aufgerufen.

Mit der Fernbedienung ausschalten

Ein/Aus-Taste drücken.

➠ Bevor Sie das Gerät mit dem Netzschalter ausschalten, empfehlen wir, es in den Standby-Modus zu setzen.

In den Radio-Betrieb einschalten

R auf dem Bedienteil am Gerät drücken.

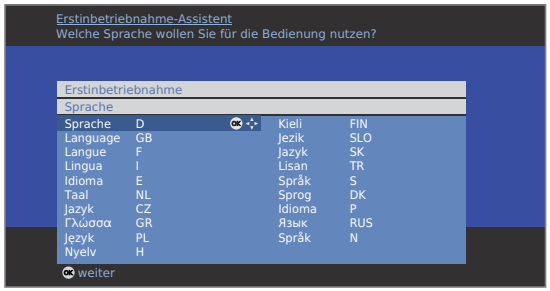
Oder:
RADIO-Taste auf der Fernbedienung (Radio-Betrieb siehe Seite 38).

Erstinbetriebnahme-Assistent

Erstinstallation nach dem ersten Einschalten

Dieser Assistent startet nach dem ersten Einschalten automatisch, kann aber auch später manuell im Stichwortverzeichnis des TV-Gerätes aufgerufen werden, siehe **Erstinbetriebnahme wiederholen** auf Seite 17.

➠ Ist mindestens ein Sender gesperrt, muss vor der Wiederholung der Erstinbetriebnahme die Geheimnummer eingegeben werden (siehe Kindersicherung auf Seite 44).



Mit Auswahl der Sprache der Benutzerführung beginnt der erste Schritt des Assistenten. Folgen Sie von nun an den Anweisungen auf Ihrem TV-Gerät.

Kurze Tastenerklärung:

Durch Drücken auf den Ring (oben, unten, links, rechts), bewegen Sie den Cursor und wählen die Einstellungen.

Durch Druck auf die **OK-Taste** wird eine Einstellung bestätigt und Sie gelangen zum nächsten Schritt.

Mit der **gelben Taste** können Sie einzelne Punkte auswählen oder entfernen (siehe Beispiel unten).
Ist ein Element ausgewählt, ist dies mit einem Haken ☑ markiert.

Mit dieser Taste gelangen Sie einen Schritt zurück.

Mit der **END-Taste** (falls verfügbar) beenden Sie den Assistenten.

Beispiel für eine Mehrfachauswahl mit der **gelben Taste**.

Fortsetzung auf nächster Seite →

Erste Inbetriebnahme

Erläuterungen zu den Einstellungsmöglichkeiten:

Energie-effizienz — Legen Sie fest, wie energieeffizient Sie Ihr TV-Gerät betreiben möchten. Je nach Voreinstellung wird der Wert für den Kontrast (und damit die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung) angepasst und die automatische Dimmung aktiviert bzw. deaktiviert (siehe Seite 24).

Öko-Standard:
Hier steht geringer Energieverbrauch bei der Heimbenutzung im Vordergrund. Die automatische Dimmung wird aktiviert.

Premium-Modus:
Dieser Modus optimiert die Einstellungen bei erhöhtem Energieverbrauch auf ein helleres Umfeld. Die automatische Dimmung wird aktiviert.

Händler-Modus:
Die Bildeinstellungen sind auf den Betrieb im Präsentationsraum ausgerichtet. Die automatische Dimmung wird deaktiviert. Sollte sich die Umgebungshelligkeit verringern, erfolgt keine Reduzierung des Energieverbrauchs

Die Voreinstellung kann später im **TV-Menü** unter **Bild → Bildanpassung → Voreinstellungen** (siehe Seite 24) bzw. unter **Einstellungen → Energieeffizienz** geändert werden.

Gerätestandort — Für länderspezifische Voreinstellungen das Land auswählen.

Wahl der Antennen

Antenne/Kabel (analog):	analoge Sender per Kabel/Antenne
DVB-T:	digitale terrestrische Sender
DVB-C:	digitale Sender über Kabel
DVB-S (Leitung 1):	digitale Sender über Satellit
DVB-S (Leitung 2):	digitale Sender über Satellit

Untertitel- und Audiosprachen (DVB) — Hier können Sie für DVB-Sendungen die gewünschten Sprachen und Ersatzsprachen für Untertiel und Audio voreinstellen (siehe Seite 45).

Logical Channel Number — In verschiedenen Ländern werden digitale Sender (DVB-T, DVB-C) mit einer vorgegebenen Programmnummer je Sender übertragen, bekannt als „Logical Channel Numbers" – „LCN". In diesem Fall werden die vorgegebenen Programmnummern als Senderspeicherplätze übernommen und die Sender der bevorzugten Signalquelle nach LCN sortiert. Dabei können in Abhängigkeit der LCN Lücken in der Nummerierung der Senderliste entstehen.

Verschlüsselte Sender — Sie können angeben, ob bei der Suche/Aktualisierung verschlüsselte Sender gesucht werden sollen. Wählen Sie **ja**, werden alle gefundenen verschlüsselten Sender gespeichert. Allerdings können diese Sender nur in Verbindung mit einem CA-Modul und einer entsprechenden Smart Card empfangen werden. Die Handhabung des CA-Moduls ist auf Seite 42 beschrieben.

Verschlüsselte Sender (Fortsetzung) — Ist für den Sendersuchlauf bereits ein CA-Modul mit SmartCard gesteckt, werden auch bei Voreinstellung **nein** alle von diesem Modul entschlüsselbaren Sender gespeichert.

DVB-T: Antenne — Verwenden Sie eine aktive Antenne, dann wählen Sie **ja (5V)** für die Stromversorgung der Antenne.

DVB-C: Einstellungen — Aus der Wahl des Gerätestandortes werden die gebräuchlichen Einstellungen abgeleitet. Verändern Sie diese nur, wenn Ihnen andere Symbolraten und Modulationsarten bekannt sind oder für Ihr Kabelnetzwerk die Angabe der Netzwerk-ID notwendig ist. Bei kleinen direkt vom Satelliten gespeisten Kabelnetzen ist unter Umständen die Symbolrate 6900 durch 6111 zu ersetzen. Informationen erhalten sie von Ihrem Kabelbetreiber.
Wenn Sie den Suchlauf unabhängig vom Kanalraster durchführen wollen, dann wählen Sie bei Suchverfahren **Frequenzsuche**.

DVB-S: Satelliten-Anlage — Geben Sie an, auf welchem Weg (Einzel-Satellit bzw. Art der Satellitenanlage) Sie welche(n) Satelliten empfangen. Fragen Sie ggf. Ihren Fachhändler.

High Band — Hier geben Sie an, ob zusätzlich zum Low-Band auch das High-Band des gewählten Satelliten abgesucht werden soll.

LNC-Frequenzen Low Band / High Band — Im Normalfall brauchen Sie die Werte für High- und Low-Band nicht zu verändern, es sei denn, der LNC (LNB) Ihrer Satelliten-Anlage verwendet eine abweichende Oszillatorfrequenz (wichtig für die Frequenzanzeige). Nachdem Sie diese Einstellungen vorgenommen haben, sollten Sie Bild und Ton der ausgewählten Satelliten (nur bei Astra1 und HOTBIRD) empfangen.

Suchverfahren — Wenn Sie den Suchlauf unabhängig vom Kanalraster durchführen wollen, dann wählen Sie bei Suchverfahren **Frequenzsuche**.

Symbolraten — Die Symbolraten sind vom Satellitenanbieter vorgegeben und müssen in der Regel nicht verändert werden.

bevorzugte Signalquelle — Sie wählen aus einer Liste diejenige Signalquelle aus, deren Sender am Anfang Ihrer Senderübersicht (beginnend mit Senderspeicherplatz 1) stehen sollen.
Aufnahmen mit automatischer Zeitsteuerung (siehe Seite 63) sind nur für den ersten DVB-Senderblock möglich.

Fortsetzung auf nächster Seite →

Suchlauf starten Starten sie den automatischen Suchlauf mit **OK**.
Das Gerät sucht nun nach TV- und DVB-Radiosendern.
Die bei der automatischen Suche gefundenen Sender werden abhängig von den zuvor gewählten Antennenleitungen (Signalquellen) in entsprechende Senderblöcke eingeteilt. Die Sender können später nur innerhalb dieser Blöcke umsortiert werden. Zu Beginn der Senderliste steht der Block mit den Sendern der bevorzugten Signalquelle. Eine beliebige gemischte Sortierung von Sendern verschiedener Signalquellen ist nur mit den Favoritenlisten möglich.

Altersabhängig sperren Sie können hier bei Ihrem TV-Gerät eine Altersbeschränkung angeben. DVB-Sendungen, die eine entsprechende Alterskennung besitzen, werden gesperrt und können nur nach Eingabe der Geheimnummer angesehen werden (siehe Seite 44).

Weitere Geräte anschließen Anschließend startet der Anschluss- und dann der Tonkomponenten-Assistent, mit deren Hilfe Sie Videogeräte, Decoder, ein Lautsprechersystem oder einen HiFi/AV-Verstärker anmelden, einstellen und mit dem TV-Gerät verbinden. Ein DVD-Recorder ist bereits ab Werk angemeldet.
Sie können den Anschluss- und den Tonkomponenten-Assistenten auch später manuell starten und neue Geräte hinzufügen. Weitere Informationen erhalten Sie ab Seite 48 (Anschlussassistent) und ab Seite 56 (Tonkomponenten-Assistent).

Digital Link Plus Haben Sie im Anschluss-Assistenten einen Recorder angemeldet und angeschlossen, startet nach Beendigung des Tonkomponenten-Assistenten die Digital Link Plus Übertragung. Ist ein Digital Link Plus-fähiger Recorder angeschlossen, wird die Senderliste der analogen Sender an den externen Recorder übertragen.
Digital Link Plus können Sie auch manuell unter **TV-Menü → Anschlüsse → Digital Link Plus** aufrufen.

Erläuterungen zur DVB-T-Antenne:

Zimmerantenne Bei guten Empfangsverhältnissen kann für DVB-T eine Zimmerantenne verwendet werden (Buchse **ANT2**).

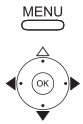
aktive Antenne Bei weniger günstigen Empfangsverhältnissen empfiehlt sich eine aktive Antenne, die bei der ersten Inbetriebnahme oder im **TV-Menü → Anschlüsse → Antenne DVB → Antenne DVB-T** entsprechend eingestellt werden muss (siehe unter DVB-T-Antenne auf Seite 14).

Richtantenne Liegt der Standort außerhalb des normalen Sendebereichs, kann zur Verbesserung der Empfangsqualität auch eine Richtantenne verwendet werden.

DVB-T-Antenne positionieren/ausrichten

Empfangen Sie mit einer Zimmerantenne einen oder mehrere DVB-T-Sender mit Bild- und Tonstörungen, sollten Sie den Aufstellungsort und die Ausrichtung der Antenne ändern. Fragen Sie Ihren Fachhändler, über welche Kanäle die DVB-T-Sender in Ihrer Region ausgestrahlt werden.

➠ Im normalen TV-Betrieb, ohne weitere Anzeigen.
Ein DVB-T-Sender wird empfangen und ist angewählt.



TV-Menü aufrufen.

◂ ▸ **Einstellungen** auswählen,
▾ in die Menüzeile darunter wechseln.

◂ ▸ **Sender** auswählen,
▾ in die Menüzeile darunter wechseln.

◂ ▸ **Manuell einstellen** auswählen,
OK Manuell einstellen aufrufen.

Die Signalquelle steht durch die Sendervorwahl bereits auf DVB-T.

Die Antenne so positionieren und ausrichten, dass maximale Werte für **C/N** und **Level** erreicht werden.

Blaue Taste: Suchlauf starten.

DVB-T-Sender nacheinander suchen und Werte für **C/N** und **Level** vergleichen.
Die Antenne schließlich für den schwächsten Sender positionieren/ausrichten, so dass maximale Werte für **C/N** und **Level** erreicht werden.

Danach eine automatische Suche aller DVB-T-Sender durchführen, siehe Seite 28.

Erläuterung zu den Einstellungsmöglichkeiten:

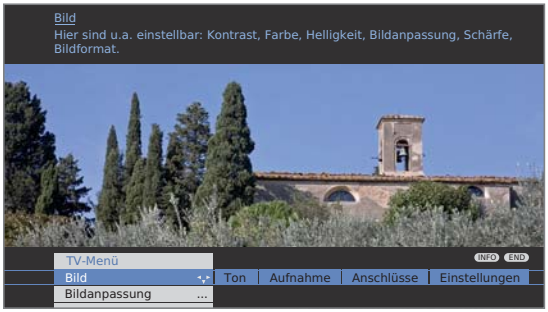
Bandbreite Je nach gewähltem Kanal und Land wird automatisch die zugehörige Bandbreite eingestellt.

Generelles zur Menübedienung

Menüs für die einzelnen Betriebsarten (TV, Radio, PIP, EPG, Teletext, PhotoViewer, MusicBox und DR-Archiv) werden mit der **MENU-Taste** aufgerufen. Weitere Menüs sind auch mit anderen Tasten der Fernbedienung erreichbar.
Die Menüs werden unten im Bild angezeigt. Oben erhalten Sie zusätzliche Informationen zum markierten Menüpunkt (siehe Info-Anzeige rechts).

➠ Im normalen TV-Betrieb, ohne weitere Anzeigen.

MENU — **TV-Menü** aufrufen.



Beispiel: Funktionen auswählen und ausführen

OK — ◂ ▸ **Bild** auswählen,
▾ in die Menüzeile darunter wechseln.

◂ ▸ **Helligkeit** auswählen,
▾ in die Menüzeile darunter wechseln.

◂ ▸ **Helligkeit** einstellen.

▴ Zurück in die Menüzeile **Helligkeit** wechseln, um andere Bild-Einstellungen vorzunehmen.

◂ ▸ **weitere ...** auswählen,
OK **weitere ...** Funktionen aufrufen.

◂ ▸ **Auto-Format** auswählen,
▾ in die Menüzeile darunter wechseln.

◂ ▸ **aus / ein** auswählen.

END — Einstellungen beenden.

Eingaben mit den Zifferntasten

Bei bestimmten Funktionen ist die Eingabe von Buchstaben erforderlich. Drücken Sie wie bei einer Handy-Tastatur eine Zifferntaste (1 bis 9) so oft, bis das gewünschte Zeichen angezeigt wird.
Die verfügbaren Buchstaben sind auf den einzelnen Zifferntasten aufgedruckt.

Die Info-Anzeige

Die Info-Anzeige zeigt Ihnen zu jedem Menüpunkt am oberen Bildschirmrand einen inhaltsbezogenen Info-Text an, der Ihnen Hilfe bei den Einstellungen bietet. Zusammen mit dem Stichwortverzeichnis bildet sie ein komfortables Bediensystem.

➠ Ein Menü wird angezeigt.

INFO — Werksseitig wird die Info-Anzeige automatisch zu jedem Menüpunkt eingeblendet. In diesem Fall können Sie die Info-Texte mit der **INFO-Taste** vorübergehend ausblenden.

Die automatische Info-Anzeige lässt sich über eine Menüeinstellung dauerhaft ausblenden. Dann kann sie durch Drücken der **INFO-Taste** vorübergehend eingeblendet werden.

Dass ein Info-Text zur Verfügung steht, sehen Sie auch durch ein eingeblendetes **INFO**-Symbol rechts unten über dem Menübalken.

P+ P– — Steht ein mehrseitiger Infotext zur Verfügung wird im Infofenster die Anzahl der verfügbaren Seiten sowie **P+P– Seite** ⇵ eingeblendet. Sie können mit **P+** und **P–** durch die einzelnen Info-Seiten blättern.

Automatische Info-Anzeige dauerhaft ein- oder ausblenden

Wenn Sie sich mit der Bedienung des TV-Gerätes vertraut gemacht haben, können Sie die automatische Info-Anzeige ausschalten.

➠ Im normalen TV-Betrieb, ohne weitere Anzeigen.

MENU — **TV-Menü** aufrufen.

◂ ▸ **Einstellungen** auswählen,
▾ in die Menüzeile darunter wechseln.

◂ ▸ **Sonstiges** auswählen,
▾ in die Menüzeile darunter wechseln.

◂ ▸ **Einblendungen** auswählen,
▾ in die Menüzeile darunter wechseln.

◂ ▸ **Automatische Info** auswählen,
▾ in der Menüzeile darunter wählen: **ja** / **nein**.

Das Stichwortverzeichnis im TV-Gerät

Von hier aus können Sie alle Assistenten und viele Bedienfunktionen direkt starten. Der volle Funktionsumfang des TV-Gerätes lässt sich so leicht erschließen.
Der alphabetischen Sortierung vorangestellt sind die Punkte **Sprache**, **Energieeffizienz**, **Ausstattung des TV** und **Erstinbetriebnahme wiederholen**.

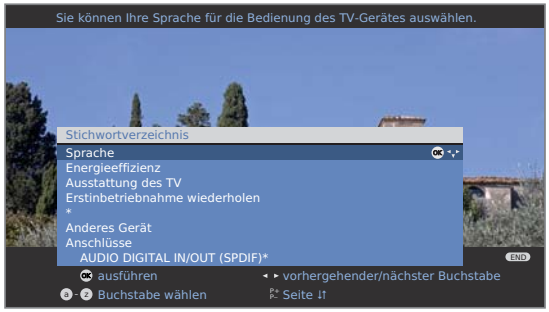
Stichwortverzeichnis aufrufen

➠ Im normalen TV-Betrieb, ohne weitere Anzeigen.

INFO

Stichwortverzeichnis aufrufen.

Sie sehen einen Info-Text zum markierten Stichwort oben in der Info-Anzeige.



Falls in der markierten Zeile ein OK-Symbol erscheint, kann diese Funktion mit **OK** direkt aufgerufen werden.

Ein Stichwort auswählen

Mit den **Zifferntasten** Anfangsbuchstaben eingeben, wie bei einer Handy-Tastatur (siehe Seite 16).

Oder wechseln Sie mit:

◂ ▸ zum vorhergehenden / nächsten Buchstaben,
▾ ▴ von Zeile zu Zeile,

P+/P– in ganzen Seiten zurück- oder vorblättern.

Beispiel: Sie wollen das TV-Gerät zu einem festgelegten Zeitpunkt automatisch ausschalten lassen:
Wählen Sie das Stichwort **Ausschalten → Automatisch**, mit **OK** gelangen Sie zu der Einstellung.

Das Assist+ -Menü

Über das Assist+ -Menü können die wichtigsten Zusatzfunktionen des TV-Gerätes direkt aufgerufen werden.

Assist+ aufrufen

ASSIST

Assist+ -Menü aufrufen.

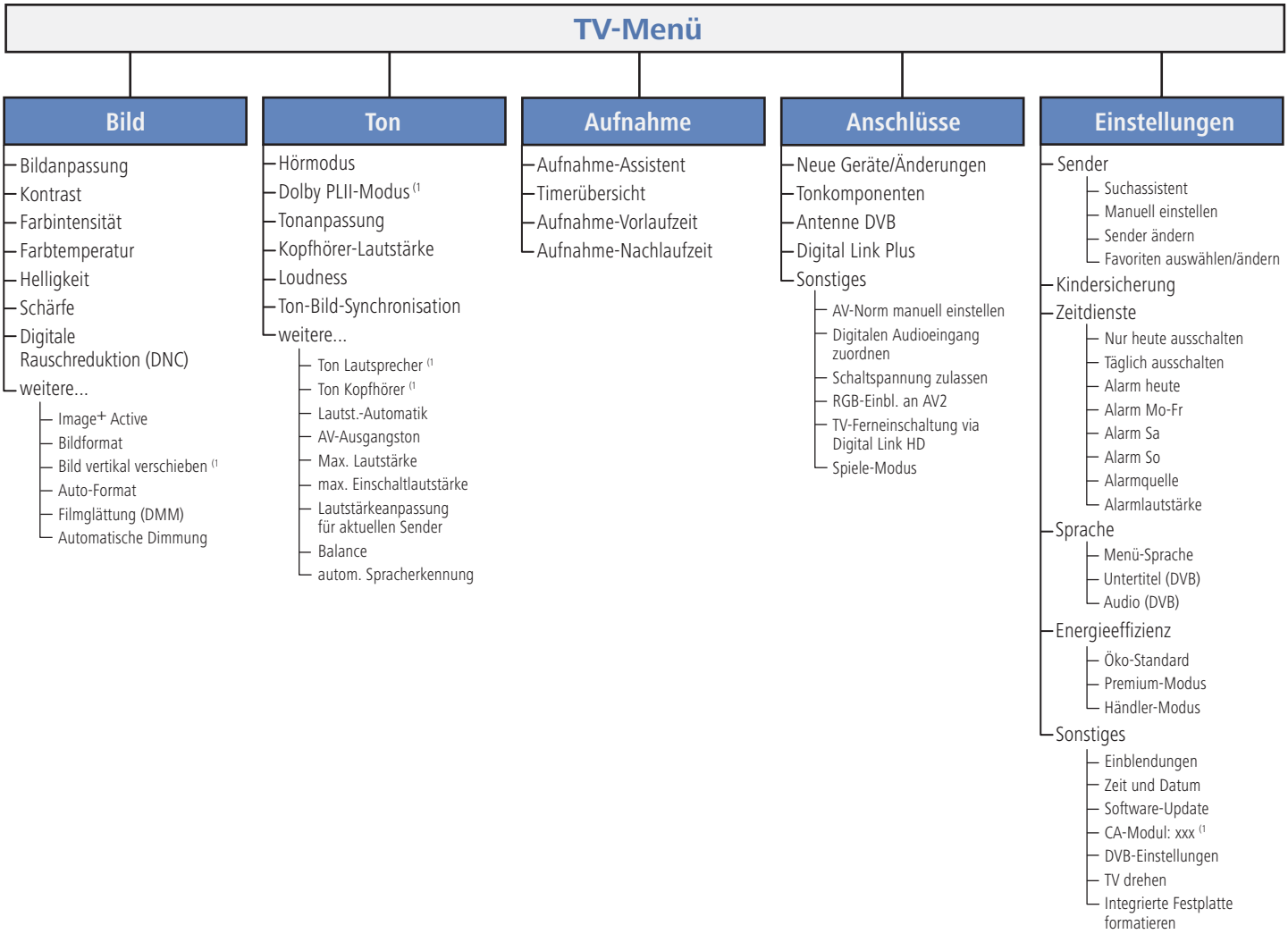
▴ ▾ Zusatzfunktion auswählen,
OK aufrufen.

Beschreibung der einzelnen Funktionen:

TV:	Siehe ab Seite 20.
Radio digital:	Siehe Seite 38.
Internetradio:	Siehe ab Seite 94.
Teletext:	Siehe ab Seite 36.
DR-Archiv:	Siehe ab Seite 73.
PhotoViewer:	Siehe ab Seite 66.
MusicBox:	Siehe ab Seite 68.
MediaNetwork:	Siehe ab Seite 94.
CA-Modul:	Menüpunkt erscheint nur, wenn ein CA-Modul gesteckt (siehe Seite 42) und ein digitaler Sender ausgewählt ist.
Stichwortverzeichnis:	Siehe linke Spalte.

Bedienkomfort

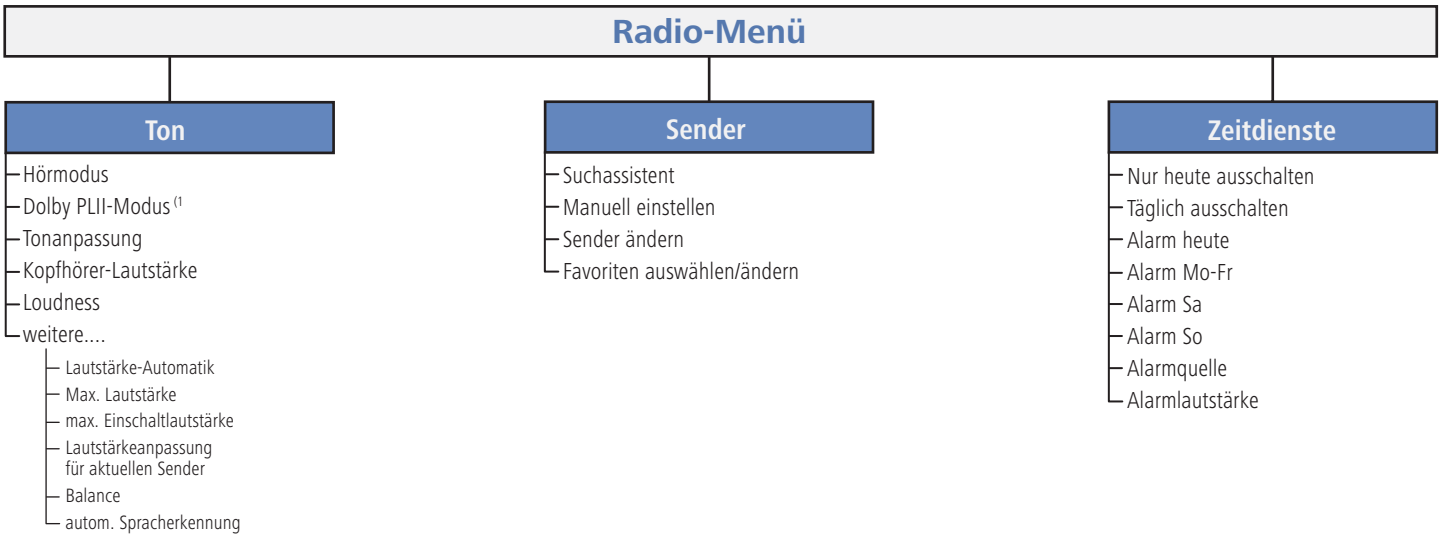
TV-Menü – Übersichtsplan



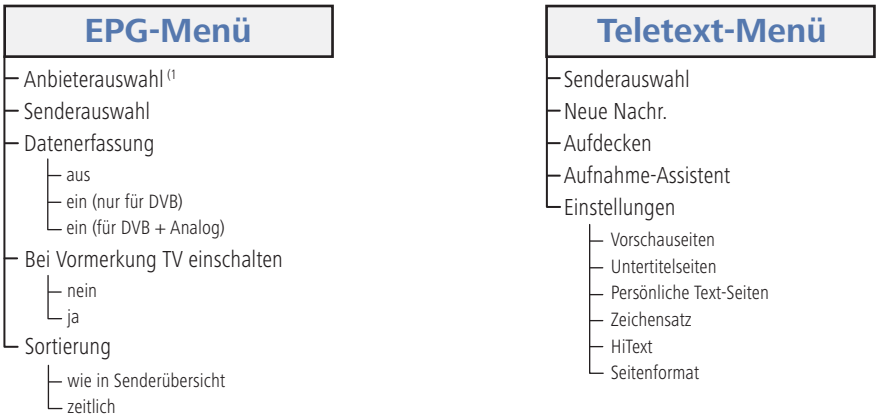
(1 Menüpunkte erscheinen abhängig von der aktuell gewählten Signalquelle (DVB oder analog) und/oder unter bestimmten Voreinstellungen in den jeweiligen Menüs. Für Einzelheiten siehe entsprechendes Kapitel der Bedienungsanleitung.

Bedienkomfort

Radio-Menü – Übersichtsplan



Andere Menüs – Übersichtsplan



Sender wählen

Mit den Tasten P+ und P– der Fernbedienung

P+/P– Sender auf / ab.

Die Senderanzeige mit Tonkennung wird kurz eingeblendet.

➠ Sind Favoriten angewählt, wird mit **P+/P–** der Sender in der Favoritenliste umgeschaltet (siehe 21).

➠ Die Symbole für die Tonkennung sind auf Seite 27 beschrieben.

➠ Stehen bei DVB-Sendern weitere Sprachen oder DVB-Untertitel zur Verfügung, wird unter der Senderanzeige die Sprach- und Untertitelauswahl angezeigt.
Siehe auch 27: Weitere Auswahlmöglichkeiten bei DVB-Sendern.

Mit den Zifferntasten der Fernbedienung

1-stellige Sender

Zifferntaste eine Sekunde lang gedrückt halten, der Sender wechselt sofort.

Oder:
Zifferntaste kurz drücken, der Sender wechselt nach 2 Sekunden (bei bis zu 9 gespeicherten Sendern sofortiger Wechsel).

2- und 3-stellige Sender

Erste (und zweite) **Zifferntaste** kurz drücken.

Die letzte **Zifferntaste** eine Sekunde gedrückt halten, der Sender wechselt sofort.

Oder:
Alle **Zifferntasten** kurz drücken, der Sender wechselt nach 2 Sekunden (bei bis zu 99 bzw. 999 gespeicherten Sendern sofortiger Wechsel).

4-stellige Sender

Alle vier **Zifferntasten** kurz drücken, der Sender wechselt sofort.

➠ Sind Favoriten angewählt, wird mit den Zifferntasten auf den Sender in der Favoritenliste umgeschaltet (siehe Seite 21). Hierbei sind maximal zweistellige Sendernummern möglich.

➠ Wenn Sie einen Speicherplatz wählen, der nicht belegt ist, wird auf den nächsten vorhandenen Sender umgeschaltet.

Mit der Senderübersicht

➠ Im normalen TV-Betrieb, ohne weitere Anzeigen, keine Favoriten angewählt:

OK Senderübersicht aufrufen.

Sortierung numerisch

P+/P– In den Seiten der Senderübersicht blättern.

◀◀ ▶▶ Zum nächsten Senderblock springen.

▲ ▼ ◀ ▶ Sender markieren.

Oder:
Mit **Zifferntasten** Nummer des Senders eingeben.

Der markierte Sender wird als kleines Bild angezeigt.

OK Der markierte Sender wird aufgerufen.

Blaue Taste: Wechselt die Sortierung zwischen **numerisch** und **alphabetisch**.

Sortierung alphabetisch

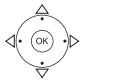
Mit **Zifferntasten** Anfangsbuchstaben eingeben,wie bei einer Handy-Tastatur (siehe Seite 16).
Der erste Sender zum angegebenen Buchstaben wird markiert.

▲ ▼ ◀ ▶ Sender markieren.

OK Der markierte Sender wird aufgerufen.

Mit den Favoritenlisten

Ihre Lieblingssender können Sie in 6 Favoritenlisten (z.B. für mehrere Benutzer) speichern und aufrufen. Jede Favoritenliste kann mit bis zu 99 Sendern belegt werden. Nach der Erstinbetriebnahme sind in der ersten Liste bereits 10 Sender aus der Senderübersicht gespeichert. Ändern Sie die Favoritenlisten nach Ihren Bedürfnissen (siehe **Favoritenlisten zusammenstellen / ändern** auf Seite 31).



➠ Im normalen TV-Betrieb, ohne weitere Anzeigen:

OK Senderübersicht aufrufen.

Rote Taste: Ruft Favoritenliste auf.

Mit **Zifferntasten** Sender direkt markieren. Oder:

▲ ▼ Sender markieren.

P+/P– In den Seiten der Favoritenliste blättern.

◀ ▶ Andere Favoritenliste wählen.
OK Der markierte Sender wird aufgerufen.

➠ Andere Favoritenlisten können nur gewählt werden, wenn diese auch Sender enthalten.

Rote Taste: Zurück zur Senderübersicht.
Grüne Taste: Alle Sender der aktuell angewählten Favoritenliste anspielen.
Gelbe Taste: Favoritenlisten ändern, siehe Seite 31.

Erläuterung zu den Favoritenlisten:

Die erfolgte Auswahl mit der roten Taste (Favoritenliste) bleibt erhalten, bis mit der roten Taste wieder zurück auf die Senderübersicht geschaltet wird. Sind Favoriten ausgewählt, erscheint in der Statusanzeige nach einem Senderwechsel hinter dem Sendernamen der Name der Favoritenliste.

Erläuterung der Symbole hinter den Sendernamen:

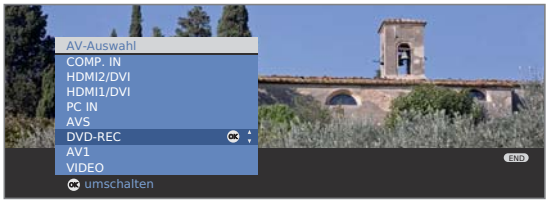
- T Digitaler DVB-T-Sender (terrestrisch über Antenne)
- C Digitaler DVB-C-Sender (über Kabel)
- S Digitaler DVB-S-Sender (über Satellit)
- Verschlüsselter Sender
- CI+ verschlüsselter Sender
- Gesperrter Sender (siehe Kindersicherung auf Seite 44)

Videoquelle wählen

➠ Bitte beachten Sie, dass die entsprechenden Geräte mit dem Anschlussassistenten angemeldet wurden (siehe Seite 48).

Mit der AV-Auswahl

AV-Auswahl aufrufen.



▲ ▼ Gewünschtes Gerät bzw. Anschluss auswählen,
OK umschalten.

Ein Signal von der ausgewählten Videoquelle sollte jetzt zu sehen sein.

Mit der Senderübersicht

➠ Im normalen TV-Betrieb, ohne weitere Anzeigen:

OK Senderübersicht aufrufen.
Falls die Favoritenliste angezeigt wird, zuerst auf die Senderübersicht umschalten.

Bei numerischer Sortierung befinden sich die Anschlüsse bzw. Geräte immer am Anfang der Übersicht.
Bei alphabetischer Sortierung werden die Anschlüsse bzw. Geräte alphabetisch einsortiert.

▲ ▼ ◀ ▶ Anschluss/Gerät auswählen.
OK Umschalten.

Ton einstellen

Ton aus-/einschalten

Ton aus;
Ton ein: Taste erneut drücken oder Lautstärke **V+** einstellen.

Lautstärke einstellen

V+/V– Lautstärke lauter / leiser.

Der Lautstärkebalken wird kurz eingeblendet, wenn kein weiteres Menü angezeigt wird.

Hörmodus einstellen

Hörmodus aufrufen.

◀ ▶ Anzahl der Lautsprecher wählen, die Sie hören wollen.

Weitere Toneinstellungen bei der Lautstärke-Einstellung und bei Hörmodus:

➠ Solange der Lautstärkebalken oder die Auswahl der Lautsprecher bei Hörmodus noch zu sehen ist:

▲ Weitere Toneinstellungen aufrufen.

◀ ▶ Toneinstellung auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ Änderungen vornehmen.

Toneinstellungen über das TV-Menü

➠ Im normalen TV-Betrieb, ohne weitere Anzeigen.

MENU

TV-Menü aufrufen.

◀ ▶ **Ton** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ Gewünschte Toneinstellung auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ Änderungen vornehmen.

Erläuterungen zu den Toneinstellungen:

Hörmodus Anzahl der Lautsprecher wählen, die Sie hören wollen. Die Auswahl ist abhängig von den angeschlossenen Tonkomponenten (ab Seite 56) und vom übertragenen Tonsignal.
➠ Erscheint die Anzahl der Lautsprecher in Klammern, wird der Ton fehlender Lautsprecher von den vorhandenen Lautsprechern (virtuell) mit übertragen.

optimal Das momentan wiedergegebene Tonsignal wird mit der idealen Lautsprecheranzahl ausgegeben.
1 Wiedergabe des Center-Tons oder Mono (links/rechts).
2 Wiedergabe des Front-Tons (L/R Stereo).
3 Wiedergabe des Front- und Center-Tons.
4 Wiedergabe des Front- und Surround-Tons.
5 Wiedergabe des Front-, Surround- und Center-Tons.
Verstärker Wiedergabe über einen externen HiFi-Verstärker. Auswahl nur möglich, wenn im Tonkomponenten-Assistenten ein Verstärker ausgewählt wurde (siehe Seite 61).

Dolby PLII-Modus Hier können Sie die Dolby Pro Logic II-Klangeinstellungen für Film, Musik, Matrix sowie persönliche Einstellungen vornehmen. Der Menüpunkt erscheint nur bei bestimmten Hörmodus-Einstellungen.

Tonanpassung Sprache, Klassik, Pop, persönlicher Musik- und Filmklang.

Kopfhörer-Lautstärke Kopfhörer-Lautstärke einstellen.

Loudness Gehörrichtige Anhebung hoher und tiefer Töne bei geringer Lautstärke.

Ton-Bild-Synchronisation Ist der Ton nicht exakt im Einklang mit dem Bild, können Sie dies hier korrigieren. Bewegen Sie sich auf dem Balken nach links, verzögern Sie den Ton gegenüber dem Bild. Bewegen Sie sich nach rechts, beschleunigen Sie ihn gegenüber dem Bild. Die zeitliche Anpassung des Tons geschieht in Schritten von jeweils 10ms.
Der Menüpunkt Ton-Bild-Synchronisation erscheint nur bei DVB-Sendern.

weitere ... mit **OK** aufrufen (siehe nächste Seite).

Alltägliche Handhabung

Erläuterungen zu den Toneinstellungen:

weitere ...

Ton Lautsprecher/ Kopfhörer	Auswahlmöglichkeit Mono/Stereo bzw. Ton 1 oder Ton 2 bei Zweiton-Sendungen getrennt für Lautsprecher und Kopfhörer. Nur bei analogen Sendern verfügbar.
Lautst.-Automatik	Lautstärkeunterschiede verringern, z.B. bei zu lauten Werbeblöcken.
AV-Ausgangston	Tonauswahl bei Zweiton-Sendungen.
Max. Lautstärke	Maximal einstellbare Lautstärke festlegen.
max. Einschalt-lautstärke	Lautstärke vorgeben, die nach dem Einschalten des TV-Gerätes mit dem Netzschalter eingestellt ist. Wenn die Lautstärke beim Ausschalten des TV-Gerätes in den Standby-Modus höher ist als hier vorgegeben, wird sie beim Wiedereinschalten automatisch auf die festgelegte maximale Einschaltlautstärke heruntergesetzt.
Lautstärke-anpassung für aktuellen Sender	Die Lautstärke der einzelnen Sender kann unterschiedlich sein. Ist der Ton gegenüber anderen Sendern zu laut oder zu leise, passen Sie die Lautstärke an. Bei geöffnetem Menü können Sie mit **P+/P–** die Sender nacheinander auswählen und bequem jeden einzelnen Sender angleichen.
Balance	Stereo-Balance so einstellen, dass der Lautstärkeeindruck von rechts und links gleich ist.
autom. Sprach-erkennung	Bei aktivierter automatischer Spracherkennung wird der Ton der laufenden Sendung bei Erkennung von Sprache automatisch auf Sprachverständlichkeit hin optimiert ausgegeben.

Bild einstellen

MENU

TV-Menü aufrufen.

◀ ▶ **Bild** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ Gewünschte Bildfunktion auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ Änderungen vornehmen.

Erläuterungen zu den Bildeinstellungen:

Bildanpassung	Wechseln der Bildeinstellungen zwischen persönlichen Werten und Energieeffizienz-Voreinstellungen.
Kontrast	Kontrast einstellen. Die Leistungsaufnahme des TV-Gerätes ist direkt abhängig vom hier eingestellten Wert (siehe auch Seite 14)
Farbintensität	Farbe einstellen.
Farbtemperatur	Wärmeren oder kälteren Farbton für Bild einstellen.
Helligkeit	Bild-Helligkeit einstellen.
Schärfe	Konturenschärfe des Bildes einstellen.
DNC	Beseitigt oder reduziert Rauschen im Bild.
weitere ...	mit **OK** aufrufen.
Image+ Active	Bildverbesserung ein/aus und Demo-Modus für Image+ Active.
Bildformat	Bildformat einstellen (siehe rechte Spalte).
Bild vert. verschieben	Bild vertikal verschieben (siehe Seite 25).
Auto-Format	Automatische Erkennung und Einstellung des Bildformats bei Cinemascope oder Breitwandfilmen.
DMM	Bewegungsruckeln vermindern.
Automatische Dimmung	Das Fernsehbild passt sich der Umgebungshelligkeit an. Bei geringerer Umgebungshelligkeit wird durch Kontrastreduzierung der Energieverbrauch des Gerätes gesenkt. Bei hoher Umgebungshelligkeit steigen Kontrast und Energieverbrauch.

Voreinstellungen / Persönliche Werte für Bildanpassung

MENU

TV-Menü aufrufen.

◀ ▶ **Bild** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **Bildanpassung** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln

OK

◀ ▶ **Voreinstellungen** oder **persönliche Werte** auswählen.
▼ Für Voreinstellungen in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ Gewünschte Voreinstellung für Bild auswählen.
OK Auswahl bestätigen.

Erläuterungen zur Bildanpassung:

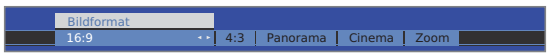
Eigene Einstellungen von Kontrast, Farbintensität, Farbtemperatur, Helligkeit, Schärfe und digitaler Rauschunterdrückung werden in den persönlichen Werten abgelegt. Dabei gibt es für jede Signalquelle jeweils eigene persönliche Werte.

Durch Auswahl von **Voreinstellungen** werden die Bildeinstellungen für die jeweils gerade aktive Signalquelle auf vordefinierte Werte gesetzt. Zur Erläuterung der Signalquellen siehe Glossar: **Signaleingangsgruppen**.

Im Stichwortverzeichnis des TV-Gerätes können unter **Rücksetzen Bild/Ton** bzw. **Werkswerte Bild/Ton** alle Bild- und Tonanpassungen in einem Schritt für alle Signalquellen auf die Werkswerte zurückgesetzt werden.

Bildformat einstellen

Bildformat-Taste so oft drücken, bis gewünschtes Bildformat eingestellt ist oder mit



◀ ▶ gewünschtes Bildformat wählen.

Das Bildformat **Panorama** kann zwischen proportional richtiger und formatfüllender Darstellung umgestellt werden. Bei proportional richtiger Darstellung sind links und rechts vom Bild dunkle Ränder sichtbar.

Umstellen: Am Gerät **Taste M** gedrückt halten, gleichzeitig auf der Fernbedienung die **Taste Bildformat** kurz drücken.

Zurückstellen: Gleiche Tastenkombination erneut drücken.

Fortsetzung auf nächster Seite →

Alltägliche Handhabung

Erläuterungen zu den Bildformaten:

➠ Die Einstellmöglichkeiten sind abhängig vom übertragenen Bildinhalt.

16:9 Proportional richtige Darstellung von 16:9-Sendungen.

4:3 Proportional richtige Darstellung von 4:3-Sendungen.

Panorama Proportional richtige oder formatfüllende Darstellung (Auslieferzustand) von 4:3-Sendungen auf dem 16:9-Bildschirm. Sender-Logo und Untertitel bleiben sichtbar. Umstellung des Panorama-Modus siehe Seite 24.

Cinema Proportional richtige, formatfüllende Darstellung von 4:3-Sendungen auf 16:9-Bildschirmen. Senderlogo und Untertitel meistens nicht sichtbar.

Zoom Proportional richtige Darstellung. Maximale Vergrößerung des Bildes.

PALplus Eine vom Sender gelieferte 4:3-kompatible 16:9-Bildübertragung, die automatisch erkannt wird.

Wird ein hochauflösendes Bildsignal am TV-Gerät dargestellt oder über die Schnittstellen PC IN, HDMI1/DVI, HDMI2/DVI oder COMP. IN eingespeist, können die Bildformate 16:9 PC, 16:9 TV, 16:9 Zoom sowie 4:3 PC, 4:3 TV und 4:3 Zoom eingestellt werden.
Bei den PC-Formaten wird der komplette Bildinhalt dargestellt. Bei den TV-Formaten wird ein kleiner Teil des Bildes beschnitten. Dies kann notwendig sein um evtl. Störungen am Bildrand, die vom eingespeisten Signal stammen, auszublenden.

Bild vertikal verschieben

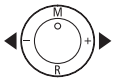
➠ Im normalen TV-Betrieb, ohne weitere Anzeigen.

▲ ▼ Bild nach oben/unten verschieben.

Um Untertitel oder Nachrichtenticker sichtbar zu machen, die abgeschnitten werden, lässt sich das Bild bei den Bildformaten **Panorama**, **Cinema** und **Zoom** (nicht bei hochauflösendem Signal) mit den **Pfeiltasten** ▲ ▼ nach oben oder unten verschieben.

Ohne Fernbedienung bedienen

Sender am TV-Gerät wechseln



+ / – Sender auf / ab.

Radio ein-/ausschalten oder auf Radio umschalten

R Radio ein bzw. umschalten zwischen TV und Radio.

TV-Menü am Gerät aufrufen

M Menü **Bedienung am Gerät** aufrufen,

– / + Funktion auswählen.

➠ **Service** ist für den Kundendienst bestimmt.

M oder **R** in die Menüzeile darunter wechseln,
– / + Änderungen vornehmen.

M Eine Menüzeile nach oben wechseln,
– / + andere Funktion auswählen.

Tastenfunktionen

Jede Betriebsart des TV-Gerätes (TV, Radio, Teletext, EPG, PIP, PhotoViewer, MusicBox und DR-Archiv) verfügt über ein eigenes Menü und eigene Funktionen der Farbtasten.
Die Funktion der Farbtasten wird jeweils unten in den Menüs und Assistenten angezeigt.
Nachfolgend sind einige Tastenfunktionen aufgeführt, die Sie im TV-Betrieb bei der alltäglichen Handhabung Ihres TV-Gerätes benötigen.

Funktionen der Farbtasten im TV-Betrieb

➠ Im normalen TV-Betrieb, ohne weitere Anzeigen.

Rote Taste: DR-Archiv ein/aus.

Grüne Taste: Menü **Teletext-Funktionen** aufrufen

Über das Menü **Teletext-Funktionen** können Sie **Untertitel** und die **Persönlichen Text-Seiten** wählen. Die Handhabung der Untertitel ist abhängig vom gewählten Sender.

Untertitel **Untertitel Analoge Sender:**

◀ ▶ **Untertitel** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ Größe der Teletext-Untertitel auswählen,
OK Teletext-Untertitel einblenden.
(Anzeige nur, wenn Untertitel verfügbar sind).

END **END:** Teletext-Untertitel aus, oder im Menü **aus** wählen.

Untertitel DVB-Sender:

➠ Der Menüpunkt **Untertitel** ist grau dargestellt und kann nicht mit **OK** aufgerufen werden, wenn vom DVB-Sender keine Untertitel zur Verfügung stehen.

➠ Die DVB-Untertitel können ebenfalls über die Statusanzeige ausgewählt werden (siehe Seite 27).

◀ ▶ **Untertitel** auswählen,
OK aufrufen.

▲ ▼ Untertitel-Modus auswählen,
OK Untertitel ein-/ausblenden.

Funktionen der Farbtasten im TV-Betrieb (Fortsetzung)

Grüne Taste: Menü **Teletext-Funktionen** aufrufen

◀ ▶ **Persönliche Text-Seiten** auswählen,
OK aufrufen.

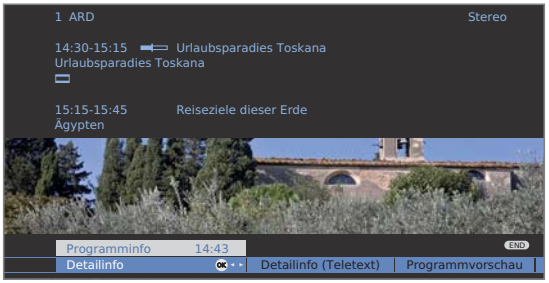
Persönliche Text-Seiten

▲ ▼ Text-Seite auswählen,
OK ansehen.

➠ Ist nur eine Text-Seite definiert, wird keine Liste angezeigt und die Teletextseite sofort geöffnet. Festlegung der persönlichen Text-Seiten siehe Seite 37.

Gelbe Taste: Wechsel zum zuletzt gesehenen Sender.
Mit dieser Taste können Sie schnell zwischen zwei Sendern hin- und herschalten.

Blaue Taste: Programminfo der aktuellen Sendung anzeigen.
Bei DVB-Sendern wird zusätzlich noch die Programminfo der folgenden Sendung angezeigt.



Erläuterung der Symbole in den Programminformationen:
- Sendung im 16:9-Bildformat
- Sendung in hoher Bildauflösung (HDTV)
- Sendung mit Dolby-Digital-Ton
- Ausstrahlung von Untertiteln für Hörgeschädigte
- Sendung mit Jugendschutz (siehe **Kindersicherung - Altersabhängig sperren** auf Seite 44).

Die Symbole können auch in Kombination auftreten.

Daueranzeige der Uhrzeit

TIMER Zweimal in kurzer Abfolge drücken:
Uhrzeit wird dauerhaft ein-/ausgeblendet.

Alltägliche Handhabung

Statusanzeige

➠ Im normalen TV-Betrieb, ohne weitere Anzeigen.

END **END:** Statusanzeige ein- / ausblenden.

In den oberen zwei Zeilen sehen Sie die Nummer und den Namen des Senders, den Titel der gerade laufenden Sendung (falls verfügbar) und die Tonkennung.
Der Balken (falls verfügbar) zeigt den Fortschritt der gerade laufenden Sendung an.
Falls Informationen zur laufenden Sendung verfügbar sind, können diese über die **INFO-Taste** aufgerufen werden; in diesem Fall wird die Taste rechts eingeblendet.
Unten eingeblendet erscheint abhängig vom DVB-Sender eine Auswahl (siehe rechte Spalte), die Uhrzeit und, falls aktiviert, die Alarmzeit und Ausschaltzeit.

Erläuterungen zu den Symbolen für die Tonkennung:

Übertragenes Tonsignal:

Mono	Mono-Tonübertragung analog
2-Ton	Zweiton-Übertragung (Ton1/Ton2) analog
Stereo	Stereo-Tonübertragung analog oder digital (PCM)
Digital	Dolby Digital-Tonübertragung (DD)
dts	dts-Tonübertragung
MPEG	MPEG-Tonübertragung
PLII	Dolby Pro Logic II-Tonübertragung

Übertragene Tonkanäle:

	DD / dts 1.0 / Mono
	DD / dts / MPEG 2.0
	DD / dts 3.0
	DD / dts 4.0
	DD / dts 5.0
	DD / dts 2.1
	DD / dts 3.1
	DD / dts 4.1
	DD / dts 5.1

Ausgewählter Hörmodus:

1	Wiedergabe des Center-Tons oder Mono (links/rechts).
2	Wiedergabe des Front-Tons (L/R Stereo).
3	Wiedergabe des Front- und Center-Tons.
4	Wiedergabe des Front- und Surround-Tons.
5	Wiedergabe des Front-, Surround- und Center-Tons.

➠ Erscheint die Anzahl der Lautsprecher in Klammern, wird der Ton fehlender Lautsprecher von den vorhandenen Lautsprechern (virtuell) mit übertragen. Für die virtuelle Darstellung wird der von Dolby entwickelte Dolby Virtual Speaker (VS-Modus) aktiviert.

Weitere Auswahlmöglichkeiten bei DVB-Sendern

In der Statusanzeige können, je nach DVB-Programmanbieter, für die einzelnen Sendungen zusätzliche Auswahlmöglichkeiten angeboten werden.

➠ Wenn Sie während der eingeblendeten Statusanzeige eine der **Farbtasten** oder die **TEXT-Taste** drücken, wird das zugehörige Auswahlmenü angezeigt.

➠ Die Auswahlzeile wird auch dann automatisch kurz angezeigt, wenn eine neue Sendung mit anderen Optionen als bei der vorherigen Sendung beginnt oder wenn auf einen anderen Sender umgeschaltet wird.

Die Auswahlmenüs sind nur so lange verfügbar, wie die Statusanzeige eingeblendet ist. Sie können diese aber erneut aufrufen, indem Sie die **END-Taste** drücken.

Rote Taste: Kanalauswahl bei Multikanalanbietern

Grüne Taste: Sprache/Ton
Die angebotenen Tonformate und deren Bezeichnungen sind abhängig von der ausgestrahlten Sendung.

Gelbe Taste: Zeitauswahl

Blaue Taste: CA-Modul-Auswahl
Die CA-Modul-Auswahl erscheint nur, wenn zwei CA-Module gesteckt sind, die beide in der Lage sind den gewählten verschlüsselten Sender zu entschlüsseln.
In diesem Fall können Sie auswählen welches der beiden CA-Module den Sender entschlüsseln soll.

TEXT **TEXT:** Untertitel
Die verfügbaren Untertitel sind abhängig von der ausgestrahlten Sendung.

Weitere Einstellmöglichkeiten für DVB-Sender

Sie können generelle Voreinstellungen für DVB-Sender unter **TV-Menü → Einstellungen → Sonstiges → DVB-Einstellungen** vornehmen.

Untertitel-Modus	Hier können Sie voreinstellen, ob immer ein Untertitel eingeblendet werden soll, sobald er vom Sender angeboten wird. Dabei kann auch ein spezieller Untertitel für Hörgeschädigte gewählt werden. Untertitel werden nicht von allen Sendern angeboten. Viele Sender übertragen Untertitel nur mittels Teletext.
Audio-Modus	Hier können Sie voreinstellen, ob Sie immer einen speziellen Ton für Sehgeschädigte hören möchten, sobald er vom Sender angeboten wird.
DVB-Zeichensatz	Wählen Sie den DVB-Zeichensatz so, dass die Sendungstitel der von Ihnen bevorzugt empfangenen Sender bzw. die Texte Ihres CA-Moduls richtig angezeigt werden.

Sender verwalten

TV-Sender

Über das TV-Menü lassen sich verschiedene Optionen zur Senderverwaltung erreichen. Beispielhaft erfolgt die Beschreibung für TV-Sender. Für Radio-Sender gilt das gleiche, nur dass dafür im Radio-Betrieb das Radio-Menü aufgerufen wird (siehe auch Seite 38).

➠ Sender verwalten ist nicht möglich, solange eine programmierte Timeraufnahme noch nicht ausgeführt wurde.

➠ Ist mindestens ein Sender gesperrt, muss vor der Suche/Aktualisierung die Geheimnummer eingegeben werden (siehe Kindersicherung auf Seite 44).

Sender suchen/aktualisieren – Suchassistent
Bei der Suche/Aktualisierung mit dem Suchassistenten wird nach neuen Sendern gesucht, die noch nicht gespeichert sind.

➠ Möchten Sie alle vorhandenen Sender löschen und automatisch neu suchen lassen, müssen Sie die Erstinbetriebnahme wiederholen (siehe Seite 13).

MENU

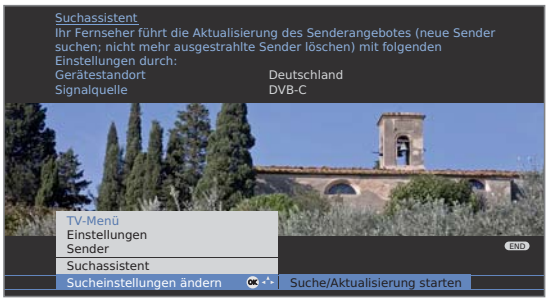
TV-Menü aufrufen.

◀ ▶ **Einstellungen** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **Sender** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **Suchassistent** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

Im oberen Info-Text werden jetzt die aktuellen Sucheinstellungen angezeigt:



Wenn Sie diese Sucheinstellungen ändern möchten:

◀ ▶ **Sucheinstellungen ändern** auswählen,
OK Assistent fragt Sucheinstellungen ab.

Wenn Sie mit diesen Vorgaben einverstanden sind:

◀ ▶ **Suche/Aktualisierung starten** auswählen,
OK Suchlauf starten.

Rote Taste: Laufende Suche/Aktualisierung abbrechen.

Erläuterungen zu einigen Sucheinstellungen:

Gerätestandort — Für länderspezifische Voreinstellungen und die Sendersortierung das Land auswählen.

Signalquelle — Wählen Sie hier Antenne, Kabel oder Satellit, je nachdem, wo Sie nach neuen Sendern suchen wollen.
Hier ist auch eine Konfiguration der DVB-T und DVB-S Antennen über die **grüne Taste** aufrufbar (siehe Seite 14).

Antenne/Kabel TV-/Farbnorm — Mit der Wahl des Gerätestandortes wird die gebräuchliche TV-/Farbnorm voreingestellt. Nur verändern, wenn Sender mit anderen Normen gesucht werden sollen.

Verschlüsselte Sender — Sie können angeben, ob bei der Suche/Aktualisierung verschlüsselte Sender gesucht werden sollen. Wählen Sie **ja**, dann werden auch verschlüsselte Sender gesucht. Allerdings können diese Sender nur in Verbindung mit einem CA-Modul und einer entsprechenden Smart Card empfangen werden. Fragen Sie Ihren Fachhändler, welche Smart Card Sie für den Empfang bestimmter Sender benötigen. Die Handhabung des CA-Moduls ist auf Seite 42 beschrieben.

DVB-T Suchverfahren — Wenn Sie den Suchlauf unabhängig vom Kanalraster durchführen wollen, dann wählen Sie bei Suchverfahren **Frequenzsuche**.

DVB-C Einstellungen — Mit der Wahl des Gerätestandortes werden die gebräuchlichen Einstellungen voreingestellt. Verändern sie diese nur, wenn Ihnen andere Symbolraten und Modulationsarten bekannt sind oder für Ihr Kabelnetzwerk die Angabe der Netzwerk-ID notwendig ist (Informationen erhalten sie von Ihrem Kabelbetreiber).

Wenn Sie den Suchlauf unabhängig vom Kanalraster durchführen wollen, dann wählen Sie bei Suchverfahren **Frequenzsuche**.

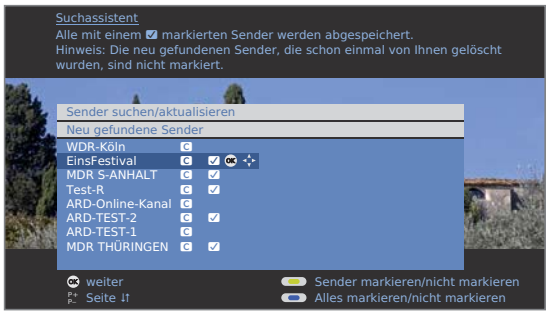
DVB-S Einstellungen — Wenn Sie den Suchlauf unabhängig vom Kanalraster durchführen wollen, dann wählen Sie bei Suchverfahren **Frequenzsuche**.
Die Symbolrate ist vom Satellitenanbieter vorgegeben und muss in der Regel nicht angepasst werden.

Sender verwalten

Sender suchen/aktualisieren – Behandlung von neuen und nicht mehr gefundenen Sendern

Nachdem die automatische Suche/Aktualisierung abgeschlossen ist, wird die Anzahl der neu gefundenen Sender angezeigt.

OK Liste der neu gefundenen Sender.

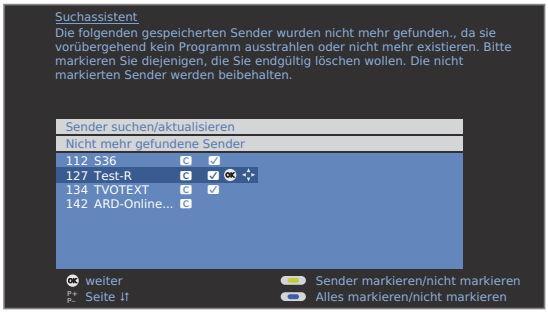


▲ ▼ ◀ ▶ Sender auswählen.

Gelbe Taste: Sender markieren / nicht markieren
Blaue Taste: Alles markieren / nicht markieren

OK speichert die markierten Sender ab.

Im Anschluss wird, falls vorhanden, eine Liste der Sender angezeigt, die gespeichert sind, aber vorübergehend kein Programm ausstrahlen oder nicht mehr existieren.
Vor dem Sender steht die Nummer des verwendeten Speicherplatzes. Bitte markieren Sie diejenigen Sender, die Sie endgültig löschen wollen.


Suchassistent
Die folgenden gespeicherten Sender wurden nicht mehr gefunden., da sie vorübergehend kein Programm ausstrahlen oder nicht mehr existieren. Bitte markieren Sie diejenigen, die Sie endgültig löschen wollen. Die nicht markierten Sender werden beibehalten.
Sender suchen/aktualisieren
Nicht mehr gefundene Sender
112 S36
127 Test-R
134 TVOTEXT
142 ARD-Online...
weiter
Seite
Sender markieren/nicht markieren
Alles markieren/nicht markieren

▲ ▼ ◀ ▶ Sender auswählen,

Gelbe Taste: Sender markieren / nicht markieren
Blaue Taste: Alles markieren / nicht markieren

OK löscht die markierten Sender.

END **END:** Suchassistent beenden.

Sender suchen/aktualisieren – manuelle Suche

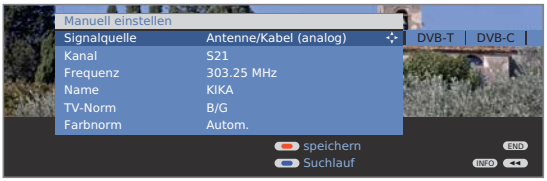
MENU **TV-Menü** aufrufen.

◀ ▶ **Einstellungen** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **Sender** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **Manuell einstellen** auswählen,
OK Eingabefeld aufrufen.

In den folgenden Zeilen können Sie die Daten des Senders eingeben bzw. verändern:



Oder:

Blaue Taste: Startet **Suchlauf** und sucht nächsten Sender.

Rote Taste: Speichert Sender.

➠ Es können nur Sender für die gewählte Signalquelle gespeichert werden, die noch nicht in der Senderübersicht vorhanden sind.

➠ Sender, die bereits für die gewählte Signalquelle in der Senderübersicht vorhanden sind, werden mit Stationsnummer und Namen grau hinterlegt angezeigt. Diese Sender können mit der **roten Taste** nur überschrieben werden.

Erläuterungen zu einigen Sucheinstellungen:

Je nach gewählter Signalquelle sind verschiedene Einstellungen möglich. Einige Einstellungen wurden bereits bei der Erstinbetriebnahme erläutert (siehe ab Seite 13).

Signalquelle	Auswahl des Bereiches, in dem Sie Sender suchen wollen.
Kanal	Direkte Eingabe des Kanals.
Frequenz	Direkte Eingabe der Senderfrequenz.
TV-Norm	Eingabe der TV-Norm des Senders, (B/G, I, L, D/K, M, N). Fragen Sie ggf. Ihren Fachhändler.
Farbnorm	Eingabe der Farbnorm des Senders, (PAL, SECAM, NTSC-V, PAL60, Autom.). Fragen Sie ggf. Ihren Fachhändler.

Sender verwalten

Sender ändern – löschen, verschieben, umbenennen, wiederherstellen

➠ **Sender ändern** ist auch aufrufbar über die Senderübersicht (Seite 20).

➠ Ist mindestens ein Sender gesperrt, muss vor dem Ändern von Sendern die Geheimnummer eingegeben werden (siehe Kindersicherung Seite 44).

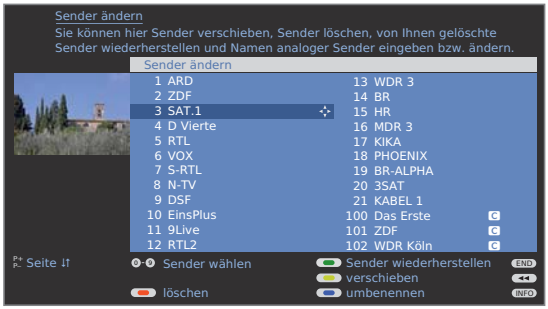
MENU

TV-Menü aufrufen.

◂ ▸ **Einstellungen** auswählen,
▾ in die Menüzeile darunter wechseln.

◂ ▸ **Sender** auswählen,
▾ in die Menüzeile darunter wechseln.

◂ ▸ **Sender ändern** auswählen,
OK Liste mit Sendern aufrufen.



Von diesem Menü aus können Sie Sender löschen, verschieben, umbenennen oder wiederherstellen.

◂ ▸ ▴ ▾ oder **Zifferntasten:**
Entsprechenden Sender auswählen.
Bei Bedarf mit **P+/P–** blättern.

Sender löschen

Rote Taste: Leitet Sender **löschen** ein.

▴ ▾ Gegebenenfalls mehrere Sender markieren,
OK löschen ausführen.

Sender verschieben / Reihenfolge ändern

➠ Sender können nur innerhalb des Blockes ihrer Signalquelle umsortiert werden.

➠ Sender mit LCN können nicht umsortiert werden.

Gelbe Taste: Leitet Sender **verschieben** ein.

▴ ▾ Gegebenenfalls mehrere Sender markieren,
OK markieren beenden,
▴ ▾ Einfügeposition auswählen, ab der die markierten Sender eingeschoben werden,
OK verschieben ausführen.

Sender umbenennen

➠ DVB-Sender, bei denen der Sendername mit übertragen wird, können nicht umbenannt werden. In diesem Fall ist die Funktion **umbenennen** ausgeblendet.

Blaue Taste: Startet Sender **umbenennen**.

Unter dem 1. Buchstaben des Namens sehen Sie einen Strich für die aktuelle Eingabeposition.

▸ Eingabeposition um eine Stelle nach rechts (auch für Leerzeichen).
◂ Eingabeposition um eine Stelle nach links (löscht das Zeichen davor).

Mit den **Zifferntasten** der Fernbedienung nacheinander die Buchstaben eingeben. Drücken Sie, wie bei einer Handy-Tastatur, eine Zifferntaste so oft, bis das gewünschte Zeichen angezeigt wird. Die verfügbaren Buchstaben sind jeweils auf den Tasten aufgedruckt. Mit der Taste 1 können verschiedene Sonderzeichen angewählt werden.

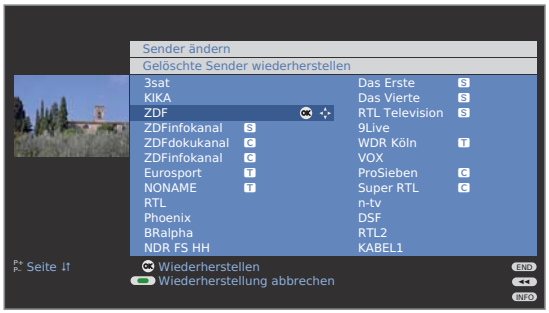
Grüne Taste: Umschaltung Groß- / Kleinschreibung.

OK Neuen Namen abspeichern.

Sender wiederherstellen

Die aus der Senderübersicht gelöschten Sender können wiederhergestellt werden.

Grüne Taste: Leitet **Sender wiederherstellen** ein.



◂ ▸ ▴ ▾ Sender auswählen,
OK Sender wird wiederhergestellt.

Der wiederhergestellte Sender wird entsprechend seiner Signalquelle am Ende des jeweils zugehörigen Signalblockes einsortiert.

Sender verwalten

Favoritenlisten zusammenstellen / ändern

Jede Favoritenliste kann mit bis zu 99 Sendern belegt werden. Sie können die Favoritenlisten nach Ihren Bedürfnissen (z.B. Spartenlisten) zusammenstellen. Weitere Benutzer dieses TV-Gerätes können eigene Favoritenlisten anlegen.
Die Favoritenlisten haben auch den Vorteil, dass Sie Sender verschiedener Signalquellen in der von Ihnen gewünschten Reihenfolge ablegen können.

➠ **Favoriten ändern** ist auch aufrufbar über die Favoritenliste (Seite 21).

MENU **TV-Menü** aufrufen.

◂ ▸ **Einstellungen** auswählen,
▾ in die Menüzeile darunter wechseln.

◂ ▸ **Sender** auswählen,
▾ in die Menüzeile darunter wechseln.

◂ ▸ **Favoriten auswählen/ändern** markieren,
OK Liste aller Sender und zuletzt aktive Favoritenliste aufrufen.

Grüne Taste: nächste Favoritenliste wählen.

Favoritenliste umbenennen

➠ Favoritenliste (rechte Spalte) muss angewählt sein. Falls nicht, mit ▸ die Liste wechseln.

Blaue Taste: Startet **Favoritenliste umbenennen**.

Zifferntasten: Neuen Namen eingeben (Vorgehensweise wie bei Sender umbenennen, siehe Seite 30).

OK Neuen Namen abspeichern.

Sender zur Favoritenliste hinzufügen

➠ Alle Sender (linke Spalte) muss angewählt sein. Falls nicht, mit ◂ die Liste wechseln.

P+/P– Bei Bedarf in den Seiten der Senderliste blättern.

▲ ▼ Sender markieren oder mit **Zifferntasten** (bei alphabetischer Sendersortierung geben Sie den Anfangsbuchstaben ein) den Sender auswählen, der als Favorit in die Favoritenliste übertragen werden soll.

OK überträgt den Sender in die Favoritenliste.
Der neue Sender wird am Ende der Favoritenliste eingefügt. Verfahren Sie in gleicher Weise mit weiteren Sendern.

Sender aus Favoritenliste löschen

➠ Favoritenliste (rechte Spalte) muss angewählt sein. Falls nicht, mit ▸ die Liste wechseln.

▲ ▼ Zu löschenden Sender markieren.

OK Markierten Sender aus Favoritenliste entfernen.

Oder:

Rote Taste: Leitet **Favoritenliste leeren** ein.

OK Liste leeren bestätigen.

Sender in der Favoritenliste verschieben / Reihenfolge ändern

➠ Favoritenliste (rechte Spalte) muss angewählt sein. Falls nicht, mit ▸ die Liste wechseln.

▲ ▼ Zu verschiebenden Sender markieren.

Gelbe Taste: Leitet **Sender verschieben** ein.

▲ ▼ Einfügeposition auswählen, an der der markierte Sender eingeschoben werden soll.

Die Einfügeposition kann auch mit den Zifferntasten ausgewählt werden.

OK Verschieben ausführen.

Bild im Bild (Picture in Picture / PIP)

Als Bild im Bild-Funktion bezeichnet man die gleichzeitige Darstellung von zwei unterschiedlichen Bildern.

- Eine gleichzeitige Darstellung von zwei HDTV-Signalen ist nicht möglich.
- Eine gleichzeitige Darstellung von zwei verschlüsselten Sendern ist nicht möglich.
- Bei laufender Aufnahme ist Bildtausch und Senderwahl eingeschränkt.

Ihr TV-Gerät unterscheidet zwei PIP-Darstellungsarten:

Split Screen	Hierbei wird der Bildschirm in der Mitte geteilt und das zusätzliche PIP-Bild auf der rechten Seite des Bildschirms dargestellt. Beide Bilder werden horizontal gestaucht und teilen sich den Bildschirm zur Hälfte.
Kleinbild	Hierbei wird in das TV-Bild ein kleines PIP-Bild eingeblendet.

Die PIP-Bedienung unterscheidet zwei Funktionalitäten:

Standard-PIP	Sender für PIP- und TV-Bild beliebig frei wähl- und austauschbar (Farbtasten haben PIP-spezifische Bedeutung, siehe unten).
iPIP	Beim Drücken der **PIP-Taste** wird der Sender des TV-Bildes ins PIP-Bild geschoben. Der Sender des TV-Bildes ist jetzt frei wählbar. Beim erneuten Drücken der **PIP-Taste** wird das PIP-Bild wieder zum TV-Bild und das PIP-Fenster wird wieder geschlossen.

Bild im Bild-Modus starten und beenden

PIP

PIP-Bild ein- / ausblenden.

In der Funktionalität Standard-PIP zeigt ein grüner Rahmen an, dass sich die Senderauswahl auf das PIP-Bild auswirkt. Ein weißer Rahmen bedeutet, dass sich die Bedienung auf das Hauptbild bezieht. Ist der Rahmen blau, ist das Sender anspielen im PIP-Bild aktiv. Ist die Funktionalität iPIP aktiviert, ist dies durch einen orangen Rahmen gekennzeichnet.

Standard-PIP-Bedienung:

PIP-Bild als Standbild

➠ Der Rahmen ist grün,
wenn nicht, **grüne Taste** drücken.

Rote Taste: Standbild im PIP ein / aus.

Inhalte von PIP- und Hauptbild tauschen

➠ Der Rahmen ist grün,
wenn nicht, **grüne Taste** drücken.

Gelbe Taste: Tauscht Inhalte von TV-Bild und PIP-Bild aus.

Sender des PIP-Bildes wählen

➠ Der Rahmen ist grün,
wenn nicht, **grüne Taste** drücken.

Wie üblich den Sender wählen.

Sender des Hauptbildes wählen

➠ Der Rahmen ist weiß,
wenn nicht, **grüne Taste** drücken.

Wie üblich den Sender wählen.

Sender anspielen im PIP-Bild

➠ Der Rahmen ist grün,
wenn nicht, **grüne Taste** drücken.

Blaue Taste: Sender anspielen starten.
Der Rahmen wird blau,
die Sender wechseln jetzt automatisch.

Blaue Taste: Sender anspielen stoppen.
Der Rahmen wird wieder grün.

Bild im Bild-Modus (PIP) konfigurieren

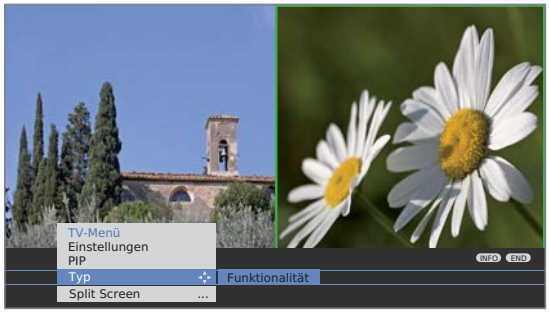
Im PIP-Menü stellen Sie den PIP-Typ (Split Screen oder Kleinbild), PIP-Funktionalität (Standard-PIP oder iPIP) und die Position des Kleinbildes ein.

PIP-Menü starten

➠ PIP-Modus gestartet,
wenn nicht, **PIP-Taste** drücken.

➠ Der Rahmen ist grün,
wenn nicht, **grüne Taste** drücken.

MENU PIP-Menü aufrufen.



Auf Kleinbild / Split Screen umstellen

➠ PIP-Menü geöffnet.

◂ ▸ **Typ** auswählen,
▾ in die Menüzeile darunter wechseln.

◂ ▸ **Kleinbild** oder **Split Screen** auswählen.

Position des PIP-Kleinbildes verändern

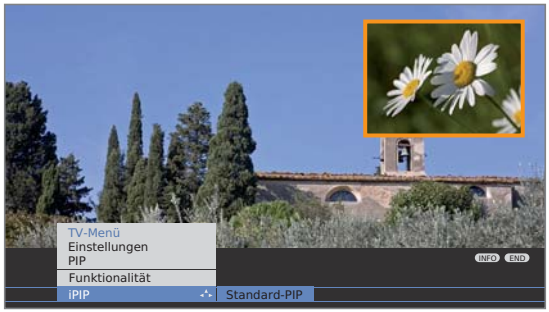
➠ Es ist außer der evtl. eingeblendeten Statuszeile keine weitere Einblendung auf dem Bildschirm zu sehen.

▴ ▾ ◂ ▸ PIP-Bild in eine der Bild-Ecken verschieben.

Die Position des Kleinbildes kann auch im PIP-Menü unter **Position** ausgewählt werden.

Auf iPIP- / Standard-PIP-Funktionalität umstellen

➠ PIP-Menü geöffnet.



◂ ▸ **Funktionalität** auswählen,
▾ in die Menüzeile darunter wechseln.

◂ ▸ **iPIP** oder **Standard-PIP** auswählen.
Bei iPIP ist der Rahmen um das PIP-Bild orange.

iPIP-Bedienung:

PIP Bei eingestellter iPIP-Funktionalität wird mit Drücken der **PIP-Taste** das gerade angezeigte TV-Bild zum PIP-Bild. Für das TV-Bild können Sie andere Sender wählen und behalten trotzdem das PIP-Bild im Auge. So können Sie Werbung oder Programmteile vorübergehend ins PIP-Bild „verbannen".

PIP Das PIP-Bild wird wieder zum TV-Bild (PIP aus).

Elektronische Programmzeitung – EPG

EPG steht für Electronic Programme Guide und liefert Ihnen die Programminformationen auf den Bildschirm. Sie können mit diesem System wie in einer Zeitschrift blättern und sich über das aktuelle Programm informieren. Außerdem lassen sich Sendungen nach bestimmten Themen sortieren, vormerken und auch Aufnahmen programmieren.

EPG starten und beenden

EPG

EPG ein- / ausschalten.

➠ Beim ersten Start von EPG führt Sie ein Assistent durch die notwendigen Voreinstellungen. Falls Sie Analog-Empfang haben, führen Sie danach bei analogen Sendern die Datenerfassung durch (siehe Seite 35).

Die Anzeige der Programmzeitung ist in zwei Bereiche unterteilt. Durch bestimmte Vorgaben (oben) wird die Programmliste (unten) beeinflusst.

Blaue Taste: Wechselt zwischen den oberen Vorgabezeilen **Datum, ..., Themen** und der unteren Programmliste.

Umschalten und Vormerken mit der Programmliste

➠ In der Programmliste sind zunächst alle jetzt laufenden Sendungen aufgelistet.

➠ Sie befinden sich unten in der Programmliste, wenn nicht, **blaue Taste** drücken.

▼ ▲ Sendung auswählen,
OK ansehen / vormerken.

ansehen Die Sendung läuft bereits, das TV-Gerät schaltet zu der markierten Sendung um.

vormerken Die Sendung hat noch nicht begonnen und wird vorgemerkt. Ein ☑ erscheint vor der Sendung. Das TV-Gerät fragt zu Sendungsbeginn nach, ob auf diese Sendung umgeschaltet werden soll bzw. schaltet aus dem Standby-Modus ein, falls dies im EPG-Menü eingestellt ist (siehe Seite 35).

➠ Sendungen können auch über die Timerübersicht vorgemerkt werden (siehe Seite 64).

Programmliste anpassen

➠ Die Auswahl befindet sich oben bei den Vorgaben, wenn nicht, **blaue Taste** drücken.

▼ ▲ **Datum**, **Zeit**, **Sender** oder **Themen** auswählen.
◀ ▶ Innerhalb der jeweiligen Zeile Vorgaben auswählen.

Beispiel Wenn Sie die nächsten Nachrichten suchen, wählen Sie das heutige Datum, für die Zeit z.B. **17:00**, bei Sender **alle** und bei Themen **News**. Dann werden Ihnen in der Programmliste darunter alle Nachrichtensendungen ab 17:00 Uhr aufgelistet. Die Art der Auflistung der Sendungen in der Programmliste ist abhängig von der Einstellung der **Sortierung** im EPG-Menü (siehe Seite 35).

Zeiteingabe Wenn die Zeile **Zeit** gewählt ist, können Sie mit den Zifferntasten der Fernbedienung die Zeit eingeben, ab der die Sendungen angezeigt werden sollen. Innerhalb des gewählten Zeitfensters werden die Sendungen passend zur Reihenfolge der Senderübersicht sortiert.

Sender Wurde eine **Favoritenliste** ausgewählt, werden in der Programmliste nur die Sendungen von Sendern aus der Favoritenliste angezeigt. Mit „**...**“ kann ein Einzelsender ausgewählt werden. Die Auswahl Einzelsender wird geöffnet. Nach der Auswahl werden dann nur noch Sendungen des gewählten Einzelsenders angezeigt.

Tipp Bevor Sie mit der **blauen Taste** die oberen Auswahlzeilen verlassen, wählen Sie gezielt eine der Zeilen vor. Wenn Sie dann zur Programmliste zurückschalten, können Sie mit ◀ ▶ diese Menüzeile verändern, ohne die Programmliste verlassen zu müssen. Haben Sie **Zeit** markiert, können Sie mit den Zahlentasten der Fernbedienung die Zeit eingeben, ab der die Sendungen angezeigt werden sollen.

In der Programmliste blättern

P+/P– Seitenweise zurück- / vorblättern.

Bei den Vorgaben für **Datum** und **Zeit** werden Sie beim Blättern Veränderungen sowohl in der Zeit als auch beim Datum sehen. Das Blättern in der Programmliste ist auch möglich, wenn sich die Auswahl oben in den Vorgaben befindet.

Elektronische Programmzeitung

Weitere Informationen zu den Sendungen aufrufen

➠ Zu manchen Sendungen werden Kurzinformationen unter der Programmliste der Sendungen eingeblendet.

TEXT

Detail-Informationen können Sie mit der **TEXT-Taste** aufrufen, wenn diese durch das TEXT-Symbol unten links angeboten werden. Die Erläuterung der Symbole ist auf Seite 26 beschrieben.

Aufnahme für einen Recorder programmieren

➠ Die Auswahl befindet sich unten in der Programmliste, wenn nicht, **blaue Taste** drücken.

▼ ▲ Gewünschte Sendung markieren.

RECORD-Taste: Startet Aufnahme-Assistent.

Timer-Daten bei Bedarf abändern oder bestätigen (siehe Seite 63, „Der direkte Weg zur Aufnahme").

Anschließend steht in der Programmliste zur Kennzeichnung ein **roter Punkt** vor dieser Sendung.

RECORD-Taste: Löscht die bereits programmierte Aufnahme der rot markierten Sendung aus dem Timer. Wurden die Timer-Daten an einen externen Recorder übertragen, muss der Timer dort gelöscht werden.

EPG konfigurieren

EPG-Menü starten

➠ EPG-Modus ist gestartet, wenn nicht, **EPG-Taste** drücken.

MENU

EPG-Menü aufrufen.

Einstellungen im EPG-Menü:
Anbieterauswahl (nur bei analogen Sendern), **Senderauswahl**, **Datenerfassung**, **Bei Vormerkung TV einschalten, Sortierung**.

Erläuterungen zu den Einstellmöglichkeiten im EPG-Menü:

Anbieterauswahl

Bei **analogem TV-Empfang** gibt es möglicherweise verschiedene Anbieter, die EPG-Daten für bestimmte Senderpakete übertragen.
Bei der **Anbieterauswahl** können Sie mit der **gelben Taste** die **Liste** der Anbieter **autom. erstellen** lassen. Nach Ablauf des Anbietersuchlaufs können Sie den gewünschten Anbieter auswählen. Mit der **blauen Taste** können Sie die **Liste** der Anbieter **manuell erstellen**.

Senderauswahl

Sie können in der **Senderauswahl** bestimmen, für welche Sender in der Programmzeitung Informationen angezeigt werden sollen. Nur Sender mit ☑ werden im EPG angezeigt.
Mit den Farbtasten können Sie Sender markieren bzw. entfernen oder nur die Sender der Favoritenlisten markieren.

Auf Grund der Vielzahl von empfangbaren DVB-S-Sendern sollten Sie die Senderauswahl einschränken. Dies verringert die Dauer der Datenerfassung erheblich und erhöht die Übersichtlichkeit im EPG.

Anzeige der Sender nach Empfangsbereichen:

- **E** Analoge Sender über Antenne/Kabel, für die Daten vom aktuellen Anbieter geliefert werden.
- **T** Digitale terrestrische Sender DVB-T.
- **C** Digitale Kabelsender DVB-C.
- **S** Digitale Satellitensender DVB-S.

Datenerfassung

ein (für DVB + Analog): Datenerfassung für DVB- und analoge Sender.

ein (nur für DVB): Datenerfassung nur für DVB-Sender.

aus: Keine Datenerfassung.

Nach Änderungen im EPG-Menü oder nach jedem Ausschalten am Netzschalter müssen zunächst die EPG-Daten gesammelt werden.
Schalten Sie dazu das Gerät ein und wählen Sie bei analogen Sendern den Sender, den Sie als Anbieter definiert haben und lassen das TV-Gerät etwa 1 Stunde mit dem gewählten Sender laufen. Oder:
Schalten Sie das TV-Gerät in den Standby-Modus. Nach 2 Minuten leuchtet die Anzeige am TV-Gerät orange und die EPG-Datenerfassung beginnt.
Die Datenerfassung wird normalerweise nachts zwischen 2 und 5 Uhr durchgeführt, sofern das TV-Gerät im Standby-Modus steht.

Bei Vormerkung TV einschalten

Bei Einstellung **ja** schaltet sich das abgeschaltete TV-Gerät zu Beginn einer vorgemerkten Sendung automatisch aus Standby-Modus ein. Beim Einschalten erscheint eine Bildschirmmeldung. Wird diese nicht innerhalb von 5 Minuten mit der **OK-Taste** bestätigt, schaltet sich das TV-Gerät aus Sicherheitsgründen automatisch wieder ab.

Sortierung

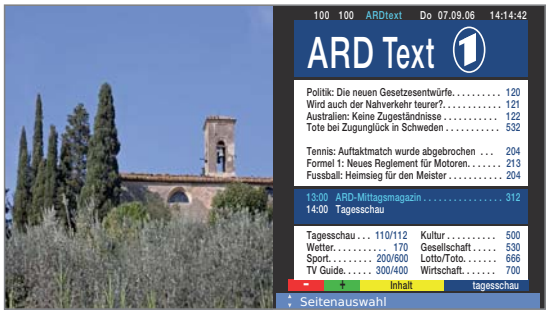
Die Sendungen können entweder nach Ihrer Anfangszeit (**zeitlich**) oder nach Sendern (**wie in Senderübersicht**) geordnet werden.

Teletext / Videotext

Ihr TV-Gerät unterstützt die beiden Bediensysteme TOP-Text und FLOF. Es werden bis zu 2000 Seiten gespeichert, so dass Sie schnellen Zugriff darauf haben.

Teletext starten und beenden

TEXT — Teletext ein- / ausschalten.


100 100 ARDtext Do 07.09.06 14:14:42
ARD Text 1
Politik: Die neuen Gesetzesentwürfe. 120
Wird auch der Nahverkehr teurer?. 121
Australien: Keine Zugeständnisse 122
Tote bei Zugunglück in Schweden 532
Tennis: Auftaktmatch wurde abgebrochen . . . 204
Formel 1: Neues Reglement für Motoren. 213
Fussball: Heimsieg für den Meister 204
13:00 ARD-Mittagsmagazin 312
14:00 Tagesschau
Tagesschau 110/112
Wetter. 170
Sport. 200/600
TV Guide 300/400
Kultur 500
Gesellschaft 530
Lotto/Toto. 666
Wirtschaft. 700
Inhalt
tagesschau
Seitenauswahl

Seitenwahl mit den Farbtasten

Rote Taste: Zurück zur vorher gesehenen Seite.

Grüne Taste: Weiter zur nächsten Seite.

Gelbe Taste: Zum nächsten Thema.

Blaue Taste: Zum nächsten Themenbereich.

Die farbigen Balken (bei TOP) bzw. die farbige Schrift (bei FLOF) in der vorletzten Zeile zeigen Ihnen, mit welchen Farbtasten Sie zu Themenbereichen und Themen weiterblättern können.

Darstellungen der Teletext-Seiten

0 AV — **0 AV:** Selbst wechselnde Seiten anhalten.

9 wxyz — **9:** Seite vergrößern (mehrmals drücken).

PIP — **PIP-Taste:** TV-Bild ein-/ausblenden (Vollbild/Split Screen).

100 100 ARDtext Do 07. 09. 06 14 : 14 : 42
ARD Text 1
Politik: Die neuen Gesetzesentwürfe 120
Wird auch der Nahverkehr teurer? 121
Australien: Keine Zugeständnisse 122
Tote bei Zugunglück in Schweden 532
Tennis: Auftaktmatch wurde abgebrochen 204
Formel 1: Neues Reglement für Motoren. 213
Fussball: Heimsieg für den Meister 204
13:00 ARD-Mittagsmagazin 312
14:00 Tagesschau
Tagesschau 110/112
Wetter. 170
Sport. 200/600
TV Guide 300/400
Kultur. 500
Gesellschaft 530
Lotto/Toto. 666
Wirtschaft. 700
Inhalt
tagesschau
Seitenauswahl

Weitere Möglichkeiten für die Seitenwahl

INFO

1. Möglichkeit:

Übersichtsseite 100 aufrufen.

1 2 abc 7 pqrs

2. Möglichkeit:

Seitenzahl direkt eingeben.

3. Möglichkeit:

➠ Die Seite enthält 3-stellige Seitenzahlen.

▼ ▲ Gewünschte Seitenzahl markieren.

Tennis: Auftaktmatch wurde abgebrochen 204
Formel 1: Neues Reglement für Motoren. 213
Fussball: Heimsieg für den Meister 204
13:00 ARD-Mittagsmagazin 312
14:00 Tagesschau
Tagesschau 110/112
Wetter. 170
Sport. 200/600
TV Guide 300/400
Kultur. 500
Gesellschaft 530
Lotto/Toto. 666
Wirtschaft. 700
Inhalt
tagesschau
Seitenauswahl
ansehen

OK — **OK** Seite aufrufen.

4. Möglichkeit:

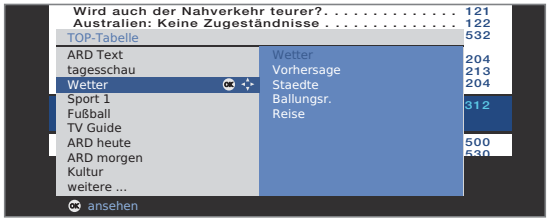
➠ Die Seite besteht aus mehreren Unterseiten, zu erkennen an der Auswahlmöglichkeit in der letzten Zeile.

◀ ▶ Unterseiten durchblättern.

TOP-Tabelle aufrufen

➠ Die Tabelle ist nur bei Sendern mit dem TOP-Bediensystem aufrufbar.

OK — **OK TOP-Tabelle** aufrufen.



▼ ▲ Themenbereich markieren,
◀ ▶ Themen-Spalte anwählen,
▼ ▲ Thema auswählen,

OK — **OK** Seite aufrufen.

Timer-Aufnahmen über Teletext programmieren

➠ Teletext ist gestartet,
wenn nicht, **TEXT-Taste** drücken.

Programmseiten des aktuellen Senders aufrufen.

Grüne Taste: Zur entsprechenden Seite blättern.

▼ ▲ Gewünschte Sendung auswählen,
OK Aufnahme programmieren.

Im nachfolgenden Menü **Timer-Daten** die entsprechenden Aufnahmedaten bei Bedarf ändern (siehe auch Seite 63, „Der direkte Weg zur Aufnahme").

OK Bestätigen.

Teletext-Sender wechseln

Sie können den Teletext-Anbieter unabhängig vom angesehenen Sender wechseln.

➠ Teletext ist gestartet,
wenn nicht, **TEXT-Taste** drücken.

P+/P– Nächsten/vorhergehenden Sender auswählen.
Das TV-Gerät schaltet dabei nacheinander durch alle Sender der Senderübersicht bzw. der aktuellen **Favoritenliste** (siehe Seite 21).

Oder:

MENU

Teletext-Menü aufrufen.

◄ ► **Senderauswahl** auswählen,
OK aufrufen.

◄ ► ▲ ▼ Sender wie in der Senderübersicht (siehe Seite 20) auswählen,
OK aufrufen.

Teletext-Menü

Im Teletext-Menü können Sie u.a. Nachrichten aktivieren, Seiten aufdecken und über die Menüfunktion **Einstellungen** den Teletext konfigurieren.

Teletext-Menü starten

➠ Teletext ist gestartet, wenn nicht, **TEXT-Taste** drücken.

MENU

Teletext-Menü aufrufen.

Erläuterungen zu den Teletext-Menüfunktionen:

Sender-auswahl	Hier können Sie den Teletext eines anderen Senders wählen (siehe linke Spalte).
Neue Nachricht	Wenn Sie **Neue Nachr.** aktivieren, wird die aktuelle Seite ausgeblendet. Ein Symbol oben links zeigt an, dass die Funktion aktiv ist. Wird der Inhalt der Nachricht aktualisiert und es ist eine kleine Nachrichteneinblendung, wird dies in das TV-Bild eingeblendet. Handelt es sich um eine bildschirmfüllende Seite, wird das Symbol blau dargestellt und die Seite kann mit der **OK-Taste** aufgerufen werden.
Aufdecken	Zeigt verborgene Informationen an, z.B. bei Quizfragen oder VPS-Zeiten in den Programm-Vorschauseiten.
Aufnahme-Assistent	Ein Assistent zur **Aufnahme** über Teletext hilft bei der Programmierung eines externen Recorders oder des evtl. integrierten Digital Recorders, siehe auch linke Spalte.
Einstellungen	weitere Teletext-Menüfunktionen:
Vorschau-seiten	Eingabe der ersten Teletext-Programmvorschauseite, falls diese von der Werkseinstellung (Seite 301) abweicht.
Untertitel-seiten	Eingabe der Teletext-Untertitelseiten für jeden Sender, falls diese von der Werkseinstellung (Seite 150) abweicht.
Persönliche Text-Seiten	Festlegung von bis zu sechs Teletextseiten, die später aus einer Liste im Menü **Teletext-Funktionen → Persönliche Text-Seiten** (im TV-Betrieb **grüne Taste**) abgerufen werden können (siehe Seite 26).
Zeichensatz	Teletext-Zeichensatz kann auf andere Sprachen umgestellt werden (russisch, griechisch, polnisch und türkisch).
HiText	Verbesserte grafische Darstellung des Teletextes. (Wird nicht von allen Sendern angeboten.)
Seitenformat	Seitenformat für die Vollbild-Darstellung des Teletextes wählen (16:9 oder 4:3).

Digitales Radio

deutsch

Radio-Betrieb

Das TV-Gerät kann digitale Radiosender über DVB empfangen.
Zusätzlich können Sie über die **Ton-/AV-Eingänge** des TV-Gerätes den Ton von einem externen Gerät über das TV-Gerät wiedergeben (siehe Seite 39).

➠ Die **RADIO-Taste** ist werksseitig für den Radio-Betrieb vorbelegt. Änderung der Belegung siehe Bedienungsanleitung Assist Media.

Radio-Betrieb einschalten

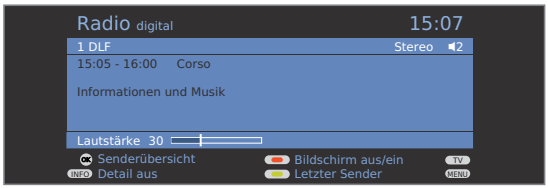
RADIO

RADIO-Taste auf der Fernbedienung drücken.

Oder:

R auf dem Bedienring am TV-Gerät drücken.

Sie sehen ein Informationsfenster zum aktuell eingestellten Sender.



INFO

Radiodialog auf eine Infozeile reduzieren / wieder anzeigen.

Sender-Umschaltung

➠ Die Auswahl der Sender / Favoriten gleicht dem Verfahren im TV-Betrieb (siehe Seiten 20 und 21).

P+/P– oder die **Zifferntasten** der Fernbedienung drücken.

Oder:

+ / – auf dem Bedienring am TV-Gerät drücken.

Oder:

OK Senderübersicht / **Favoriten** aufrufen.

Lautstärke einstellen

V+/V– Lautstärke lauter / leiser.

Weitere Toneinstellungen wie bei der Lautstärke-Einstellung im TV-Betrieb (siehe Seite 22).

Tonanpassung

Tonanpassung aufrufen.
Weitere Einstellungen wie im TV-Betrieb (siehe Seite 22).

Bildschirm aus-/einschalten

Rote Taste: Bildschirm ausschalten.

Die **LED-Anzeige** (siehe Seite 4) am Gerät wechselt von grün nach orange.

Bildschirm mit der Fernbedienung einschalten:
Rote Taste, **RADIO-Taste** oder **OK-Taste** (Senderübersicht wird geöffnet) drücken.

Bildschirm am Gerät einschalten:

R auf dem Bedienring am TV-Gerätes drücken.

Radio-Menü

Im Radio-Menü können Sie den Ton einstellen, Radio-Sender suchen und speichern (automatisch oder von Hand), Sender ändern und Ausschalt-/Alarm-Funktionen einstellen.
Die Einstellungen werden wie im TV-Betrieb beschrieben vorgenommen.

Radio-Menü aufrufen

➠ Radio-Betrieb eingeschaltet, wenn nicht, **RADIO-Taste** drücken.

MENU

Radio-Menü aufrufen.

Radio-Betrieb ausschalten

TV

TV-Taste auf der Fernbedienung drücken.

Oder:

R auf dem Bedienring am TV-Gerät drücken.

EPG – Programmzeitung (Radio)

Für die DVB-Radiosender können Sie auch eine elektronische Programmzeitung nutzen, wenn der gerade aktive Sender Daten liefert.

EPG starten und beenden

➠ Radio-Betrieb eingeschaltet,
wenn nicht, **RADIO-Taste** drücken.

EPG

EPG ein- / ausschalten.

➠ Die EPG-Funktionen im Radio-Betrieb gleichen denen des TV-Betriebs. Für weitere Informationen können Sie ab Seite 34 nachlesen.

Tonwiedergabe von externen Geräten

Sie können im Radiomodus den Ton von externen AV-Geräten (z.B. von MP3-Playern, DVD-Playern) wiedergeben.

AV-Eingang auswählen

➠ Radio-Betrieb eingeschaltet,
wenn nicht, **RADIO-Taste** drücken.

OK Senderübersicht öffnen.
Die AV-Eingänge sind vor dem ersten Radiosender aufgelistet.

➠ Die Auswahl der AV-Eingänge gleicht dem Verfahren im TV-Betrieb (siehe Seiten 20 und 21).

Nach dem Auswählen des AV-Eingangs Wiedergabe am externen Gerät starten.

Software-Update

TV-Basissoftware und DVB-Software

Bei Ihrem TV-Gerät besteht die Möglichkeit, die TV-Basis- und DVB-Software zu aktualisieren. Aktuelle Softwareversionen können von der Loewe-Internetseite heruntergeladen (siehe Seite 41) und über einen USB-Stick auf Ihrem Gerät installiert werden.

Die Software kann ebenfalls über verschiedene DVB-Empfangswege (DVB-T, DVB-C, DVB-S) aktualisiert werden.
Die Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass die Software über den entsprechenden DVB-Empfangsweg zur Verfügung steht.
Dies kann je nach Aufstellungsort des TV-Gerätes und DVB-Programmanbieter unterschiedlich sein.
Informieren Sie sich bei Ihrem Fachhändler vor Ort, ob ein Software-Update über einen DVB-Empfangsweg möglich ist.

Automatische Information über neue Softwareversion

Sie können im Menü **Update-Einstellungen ändern** (siehe rechte Spalte) festlegen, über welchen DVB-Empfangsweg (falls möglich) Sie Updates erhalten wollen.
Ihr TV-Gerät stellt nachts automatisch fest, ob eine neue Softwareversion über den gewählten DVB-Empfangsweg zur Verfügung steht. Das TV-Gerät muss dazu im Standby-Modus verbleiben (nicht mit dem Netzschalter ausschalten).

Ist eine neue Softwareversion verfügbar, informiert das Gerät beim nächsten Einschalten mit einer Bildschirmmeldung darüber (siehe Seite 41 – Neue Software laden).

Manuelle Suche nach neuer Software

Wird nicht automatisch beim Einschalten des Gerätes angezeigt, dass eine neue Software zur Verfügung steht, können Sie auch manuell danach suchen. Die Suche ist abhängig von der/den ausgewählte(n) Update-Quelle(n).

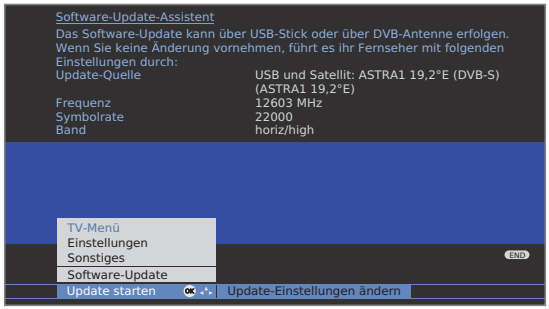
TV-Menü aufrufen.

◀ ▶ **Einstellungen** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **Sonstiges** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **Software-Update** auswählen.
OK Software-Update-Assistent aufrufen.

Im Info-Text werden die aktuellen Update-Einstellungen angezeigt.



Wenn Sie die Update-Einstellungen ändern möchten:

◀ ▶ **Update-Einstellungen ändern** auswählen,
OK der Assistent fragt die Update-Einstellungen ab.

➠ Die Auswahlmöglichkeiten sind abhängig von den angeschlossenen Antennenleitungen in der Erstinbetriebnahme (siehe Seite 13).

nur USB
Neue Software wird nur über USB gesucht.

USB und DVB-T
Neue Software wird erst über USB, dann über DVB-T (digitale terrestrische Übertragung) gesucht.

USB und DVB-C
Neue Software wird erst über USB, dann über DVB-C (digitale Kabelübertragung) gesucht.

USB und Satellit
Neue Software wird erst über USB, dann über DVB-S (digitale Satellitenübertragung) gesucht. Der Name des aktuell gewählten Satelliten wird Ihnen angezeigt.

Einstellparameter der verschiedenen DVB-Update-Quellen:

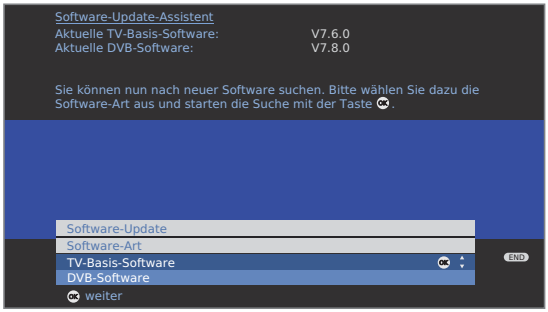
Kanal	Kanal auswählen, auf dem die neue Software zur Verfügung gestellt wird.
Frequenz	Frequenz des übertragenden Senders direkt eingeben.
Bandbreite	Wird je nach gewähltem Kanal automatisch voreingestellt.
Symbolrate	Symbolrate des übertragenden Senders direkt eingeben.
QAM-Modulation	Stellen Sie die passende Modulationsart ein.
Band	Stellen Sie bei Satellitenempfang den Übertragungsbereich ein.

Fortsetzung auf nächster Seite ⟶

Wenn Sie die Update-Einstellungen angepasst haben:

OK weiter.

◀ ▶ **Update starten** auswählen,
OK Updatevorgang starten.

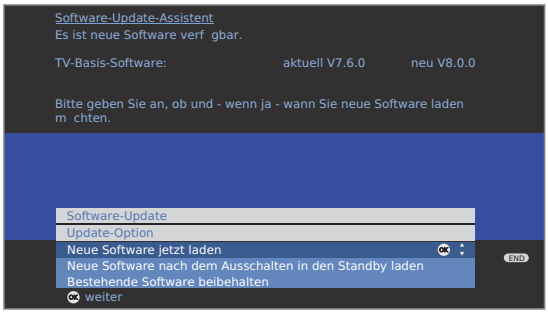


▲ ▼ Software-Art auswählen:
TV-Basis-Software oder
DVB-Software auswählen,

OK Suche starten.

Steht nach der Suche eine neue Softwareversion zur Verfügung, erscheint nachfolgende Bildschirmmeldung.

Neue Software laden


Software-Update-Assistent
Es ist neue Software verf gbar.
TV-Basis-Software: aktuell V7.6.0 neu V8.0.0
Bitte geben Sie an, ob und - wenn ja - wann Sie neue Software laden m chten.
Software-Update
Update-Option
Neue Software jetzt laden
Neue Software nach dem Ausschalten in den Standby laden
Bestehende Software beibehalten
OK weiter
END

▲ ▼ Update-Option auswählen:
Neue Software jetzt laden
Neue Software nach dem Ausschalten in den Standby laden (nach dem Ausschalten updaten)
Bestehende Software beibehalten (kein Update erwünscht).

OK **weiter** bzw. Assistent beenden.

OK **Software-Update** starten.

Ein Balken informiert Sie über den Fortschritt des Ladevorgangs. Schalten Sie in dieser Zeit Ihr Gerät nicht aus!

Dieser Vorgang kann je nach gewählter Update-Quelle bis zu 20 Min. dauern. Nach Abschluss werden Sie darüber informiert.

Nach Beendigung des Ladens:
TV-Gerät mit dem Netzschalter aus- und wieder einschalten. Beim Laden der Software mit der Update-Option **Neue Software nach Ausschalten in den Standby-Modus laden** ist dies nicht notwendig.

Wurde das Aktualisieren einer neuen Software über einen DVB-Sender nicht ausgeführt, werden Sie noch mehrmals beim Einschalten des Gerätes darauf hingewiesen.

➠ Steht bei der automatischen Suche nach neuer Software über DVB-Sender (siehe Seite 40) sowohl eine neue TV- als auch eine neue DVB-Software zur Verfügung, können Sie auswählen welche Software aktualisiert werden soll.

Software-Download über die Loewe Internetseite

Sie können neue Software für Ihr TV-Gerät von unserer Homepage herunterladen. Registrieren Sie sich dazu auf unserer Homepage **http://www.loewe.de** (unter **Support → Zur Registrierung**).
Folgen Sie den einzelnen Schritten durch den Registrierungsvorgang.

Nach erfolgreichem Registrierungsvorgang und anschließender Anmeldung auf der Homepage müssen Sie noch Ihr Gerät registrieren (Artikelnummer und Seriennummer bereithalten - beide befinden sich auf dem Aufkleber auf der Geräterückseite). Anschließend erhalten Sie einen Überblick über herunterladbare Inhalte für Ihr TV-Gerät, darunter auch TV-Software. Laden Sie zum Software-Update die Dateien auf einen USB-Stick.

Führen Sie dann das Update durch (siehe Seite 40).

Conditional-Access-Modul (CA-Modul)

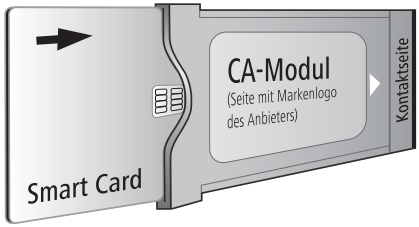
Um verschlüsselte digitale Sender empfangen zu können, muss ein Conditional-Access-Modul (CA-Modul) und eine Smart Card in den CI-Slot Ihres TV-Gerätes (siehe Seite 5) eingesetzt werden.

CA-Modul und Smart Card sind nicht im Lieferumfang des TV-Gerätes enthalten. Sie erhalten diese üblicherweise bei Ihrem Fachhändler. Loewe übernimmt keine Gewähr für die Funktion des CA-Moduls.

Das CA-Modul muss beim erstmaligen Betrieb zunächst vom TV-Gerät erkannt und eingerichtet werden. Daher kann es bis zu einer Minute dauern, bis die Entschlüsselung beim erstmaligen Betrieb startet.

Smart Card in das CA-Modul einschieben

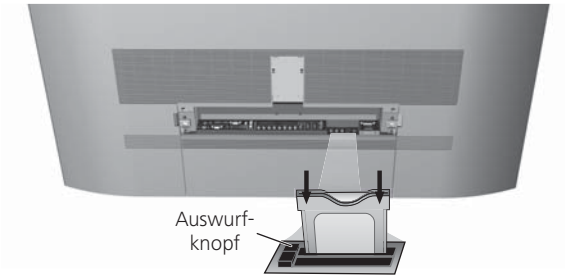
Die Smart Card bis zum Anschlag in das CA-Modul einschieben und zwar so, dass die Seite mit dem goldfarbenen Kontaktchip zu der mit dem Markenlogo des Anbieters bedruckten Seite des CA-Moduls weist. Beachten Sie die auf der Smart Card aufgedruckte Pfeilrichtung.



CA-Modul in den CI-Slot einschieben

➠ TV-Gerät mit dem Netzschalter ausschalten.

Abdeckung auf der Rückseite des Gerätes abnehmen.



Das CA-Modul vorsichtig mit der Kontaktseite voran in CI-Slot 1 oder CI-Slot 2 einschieben.

Das Logo auf dem CA-Modul muss vom TV-Gerät weg zeigen. Wenden Sie keine Gewalt an. Achten Sie darauf, dass das Modul nicht verkantet wird. Bei korrekt installiertem CA-Modul tritt der Auswurfknopf ein Stück weiter heraus.

Abdeckung wieder aufsetzen.

Verschlüsselte Sender suchen

➠ Der Suchassistent muss nur gestartet werden, wenn während der Erstinbetriebnahme bei der Suche nach verschlüsselten Sender die Einstellmöglichkeit **nein** ausgewählt wurde oder kein CA-Modul eingesetzt war.

TV-Menü aufrufen.

◀ ▶ **Einstellungen** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **Sender** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

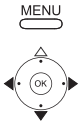
◀ ▶ **Suchassistent** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **Sucheinstellungen ändern** auswählen,
OK Assistent fragt Sucheinstellungen ab.

Beschreibung der Sucheinstellungen siehe Seite 28.

CA-Modul-Informationen abrufen

➠ Dieses Menü steht nur bei digitalen Sendern zur Verfügung.



TV-Menü aufrufen.

◀ ▶ **Einstellungen** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **Sonstiges** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **CA-Modul: xxx** auswählen
(xxx entspricht dem Anbieter des CA-Moduls),

OK Informationen abrufen.

Der Inhalt dieses Menüs ist abhängig vom jeweiligen Anbieter des CA-Moduls.

CA-Modul entnehmen

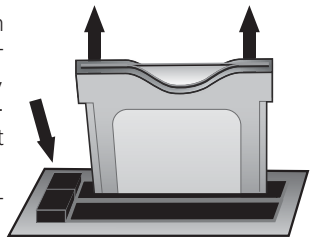
➠ TV-Gerät mit dem Netzschalter ausschalten.

Abdeckung auf der Rückseite des Gerätes abnehmen.

Den Auswurfknopf am entsprechenden Modul-einschub hineindrücken, das Modul wird entriegelt.

Das Modul aus dem Gerät ziehen.

Abdeckung wieder auf-setzen.



Common Interface Plus-Standard (CI Plus)

CI Plus ist eine Weiterentwicklung des DVB Common Interface-Standards. CI Plus-Slots sind prinzipiell abwärtskompatibel zum vorherigen CI-Standard, d.h. CA-Module und Smart Cards nach dem bisherigen CI-Standard können in CI Plus-Slots weiterverwendet werden, soweit der Programmanbieter dies zulässt.

Software-Update bei CI Plus-fähigen CA-Modulen

Für die Software Ihres CA-Moduls kann es von Zeit zu Zeit neue Betriebssoftware geben. Es gibt dabei zwei Arten von Software-Updates.

Empfohlenes Update:
Ein Hinweis auf ein verfügbares Update erscheint. Sie können dieses entweder ausführen oder den Vorgang abbrechen. Bei Nichtausführung erscheint der Hinweis bis zum Ausführen des Updates in regelmäßigen Abständen erneut.

Erzwungenes Update:
Ein Hinweis auf ein verfügbares Update erscheint. Das Modul entschlüsselt nicht mehr, bis das Update erfolgreich ausgeführt wurde.

Abhilfe bei Fehlern

Sollte es beim Betrieb eines CA-Moduls zu Problemen kommen, kann Folgendes helfen:

Schalten Sie das TV-Gerät in den Standby-Modus aus. Entnehmen Sie das CA-Modul aus dem TV-Gerät. Schalten Sie das TV-Gerät vollständig aus. Warten Sie einige Sekunden. Stecken Sie das CA-Modul wieder ein. Schalten Sie das TV-Gerät wieder ein.

Sollte es weiterhin zu Fehlern kommen, notieren Sie sich den angezeigten zweistelligen Fehlercode (nur bei CI Plus-fähigen CA-Modulen). Wenden Sie sich an Ihren Technischen Kundendienst (siehe Service-Adressen auf Seite 127).

Kindersicherung

Sie können gegen ungewünschte Benutzung des TV-Gerätes und zum Schutz Ihrer Kinder vor ungeeigneten Sendungen verschiedene Sicherungsmöglichkeiten auswählen und einstellen.

Geheimnummer festlegen

MENU **TV-Menü** aufrufen.

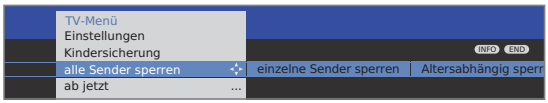
◀ ▶ **Einstellungen** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **Kindersicherung** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

Legen Sie beim ersten Aufruf eine vierstellige Geheimnummer fest. Die Zahlen erscheinen dabei im Klartext. Merken Sie sich die Geheimnummer gut.

OK Geheimnummer bestätigen.

Das Menü **Kindersicherung** wird geöffnet.



Bei zukünftigem Aufrufen der Kindersicherung muss die vierstellige Geheimnummer eingegeben werden. Sie erscheint bei der Eingabe aus Sicherheitsgründen verdeckt (********).

Schlüsselnummer

Die Schlüsselnummer hebt jede beliebige eingegebene Geheimnummer auf. Sie kann z.B. herangezogen werden, wenn die reguläre Geheimnummer vergessen wurde. Auf Seite 121 finden Sie einen Hinweis auf diese Schlüsselnummer. Trennen Sie diesen aus der Bedienungsanleitung heraus und bewahren Sie ihn an einem sicheren Ort auf.

Erläuterungen zu den Einstellmöglichkeiten im Menü Kindersicherung:

alle Sender sperren	Das TV-Gerät wird beim Verlassen des Menüs sofort gesperrt. Sendungen jeglicher Art können dann nur noch nach Eingabe der Geheimnummer angesehen werden. Die Sperre kann sowohl **ab jetzt** als auch für einen **täglich** festgelegten Zeitraum aktiviert werden. Die Sperre bleibt bis zum Abschalten im Menü aktiv.
einzelne Sender sperren	Sie können einzelne oder alle Sender der Senderliste gezielt sperren / entsperren. Die Sperre bleibt bis zum Abschalten im Menü aktiv.
Altersabhängig sperren	Einige DVB-Sender strahlen zusätzlich eine Altersklassifizierung aus. Liegt das hier eingestellte Alter unter der ausgestrahlten Altersgrenze, kann die Sendung erst nach Eingabe der Geheimnummer angesehen werden.
Geheimnummer ändern	Sie können Ihre Geheimnummer jederzeit ändern. Geben Sie die neue Geheimnummer an Stelle der bisherigen ein.
deaktivieren	Alle gesetzten Kindersicherungen (gesperrte Sender, altersabhängige Sperren, gesperrte Filme im DR-Archiv) werden aufgehoben. Die aktuelle Geheimnummer wird gelöscht. Bei erneuter Aktivierung der Kindersicherung sind alle vorherigen Kindersicherungen automatisch wieder gesetzt.
rücksetzen	Sämtliche aktuell gesetzten Kindersicherungen werden endgültig aufgehoben. Die Geheimnummer wird gelöscht.

Jugendschutz bei CI Plus-Sendungen

Jugendgeschützte Sendungen von Programmanbietern mit CI Plus-Verschlüsselung erfordern unter Umständen die Eingabe der Geheimnummer (PIN) des CA-Moduls.

Wir empfehlen, die Geheimnummer des TV-Gerätes entsprechend der CA-Modul-Geheimnummer zu wählen, da die Geheimnummer des CA-Moduls nicht geändert werden kann. So müssen Sie sich nur eine Geheimnummer merken.

Weitere Einstellungen

Zeitdienste

In diesem Menü stehen Ihnen komfortable Alarmdienste zur Verfügung. Programmierte Alarme werden auch dann aktiv, wenn das TV-Gerät in den Standby-Modus ausgeschaltet wurde.
Wenn sich das TV-Gerät per Alarm aus dem Standby-Modus einschaltet, erscheint eine Bildschirmmeldung. Wird diese nicht innerhalb von 5 Minuten mit der **OK-Taste** bestätigt, schaltet sich das TV-Gerät aus Sicherheitsgründen automatisch wieder ab.
Ebenso kann das TV-Gerät zu bestimmten Zeiten automatisch ausgeschaltet werden. Eine Minute vor der automatischen Abschaltung wird eine Bildschirmwarnung ausgegeben. Mit Druck auf eine beliebige Taste kann das automatische Abschalten abgebrochen werden.

Zeitdienste aufrufen

MENU — **TV-Menü** aufrufen.

◂ ▸ **Einstellungen** auswählen,
▾ in die Menüzeile darunter wechseln.

◂ ▸ **Zeitdienste** auswählen,
▾ in die Menüzeile darunter wechseln.

◂ ▸ Gewünschte Einstellung auswählen.

Erläuterungen zu den Einstellmöglichkeiten im Menü Zeitdienste:

Nur heute ausschalten — Das Gerät schaltet sich einmalig zur angegebenen Zeit automatisch in den Standby-Modus.
Wird eine Uhrzeit angegeben, die am selben Tag bereits vergangen ist, schaltet sich das Gerät am darauf folgenden Tag zu dieser Uhrzeit ab.

Täglich ausschalten — Das Gerät schaltet sich regelmäßig jeden Tag zur angegebenen Zeit automatisch in den Standby-Modus.

Alarm heute — Das Gerät alarmiert Sie heute einmalig zum angegebenen Zeitpunkt.
Wird eine Uhrzeit angegeben, die am selben Tag bereits vergangen ist, wird der Alarm für den nächsten Tag übernommen.

Alarm Mo-Fr — Das Gerät alarmiert Sie regelmäßig von Montag bis Freitag zum angegebenen Zeitpunkt.

Alarm Sa — Das Gerät alarmiert Sie samstags regelmäßig zum angegebenen Zeitpunkt.

Erläuterungen zu den Einstellmöglichkeiten im Menü Zeitdienste:

Alarm So — Das Gerät alarmiert Sie sonntags regelmäßig zum angegebenen Zeitpunkt.

Alarmquelle — Geben Sie an, ob das TV-Gerät bei einer Alarmierung aus dem Standby-Modus im **TV**- oder **Radio** -Modus mit dem jeweils zuletzt aktiven Sender einschaltet.

Alarmlautstärke — Stellen Sie die gewünschte Lautstärke des Alarmtons ein. Während der Einstellung wird der Alarmton zur Veranschaulichung als Dauerton wiedergegeben.

Sprache

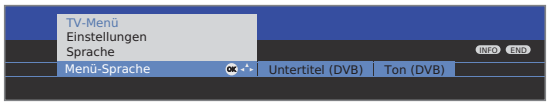
Im Sprachmenü legen Sie die Sprache für sämtliche Menüs des TV-Gerätes fest. Für DVB-Sendungen kann die Sprache für die DVB-Untertitel sowie die Filmsprache eingestellt werden.

Sprache aufrufen

MENU — **TV-Menü** aufrufen.

◂ ▸ **Einstellungen** auswählen,
▾ in die Menüzeile darunter wechseln.

◂ ▸ **Sprache** auswählen,
▾ in die Menüzeile darunter wechseln.



◂ ▸ Gewünschte Einstellung auswählen.

Erläuterungen zu den Einstellmöglichkeiten im Menü Sprache:

Menü-Sprache — Hier können Sie die Menüsprache ändern. Die Änderung der Menü-Sprache ist auch über das Stichwortverzeichnis möglich (siehe Seite 17).

Untertitel (DVB) — Falls vom DVB-Sender Untertitel angeboten werden, können Sie hier Ihre gewünschte Sprache vorab einstellen. Ist diese im Sprachenangebot des Senders enthalten, wird Sie automatisch eingeblendet.
Sie können unter diesem Menüpunkt ebenfalls eine Ersatzsprache festlegen, falls die gewünschte Sprache vom Sender nicht angeboten wird.

Ton (DVB) — Legen Sie hier Ihre gewünschte Filmsprache vorab fest. Ist diese im Sprachenangebot des Senders enthalten, wird Sie automatisch gesendet.
Sie können unter diesem Menüpunkt ebenfalls eine Ersatzsprache festlegen, falls die gewünschte Sprache vom Sender nicht angeboten wird.

Weitere Einstellungen

deutsch

Einblendungen

In diesem Menü können Sie verschiedene Einstellungen vornehmen, die sich auf die Einblendungen auswirken.

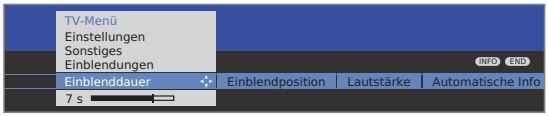
Einblendungen aufrufen

MENU **TV-Menü** aufrufen.

◄ ► **Einstellungen** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◄ ► **Sonstiges** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◄ ► **Einblendungen** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.



◄ ► Gewünschte Einstellung auswählen.

Erläuterungen zu den Einstellmöglichkeiten im Menü Einblendungen:

Einblenddauer Hier stellen Sie die Dauer der Einblendung z.B. für die Lautstärke oder die Senderanzeige bei einem Senderwechsel ein.
Die Dauer ist zwischen 2 und 9 Sekunden einstellbar.

Einblendposition Sie können zwischen einer oberen und einer unteren Einblendposition wählen, damit andere Einblendungen (Untertitel) möglichst nicht verdeckt werden.

Lautstärke Hier stellen Sie ein, ob die Veränderung der Lautstärke auch optisch am Bildschirm angezeigt werden soll oder nicht.

Automatische Info Möchten Sie die zusätzliche Hilfe im oberen Teil des Bildschirms permanent sehen können, während Sie sich im Menü bewegen, wählen Sie hier **ja**. Weitere Informationen siehe auch Seite 16.

Zeit und Datum

Empfangen Sie nach dem Einschalten des TV-Gerätes einen Sender mit Teletext, werden Zeit und Datum automatisch erfasst. Bei manchen Sendern muss evtl. das Datum manuell eingegeben werden.

Empfangen Sie Sender ohne Teletext geben Sie die Zeit und das Datum manuell ein.

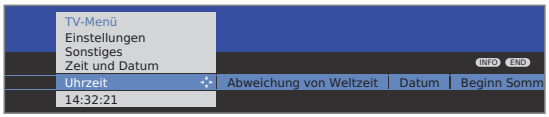
Zeit und Datum aufrufen

MENU **TV-Menü** aufrufen.

◄ ► **Einstellungen** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◄ ► **Sonstiges** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◄ ► **Zeit und Datum** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.



◄ ► Gewünschte Einstellung auswählen.

Erläuterungen zu den Einstellmöglichkeiten im Menü Zeit und Datum:

Uhrzeit Geben Sie die Zeit (00:00 bis 23:59) mit den Zifferntasten der Fernbedienung ein.

Abweichung von Weltzeit Unter Weltzeit ist die augenblickliche Zeit auf dem Längengrad 0 zu verstehen. Die Zeitverschiebung gegenüber dieser Zeit ist in Stunden (–11 bis +13) anzugeben (mit den Tasten ◄ ► oder den Zifferntasten der Fernbedienung). Die Sommerzeit bleibt dabei unberücksichtigt.

Datum Geben Sie das Datum (Tag.Monat.Jahr) mit den Zifferntasten der Fernbedienung ein.

Beginn Sommerzeit Geben Sie das Datum an, an dem auf die Sommerzeit umgestellt wird, falls es von dem automatisch berechneten Termin abweicht.

Ende Sommerzeit Geben Sie das Datum an, an dem die Sommerzeit endet, falls es von dem automatisch berechneten Termin abweicht.

Betrieb zusätzlicher Geräte

TV-Gerät drehen

Ihr TV-Gerät verfügt über einen Loewe Standfuß mit Motorantrieb. Sie können mit der Fernbedienung die Ausrichtung des TV-Gerätes an Ihre Sitzposition anpassen.

➠ Im normalen TV-Betrieb, ohne weitere Anzeigen.

◂ ▸ TV-Gerät drehen.

Stellen Sie im Drehbereich des TV-Gerätes keine Gegenstände auf, die das Drehen behindern oder durch die Drehbewegung umgestoßen werden könnten.

Einstellen des Drehbereiches

Sie können den Drehbereich (maximal +/- 40 Grad) des TV-Gerätes festlegen, indem Sie den maximalen Rechts- und Linksanschlag einstellen.

MENU **TV-Menü** aufrufen.

◂ ▸ **Einstellungen** auswählen,
▾ in die Menüzeile darunter wechseln.

◂ ▸ **Sonstiges** auswählen,
▾ in die Menüzeile darunter wechseln.

◂ ▸ **TV drehen** auswählen,
▾ in die Menüzeile darunter wechseln.

◂ ▸ **Grundjustage** auswählen,
OK Grundjustage aufrufen.

▸ **Grundjustage (rechts)**
Drehen Sie Ihr TV-Gerät soweit nach rechts, wie es der Aufstellort Ihres Gerätes zulässt.
Dies ist künftig die maximale rechte Drehposition.

OK Grundjustage rechts bestätigen.

◂ **Grundjustage (links)**
Drehen Sie Ihr TV-Gerät soweit nach links, wie es der Aufstellort Ihres Gerätes zulässt.
Dies ist künftig die maximale linke Drehposition.

OK Grundjustage beenden.

END Menü schließen.

Ausschaltposition festlegen

Hier legen Sie die Position des TV-Gerätes fest, welche beim Ausschalten eingenommen wird. Damit sich das TV-Gerät beim Ausschalten in die festgelegte Ausschaltposition zurückbewegt, muss diese aktiviert sein (siehe unten).

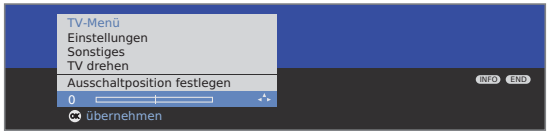
MENU **TV-Menü** aufrufen.

◂ ▸ **Einstellungen** auswählen,
▾ in die Menüzeile darunter wechseln.

◂ ▸ **Sonstiges** auswählen,
▾ in die Menüzeile darunter wechseln.

◂ ▸ **TV drehen** auswählen,
▾ in die Menüzeile darunter wechseln.

◂ ▸ **Ausschaltposition festlegen** auswählen,
OK Ausschaltposition festlegen aufrufen.



◂ ▸ Gewünschte Ausschaltposition einstellen.
Das TV-Gerät dreht sich dabei.

OK Eingestellte Position als Ausschaltposition übernehmen.

END Menü schließen.

Ausschaltposition aktivieren

MENU **TV-Menü** aufrufen.

◂ ▸ **Einstellungen** auswählen,
▾ in die Menüzeile darunter wechseln.

◂ ▸ **Sonstiges** auswählen,
▾ in die Menüzeile darunter wechseln.

◂ ▸ **TV drehen** auswählen,
▾ in die Menüzeile darunter wechseln.

◂ ▸ **Ausschaltposition aktivieren** auswählen,
▾ in die Menüzeile darunter wechseln.

◂ ▸ **ja** auswählen.

END Menü schließen.

Wird das TV-Gerät mit der Ein-/Aus-Taste auf der Fernbedienung oder mit dem Ein-/Ausschaltknopf am Bedienteil ausgeschaltet, dreht es sich in die definierte Ausschaltposition. Beim Einschalten wird wieder die zuletzt eingestellte Position eingenommen.

Betrieb zusätzlicher Geräte

Anschlussassistent

Der Anschlussassistent dient dazu, Zusatzgeräte optimal an das TV-Gerät anzuschließen, Änderungen an der Verkabelung der Geräte vorzunehmen oder momentan angemeldete Geräte zu entfernen. Der genaue Ablauf des Assistenten ist von der Geräteauswahl abhängig.

➠ Neue Geräte sollten erst dann angeschlossen werden, wenn Sie zuvor im Anschlussassistenten angemeldet wurden.

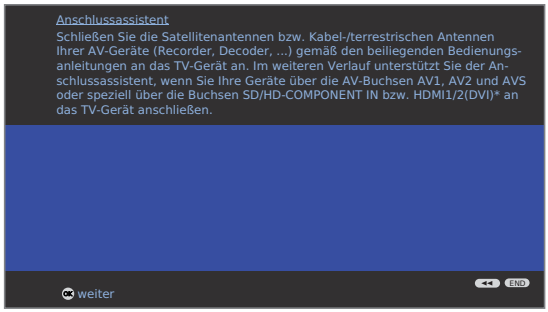
➠ DVD-Recorder an AV2 ist werksseitig voreingestellt.

MENU

TV-Menü aufrufen.

◀ ▶ **Anschlüsse** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **Neue Geräte/Änderungen** auswählen,
OK Assistenten aufrufen.


Anschlussassistent
Schließen Sie die Satellitenantennen bzw. Kabel-/terrestrischen Antennen Ihrer AV-Geräte (Recorder, Decoder, ...) gemäß den beiliegenden Bedienungsanleitungen an das TV-Gerät an. Im weiteren Verlauf unterstützt Sie der Anschlussassistent, wenn Sie Ihre Geräte über die AV-Buchsen AV1, AV2 und AVS oder speziell über die Buchsen SD/HD-COMPONENT IN bzw. HDMI1/2(DVI)* an das TV-Gerät anschließen.
weiter
END

END

➠ Der Anschlussassistent kann jederzeit mit der **END-Taste** verlassen werden.

OK weiter.

Der Anschlussplan zeigt die momentan angemeldeten Geräte.

Anschlussplan

OK weiter.

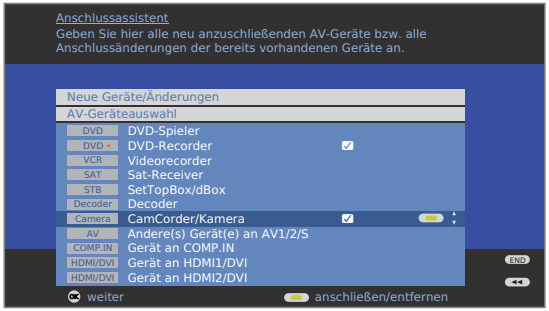
In der AV-Geräteauswahl wählen Sie Ihre anzuschließenden Geräte aus bzw. entfernen nicht mehr verwendete Geräte.

▲ ▼ Gerät/Anschluss auswählen.

Gelbe Taste: Gerät **anschließen/entfernen**.

Im folgenden Beispiel wird zusätzlich ein **CamCorder /** eine **Kamera** an das TV-Gerät angeschlossen.

AV-Geräte-Auswahl



OK weiter.

Der Anschlussplan wird wieder angezeigt. Schließen Sie die Geräte wie im Anschlussplan dargestellt an die entsprechenden Anschlüsse des TV-Gerätes an.

➠ Das Anschließen der Zusatzgeräte an des TV-Gerät sollte im stromlosen Zustand (vom Netz getrennt) erfolgen. Beachten Sie auch die Hinweise in der Bedienungsanleitung des anzuschließenden Gerätes.

OK weiter.

Fortsetzung auf nächster Seite →

Betrieb zusätzlicher Geräte

Signalart

▲ ▼ Wählen Sie, soweit notwendig, nacheinander die Signalart der einzelnen Geräte aus.
Im Normalfall belassen Sie die Einstellung auf **Autom.-FBAS/YC** (z.B. bei DVD-Spieler/-Recorder) bzw. **Autom.-VHS/SVHS** (z.B. Videorecorder), andernfalls wählen Sie die passende Signalart aus.

OK **weiter**.

Sofort wiedergeben

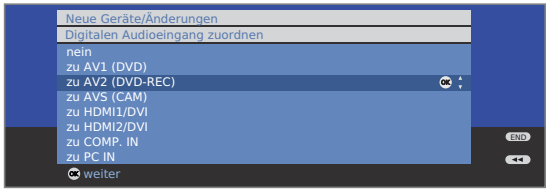
◀ ▶ **ja** oder **nein** auswählen.

Wird bei einem an AV1 oder AV2 angeschlossenen Gerät die Wiedergabe gestartet, schaltet das TV-Gerät bei Einstellung **ja** sofort auf den entsprechenden AV-Eingang um.

Beim Abspielen von Geräten mit Digital Link Plus wird unabhängig von der Einstellung immer auf den entsprechenden AV-Eingang umgeschaltet.

OK **weiter**.

Dig. Audioeingang zuordnen



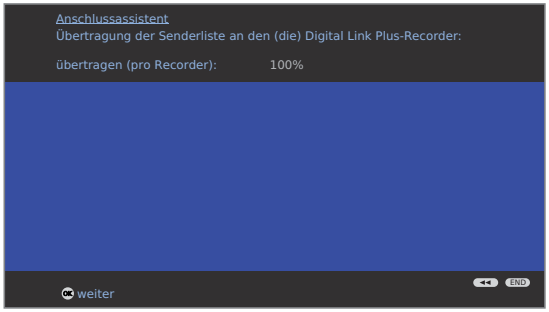
▲ ▼ Für die digitale Tonwiedergabe von einem externen Gerät müssen Sie das digitale Tonsignal dem TV-Gerät zuführen.

Der digitale Audioeingang (**AUDIO DIGITAL IN**) des TV-Gerätes muss dem entsprechenden Anschluss des externen Gerätes zugeordnet werden.

Wird **nein** ausgewählt, wird der analoge Ton verwendet.

OK **weiter**.

Digital Link Plus



Haben Sie im Anschlussassistenten einen Recorder angemeldet, startet die Digital Link Plus-Übertragung.

Ist ein Digital Link Plus-fähiger Recorder angeschlossen, wird die Senderliste der analogen Sender an den externen Recorder übertragen.

Digital Link Plus können Sie auch manuell unter **TV-Menü** → **Anschlüsse** → **Digital Link Plus** aufrufen.

END **END:** Anschlussassistenten beenden.

Spiele-Modus

Für diejenigen Eingänge Ihres TV-Gerätes, an denen Spielekonsolen, PC-Anwendungen oder auch Karaoke-Vorführungen betrieben werden, wird empfohlen, den **Spiele-Modus** zu aktivieren. Dabei wird erreicht, dass Ihre Aktivitäten durch Reduktion der aufwändigen, bildverbessernden Techniken schneller am Bildschirm angezeigt werden.

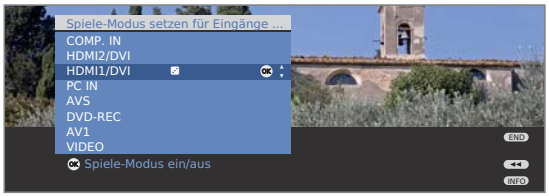
MENU **TV-Menü** aufrufen.

◀ ▶ **Anschlüsse** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **Sonstiges** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **Spiele-Modus** auswählen,
OK aufrufen.

▲ ▼ Anschluss auswählen,
OK **Spiele-Modus** für gewählten Anschluss **ein/aus**.



Sie erkennen AV-Anschlüsse mit gesetztem Spiele-Modus am Symbol ⚄ hinter der Anschlussbezeichnung.

Geräte an den Anschlüssen AV1/AV2/AVS

An die Euro-AV-Buchsen **AV1** und **AV2** (siehe Seite 5) können Zusatzgeräte wie z.B. DVD-Spieler, Video-/DVD-Recorder etc. an das TV-Gerät angeschlossen werden.

Der AV-Eingang **AVS** (siehe Seite 5) bietet die Möglichkeit z.B. eine Digitalkamera oder einen Camcorder anzuschließen.

➠ Alle Geräte an den AV-Eingängen müssen im Anschlussassistenten angemeldet werden (siehe ab Seite 48).

Die Anschlussbezeichnungen variieren je nach angemeldeten Gerät. In der AV-Auswahl steht dann z.B. **DVD** an Stelle von **AV1** oder **CAM** an Stelle von **AVS**.

Die Euro-AV-Buchsen können dabei verschiedene Signalarten verarbeiten. Welche Signalart Ihr Zusatzgerät bereitstellt, entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des entsprechenden Gerätes.

Durch die Vielzahl der am Markt befindlichen AV-Geräte kann nur exemplarisch auf einige Beispiele für den Anschluss von Zusatzgeräten an die AV-Buchsen eingegangen werden.
Die nachfolgende Beschreibung der angeschlossenen Geräte an den Anschlüssen **AV1/2/S** bezieht sich auf die im Anschlussassistenten angemeldeten Gerätetypen ab Seite 48.

Wenn der Ton des an einer AV-Buchse angeschlossenen Gerätes digital übertragen werden soll, muss eine Cinch-Leitung zwischen dem koaxialen Digital-Ausgang des Zusatzgerätes und der **AUDIO DIGITAL IN**-Buchse des TV-Gerätes gesteckt werden. Zusätzlich muss im Anschlussassistenten der digitale Toneingang der entsprechenden AV-Buchse zugeordnet werden (siehe Seite 49).

Der Zuordnung des digitalen Toneingangs kann auch außerhalb des Anschlussassistenten erfolgen. Über das **TV-Menü → Anschlüsse → Sonstiges → Digitalen Audioeingang zuordnen** kann der digitale Toneingang der entsprechenden AV-Buchse zugewiesen werden, siehe Seite 62.

DVD-Spieler an das TV-Gerät anschließen

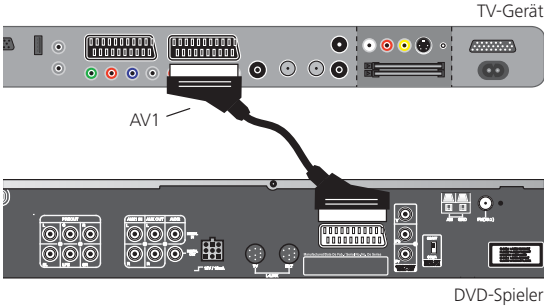
➠ DVD-Spieler ist im Anschlussassistenten angemeldet.

Schalten Sie vor dem Anschließen alle Geräte aus.

Verbinden Sie den Euro-AV-Ausgang des DVD-Spielers mit der Buchse **AV1** des TV-Gerätes.

Verwenden Sie hierzu ein vollbestücktes Euro-AV-Kabel (im Fachhandel erhältlich).

Anschlussbeispiel eines DVD-Spielers



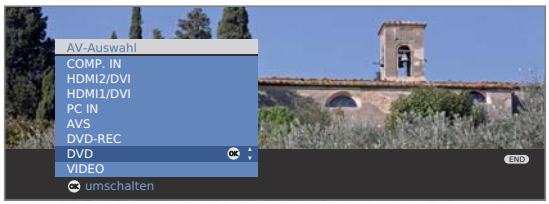
Vom AV-Gerät wiedergeben

Unterstützt das Gerät an **AV1/2** Digital Link Plus oder wurde im Anschlussassistenten **Sofort wiedergeben → ja** ausgewählt, schaltet das TV-Gerät nach Einschalten des AV-Gerätes automatisch auf den entsprechenden AV-Eingang um.

Der AV-Eingang kann allerdings auch manuell aufgerufen werden:

0 AV

AV-Auswahl aufrufen.



▲ ▼ **DVD** auswählen,
OK umschalten.

Wiedergabe am angeschlossenen Gerät starten.

Betrieb zusätzlicher Geräte

DVD-Recorder an das TV-Gerät anschließen

➠ DVD-Recorder ist im Anschlussassistenten angemeldet.

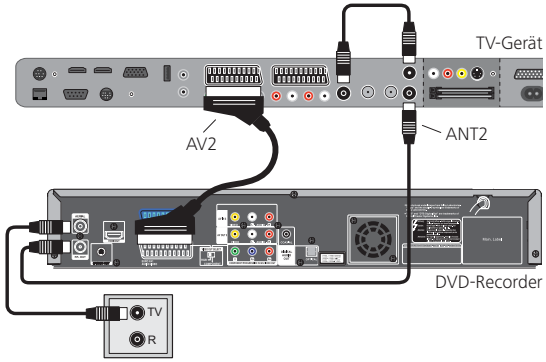
Schalten Sie vor dem Anschließen alle Geräte aus.

Verbinden Sie den Euro-AV-Ausgang des DVD-Recorders mit der Buchse **AV2** des TV-Gerätes.

Verwenden Sie hierzu ein vollbestücktes Euro-AV-Kabel (im Fachhandel erhältlich).

Wenn Sie analoge Sender mit dem im Recorder eingebauten Empfangsteil (Tuner) empfangen und aufnehmen wollen, muss der Recorder in die Antennenleitung eingeschleift werden. Schließen Sie den DVD-Recorder wie im Anschlussbeispiel unten gezeigt an.

Anschluss-beispiel eines DVD-Recorders



➠ Wenn Sie DVB-Sender mit einem externen Recorder aufnehmen möchten, muss das interne Empfangsteil des TV-Gerätes verwendet werden (siehe „Timer-Aufnahme mit externen Geräten“ auf Seite 65).

Vom AV-Gerät wiedergeben

0 AV

AV-Auswahl aufrufen.

▲ ▼ **DVD-REC** auswählen,
OK umschalten.

Wiedergabe am angeschlossenen Gerät starten.

CamCorder/Kamera anschließen

➠ CamCorder/Kamera ist im Anschlussassistenten angemeldet.

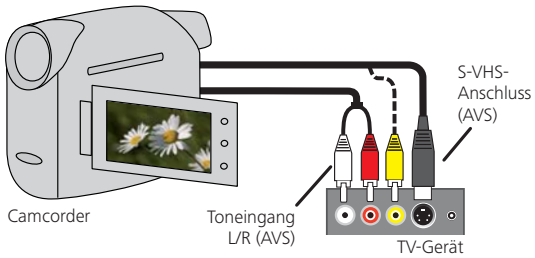
Schalten Sie vor dem Anschließen alle Geräte aus.

Verbinden Sie den AV-Ausgang des Camcorders mit den Toneingangsbuchsen L/R (weiß/rot) und dem S-VHS-Anschluss der AVS-Buchsen des TV-Gerätes.

Verwenden Sie hierzu das AV-Kabel das dem Camcorder beiliegt.

Manche Camcorder liefern anstatt eines S-VHS-Signals nur ein FBAS-Signal am AV-Ausgang. In diesem Fall verwenden Sie den AVS-Videoeingang (gelb).

Anschluss-beispiel eines Camcorders



Vom AV-Gerät wiedergeben

0 AV

AV-Auswahl aufrufen.

▲ ▼ **CAM** auswählen,
OK umschalten.

Wiedergabe am angeschlossenen Gerät starten.

Geräte an den HDMI (DVI)-Anschlüssen

Die HDMI-Anschlüsse (High Definition Multimedia Interface) erlauben die Übertragung von digitalen Bild- und Tonsignalen von einem Zuspielgerät, z.B. DVD-Spieler, DVD-Recorder, Blu-ray-Player, Spielekonsole oder Set-Top-Box, über ein einziges Anschlusskabel.

Die digitalen Bild- und Tondaten werden ohne Datenkompression digital übertragen und weisen deshalb keine Qualitätsverluste auf.

An jeder HDMI-Buchse können maximal fünf Geräte kaskadiert angeschlossen werden. Die Geräte werden in der AV-Auswahl und in der Senderübersicht unterhalb der entsprechenden HDMI-Buchse angeordnet. Wird vom jeweiligen Gerät ein eigener Gerätename übermittelt, erscheint dieser an Stelle der Anschlussbezeichnung.

Ihr TV-Gerät kann 24p-Filme, die von einem angeschlossenen HDMI-Zuspielgerät, z.B. Loewe BluTech Vision, ausgegeben werden, optimal darstellen (siehe Glossar Seite 117).
Die **Filmglättung (DMM)** muss hierbei auf **ein** gestellt werden (siehe Seite 24).

Mit Hilfe eines DVI/HDMI-Adapterkabels lassen sich auch die digitalen Videosignale eines DVI-Zuspielers über den kompatiblen HDMI-Anschluss wiedergeben. Der Ton muss zusätzlich eingespeist werden.

HDMI und DVI benutzen beide das gleiche Kopierschutzverfahren HDCP.

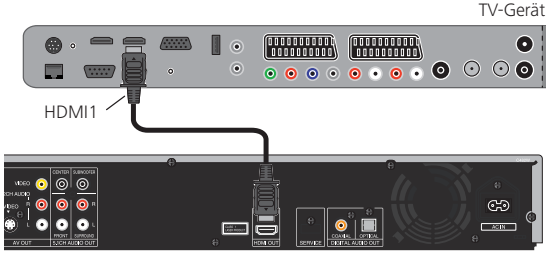
Gerät anschließen

➠ Eine Anmeldung von HDMI-Geräten im Anschlussassistenten ist nicht notwendig.

Schalten Sie vor dem Anschließen alle Geräte aus.

Das Gerät über ein HDMI-Kabel (Typ A, 19-polig) an der **HDMI1/DVI-** bzw. **HDMI2/DVI**-Buchse des TV-Gerätes anschließen.

Anschlussbeispiel eines Blu-ray-Players



Wird ein DVI/HDMI-Adapterkabel verwendet, kann der zugehörige Ton über die Toneingangsbuchse **AUDIO IN1** (analog) oder **AUDIO DIGITAL IN** (digital) am TV-Gerät eingespeist werden (siehe auch Seite 62).

Vom Gerät wiedergeben

0 AV

AV-Auswahl aufrufen.

▲ ▼ **HDMI1/DVI-** bzw. **HDMI2/DVI**-Buchse auswählen.
Bei Digital Link HD-fähigen Geräten erscheint möglicherweise der Gerätename an Stelle der Anschlussbezeichnung.

OK Umschalten.

Wiedergabe am angeschlossenen HDMI-Gerät starten. Das bestmögliche Format für das Bild wird automatisch erkannt und eingestellt.

Verdeckte Aufstellung von HDMI-Geräten

Digital Link HD (HDMI CEC)

Mit der Systembedienung Digital Link HD (HDMI CEC) geben Loewe TV-Geräte die Signale der Fernbedienung über die HDMI-Verbindung vom TV-Gerät an kompatible HDMI-Geräte wie z.B. Loewe AudioVision weiter. So können Sie ein CEC-fähiges HDMI-Gerät verdeckt aufstellen.

Legen Sie dazu zunächst die HDMI CEC-Funktion auf die gewünschte Gerätetaste **STB**, **DVD, RADIO** oder **AUDIO** (siehe rechte Spalte).
Nehmen Sie anschließend die Zuordnung der Digital Link HD-Funktion zum verwendeten HDMI-Gerät vor.

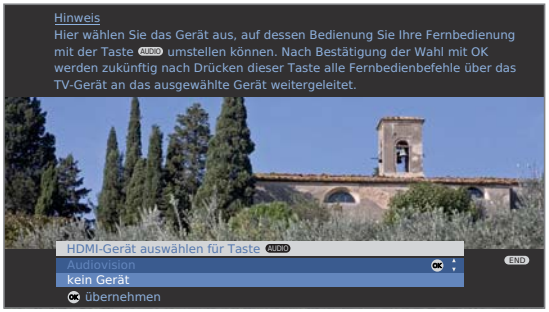
HDMI-Gerät zuordnen

➠ Das CEC-fähige HDMI-Gerät ist an eine der HDMI-Buchsen des TV-Gerätes angeschlossen und eingeschaltet.

STB
DVD
RADIO
AUDIO

Gewünschte Taste 5 Sekunden lang drücken.

Am TV-Gerät erscheint ein Auswahlmenü.


Hinweis
Hier wählen Sie das Gerät aus, auf dessen Bedienung Sie Ihre Fernbedienung mit der Taste AUDIO umstellen können. Nach Bestätigung der Wahl mit OK werden zukünftig nach Drücken dieser Taste alle Fernbedienbefehle über das TV-Gerät an das ausgewählte Gerät weitergeleitet.
HDMI-Gerät auswählen für Taste AUDIO
Audiovision
kein Gerät
OK übernehmen
END

▲ ▼ Gewünschtes Gerät aus der Liste auswählen.
OK Übernehmen.

Von nun an werden die Befehle der Fernbedienung vom TV-Gerät an das HDMI-Gerät weitergeleitet, wenn die entsprechende Gerätetaste (**STB**, **DVD, RADIO** oder **AUDIO**) vorher betätigt wurde.

TV-Ferneinschaltung via Digital Link HD

Im **TV-Menü** unter **Anschlüsse → Sonstiges → TV-Ferneinschaltung via Digital Link HD** können Sie auswählen, ob sich das TV-Gerät automatisch aus dem Standby-Betrieb einschalten soll, wenn am angeschlossenen CEC-fähigen HDMI-Gerät eine Disk wiedergegeben oder ein Bildschirmmenü angezeigt wird.

HDMI CEC-Funktion auf Gerätetaste legen

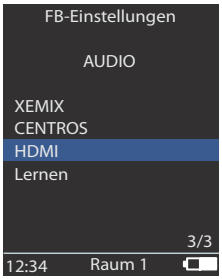
ROOM

Taste **ROOM** drücken.

▲ ▼ **FB-Einstellungen** auswählen,
OK bestätigen.

▲ ▼ **Gerätetasten** auswählen,
OK bestätigen.

▲ ▼ **STB, DVD, RADIO** oder **AUDIO** auswählen,
OK bestätigen.



▲ ▼ **HDMI** auswählen,
OK bestätigen.

Die HDMI CEC-Funktion ist jetzt für die gewählte Gerätetaste aktiviert. Anschließend muss der Gerätetaste noch das gewünschte HDMI-Gerät zugewiesen werden (siehe linke Spalte).

Geräte am PC IN-Anschluss

An die Buchse **PC IN** können Sie z.B. einen PC anschließen und so den Bildschirm des TV-Gerätes als Ausgabegerät benutzen.

➠ Bei Anschluss eines PCs bzw. Zusatzgerätes an die PC IN-Buchse des TV-Gerätes stellen Sie vorher am PC / Zusatzgerät eine der folgenden Bildschirmauflösungen ein:

800 x 600	**60 Hz**	(SVGA)	**1024 x 768**	**60 Hz**	(XGA)
1280 x 1024	**60 Hz**	(SXGA)	**1360 x 768**	**60 Hz**	(WXGA)
720 x 576i		(SDTV)	**720 x 480i**		(SDTV)
720 x 576p		(SDTV)	**720 x 480p**		(SDTV)
1280 x 720p		(HDTV)	**1920 x 1080i**		(HDTV)

Gerät anschließen

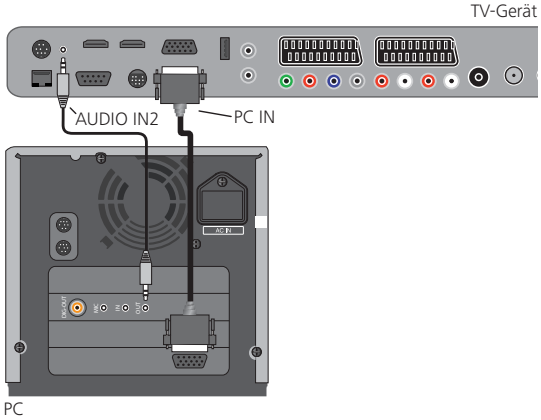
➠ Eine Anmeldung im Anschlussassistenten ist nicht notwendig.

Schalten Sie vor dem Anschließen alle Geräte aus.

Das Gerät über ein VGA-Kabel an die **PC IN**-Buchse des TV-Gerätes anschließen.

Das analoge Tonsignal vom PC über ein Stereo-Kabel an die **AUDIO IN2**-Klinkenbuchse am TV-Gerät anschließen.

Anschluss-beispiel eines PC



Alternativ den digitalen Tonausgang des PCs bzw. Zusatzgerätes über ein Cinch-Kabel mit der **AUDIO DIGITAL IN**-Buchse des TV-Gerätes verbinden.

Die Zuordnung des digitalen Toneingangs zur **PC IN**-Buchse ist über das **TV-Menü → Anschlüsse → Sonstiges → Digitalen Audioeingang zuordnen** möglich, siehe Seite 62.

Vom Gerät wiedergeben

0 AV — **AV-Auswahl** aufrufen.

▲ ▼ **PC IN**-Buchse auswählen,
OK umschalten.

Geometrie anpassen (nur bei bestimmten Signalen möglich)

Hiermit lässt sich das Bild richtig positionieren und die Lage des Bildes (horizontal und vertikal) verschieben, so dass es den gesamten Bildschirm ausfüllt.

MENU — **TV-Menü** aufrufen.

◀ ▶ **Geometrie** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ Gewünschte Einstellung auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ Einstellungen vornehmen.

Farbstandard einstellen (nur bei bestimmten Signalen möglich)

MENU — **TV-Menü** aufrufen.

◀ ▶ **Bild** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **Farbstandard** auswählen und einstellen:
RGB oder
Ycc / **Ypp**

Bei einem falschen Standard werden die Farben nicht korrekt dargestellt.

Geräte am Component IN-Anschluss

DVD-Spieler/-Recorder bzw. Set-Top-Boxen mit Component Video-Anschlüssen können statt an die EURO-AV-Buchsen auch an die **Cb/Pb Cr/Pr Y**-Buchsen (**SD/HD-COMPONENT**) des TV-Gerätes angeschlossen werden.

Das Verbindungskabel mit je drei Cinch-Steckern überträgt die Bildinformationen qualitativ besser als ein EURO-AV-Kabel. Für die Tonübertragung benötigen Sie ein weiteres Kabel.

Gerät anschließen

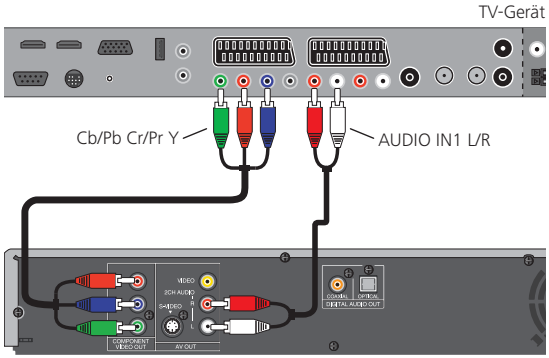
➠ Gerät an COMP. IN ist im Anschlussassistenten angemeldet.

Schalten Sie vor dem Anschließen alle Geräte aus.

Die Component Video-Ausgänge des externen Gerätes über ein dreifaches Cinch-Kabel mit den **Cb/Pb Cr/Pr Y-**Buchsen des TV-Gerätes verbinden.

Die analogen Tonausgänge des externen Gerätes über ein zweifaches Cinch-Kabel mit den **AUDIO IN1 L/R**-Buchsen am TV-Gerät verbinden.

Anschlussbeispiel einer Set-Top-Box



Set-Top-Box mit COMPONENT OUT

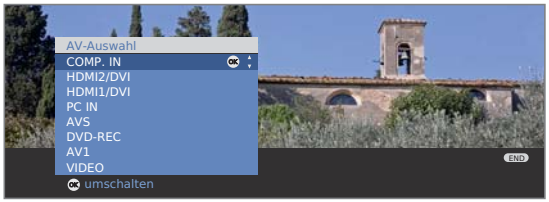
Alternativ den digitalen Tonausgang des externen Gerätes über ein Cinch-Kabel mit der **AUDIO DIGITAL IN**-Buchse des TV-Gerätes verbinden.

Die Zuordnung des digitalen Toneingangs zur **COMP. IN**-Buchse ist über das **TV-Menü → Anschlüsse → Sonstiges → Digitalen Audioeingang zuordnen** möglich, siehe Seite 62.

Vom Gerät wiedergeben

0 AV

AV-Auswahl aufrufen.



▲ ▼ **COMP. IN**-Buchse auswählen,
OK umschalten.

Geometrie anpassen (nur bei bestimmten Signalen möglich)

Hier lässt sich das Bild richtig positionieren und die Lage des Bildes (horizontal und vertikal) verschieben, so dass es den gesamten Bildschirm ausfüllt.

MENU

TV-Menü aufrufen.

◀ ▶ **Geometrie** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ Gewünschte Einstellung auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ Einstellungen vornehmen.

Betrieb zusätzlicher Geräte

Tonkomponenten-Assistent

Der Tonkomponenten-Assistent hilft Ihnen beim Konfigurieren der Komponenten, die zur Wiedergabe des TV-Tons verwendet werden.
Je nachdem, was Sie verwenden möchten, können Aktivlautsprecher, Lautsprechersysteme, Loewe Individual Sound Projector sowie analoge und digitale HiFi/AV-Verstärker konfiguriert werden.

Der Tonkomponenten-Assistent ist werksseitig auf die Wiedergabe über die TV-Lautsprecher voreingestellt.

Wurde ein Loewe Preceiver Auro mit Link-Kabel an das TV-Gerät angeschlossen, kann im Tonkomponenten-Assistenten nur zwischen **TV-Lautsprecher** und **Auro** ausgewählt werden.

Integrierter Dolby Digital-Decoder

Ihr TV-Gerät ist mit einem integrierten Dolby Digital-Decoder ausgerüstet. Dieses System hat im DVD-Videobereich Einzug gehalten und digitale TV-Sender können ebenfalls im digitalen Mehrkanal-Ton senden.

Bei der Wiedergabe von 5 Tonkanälen wird der Surround-Ton durch Tiefstfrequenztöne aus dem Subwooferkanal (SUB) verstärkt (5.1-Wiedergabe = 5 Tonkanäle und 1 Subwoofer). Alle 5 Tonkanäle werden mit dem vollen Frequenzumfang von 20 – 20.000 Hertz wiedergegeben und erzeugen den originalen Kino-Toneffekt.

Der Dolby Digital-Decoder decodiert auch dts, MPEG und die analogen Dolby Pro Logic- und Dolby Pro Logic II-Signale, unabhängig davon, ob das Tonsignal von einem externen Gerät übertragen oder vom TV-Gerät empfangen wird.

DVDs oder CDs mit PCM-codiertem Tonformat werden vom Dolby Digital-Decoder ebenfalls decodiert. Der CD-/DVD-Spieler muss dafür über einen koaxialen digitalen Anschluss an den digitalen Eingang **AUDIO DIGITAL IN** angeschlossen sein (siehe Seite 62).

Die vom Dolby Digital-Decoder decodierten Tonsignale werden über die **AUDIO LINK**-Schnittstelle ausgegeben. Sie können ein Lautsprechersystem (siehe Seite 57) oder Aktivlautsprecher (siehe Seite 58) an die **AUDIO LINK**-Schnittstelle anschließen und diese mit dem **Tonkomponenten-Assistenten** konfigurieren.

Einstellungen für Lautsprechersysteme und Aktivboxen, die über die **AUDIO LINK**-Schnittstelle an den Dolby Digital-Decoder des TV-Gerätes angeschlossen werden:

- Lautsprecher(system) bzw. Aktivlautsprecher anmelden.
- Einstellung der unteren Grenzfrequenz der Lautsprecher.
- Einstellung der Entfernungen zwischen Hörer und Lautsprecher.
- Pegeleinstellungen für die Lautsprecher.
- Einstellung der Phasenlage für den Subwoofer-Kanal.

Betrieb zusätzlicher Geräte

Loewe-Soundsystem anschließen

Aufstellen

Die Anordnung der Lautsprecher und des TV-Gerätes kann wie unten abgebildet aussehen:

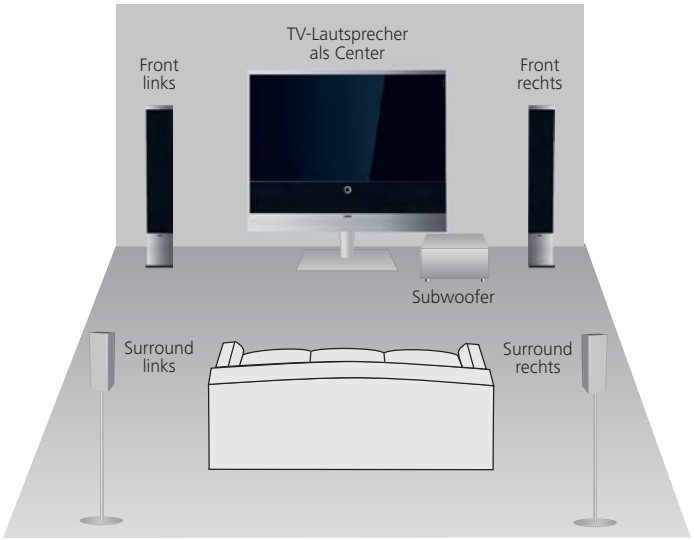
Die Front- und Surround-Lautsprecher sollten symmetrisch zum TV-Gerät und zu Ihrer Sitzposition aufgestellt werden.
Den Subwoofer können Sie an beliebiger Stelle auf den Fußboden stellen. Wir empfehlen, ihn vorne asymmetrisch neben dem TV-Gerät aufzustellen. Wird ein externer Centerlautsprecher verwendet, sollte er mittig unter halb des TV-Gerätes aufgestellt werden.

Bei den Einstellungen im Tonkomponenten-Assistenten geben Sie die Abstände des Center-Lautsprechers und der Front- und Surround-Lautsprecher zu Ihrer Sitzposition an. Dies garantiert eine natürliche räumliche Abbildung des Klanges.

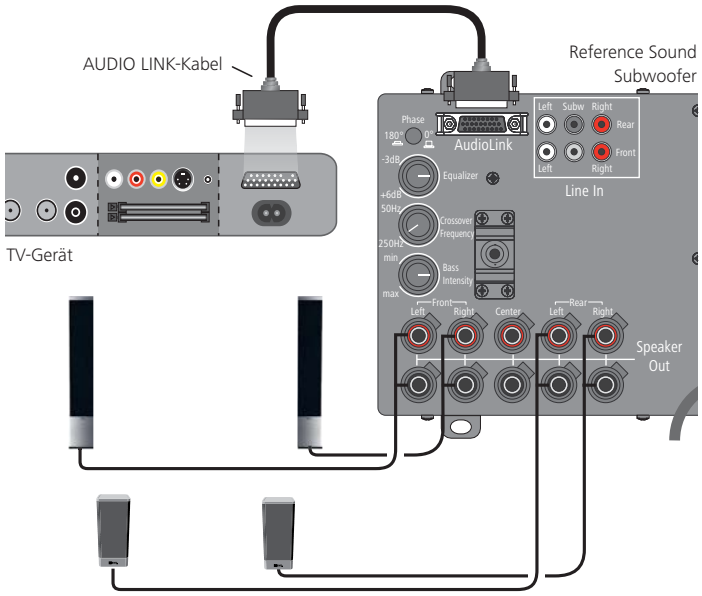
Anschließen

Schalten Sie vor dem Anschließen alle Geräte aus.

Der Anschluss des Subwoofers an das TV-Gerät erfolgt über die **AUDIO LINK**-Schnittstelle. Verwenden Sie hierzu das **AUDIO LINK**-Kabel, das dem Subwoofer beiliegt.



Aufstellbeispiel für ein Loewe-Soundsystem



Anschluss von Loewe-Soundsystemen an das TV-Gerät

Betrieb zusätzlicher Geräte

Aktivlautsprecher anschließen

Wenn Sie Aktivlautsprecher verwenden wollen, können Sie diese über ein Adapterkabel an die **AUDIO LINK**-Schnittstelle des TV-Gerätes anschließen. Das Adapter-Kabel erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler (siehe Seite 114).

Anschließen von Aktivlautsprechern

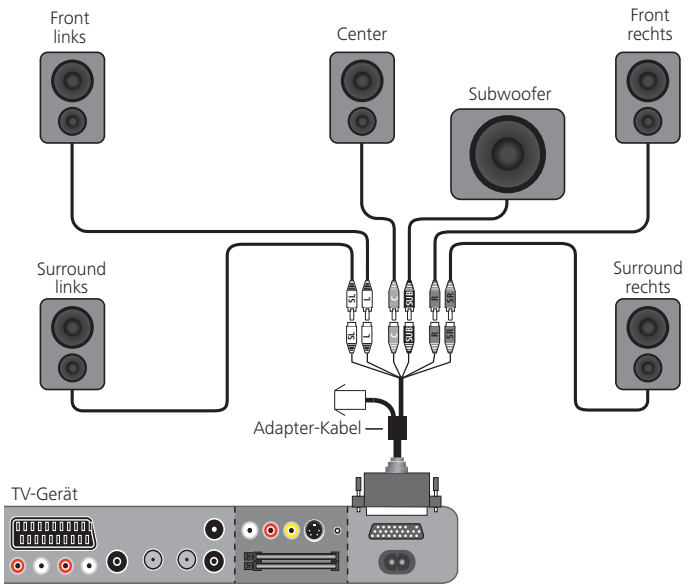
Schalten Sie vor dem Anschließen alle Geräte aus.

Stecken Sie das Adapterkabel an die **AUDIO LINK**-Schnittstelle des TV-Gerätes. Verbinden Sie die Cinch-Anschlüsse des Adapterkabels mit den Anschlüssen der zugehörigen Aktivlautsprecher.

Die Cinch-Anschlüsse des Adapterkabels sind gekennzeichnet:

R	für Front rechts	**SR**	für Surround rechts
L	für Front links	**SL**	für Surround links
C	für Center	**SUB**	für Subwoofer

Bei den Anschlüssen am Adapterkabel handelt es sich um Vorverstärker-Ausgänge. Es dürfen daher ausschließlich Aktivlautsprecher direkt an das Adapterkabel angeschlossen werden.



Anschluss von Aktivlautsprechern an das TV-Gerät

Lautsprechersystem einstellen

Tonkomponenten-Assistenten aufrufen

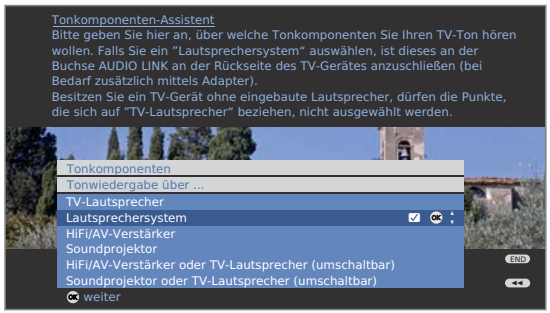
➠ Im normalen TV-Betrieb, ohne weitere Anzeigen.

MENU

TV-Menü aufrufen.

◀ ▶ **Anschlüsse** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

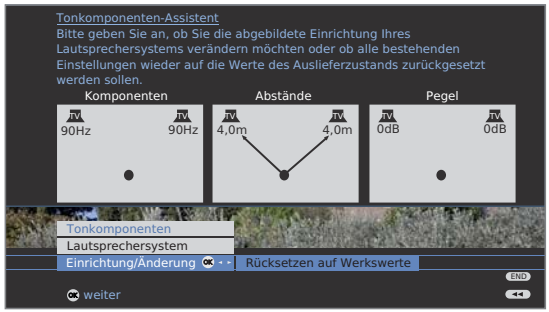
◀ ▶ **Tonkomponenten** auswählen,
OK Tonkomponenten-Assistenten aufrufen.


Tonkomponenten-Assistent
Bitte geben Sie hier an, über welche Tonkomponenten Sie Ihren TV-Ton hören wollen. Falls Sie ein "Lautsprechersystem" auswählen, ist dieses an der Buchse AUDIO LINK an der Rückseite des TV-Gerätes anzuschließen (bei Bedarf zusätzlich mittels Adapter).
Besitzen Sie ein TV-Gerät ohne eingebaute Lautsprecher, dürfen die Punkte, die sich auf "TV-Lautsprecher" beziehen, nicht ausgewählt werden.
Tonkomponenten
Tonwiedergabe über ...
TV-Lautsprecher
Lautsprechersystem
HiFi/AV-Verstärker
Soundprojektor
HiFi/AV-Verstärker oder TV-Lautsprecher (umschaltbar)
Soundprojektor oder TV-Lautsprecher (umschaltbar)
weiter
END

Tonwiedergabe über ... – Lautsprechersystem

Geben Sie hier an, dass Sie den TV-Ton über ein Lautsprechersystem hören wollen. Wenn Sie Aktivlautsprecher anschließen, verwenden Sie bitte ebenfalls die Einstellung **Lautsprechersystem**.

▼ ▲ **Lautsprechersystem** markieren,
OK weiter.



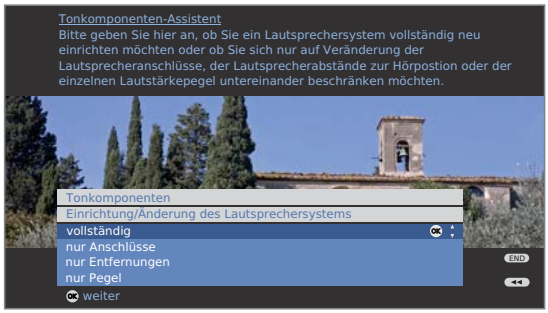
Wurde noch nichts eingestellt, werden die vom Werk voreingestellten, sonst die zuletzt eingestellten Werte angezeigt.

Fortsetzung auf nächster Seite →

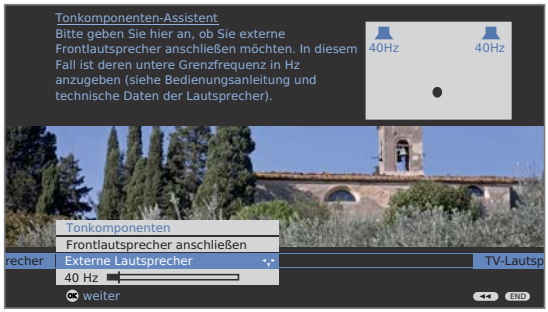
Betrieb zusätzlicher Geräte

Wenn Sie ein Lautsprechersystem neu einrichten oder ändern wollen:

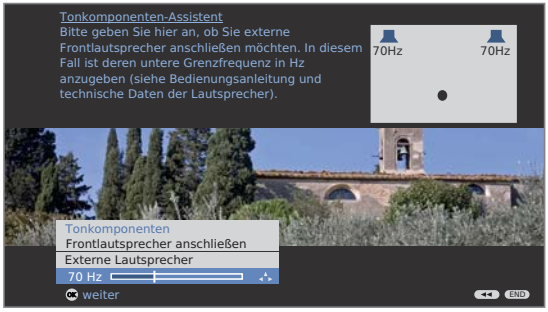
◂ ▸ **Einrichtung/Änderung** auswählen,
OK Auswahl aufrufen.


Tonkomponenten-Assistent
Bitte geben Sie hier an, ob Sie ein Lautsprechersystem vollständig neu einrichten möchten oder ob Sie sich nur auf Veränderung der Lautsprecheranschlüsse, der Lautsprecherabstände zur Hörpostion oder der einzelnen Lautstärkepegel untereinander beschränken möchten.
Tonkomponenten
Einrichtung/Änderung des Lautsprechersystems
vollständig
nur Anschlüsse
nur Entfernungen
nur Pegel
OK weiter
END

▾ ▴ **vollständig** auswählen,
OK weiter zu Anschluss und Einstellung der **Frontlautsprecher**.


Tonkomponenten-Assistent
Bitte geben Sie hier an, ob Sie externe Frontlautsprecher anschließen möchten. In diesem Fall ist deren untere Grenzfrequenz in Hz anzugeben (siehe Bedienungsanleitung und technische Daten der Lautsprecher).
40Hz
40Hz
Tonkomponenten
Frontlautsprecher anschließen
Externe Lautsprecher
40 Hz
OK weiter
END

◂ ▸ **Externe Lautsprecher** auswählen,
▾ in die Menüzeile darunter wechseln und
◂ ▸ in 10 Hz-Schritten die **untere Grenzfrequenz** der Frontlautsprecher einstellen.


Tonkomponenten-Assistent
Bitte geben Sie hier an, ob Sie externe Frontlautsprecher anschließen möchten. In diesem Fall ist deren untere Grenzfrequenz in Hz anzugeben (siehe Bedienungsanleitung und technische Daten der Lautsprecher).
70Hz
70Hz
Tonkomponenten
Frontlautsprecher anschließen
Externe Lautsprecher
70 Hz
OK weiter
END

➠ Wählen Sie für die richtige Einstellung den Anfangswert des Frequenzganges der Lautsprecher (z.B. 50Hz bei der Angabe „Frequenzgang 50-20.000Hz"). Den Wert entnehmen Sie den technischen Daten der Lautsprecher.

➠ Bei Bedarf können Sie die externen Frontlautsprecher auch durch die TV-Lautsprecher ersetzen. Wählen Sie in diesem Fall **TV-Lautsprecher**. Sie übertragen dann den Ton der Frontlautsprecher.

OK Weiter zu Anschluss und Einstellung der **Surroundlautsprecher**.

◂ ▸ **ja** für externe Lautsprecher auswählen.

➠ Werden keine Surroundlautsprecher angeschlossen, können diese mit Hilfe der Front- und des Centerlautsprechers nachgebildet werden.

▾ In die Menüzeile darunter wechseln und
◂ ▸ in 10 Hz-Schritten die **untere Grenzfrequenz** der Surroundlautsprecher einstellen.

➠ Wählen Sie für die richtige Einstellung den Anfangswert des Frequenzganges der Lautsprecher.

OK Weiter zu Anschluss und Einstellung des **Centerlautsprechers**.

◂ ▸ Wählen Sie, ob die **TV-Lautsprecher** oder ein **externer Lautsprecher** den Center-Ton wiedergeben soll(en) oder **nein**, wenn kein Centerlautsprecher angeschlossen wird.

➠ Ist kein Centerlautsprecher angeschlossen, übertragen die Frontlautsprecher auch zusätzlich die Center-Tonanteile.

▾ Bei **Externer Lautsprecher** oder **TV-Lautsprecher** in die Menüzeile darunter wechseln und
◂ ▸ in 10 Hz-Schritten die **untere Grenzfrequenz** des Centerlautsprechers einstellen.

➠ Wählen Sie für die richtige Einstellung den Anfangswert des Frequenzganges der Lautsprecher.

OK Weiter zum Anschließen des **Subwoofers**.

◂ ▸ **ja** für Subwoofer auswählen.

➠ Ist kein Subwoofer angeschlossen, übertragen die Frontlautsprecher zusätzlich die für den Subwoofer bestimmten Tonanteile so weit wie möglich mit.

Fortsetzung auf nächster Seite →

Betrieb zusätzlicher Geräte

OK Weiter zur Einstellung
Abstand zu linkem Frontlautsprecher.

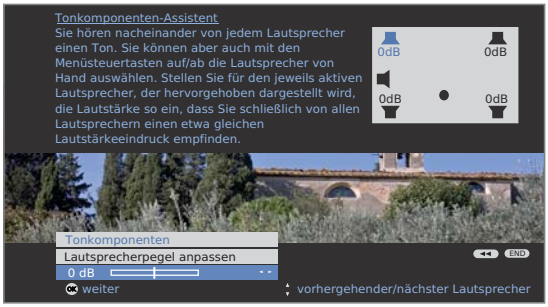
➠ Messen Sie die Abstände jeweils von Ihrer Hörposition zu den Front-, Surround- und Centerlautsprechern. Der Dolby Digital-Decoder errechnet daraus Verzögerungszeiten für die Lautsprecher-Signale, damit diese gleichzeitig beim Hörer ankommen.

◀ ▶ In 10 cm-Schritten den Abstand des linken Frontlautsprechers zu Ihrer Hörposition einstellen.

OK Jeweils weiter zu den anderen Lautsprechern und
◀ ▶ Abstand einstellen.

➠ Nach der Einstellung des Abstands für den Centerlautsprecher ...

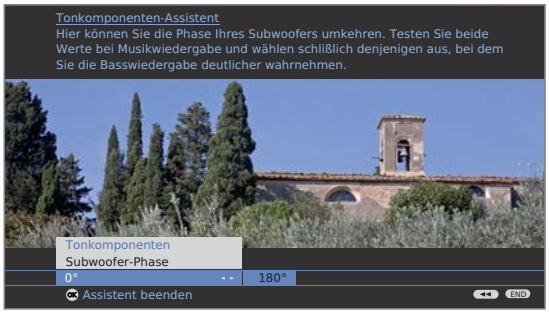
OK weiter zu **Lautsprecherpegel anpassen**.


Tonkomponenten-Assistent
Sie hören nacheinander von jedem Lautsprecher einen Ton. Sie können aber auch mit den Menüsteuertasten auf/ab die Lautsprecher von Hand auswählen. Stellen Sie für den jeweils aktiven Lautsprecher, der hervorgehoben dargestellt wird, die Lautstärke so ein, dass Sie schließlich von allen Lautsprechern einen etwa gleichen Lautstärkeeindruck empfinden.
0dB
0dB
0dB
0dB
Tonkomponenten
Lautsprecherpegel anpassen
0 dB
weiter
vorhergehender/nächster Lautsprecher
END

◀ ▶ Lautstärke für jeden Lautsprecher einstellen.
▼ ▲ Lautsprecher manuell auswählen.

➠ Für eine ausgewogene Tonwiedergabe sollten alle Lautsprecher auf gleichen Lautstärkepegel eingestellt werden. Nacheinander wird automatisch ein Rauschsignal auf jedem Lautsprecher wiedergegeben. Stellen Sie von Ihrer Hörposition aus jeden Lautsprecher auf gleich empfundene Lautstärke ein.

OK Weiter zu **Subwoofer-Phase**.


Tonkomponenten-Assistent
Hier können Sie die Phase Ihres Subwoofers umkehren. Testen Sie beide Werte bei Musikwiedergabe und wählen schließlich denjenigen aus, bei dem Sie die Basswiedergabe deutlicher wahrnehmen.
Tonkomponenten
Subwoofer-Phase
0°
180°
Assistent beenden
END

Schalten Sie mit **P+/P–** einen Sender mit Musik auf oder starten Sie bei einem DVD-Player die Wiedergabe mit Musik.

◀ ▶ Testen Sie beide Werte (0° und 180°) und wählen Sie den aus, bei dem Sie die Basswiedergabe von Ihrer Hörposition aus deutlicher wahrnehmen.

OK Einstellung bestätigen und Assistent beenden.

Der Tonkomponenten-Assistent für den Anschluss und die Einrichtung eines Lautsprechersystems ist damit beendet.

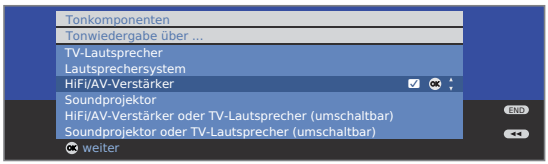
Audio-Verstärker anschließen

Der Tonkomponenten-Assistent erlaubt die Konfiguration verschiedener Audio-Verstärker (Stereoverstärker, Surround-Verstärker, analog oder digital) mit verschiedenen digitalen Tonformaten (Dolby Digital, dts, MPEG und Stereo/PCM). Informieren Sie sich auch in der Bedienungsanleitung des Audio-Verstärkers.

MENU **TV-Menü** aufrufen.

◄ ► **Anschlüsse** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◄ ► **Tonkomponenten** auswählen.
OK Tonkomponenten-Assistenten aufrufen.



▼ ▲ **HiFi/AV-Verstärker** markieren.
OK **weiter**.

◄ ► Auswählen, ob der Ton digital oder analog an den Verstärker übertragen werden soll.

Fortsetzung, je nach Verstärker, siehe rechte Spalte.

Erläuterungen zu den Einstellungsmöglichkeiten:

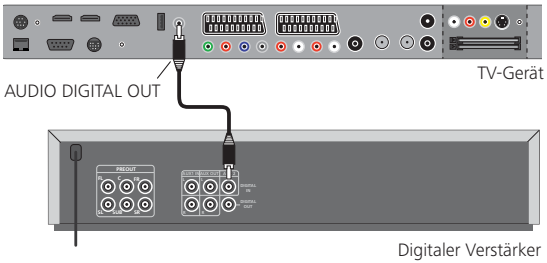
HiFi/AV-Verstärker	Einstellung wählen, wenn ein Verstärker angeschlossen wird und die TV-Lautsprecher nicht verwendet werden.
HiFi/AV-Verstärker oder TV-Lautsprecher (umschaltbar)	Einstellung wählen, wenn ein Verstärker angeschlossen wird und die TV-Lautsprecher verwendet werden. In der Hörmodus-Auswahl kann dann die Tonwiedergabe zwischen Verstärker und TV-Lautsprechern umgeschaltet werden.
Tonformate	Tonformate angeben, die mit dem digitalen Verstärker decodiert werden können (siehe Bedienungsanleitung des verwendeten Verstärkers).
Verstärkertyp	Auswahl zwischen Stereo- oder Surround-Verstärker.
TV-Lautspr. als Center-Lautsprecher	Bei einem angeschlossenen Surround-Verstärker auswählen, ob die TV-Lautsprecher als Center-Lautsprecher benutzt werden sollen. Falls ja, über ein Cinch-Kabel eine Verbindung vom Center-Ausgang des Verstärkers zum Center-Eingang des TV-Gerätes **AUDIO IN1 C** herstellen. **<u>Achtung</u>: Nicht den Center-Lautsprecher-Anschluss des Verstärkers verwenden, sondern den Center-Vorverstärker-Ausgang!**

Digitale Audio-Verstärker anschließen

Fortsetzung von linker Spalte ...

Bei digitaler Tonübertragung: **ja** auswählen.

Den digitalen Tonausgang des TV-Gerätes **AUDIO DIGITAL OUT** über ein Cinch-Kabel mit dem digitalen Toneingang des Verstärkers verbinden:



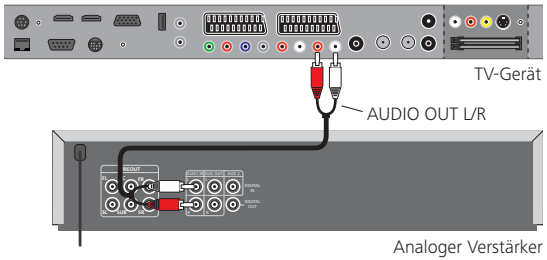
Tonformate, Verstärkertyp und andere Einstellungen vornehmen, siehe Erläuterungen zu den Einstellmöglichkeiten (linke Spalte).

Analoge Audio-Verstärker anschließen

Fortsetzung von linker Spalte ...

Bei digitaler Tonübertragung: **nein** auswählen.

Den analogen Tonausgang des TV-Gerätes **AUDIO OUT L/R** über ein Stereo-Cinch-Kabel mit dem analogen Toneingang des Verstärkers verbinden:



Verstärkertyp wählen und andere Einstellungen vornehmen, siehe Erläuterungen zu den Einstellmöglichkeiten (linke Spalte).

Betrieb zusätzlicher Geräte

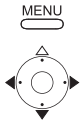
Zuordnung des digitalen Toneingangs

Um bei einem an einem AV-Eingang angeschlossenen externen Gerät auch dessen Digital-Ton hören zu können, kann bei Ihrem TV-Gerät der digitalen Audio-Eingangbuchse **AUDIO DIGITAL IN** ein AV-Eingang zugewiesen werden. Beim Umschalten auf diesen AV-Eingang wird das am **AUDIO DIGITAL IN**-Eingang anliegende digitale Audio-Signal an den integrierten Dolby Digital-Decoder und die digitale Audio-Ausgangsbuchse **AUDIO DIGITAL OUT** weitergeleitet. Sie hören dann, falls verfügbar, anstelle des Analogtons den Digitalton des zugeordneten AV-Eingangs.

Geräte an den digitalen Toneingang anschließen

Für die digitale Tonwiedergabe von einem externen Gerät, z.B. vom DVD-Spieler, müssen Sie das digitale Tonsignal dem TV-Gerät zuführen. Die Wiedergabe des externen digitalen Tonsignals kann über den im TV-Gerät eingebauten Dolby Digital-Decoder, über einen extern angeschlossenen digitalen Audio-Verstärker, Loewe Individual Sound Projector oder Loewe Auro erfolgen.

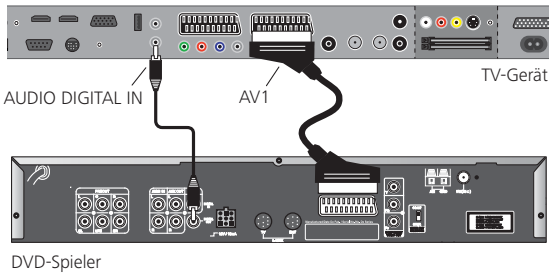
➠ Wird ein externer Audio-Verstärker oder Loewe Individual Sound Projector verwendet, muss dieser im Tonkomponenten-Assistenten angemeldet werden (siehe Seite 61).



TV-Menü aufrufen.

- ◀ ▶ **Anschlüsse** auswählen,
  ▼ in die Menüzeile darunter wechseln.
- ◀ ▶ **Sonstiges** auswählen,
  ▼ in die Menüzeile darunter wechseln.
- ◀ ▶ **Digitalen Audioeingang zuordnen** auswählen,
  ▼ in die Menüzeile darunter wechseln.
- ◀ ▶ **AV-Eingang** auswählen.

Um z.B. einen DVD-Spieler an den digitalen Toneingang des TV-Gerätes anzuschließen, verbinden Sie die digitale Ausgangsbuchse des DVD-Spielers (DIGITAL OUT) über ein Cinch-Kabel mit der **AUDIO DIGITAL IN**-Buchse am TV-Gerät.



Werden neue Geräte angeschlossen und im Anschlussassistenten angemeldet, erfolgt die Zuordnung des digitalen Toneingangs **AUDIO DIGITAL IN** innerhalb des Anschlussassistenten (siehe Seite 49).

Tonanschluss bei HDMI (DVI)-Geräten

Externe Geräte mit DVI-Anschluss

Wird ein externes Gerät mit DVI-Schnittstelle über einen HDMI/DVI-Adapter an die **HDMI1/DVI-** bzw. **HDMI2/DVI-**Buchse des TV-Gerätes angeschlossen, können Sie den digitalen Ton des externen Gerätes an die digitale Audio-Eingangsbuchse **AUDIO DIGITAL IN** anschließen.
Die Zuordnung des digitalen Toneingangs zur entsprechenden HDMI-Buchse des TV-Gerätes erfolgt wie in der linken Spalte beschrieben.

Möchten Sie den analogen Ton des externen Gerätes verwenden, schließen Sie diesen an die **AUDIO IN1**-Buchse an.

Externe Geräte mit HDMI-Anschluss

Werden externe Geräte mit HDMI-Schnittstelle an die **HDMI1/DVI-** bzw. **HDMI2/DVI**-Buchse des TV-Gerätes angeschlossen, ist keine Zuordnung des Toneingangs notwendig, da bei HDMI die digitale Übertragung von Bild und Ton über einen Anschluss erfolgt.

RS-232C-Schnittstelle

Über die RS-232C-Schnittstelle können Sie entweder den Loewe Individual Sound Projector oder ein Heimvernetzungssystem verschiedener Hersteller (z.B. AMX, Crestron) an ihr TV-Gerät anschließen.

Für die Konfiguration der RS-232C-Schnittstelle und weiterführenden Informationen über die verschiedenen Heimvernetzungssysteme wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Der direkte Weg zur Aufnahme

Timer-Aufnahmen über den integrierten Digital-Recorder bzw. angeschlossene Recorder können Sie am TV-Gerät programmieren. Für die Programmierung einer Aufnahme ist der Aufnahme-Assistent an mehreren Stellen integriert. Weitere Informationen zur Aufnahme mit dem Digital-Recorder finden Sie im Kapitel **Digital-Recorder+** ab Seite 73.

Timer-Aufnahme über EPG programmieren

➠ Sie befinden sich im EPG-Betrieb; falls nicht, **EPG-Taste** drücken.

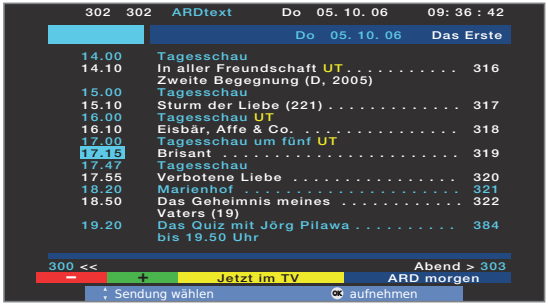
▼ ▲ Gewünschte Sendung markieren.

RECORD-Taste: Timer-Daten aufrufen.

Timer-Daten bei Bedarf abändern oder bestätigen.

Timer-Aufnahme über Teletext programmieren

➠ Sie befinden sich im Teletext-Betrieb; falls nicht, **TEXT-Taste** drücken.


302 302 ARDtext Do 05. 10. 06 09: 36 : 42
Do 05. 10. 06 Das Erste
14.00 Tagesschau
14.10 In aller Freundschaft UT 316
Zweite Begegnung (D, 2005)
15.00 Tagesschau
15.10 Sturm der Liebe (221) 317
16.00 Tagesschau UT
16.10 Eisbär, Affe & Co. 318
17.00 Tagesschau um fünf UT
17.15 Brisant 319
17.47 Tagesschau
17.55 Verbotene Liebe 320
18.20 Marienhof 321
18.50 Das Geheimnis meines Vaters (19) 322
19.20 Das Quiz mit Jörg Pilawa 384
bis 19.50 Uhr
300 <<
Abend > 303
Jetzt im TV
ARD morgen
Sendung wählen
aufnehmen

RECORD-Taste: Programmseiten des aktuellen Senders aufrufen. Voreingestellte Seitennummer ändern, siehe Seite 37.

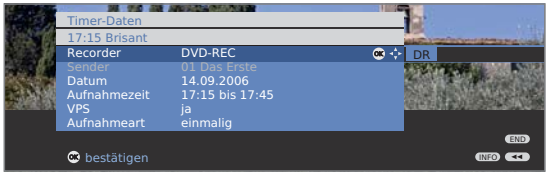
Grüne Taste: Zur entsprechenden Seite blättern.

▼ ▲ Gewünschte Sendung auswählen,
OK Timer-Daten aufrufen.

Timer-Daten bei Bedarf abändern oder bestätigen.

Eingabe der Timer-Daten

Nach Auswahl der Sendung, die Sie aufzeichnen möchten, werden Timer-Daten angezeigt. Sie können diese vor dem Bestätigen noch ändern.



OK Timer-Daten bestätigen, oder bei Bedarf abändern:

◀ ▶ **Recorder** auswählen.

▲ ▼ **Datum** auswählen.
Mit den **Zifferntasten** das Aufnahme-Datum eingeben.

▲ ▼ **Aufnahmezeit** auswählen.
Mit den **Zifferntasten** die Aufnahmezeit eingeben.

▲ ▼ **VPS** auswählen.
◀ ▶ **ja/nein** einstellen.

▲ ▼ **Aufnahmeart** auswählen.
◀ ▶ **einmalig**, **Mo-Fr, täglich, wöchentlich** einstellen.

OK Timer-Daten bestätigen.

Einstellmöglichkeiten im Menü Timer-Daten:

Recorder	Auswahl des angeschlossenen/eingebauten Recorders.
Datum	Tag der Aufnahme.
Aufnahmezeit	Uhrzeit der Aufnahme.
VPS	VPS-Daten bei analogen Sendern nutzen, **ja/nein**. (nur bei einigen analogen Sendern verfügbar)
Autom. Zeitsteuerung	Automatische Zeitsteuerung nutzen, **ja/nein.** (nur bei einigen DVB-Sendern und bei Aufnahme über EPG verfügbar)
Aufnahmeart	**einmalig**, **Mo–Fr**, **täglich** oder **wöchentlich** wählen. ➠ Bei Digital-Recorder-Aufnahmen über EPG ist zusätzlich **Serie** auswählbar. ➠ Bei aktivierter automatischer Zeitsteuerung ist nur **einmalig** auswählbar.

➠ Wenn Sie einen externen Recorder ohne Digital Link Plus verwenden, müssen Sie im Recorder die Aufnahmequelle (z.B. AUX) auswählen. Das ist auch dann der Fall, wenn DVB-Sendungen aufgenommen werden sollen. Der Empfangsteil des TV-Gerätes wird dabei verwendet.

➠ Wenn Sie einen externen Recorder mit Digital Link Plus oder einem vergleichbaren System (z.B. P50) verwenden, wird dieser automatisch gesteuert.

Betrieb zusätzlicher Geräte

Timer über die Timerübersicht programmieren

In der Timerübersicht sind alle programmierten Aufnahmen, vorgemerkten Sendungen und Kopieraufträge aufgelistet.
Sie können über die Timerübersicht auch neue Aufnahmen programmieren, weitere Sendungen vormerken und bereits aufgezeichnete Sendungen aus dem DR-Archiv auf einen externen Recorder kopieren.

TIMER **Timerübersicht** aufrufen.

Rote Taste: Neuer Eintrag (siehe rechte Spalte).
Grüne Taste: Aufnahme ändern.
Gelbe Taste: Aufnahme löschen.
Blaue Taste: Vormerkung löschen.

Erläuterung der Symbole in der Timerübersicht:

- Aufnahme
- Wiederholte Aufnahme (täglich, wöchentlich oder Mo-Fr)
- Serienaufnahme
- Entschlüsselungsauftrag (nachträgliche Entschlüsselung einer verschlüsselt aufgenommenen Sendung)
- ☑ vorgemerkte Sendung (siehe Seite 34)

Neuer Eintrag: Timer-Aufnahme von Hand programmieren

➠ Die Timerübersicht ist geöffnet.

Rote Taste: Neuer Timereintrag aufrufen.

◂ ▸ **Aufnahme** auswählen,
OK aufrufen.

◂ ▸ **Von Hand** auswählen.
Für die Programmierung einer Timer-Aufnahme **Über EPG** oder **Über Teletext** siehe Seite 63.

OK **Senderauswahl** aufrufen.

◂ ▸ ▴ ▾ Sender auswählen.
OK **Timer-Daten** aufrufen.

Eingabe der Timer-Daten siehe Seite 63.

Nach Bestätigung der Timer-Daten ist die neue Aufnahme in die Timerübersicht übernommen worden.

Neuer Eintrag: Sendung über die Timerübersicht vormerken

➠ Die Timerübersicht ist geöffnet.

Rote Taste: Neuer Timereintrag aufrufen.

◂ ▸ **Vormerkung** auswählen.
OK EPG wird geöffnet.

Gewünschte Sendung wie in **Umschalten und Vormerken mit der Programmliste** (Seite 34) beschrieben vormerken.

Neuer Eintrag: DR-Archiv-Einträge auf DVD kopieren

➠ Die Timerübersicht ist geöffnet.
➠ Ein externer Recorder ist angemeldet.

Rote Taste: Neuer Timereintrag aufrufen.

◂ ▸ **Kopieren** auswählen.
OK Das DR-Archiv wird geöffnet.

Weitere Schritte siehe Kapitel **Digital Recorder+ – Aufnahmen überspielen** auf Seite 87.

Timer-Aufnahme mit externen Geräten

➠ Die Aufnahme von HDTV-Sendungen mit externen Geräten ist nicht möglich. Verwenden Sie hierfür den internen Digital-Recorder.

Recorder mit Digital Link Plus

Wenn Sie einen extern angeschlossenen Recorder mit Digital Link Plus oder einem ähnlichen System verwenden, tauschen TV-Gerät und angeschlossener Recorder Daten aus (z.B. Abgleich der Senderlisten TV-Gerät/ Recorder oder Timer-Daten von analogen Sendern).
Ob ihr Recorder Digital Link Plus-fähig ist, entnehmen Sie der Bedienungsanleitung Ihres Recorders. Verwenden Sie außerdem nur vollbestückte EURO-AV-Kabel zur Verbindung zwischen TV-Gerät und Recorder.

Analoge Sender

Die Timer-Daten werden automatisch, nachdem die Programmierung beendet ist, vom TV-Gerät an den Recorder übertragen. (Für DVD-Recorder wird zusätzlich die Aufnahmequalität SQ oder EQ übertragen.)
Die Aufnahme wird dann vom Recorder gesteuert und der Tuner des Recorders für den Empfang der Sendung benutzt.
In der Timerübersicht des TV-Gerätes werden die Aufnahmedaten nicht gespeichert. Änderungen oder das Löschen der Timer-Daten müssen Sie deshalb am Recorder vornehmen.

Digitale Sender

Wenn Sie digitale Sender mit einem extern angeschlossenen Recorder aufnehmen wollen, wird der DVB-Tuner des TV-Gerätes benutzt und die Steuerung des Recorders wird vom TV-Gerät übernommen. Der Sender am TV-Gerät wird während der Timer-Aufnahme verriegelt. Ein Umschalten auf einen anderen DVB-Sender ist nicht möglich.

Recorder ohne Digital Link Plus

Lässt sich der programmierte Timer nicht in den externen Recorder übertragen (kein Digital Link Plus), unterstützt aber Digital Link (Loewe-eigenes System), wird immer das Empfangsteil des TV-Gerätes benutzt. Digital Link muss am Recorder eingeschaltet werden. Sehen Sie dazu in der Bedienungsanleitung Ihres Loewe Recorders nach.
Verwenden Sie außerdem nur vollbestückte EURO-AV-Kabel zur Verbindung zwischen TV-Gerät und Recorder.

Analoge und digitale Sender

Die Steuerung der Aufnahme wird vom TV-Gerät vorgenommen. Den Recorder müssen Sie manuell auf den AV-Eingang einstellen, an dem das TV-Gerät angeschlossen ist. Der Sender am TV-Gerät wird während der Timer-Aufnahme verriegelt. Ein Umschalten auf einen anderen Sender ist nicht möglich.

Kopierschutz

Kopiergeschützte Sendungen werden aus rechtlichen Gründen nicht an den EURO-AV-Buchsen ausgegeben.

PhotoViewer

Sie können Bilder im Standard-JPEG-Format, welche auf einem USB-Stick oder einer Speicherkarte in einem Kartenleser gespeichert sind, ansehen. Außerdem können Sie die Bilder zu einer Diaschau zusammenstellen.

Anschließen

➠ Bestimmte USB-Speichermedien werden von diesem Gerät unter Umständen nicht unterstützt.

Stecken Sie einen Kartenleser (über ein USB-Kabel) oder einen USB-Stick in den USB-Anschluss am TV-Gerät (siehe Seite 5).

Verwenden Sie für den USB-Stick ein USB-Verlängerungskabel (siehe Zubehör Seite 114), wenn die USB-Buchse schwer zugänglich ist (z.B. bei Wandmontage) oder der USB-Stick wegen seiner Größe nicht eingesteckt werden kann.

PhotoViewer starten

➠ Es können keine Bilder dargestellt werden, die im progressiven JPEG-Format vorliegen.

Eine Speicherkarte oder der USB-Stick sollte Daten im Standard-JPEG-Format mit der Dateiendung „.jpg“ enthalten.

ASSIST — **Assist+** -Menü aufrufen.

▲ ▼ **PhotoViewer** markieren.
OK Fortfahren.

Ist nur ein Speichermedium vorhanden, wird der **PhotoViewer** gestartet. Sie sehen die erste Seite der Fotoübersicht (siehe rechte Spalte).
Sind mehrere Medien verfügbar, mit

◄ ► Medium wählen und dann mit
OK **PhotoViewer** starten.

PhotoViewer beenden

Verwendetes Speichermedium herausziehen.

Oder:

END — **END-Taste** (wenn Fotoübersicht angezeigt wird).

Oder:

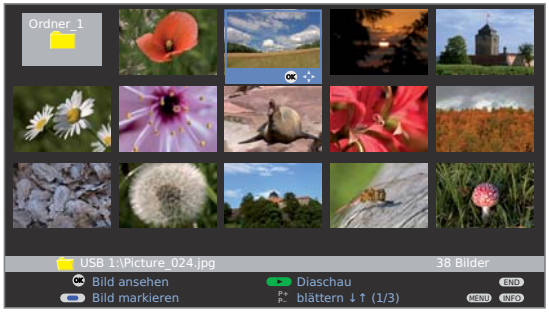
TV — **TV-Taste** drücken.

Oder:

ASSIST — **ASSIST-Taste** drücken und im Assist+ -Menü eine andere Funktion aufrufen.

Bilder ansehen

➠ Die Fotoübersicht wird angezeigt.



▲ ▼ ◄ ► Ein Bild markieren, evtl. mit **P+/P–** blättern.
OK Als Vollbild darstellen.

▶▶ bzw. **P+** Nächstes Bild.
◀◀ bzw. **P–** Vorheriges Bild.

END — **END:** Fotoinformationen ein-/ausblenden.

Gelbe Taste: Bild zoomen.
Vergrößerungsfaktoren x2, x4 und x8 möglich.
Taste mehrmals drücken.
Beim 4. Druck zurück zur Originalgröße.

Im Zoom-Modus Bildausschnitt wählen mit ▲ ▼ ◄ ►.
Verlassen des Zoom-Modus zur Fotoübersicht mit **OK** oder der **STOP-Taste**.

◄ ► Bild um 90 Grad links/rechts drehen.

➠ Bilder, die in einer Diaschau gezeigt werden, können nur im Pause-Modus zur Ansicht gedreht werden.

OK bzw. **STOP-Taste:** Zurück zur Fotoübersicht.

Betrieb zusätzlicher Geräte

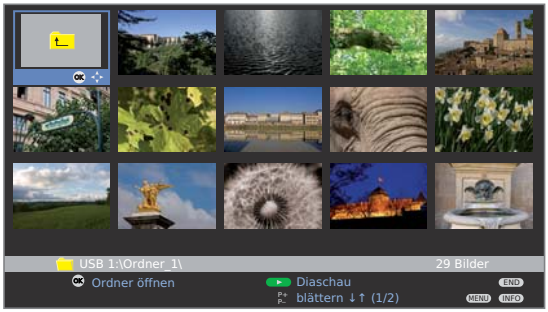
Ordner öffnen

➠ Ordner werden nur angezeigt, wenn sie auf der Speicherkarte/dem USB-Stick angelegt wurden.

▲ ▼ ◀ ▶ In der Fotoübersicht einen Ordner markieren.

OK Ordner öffnen.

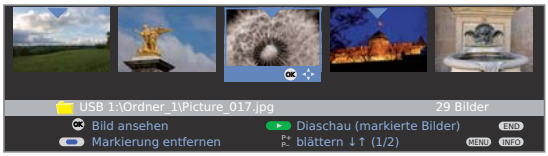
Die Bilder dieses Ordners werden angezeigt.



Bilder für Diaschau markieren

Markieren Sie die Bilder, die Sie in einer Diaschau zeigen wollen.

▲ ▼ ◀ ▶ Ein Bild ansteuern.



Blaue Taste: Markiert Bild für Diaschau.

Diaschau starten

➠ Keine Bilder markiert: Sämtliche Fotos des gerade geöffneten Ordners werden gezeigt.

➠ Bilder markiert: Nur markierte Fotos werden gezeigt.

PLAY-Taste: Diaschau starten / fortsetzen.

OK Fotoübersicht aufrufen.

PAUSE-Taste: Pause / Diaschau fortsetzen.

Gelbe Taste: Bild zoomen (nur im Pause-Modus).

◀ ▶ Bild in 90° Schritten links/rechts drehen (nur im Pause-Modus).

▶▶ bzw. **P+** Nächstes Bild.

◀◀ bzw. **P–** Vorheriges Bild.

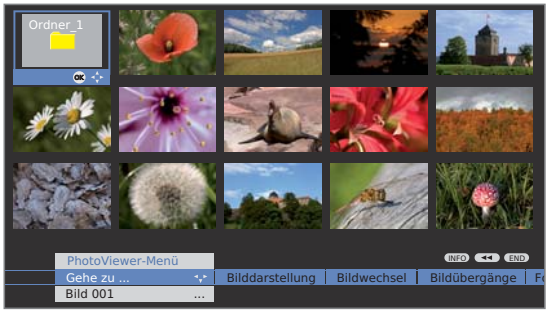
STOP-Taste: Diaschau beenden.

PhotoViewer-Menü aufrufen

Im PhotoViewer-Menü nehmen Sie Bild-Einstellungen vor und können das Speichermedium auswählen.

➠ Die Fotoübersicht wird angezeigt.

MENU **PhotoViewer-Menü** aufrufen.



Erläuterungen zu den Einstellungsmöglichkeiten:

Gehe zu ... Innerhalb des Ordners ein Bild direkt anwählen oder zum Anfang oder Ende des Ordners springen.

Bilddarstellung Bei **optimale Größe** wird das Bild so verkleinert oder vergrößert, dass der Bildschirm optimal ausgefüllt wird. Bei **Originalauflösung** entspricht jeder Bildpunkt des Fotos einem Bildpunkt auf dem Bildschirm. Ist die Bildauflösung höher als die des Bildschirms, werden Teile des Bildes abgeschnitten.

Bildwechsel Anzeigedauer des Bildes bei einer Diaschau zwischen 3 und 60 Sekunden einstellen.
Die Ladezeit des Bildes ist abhängig von der Bildgröße, von der Anzahl der gespeicherten Dateien und der Übertragungsgeschwindigkeit des Speichermediums. Damit kann ein Bildwechsel länger als angegeben dauern.

Bildübergänge Für den Bildwechsel werden 4 Bildübergänge zur Auswahl angeboten. Sie können die Bildübergänge auch abwechselnd ausführen lassen.

Fotoinfo Einblendung von Zusatzinformationen zum Bild: Aufnahmezeit und -datum, Auflösung und Bildgröße.

Bildeinstellungen Die Einstellungen entsprechen den Bildeinstellungen im TV-Betrieb (siehe Seite 24).

Ton Wählen Sie, ob der zuvor gehörte Ton während des PhotoViewer-Betriebs weiterhin zu hören ist oder nicht.

Speichermedium wählen Speichermedium wählen, von dem die Bilder wiedergegeben werden sollen. Dieser Menüpunkt wird nur angezeigt, wenn mindestens zwei Speichermedien verfügbar sind.

MusicBox

Sie können Musikdateien im MP3- oder WMA-Format abspielen, die auf einem USB-Stick oder einer Speicherkarte in einem Kartenleser gespeichert sind. Außerdem können Sie die Musikstücke in Wiedergabelisten zusammenfassen.

Anschließen

- Bestimmte USB-Speichermedien werden von diesem Gerät unter Umständen nicht unterstützt.
- Ihr Speichermedium sollte eine Gesamtgröße von 8 GB nicht überschreiten. Größere Speichermedien werden eventuell nicht unterstützt. Die Einlesezeit des Speichermediums hängt von der Menge der darauf gespeicherten Daten ab.
- Die Dateinamen müssen die Erweiterung „.mp3“ oder „.wma“ haben. Alternativspezifikationen wie MP3 Surround oder Ähnliche werden nicht unterstützt.

Stecken Sie einen Kartenleser (über ein USB-Kabel) oder einen USB-Stick in den USB-Anschluss am TV-Gerät (siehe Seite 5).

MusicBox starten

ASSIST **Assist+** -Menü aufrufen.

▲ ▼ **MusicBox** markieren.
OK Fortfahren.

Ist nur ein Speichermedium vorhanden, wird die **MusicBox** mit der **MusicBox-Übersicht** gestartet (siehe rechte Spalte). Sind mehrere Medien verfügbar, mit

◀ ▶ Speichermedium wählen und dann mit
OK **MusicBox** starten.

MusicBox beenden

Verwendetes Speichermedium herausziehen.

Oder:
END **END-Taste** (während das Statusfenster angezeigt wird).

Oder:
TV **TV-Taste** drücken.

Oder:
ASSIST **ASSIST-Taste** drücken und im Assist+ -Menü eine andere Funktion aufrufen.

- Wird die MusicBox während einer laufenden Wiedergabe beendet, merkt sich die MusicBox die betreffende Stelle des Titels. Sofern zwischenzeitlich das TV-Gerät nicht abgeschaltet oder das Speichermedium abgezogen wurde, wird beim nächsten Aufruf der MusicBox die Wiedergabe an dieser Stelle fortgesetzt. Die MusicBox startet dann gleich im **MusicBox-Statusfenster** (siehe rechte Spalte).

Musik auswählen/abspielen

Nach dem Starten der MusicBox wird der Inhalt des Speichermediums, die **MusicBox-Übersicht**, angezeigt.

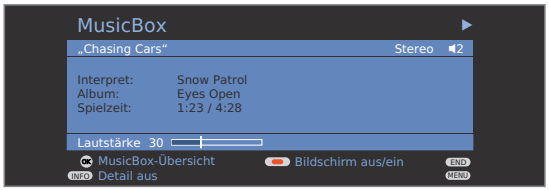
▲ ▼ Ordner markieren, evtl. mit **P+/P–** blättern,
OK markierten Ordner öffnen.
Sie sehen die im geöffneten Ordner befindlichen Musik-Dateien (Titel) und/oder Unterordner.

Eine Ordner-Ebene zurück:
... auswählen und **OK** drücken.

▲ ▼ Titel markieren, evtl. mit **P+/P–** blättern,
OK markierten Titel abspielen.

Anschließend öffnet sich das **MusicBox-Statusfenster** mit Informationen über den abgespielten Titel.

- Wenn die Datei zusätzliche Informationen (ID3-Tags) enthält, werden auch Titel, Interpret, Albumtitel etc. angezeigt.



Betrieb zusätzlicher Geräte

Funktionen der Steuertasten

➠ Titel wird abgespielt.
➠ Vor- und Rückspulen ist bei WMA-Dateien nicht möglich.

STOP-Taste: einmal: Resume-Stopp, zweimal: Stopp.

PLAY-Taste:
Nach Resume-Stopp: Wiedergabe an Stelle der Unterbrechung fortsetzen.
Nach Stopp: Wiedergabe des je nach eingestellter Sortierung ersten Titels starten.
Bei Wiedergabe: Laufenden Titel von vorne beginnen.
Bei Pause: Wiedergabe fortsetzen.

PAUSE-Taste: Wiedergabe pausieren / fortsetzen.

⏭ kurz: nächster Titel, lang: vorspulen.

⏮ kurz: vorheriger Titel, lang: zurückspulen.

Einstellungen im MusicBox-Statusfenster

Rote Taste: TV-Bildschirm ausschalten.
Zum Wiedereinschalten erneut **rote Taste**, **INFO** oder **OK** drücken.

INFO

Infofenster auf eine Zeile reduzieren / wieder vergrößern.

OK MusicBox-Übersicht anzeigen.

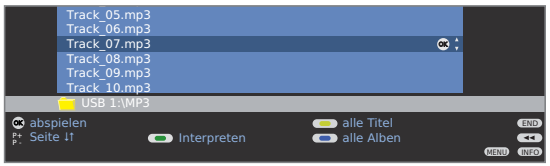
MusicBox – durchsuchen/sortieren

Sie können den Inhalt Ihres Speichermediums mit den Farbtasten nach bestimmten Kriterien (Dateinamen, Titel, Interpreten, Alben) durchsuchen bzw. sortieren.

➠ Die MusicBox-Übersicht wird angezeigt.

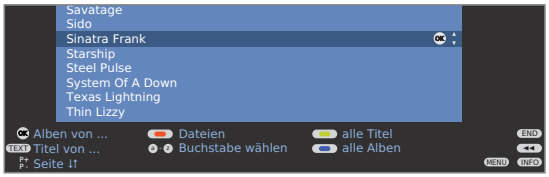
Blaue Taste: durchsuchen/sortieren aufrufen.
Zu Beginn ist die MusicBox-Übersicht nach **Dateien** geordnet. Die Sortierung basiert auf den Dateinamen der Musik-Dateien unabhängig von deren ID3-Tags.

▲ ▼ Datei/Ordner auswählen und mit **OK** abspielen/öffnen.



Sortierung nach Interpreten

Grüne Taste: Interpreten anzeigen.
Alle vorhandenen Musiktitel werden alphabetisch nach Interpreten (ID3-Tags) sortiert.



▲ ▼ Interpreten markieren, evtl. mit **P+/P–** blättern oder mit den **Zifferntasten** wie bei einer Handy-Tastatur den Anfangsbuchstaben eingeben (siehe Seite 16).

OK Alben von ... aufrufen.
Die Alben des ausgewählten Interpreten werden alphabetisch sortiert angezeigt.
▲ ▼ Album markieren und mit **OK** auswählen.
▲ ▼ Titel im Album auswählen und mit **OK** im MusicBox-Statusfenster abspielen.

TEXT

TEXT: Titel von ... aufrufen.
Die Titel des ausgewählten Interpreten werden alphabetisch sortiert angezeigt.
▲ ▼ Titel auswählen und mit **OK** im MusicBox-Statusfenster abspielen.

Sortierung nach Titeln

Gelbe Taste: alle Titel anzeigen.
Alle vorhandenen Titel werden nach ID3-Tags alphabetisch sortiert und mit den dazugehörigen Interpreten angezeigt.
▲ ▼ Titel auswählen und mit **OK** im MusicBox-Statusfenster abspielen.

Sortierung nach Alben

Blaue Taste: alle Alben anzeigen.
Alle vorhandenen Alben werden nach ID3-Tags alphabetisch sortiert und mit den dazugehörigen Interpreten angezeigt.
▲ ▼ Album markieren und mit **OK** auswählen.
▲ ▼ Titel im Album auswählen und mit **OK** im MusicBox-Statusfenster abspielen.

Sortierung nach Dateien

Rote Taste: Dateien-Übersicht anzeigen.

Sortierung verlassen

Durchsuchen/sortieren verlassen. Die neue Sortierung bleibt in der MusicBox-Übersicht erhalten.

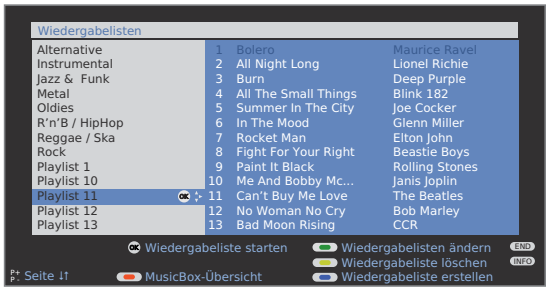
MusicBox – Wiedergabelisten

Sie können Ihre Musikstücke in Wiedergabelisten speichern und aufrufen. Ändern und erstellen Sie Wiedergabelisten nach Ihren Wünschen. Die Wiedergabelisten werden auf dem Speichermedium zum einfachen Austausch mit dem PC im gängigen M3U-Format angelegt.

Wiedergabeliste aufrufen/abspielen

➠ Die MusicBox-Übersicht wird angezeigt.

Rote Taste: Wiedergabelisten aufrufen.



Bei der Wiedergabelisten-Übersicht sehen Sie auf der linken Seite des Dialogs die angelegten Wiedergabelisten. Rechts daneben befinden sich die in der markierten Wiedergabeliste enthaltenen Musikdateien.

▲ ▼ Wiedergabeliste auswählen, evtl. mit **P+/P–** blättern.

OK Die Wiedergabeliste wird, mit dem ersten Titel beginnend, im MusicBox-Statusfenster abgespielt. Hinter dem Titel wird der Name der Wiedergabeliste angezeigt.

OK Die Wiedergabeliste wird wieder angezeigt.

▶ Von der Listenauswahl zur Titelauswahl wechseln.

▲ ▼ Titel auswählen, evtl. mit **P+/P–** blättern,

OK die Wiedergabeliste wird ab dem markierten Titel im MusicBox-Statusfenster abgespielt.

Neue Wiedergabeliste erstellen / Titel hinzufügen

➠ Die Wiedergabelisten-Übersicht wird angezeigt.

➠ Listenwahl (linke Spalte) muss angewählt sein. Falls nicht, mit ◀ die Spalte wechseln

Blaue Taste: Wiedergabeliste erstellen aufrufen. Eine neue leere Wiedergabeliste wird angelegt. Links ist die Dateiauswahl zu sehen.

▲ ▼ Titel / Ordner markieren, evtl. mit **P+/P–** blättern,

OK markierten Titel **zur Wiedergabeliste hinzufügen** bzw. markierten **Ordner öffnen**.

Gelbe Taste: Markierten Ordner **zur Wiedergabeliste hinzufügen**.

Wiedergabelisten ändern

Sie können die Wiedergabelisten bei Bedarf anpassen. Es ist möglich, die Titel in den Wiedergabelisten zu verschieben oder aus der Liste zu entfernen. Die Wiedergabeliste kann umbenannt oder komplett gelöscht werden.

➠ Die Wiedergabelisten-Übersicht wird angezeigt.

Grüne Taste: Wiedergabeliste ändern aufrufen.

▶ Auf die Seite der Wiedergabeliste wechseln.

Grüne Taste: Zu ändernde Wiedergabeliste auswählen.

Betrieb zusätzlicher Geräte

Wiedergabelisten umbenennen

➠ Wiedergabeliste (rechte Spalte) muss angewählt sein. Falls nicht, mit ▸ die Spalte wechseln.

Blaue Taste: Startet **Wiedergabeliste umbenennen**.

Zifferntasten: Neuen Namen eingeben (Vorgehensweise wie bei Sender umbenennen, siehe Seite 30).

OK Neuen Namen abspeichern.

Titel in den Wiedergabelisten verschieben / Reihenfolge ändern

➠ Wiedergabeliste (rechte Spalte) muss angewählt sein.

▲ ▼ Zu verschiebenden Titel markieren.

Gelbe Taste: Leitet **Titel verschieben** ein.

▲ ▼ Einfügeposition auswählen, an der der markierte Titel eingeschoben werden soll.

OK Verschieben ausführen.

Titel aus Wiedergabelisten entfernen / Wiedergabeliste leeren

➠ Wiedergabeliste (rechte Spalte) muss angewählt sein.

▲ ▼ Zu löschenden Titel markieren.

OK Markierten Titel aus Wiedergabeliste entfernen.

Oder:

Rote Taste: Leitet **Wiedergabeliste leeren** ein.

OK Liste leeren bestätigen.

Wiedergabeliste vom Speichermedium löschen

➠ Die Wiedergabelisten-Übersicht wird angezeigt.

▲ ▼ Zu löschende Wiedergabeliste markieren.

Gelbe Taste: Leitet **Wiedergabeliste löschen** ein.

OK Wiedergabeliste löschen bestätigen.

Wiedergabelisten-Übersicht verlassen

➠ Die Wiedergabelisten-Übersicht wird angezeigt.

Rote Taste: MusicBox-Übersicht aufrufen.

Oder:

END

END: MusicBox-Statusfenster aufrufen.

MusicBox – Menü

Im MusicBox-Menü nehmen Sie Toneinstellungen vor, können das Speichermedium auswählen und den Wiederhol-Modus einstellen.

➠ MusicBox muss aktiviert sein

MENU

MusicBox-Menü aufrufen.

Erläuterungen zu den Einstellungsmöglichkeiten:

Speichermedium wählen Speichermedium wählen, von dem die Audiodateien verwendet werden sollen. Dieser Menüpunkt wird nur angezeigt, wenn mindestens zwei Speichermedien verfügbar sind.

Bildeinstellungen Die Einstellungen entsprechen den Bildeinstellungen im TV-Betrieb (siehe Seite 24).

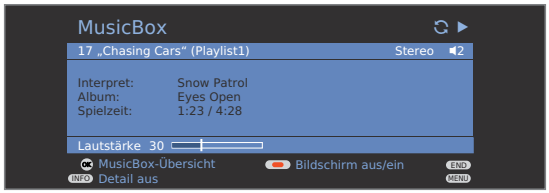
Toneinstellungen Die Einstellungen entsprechen den Toneinstellungen im TV-Betrieb (siehe Seite 22).

Wiederholen Die Wiederholung von Titeln kann auf zwei Arten geschehen:

Titel ↻:
Nur der abgespielte Titel wird wiederholt.

Ordner bzw. **Wiedergabeliste ↻:**
Nur die Titel aus dem derzeit ausgewählten Ordner bzw. bei aktivierter Wiedergabeliste aus der derzeitigen Liste werden wiederholt.

Die Wiederholung erfolgt endlos bis zum Abschalten der Funktion im MusicBox-Menü.
Die entsprechenden Symbole für die Wiederholung werden im Infofenster oben rechts eingeblendet.



Fernbedienung – Digital Recorder-Funktionen

(Seite 80) ..... Timer-Übersicht aufrufen

(Seite 75) ..... im DR-Archiv: Digital Recorder Menü aufrufen

(Seite 75) ..... DR-Archiv aufrufen

(Seite 76, 77, 84) ..... zurück springen/Rückspulen/Replay

(Seite 78) ..... Direkt-Aufnahme

(Seite 76, 85) ..... Standbild/Pause
(zeitversetztes Fernsehen starten)

im Menü: Info-Texte ein-/ausblenden

Digital-Recorder-Status ein-/ausblenden ..... (Seite 79)
/im Menü: Menü ausblenden

Wiedergabe /
Lesezeichen setzen / ..... (Seite 83)
Highlights wiedergeben ..... (Seite 84)

vorwärts springen/Vorspulen ..... (Seite 76, 77, 84)

Auf Livebild umschalten ..... (Seite 76)
Aufnahme vorzeitig beenden ..... (Seite 79)
Wiedergabe beenden

Digital Recorder+

Ihr Loewe TV-Gerät ist mit einem integrierten Festplattenrecorder (Digital-Recorder) ausgerüstet. Hiermit können TV-Sendungen komfortabel aufgenommen und wiedergegeben werden. Der Digital-Recorder kann sogar HDTV-Signale inkl. der mitgelieferten Ton- und Zusatzsignale verarbeiten.
Nachfolgend sind die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten des Digital-Recorders aufgeführt.

Zeitversetztes Fernsehen

Der Digital-Recorder zeichnet die gerade angesehene TV-Sendung im Hintergrund auf, sofern im Digital Recorder Menü der DR-Dauerbetrieb eingeschaltet ist (Werkseinstellung).

➠ Bei Sendungen von Sendern, die mit CI Plus-Verschlüsselung arbeiten, ist der zeitversetzte Betrieb unter Umständen nicht oder nur eingeschränkt möglich (siehe Seite 92).

- **Zeitversatz**
  Sie können eine TV-Sendung jederzeit anhalten und später zeitversetzt wiedergeben. Der maximale Zeitversatz kann bis zu 3 Stunden betragen. Bei jeder Sender-Umschaltung beginnt die Aufzeichnung wieder neu und der alte Inhalt wird gelöscht.
- **Schnelles Navigieren durch Springen**
  Springen Sie mit kurzem Tastendruck im Film vor und zurück. Die Sprungweite ist einstellbar.
  Zusätzlich sorgt die spezielle Loewe-Funktion „Smart Jump" dafür, dass bei jeder Änderung der Sprungrichtung die Sprungweite halbiert wird. So können Sie sich schnell an eine bestimmte Stelle der zeitversetzten Wiedergabe herantasten.
- **Schneller Vor- und Rücklauf**
  Sie können in der Sendung, die Sie zeitversetzt sehen, mit drei verschiedenen Geschwindigkeiten vor- und zurückspulen (schneller Rücklauf bei HDTV nicht möglich).
- **Zeitlupe**
  Sie können eine Sendung, die Sie zeitversetzt sehen, in vier verschiedenen Zeitlupen-Geschwindigkeiten wiedergeben.
- **Nachträgliche Archivaufnahme**
  Sie können sich während einer TV-Sendung, die Sie zeitversetzt sehen, entscheiden, die gesamte TV-Sendung ins Archiv des Digital-Recorders zu übernehmen.
- **Lesezeichen setzen**
  Sie können z.B. während eines Fußballspiels Tore oder spannende Szenen markieren. Dabei wird die zeitversetzte Aufnahme in eine Archiv-Aufnahme gewandelt. Bei einer späteren Wiedergabe können Sie Lesezeichen als Highlights nacheinander abspielen lassen. Dabei werden jeweils 30 Sekunden vor und nach dem Lesezeichen wiedergegeben.
- **Replay-Funktion**
  Wenn Sie z.B. ein Fußballspiel als Livebild sehen, können Sie mit einem Tastendruck um 40 Sekunden zurück springen und lassen so eine Szene wiederholen. In einem PIP-Bild sehen Sie gleichzeitig das Livebild.

Digital-Recorder-Archiv

Filme, die Sie zu einem späteren Zeitpunkt sehen wollen, nehmen Sie in das Archiv des Digital-Recorders auf.

➠ Aufzeichnungen von CI Plus-verschlüsselten Sendungen sind unter Umständen nicht oder nur eingeschränkt möglich (siehe Seite 92).

Wenn EPG- oder Teletext-Daten vorhanden sind, speichert der Digital-Recorder zu jeder Sendung den Titel und zusätzliche Begleitinformationen im Archiv.

Werden zusätzliche Sprachen bei DVB übertragen, werden diese mit aufgezeichnet. DVB-Untertitel oder Teletext-Untertitel werden mit aufgezeichnet, wenn bei den Einstellungen für den Digital-Recorder das Aufzeichnen der Untertitel aktiviert wurde. Sprachauswahl und Untertitel zeigen Sie wie im TV-Betrieb an.

Aus dem Archiv heraus starten Sie die Wiedergabe Ihrer Aufzeichnungen.
Wenn in einer Aufzeichnung Lesezeichen gesetzt wurden, sind diese Einträge entsprechend markiert (⏭). Sie können die Wiedergabe dann so starten, dass die Lesezeichen als Highlights wiedergegeben werden (siehe Seite 88).

Wählen Sie Ihre Lieblingssendung bequem aus dem EPG oder Teletext zur Aufnahme aus und sehen Sie die Sendungen später aus dem Archiv des Digital-Recorders.

Ein automatischer Löschmanager sorgt immer für genügend freien Aufnahmeplatz für neue Filme (siehe Seite 82).

- **Titel sortieren**
  Sie können die Sendungen zeitlich oder in alphabetischer Reihenfolge sortiert anzeigen lassen. So finden Sie schnell die Aufnahme, die Sie ansehen wollen.
- **Titel umbenennen/editieren**
  Ändern Sie bei Bedarf den Titel einer Sendung im Archiv.
- **Kindersicherung**
  Schützen Sie Archivaufnahmen durch die Kindersicherung vor unberechtigtem Zugriff.
- **Löschschutz**
  Setzen Sie den Löschschutz für einen Film, um ihn vor dem automatischen Löschen durch den Löschmanager zu schützen.
- **Kopieren**
  Kopieren Sie Filme aus dem Archiv des Digital-Recorders zeitgesteuert auf externe VCR-/DVD-Recorder.

Archiv-Aufnahme

➠ Zur Aufnahme von verschlüsselten Sendungen bitte auch die Hinweise auf der Seite 92 beachten.

Sie können während der Aufnahme einer TV-Sendung ins Archiv eine andere Sendung ansehen oder eine bereits aufgenommene Sendung aus dem Archiv wiedergeben. Sie können aber auch die Sendung, die Sie gerade ins Archiv aufnehmen, zeitversetzt wiedergeben.

- **Direkt-Aufnahme**
  Nehmen Sie interessante Sendungen direkt mit der **RECORD-Taste** ins DR-Archiv auf. Bei zeitversetzt angesehenen Sendungen (siehe Seite 73) kann die aktuelle Sendung in das DR-Archiv übernommen werden. Die Sendung wird dabei vom Beginn der zeitversetzten Aufnahme bis zu ihrem Ende bzw. bis zum Ablauf der gewählten Aufnahmedauer aufgezeichnet.

- **Timer-Aufnahme**
  Wählen Sie Ihre Lieblingssendung bequem aus dem EPG oder Teletext zur Aufnahme aus. Der Digital-Recorder zeichnet bis zu 50 Timeraufnahmen auf – auch in Ihrer Abwesenheit. Schauen Sie die Sendungen später aus dem Archiv des Digital-Recorders an.

- **Serienaufnahme**
  Serien, die täglich, wöchentlich oder von Montag bis Freitag laufen, können Sie komfortabel programmieren.

- **Zeitversetzt fernsehen bei Archivaufnahme**
  Haben Sie eine Aufnahme programmiert und kommen später nach Hause, können Sie den Film, noch während die Aufnahme läuft, im Zeitversatz ansehen.

Archiv-Wiedergabe

Alle aufgenommenen Sendungen können im Archiv ausgewählt und wiedergegeben werden. Während der Archivwiedergabe kann eine andere Sendung ins Archiv aufgenommen werden.

- **Schneller Vor- und Rücklauf**
  Spulen Sie im Film mit drei verschiedenen Geschwindigkeiten vor und zurück (schneller Rücklauf bei HDTV nicht möglich).

- **Zeitlupe**
  Sehen Sie die Wiedergabe in vier verschiedenen Zeitlupen-Geschwindigkeiten.

- **Schnelles Navigieren durch Springen**
  Springen Sie mit kurzem Tastendruck im Film vor und zurück. Die Sprungweite ist einstellbar (siehe Seite 75).
  Zusätzlich sorgt die Funktion „Smart Jump" dafür, dass bei jeder Änderung der Sprungrichtung die Sprungweite halbiert wird. So können Sie sich schnell an eine bestimmte Stelle der Aufnahme herantasten.

- **Lesezeichen**
  Um eine interessante Filmstelle später wieder zu finden, können Sie von Hand Lesezeichen setzen. Daneben gibt es auch automatisch gesetzte Lesezeichen bei Sendungswechsel. Alle Lesezeichen können jeweils mit einem Tastendruck nacheinander angesprungen werden.

- **Highlights wiedergeben**
  Bei mit manuellen Lesezeichen versehenen Aufnahmen können Sie die Wiedergabe auf die Highlights beschränken. Sie sehen die Szenen jeweils 30 Sekunden vor und nach jedem Lesezeichen. Sind mehrere Lesezeichen vorhanden, werden die Highlights nacheinander wiedergegeben.

- **Schneide-/Ausblendfunktionen**
  Schneiden Sie überflüssige Passagen am Anfang und Ende einer Aufnahme aus. Setzen Sie Ausblendungsmarken bei uninteressanten Passagen, um einen Film am Stück zu sehen oder auf VCR/DVD zu archivieren.

- **Überspielen Ihrer Aufnahmen**
  Aufzeichnungen, die Sie dauerhaft speichern wollen, sollten Sie auf DVD brennen oder auf eine externe USB-Festplatte **Loewe MovieVision DR+** kopieren. Danach können Sie die Aufzeichnung aus dem Archiv löschen.

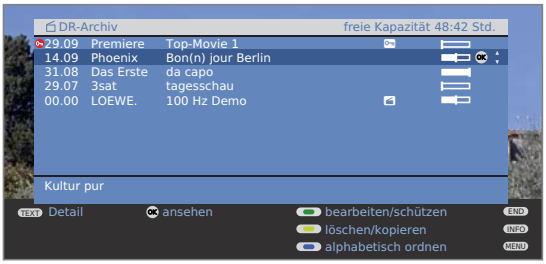
  ➠ Das Kopieren von Aufzeichnungen, die ursprünglich von einem CI Plus-verschlüsselten Sender stammen, ist unter Umständen nicht oder nur eingeschränkt möglich (siehe Seite 92).

Digital Recorder Menü

Im **Digital Recorder Menü** können Sie eigene Einstellungen vornehmen und so den Digital-Recorder Ihren Bedürfnissen anpassen.

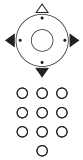
Digital Recorder Menü aufrufen

Rote Taste: DR-Archiv aufrufen.



MENU

Digital Recorder Menü aufrufen.



◀ ▶ Einstellung auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ Einstellen oder mit den **Zifferntasten** der Fernbedienung eingeben.

Erläuterungen zu den Einstellmöglichkeiten

DR-Dauerbetrieb — Ist DR-Dauerbetrieb eingeschaltet, wird die angesehene Sendung permanent im Hintergrund aufgenommen.
Werkseinstellung: **ein**.

Aufnahmequalität — Für die Aufnahme von analogen Sendern die Aufnahmequalität einstellen. Das hat eine Veränderung der Aufnahmekapazität zur Folge. Werkseinstellung: **hoch**.

Über ausgeblendete Bereiche informieren — Wurde bei einer existierenden Archivaufnahme eine Ausblendung vorgenommen, können Sie sich durch eine Meldung darüber informieren lassen.
Werkseinstellung: **ja**.

Sprungweite — Für das zeitversetzte Fernsehen und für die Archiv-Wiedergabe kann eine Sprungweite (in Minuten) eingestellt werden, um die im Film durch kurzes Drücken der Tasten ◀◀ oder ▶▶ vor- oder zurückgesprungen wird. Geben Sie mit den Zahlen-Tasten der Fernbedienung die Zeit ein (immer zweistellig für 01 bis 15 Min.). Werkseinstellung: **04 Min**.

➠ Bei aktiviertem Smart Jump (Menüeinstellung **ja**) kann die Sprungweite nur zwischen 1 und 4 Minuten eingestellt werden.

Smart Jump — Durch eine intelligente Sprungfunktion können Sie sich an eine bestimmte Stelle einer Aufzeichnung (zeitversetzt oder im Archiv) leicht und schnell herantasten. Nach jedem Richtungswechsel beim Springen mit den Tasten ◀◀ oder ▶▶ halbiert sich die Sprungweite. Mehr hierzu finden Sie auf Seite 76.
Werkseinstellung: **ja**.

Serien-Aufnahmetoleranz — Um eine Serie nicht mehrfach aufzuzeichnen, wenn sie öfter als einmal an einem Tag gesendet wird, ist es notwendig eine Toleranz-Zeit einzugeben.
Die Serie wird dann nur aufgenommen, wenn sie innerhalb der Startzeit ± Serien-Aufnahmetoleranz beginnt. Geben Sie mit den Zahlen-Tasten der Fernbedienung die Zeit ein (immer zweistellig für 01 bis 60 Min).
Werkseinstellung: **+-30 Min**.

Untertitel im DR-Dauerbetrieb aufzeichnen — Wählen Sie hier, ob Untertitel bei DVB-Sendern im Dauerbetrieb mit aufgezeichnet werden sollen.
Werkseinstellung: **nein** [1].

Entschlüsselung im DR-Dauerbetrieb — Das TV-Gerät kann zeitversetzt angesehene verschlüsselte Sendungen möglicherweise bereits im DR-Dauerbetrieb entschlüsselt aufzeichnen. Bei einer Direktaufnahme der Sendung in das DR-Archiv ersparen Sie sich so eine nachträgliche Entschlüsselung.
Werkseinstellung: **nein**.

Aufnahme-Vorlauf- und -Nachlaufzeit einstellen

Bei Timer-Aufnahmen, die ohne VPS (analog) oder automatische Zeitsteuerung (DVB) aufgenommen werden, kann eine Vorlauf- und Nachlaufzeit eingestellt werden. Dadurch vermindert sich das Risiko, dass Teile der Sendung nicht aufgenommen werden, weil sie früher anfing und/oder weil sie später endete.

MENU

TV-Menü aufrufen.

◀ ▶ **Aufnahme** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **Aufnahme-Vorlaufzeit** oder **-Nachlaufzeit** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

Geben Sie mit den **Zifferntasten** die Zeit ein (immer zweistellig eingeben, für 01 bis 15 Min. bei der Vorlaufzeit bzw. 01 bis 60 Min. bei der Nachlaufzeit).
Werkseinstellung: Vorlaufzeit: **00 Min**, Nachlaufzeit: **05 Min**.

[1] bei Gerätestandort DK, FIN, N oder S: **ja**.

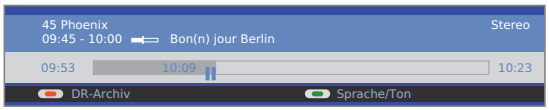
Zeitversetzt fernsehen

Der Digital-Recorder-Dauerbetrieb ist ab Werk eingeschaltet. In diesem Fall wird die TV-Sendung, die Sie ansehen, automatisch aufgenommen.
Der Zeitversatz beträgt maximal ca. 3 Stunden.
Die DR+-Anzeige leuchtet grün. Ist der DR-Dauerbetrieb ausgeschaltet, leuchtet die DR+-Anzeige weiß.

➠ Beachten Sie bitte die Hinweise zum zeitversetzten Fernsehen auf Seite 73.
➠ Kopiergeschützte Sendungen (z.B. Macrovision) können aus rechtlichen Gründen nicht zeitversetzt angesehen werden.

Unterbrechen

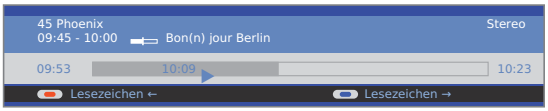
PAUSE-Taste drücken.



Das TV-Bild wird zu einem Standbild und die Digital-Recorder-Anzeige wird eingeblendet.
Sie sehen oben Nummer und Name des Senders und, wenn EPG- oder Teletext-Daten vorhanden sind, zusätzlich den Beginn, das Ende und den Titel der aktuellen Sendung.
Vor dem Balken steht die Uhrzeit für den Beginn der zeitversetzten Aufzeichnung. Nach dem Balken steht die Uhrzeit, bis zu der der Zeitversatz-Speicher gefüllt sein wird (verlängert sich automatisch um jeweils 30 Minuten, bis max. 3 Stunden).
Der graue Balken zeigt, wieviel der zur Verfügung stehenden Aufnahmezeit verbraucht ist. Die Zeit, die im Balken steht, ist die Zeit, zu der die PAUSE-Taste gedrückt wurde.

Fortsetzen (zeitversetzt fernsehen)

PAUSE-Taste oder **PLAY-Taste** drücken.



Jetzt sehen Sie die TV-Sendung zeitversetzt von dem Zeitpunkt an, als Sie die **PAUSE-Taste** das erste mal gedrückt hatten. Anstelle des Pause-Symbols ⏸ sehen Sie das Wiedergabe-Symbol ▶ .

Auf automatisch gesetzte Lesezeichen springen

Beim zeitversetzten Fernsehen können Sie auf automatisch gesetzte Lesezeichen und an den Anfang oder Ende der laufenden Aufnahme springen. Graue Lesezeichen markieren Anfang und Ende von Sendungen.

Rote Taste: Zurück springen.
Blaue Taste: Vorwärts springen.

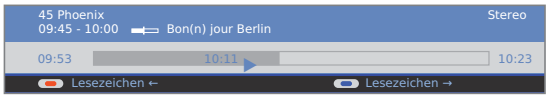
Auf Livebild umschalten

STOP-Taste drücken.
Sie sehen wieder das Livebild der Sendung.

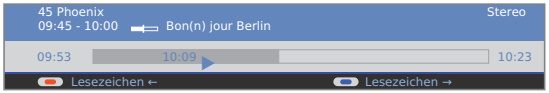
Springen

Beim zeitversetzten Fernsehen können Sie durch kurzes Drücken der Tasten ◀◀ ▶▶ in der eingestellten Sprungweite springen und so uninteressante Passagen schnell überspringen.

▶▶ Vorwärts springen

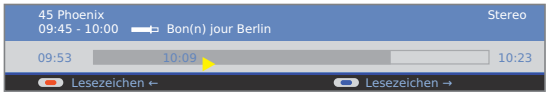


◀◀ Zurück springen



Smart Jump

Smart Jump erlaubt Ihnen die schnelle Suche nach bestimmten Szenen einer Aufnahme. Nach jedem Wechsel der Sprungrichtung wird die Sprungweite halbiert. Springen Sie dagegen öfter als drei Mal hintereinander in die selbe Richtung, wird die Sprungweite verdoppelt (max. 8 min.).



- blau: Sprungweite entspricht der im **Digital Recorder Menü** voreingestellten Sprungweite.
- gelb: Sprungweite ist geringer als im **Digital Recorder Menü** voreingestellt (z.B. nach Wechsel der Sprungrichtung).
- orange: Sprungweite ist größer als im **Digital Recorder Menü** voreingestellt (z.B. nach dreimaligem Sprung in die selbe Richtung).

Sie suchen z.B. den Beginn einer Sendung:

◀◀ mehrmals kurz drücken, um zurückzuspringen.

Wenn Sie den Anfang der Sendung übersprungen haben, springen Sie in umgekehrter Richtung:

▶▶ drücken. Dieser Sprung in umgekehrter Richtung wird in halber Sprungweite ausgeführt. Springen Sie mit ▶▶ soweit vor, bis Sie den Anfang der Sendung sehen.

Wenn Sie den Anfang der Sendung übersprungen haben:

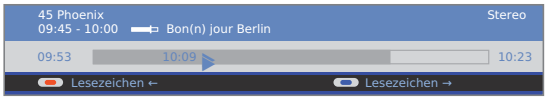
◀◀ wieder zurückspringen. Die Sprungweite wird dabei erneut halbiert.

Durch die erneute Halbierung der Sprungweite beim Richtungswechsel können Sie sich nah an eine bestimmte Stelle herantasten.

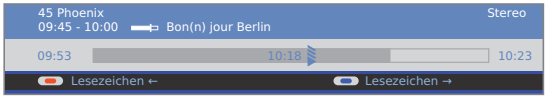
Schnelles Vor- und Rückspulen

Während des zeitversetzten Fernsehens können Sie in drei verschiedenen Geschwindigkeiten vor- und zurückspulen. Bei HDTV-Sendungen ist Rückspulen nicht möglich. Während des Spulens ist kein Ton hörbar.

▶▶ oder ◀◀ etwas länger drücken.

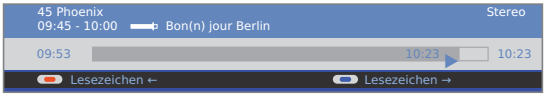


Geschwindigkeit erhöhen: ◀◀ oder ▶▶ mehrmals kurz drücken. Mit jedem Drücken erhöht sich die Geschwindigkeit, bis wieder auf die erste Geschwindigkeit zurückgeschaltet wird.



Wenn das Ende der Aufzeichnung erreicht ist, wird automatisch auf Wiedergabe geschaltet. Sie befinden sich dann ca. 10 Sek. hinter dem Livebild bzw. beim Zurückspulen am Anfang der zeitversetzten Aufzeichnung.

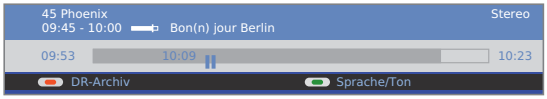
Ist während des Spulens die Stelle erreicht, an der Sie weiter sehen wollen, drücken Sie die **PLAY-Taste**.



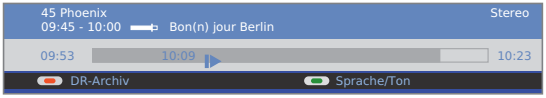
Zeitlupe

Bei aktiver Pause (Standbild) können Sie auf vier Zeitlupen-Geschwindigkeiten schalten. Während der Zeitlupe ist kein Ton hörbar. Bei HDTV-Sendungen ist Zeitlupe rückwärts nicht möglich.

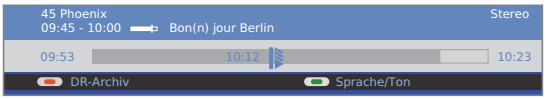
PAUSE-Taste drücken.



▶▶ bzw. ◀◀ kurz drücken.



Geschwindigkeit erhöhen:
◀◀ bzw. ▶▶ mehrmals kurz drücken.



Mit jedem Drücken erhöht sich die Geschwindigkeit, bis wieder auf die erste Geschwindigkeit zurückgeschaltet wird.

Highlight-Funktion

Sie können, z.B. bei Sportsendungen, interessante Szenen markieren, um diese bei einer späteren Wiedergabe noch einmal gezielt anzusehen.
Während Sie das Livebild sehen oder beim zeitversetzten Fernsehen können Sie Lesezeichen setzen.

Zum Setzen des Lesezeichens die **PLAY-Taste** etwas länger drücken.
Die im Hintergrund bereits laufende zeitversetzte Aufnahme wird in eine Archiv-Aufnahme umgewandelt. Sie sehen eine Bildschirm-Meldung: **Die DR-Archivaufnahme wurde gestartet.**
Bei jedem erneuten, längeren Drücken der **PLAY-Taste** wird ein weiteres Lesezeichen gesetzt.

Hinweis: Ist kein Programminfo von Teletext oder EPG vorhanden, erscheint nach dem ersten Drücken der **PLAY-Taste** das Menü **Aufnahmedauer**. Wählen Sie dann die Aufnahmedauer und bestätigen Sie mit **OK** (siehe Seite 78).
Aufnahmen, die manuelle Lesezeichen enthalten, können als Highlights wiedergeben werden. Wie das funktioniert, ist im Kapitel Archiv-Wiedergabe auf Seite 84 und 88 beschrieben.

Replay-Funktion

Sie können, z.B. bei Sportsendungen, interessante Szenen direkt noch einmal ansehen (nur bei Livebild).

Drücken Sie zum Wiederholen kurz die **Taste** ◀◀.

Hierbei wird um 40 Sekunden zurück in den zeitversetzten Betrieb gesprungen. Die Wiedergabe-Marke ist gelb eingefärbt (Smart Jump aktiv). War der Rücksprung zu groß, können Sie mit der **Taste** ▶▶ wieder um 20 Sekunden vorspringen.
Gleichzeitig wird dazu das Livebild als PIP-Kleinbild eingeblendet (nicht bei HD-Sendern). Dieses PIP-Bild können Sie mit der **PIP-Taste** schließen, ohne die zeitversetzte Wiedergabe verlassen zu müssen.
Beenden Sie die Replay-Funktion mit der **STOP-Taste**.
Sie sehen wieder das Livebild.

Auf einen anderen Sender umschalten

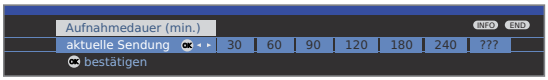
Wenn Sie den Sender wechseln, wird die zeitversetzte Aufnahme neu gestartet. Die bisherige zeitversetzte Aufnahme wird verworfen.

Archiv-Aufnahme – Direkt-Aufnahme

➠ Zur Aufnahme von verschlüsselten Sendungen bitte auch die Hinweise auf der Seite 92 beachten.

Die Sendung, die Sie gerade zeitversetzt aufzeichnen, können Sie in eine Archiv-Aufnahme umwandeln.

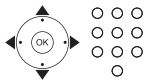
RECORD-Taste drücken.



Wenn Sie die aktuelle Sendung in das Archiv übernehmen wollen, markieren Sie **aktuelle Sendung** (nur, wenn EPG- oder Teletext-Daten vorhanden sind) oder markieren Sie eine der vorgegeben Zeiten oder wählen Sie **???** und geben mit den Zahlen-Tasten der Fernbedienung die Aufnahmedauer ein. Bestätigen Sie mit **OK**.

Wenn der Anfang der Sendung aufgezeichnet wurde, wird sie von Beginn an übernommen, ansonsten ab dem Zeitpunkt, an dem Sie auf diesen Sender umgeschaltet haben.

Eine Sendung, die schon vorbei ist, können Sie ebenfalls ins Archiv übernehmen. Spulen Sie einfach zu der Sendung zurück, die Sie ins Archiv übernehmen wollen und starten Sie die Aufnahme mit **aktuelle Sendung**.
Nach dem Drücken der **OK-Taste** wird das Menü **Timer-Daten** angezeigt.



Überprüfen Sie die Timer-Daten, verändern Sie sie gegebenenfalls und bestätigen Sie mit **OK**.
Mit dem Beginn einer Archiv-Aufnahme wird die DR+-Anzeige von grün nach rot wechseln.

Erläuterungen zu den Einstellmöglichkeiten im Menü **Timer-Daten** siehe Seite 82.

Während der Archiv-Aufnahme wird der Balken für den Aufnahme-Fortschritt rot angezeigt und der Hinweis **REC** für eine laufende Archiv-Aufnahme eingeblendet.

➠ Verschlüsselte Sendungen werden entsprechend der Voreinstellung im **Digital Recorder Menü → Entschlüsselung im DR-Dauerbetrieb** aufgenommen. Bei Einstellung **ja** kann während der Direkt-Aufnahme einer verschlüsselten Sendung keine andere verschlüsselte Sendung angesehen werden.

➠ Wird die Voreinstellung bei **Entschlüsselung im DR-Dauerbetrieb** umgestellt, während Sie eine verschlüsselte Sendung ansehen, wird die zeitversetzte Aufnahme neu gestartet. Die bisherige Aufzeichnung wird verworfen.

Lesezeichen bei Archiv-Aufnahme setzen

Bei Direkt-Aufnahme oder bei laufender Timer-Aufnahme können Sie Lesezeichen bei interessanten Passagen setzen (**PLAY-Taste** etwas länger drücken). Sie sehen die Meldung **Ein Lesezeichen wurde gesetzt!**. Das ermöglicht Ihnen bei der Wiedergabe ein schnelles Wiederfinden dieser Stelle der Aufnahme. Sie können bis zu 15 Lesezeichen pro Aufnahme setzen.

Zeitversetzt fernsehen bei Archiv-Aufnahme

Wie zuvor im Kapitel „Zeitversetzt fernsehen" beschrieben, können Sie mit der **PAUSE-Taste** die Sendung unterbrechen. Die Aufnahme selbst wird fortgesetzt. Die Unterbrechung beenden Sie mit der **PAUSE-Taste** oder mit der **PLAY-Taste**. Sie sehen jetzt die Archiv-Aufnahme zeitversetzt. Springen, schnelles Vor- und Zurückspulen und Zeitlupe funktionieren wie beim zeitversetzten Fernsehen beschrieben.
Mit der **STOP-Taste** kehren Sie zum Livebild zurück.

Andere Sender bei Archiv-Aufnahme sehen

Nachdem Sie die Aufnahme gestartet haben, können Sie auf einen anderen Sender umschalten. Die Aufnahme wird im Hintergrund fortgesetzt. Um auf den Sender zurückzuschalten, welchen Sie gerade aufnehmen, drücken Sie die **PLAY-Taste**.

➠ Wird eine verschlüsselte Sendung mit der Option **entschlüsselt aufnehmen → ja** aufgenommen, wird das zur Entschlüsselung benötigte CA-Modul für die Aufnahme verwendet. In diesem Fall kann keine andere verschlüsselte Sendung angesehen werden.

Anderen Film aus dem Archiv bei Archiv-Aufnahme ansehen

Nachdem Sie die Aufnahme gestartet haben, können Sie auch eine bereits aufgenommene Sendung ansehen.
Rufen Sie dazu mit der **roten Taste** das DR-Archiv auf. Wählen Sie die Sendung aus und starten Sie die Wiedergabe mit der **OK-Taste**.
Die Aufnahme wird im Hintergrund fortgesetzt.

➠ Wird eine verschlüsselte Sendung mit der Option **entschlüsselt aufnehmen → ja** aufgenommen, wird das zur Entschlüsselung benötigte CA-Modul für die Aufnahme verwendet. In diesem Fall kann keine andere verschlüsselte Sendung aus dem Archiv angesehen werden.

TV-Gerät bei laufender Aufnahme ausschalten

Sie können das TV-Gerät bei laufender Aufnahme in den Standby-Betrieb ausschalten. Die Aufnahme wird im Standby-Betrieb fortgesetzt. Die Anzeige am Gerät leuchtet orange.

➠ Schalten Sie das Gerät keinesfalls mit dem Netzschalter aus und ziehen Sie nicht den Netzstecker des TV-Gerätes aus der Steckdose, da die Aufnahme sonst verloren geht!

Digital Recorder+

Untertitel

➠ Das Aufzeichnen von Untertiteln im DR-Dauerbetrieb muss im Digital Recorder Menü eingeschaltet sein (siehe Seite 75).

Werden Untertitel gesendet, werden diese aufgezeichnet.

Untertitel bei späterer Wiedergabe aufrufen:

END **END:** Statusanzeige einblenden (siehe rechte Spalte).

TEXT **TEXT:** Untertitel-Auswahl aufrufen.

▲ ▼ Gewünschte Untertitel auswählen.

OK Untertitel aufrufen.

Aufnahme vorzeitig beenden

Sie können eine laufende Archivaufnahme vorzeitig beenden.

STOP-Taste drücken.

OK Aufnahme beenden.

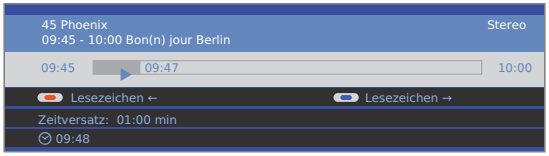
Die Aufnahme wird beendet. Das bis jetzt Aufgenommene ist auf der Festplatte gespeichert und kann über das DR-Archiv wiedergegeben werden.
Sie können eine laufende Aufnahme auch beenden, indem Sie in der Timerübersicht oder im DR-Archiv den zugehörigen Eintrag löschen. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 82.

Statusanzeige bei zeitversetzter und Archiv-Aufnahme

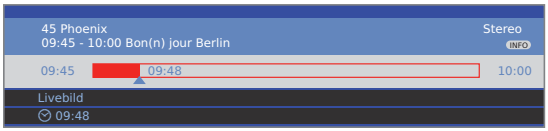
Bei Aufrufen der Statusanzeige wird die Laufwerkanzeige des Digital-Recorders eingeblendet.

END **END:** Statusanzeige ein-/ausblenden.

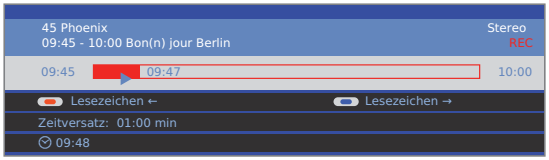
Anzeige bei Zeitversatz:



Anzeige bei Livebild während einer Archiv-Aufnahme:



Anzeige bei Zeitversatz während einer Archiv-Aufnahme.



Archiv-Aufnahme – Timer-Aufnahme

➠ Zur Aufnahme von verschlüsselten Sendungen bitte auch die Hinweise auf der Seite 92 beachten.

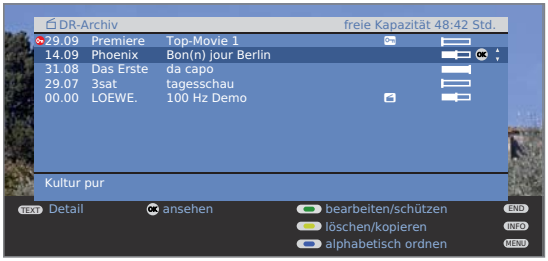
Sie können Timer-Aufnahmen für den Digital-Recorder komfortabel mit Hilfe von EPG, Teletext oder von Hand programmieren. Dabei sind bis zu 50 Timer-Einträge gleichzeitig möglich.
Wenn Sie Timer-Aufnahmen programmiert haben, darf das TV-Gerät lediglich in den Standby-Betrieb ausgeschaltet werden.
Schalten Sie das Gerät keinesfalls mit dem Netzschalter aus und ziehen Sie nicht den Netzstecker des TV-Gerätes aus der Steckdose, da sonst keine Timer-Aufnahme ausgeführt werden kann.
Wird eine Timer-Aufnahme im Standby-Betrieb ausgeführt, leuchtet die Anzeige am Gerät orange und die DR+-Anzeige leuchtet zusätzlich rot.

Programmierte Timer für den Digital-Recorder werden in der Timerübersicht angezeigt.
Bei verschlüsselten Aufzeichnungen, die noch entschlüsselt werden müssen, erscheint vor dem Eintrag ein roter Punkt mit Schlüsselsymbol. Außerdem steht an Stelle des Programmnamens das Kürzel **DR→DR**.

TIMER **Timerübersicht** aufrufen.

Ausgeführte Timer-Aufnahmen des Digital-Recorders werden im DR-Archiv angezeigt.
Bei verschlüsselten Aufzeichnungen, die noch entschlüsselt werden müssen, erscheint vor dem Eintrag ein roter Punkt mit Schlüsselsymbol.

Rote Taste: DR-Archiv aufrufen.



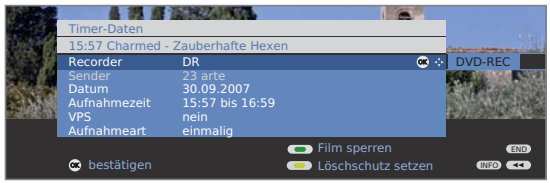
➠ Die angegebene **freie Kapazität** bezieht sich auf Aufnahmen von analogen und DVB-Sendungen. Bei der Aufnahme von HDTV-Sendungen wird deutlich mehr Speicherplatz auf der Festplatte benötigt.

Timer-Aufnahme über EPG programmieren

EPG **EPG** aufrufen.

▲ ▼ Aufzunehmende Sendung markieren.

RECORD-Taste drücken, um die Sendung als Timer-Aufnahme zu programmieren. Der Aufnahme-Dialog wird geöffnet.



Überprüfen Sie die Timer-Daten, verändern Sie sie gegebenenfalls und bestätigen Sie mit **OK**.

Erläuterungen zu den Einstellmöglichkeiten im Menü **Timer-Daten** siehe Seite 82.

Vor den Titel der Sendung wird im EPG ein roter Punkt gesetzt.
Wenn eine Sendung bereits mit einem roten Punkt markiert ist, können Sie mit der **RECORD-Taste** den programmierten Timer wieder löschen. Der rote Punkt verschwindet.

Digital Recorder+

Timer-Aufnahme über Teletext programmieren

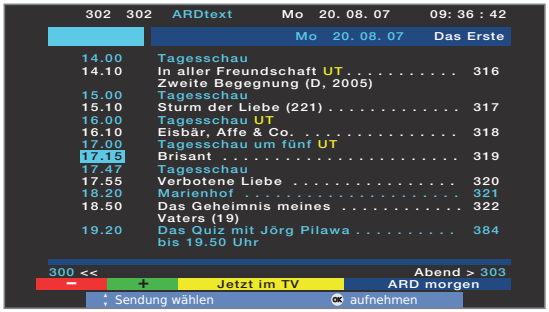
Rufen Sie den Sender auf, von welchem Sie eine Timer-Aufnahme tätigen wollen.

TEXT **Teletext** aufrufen.

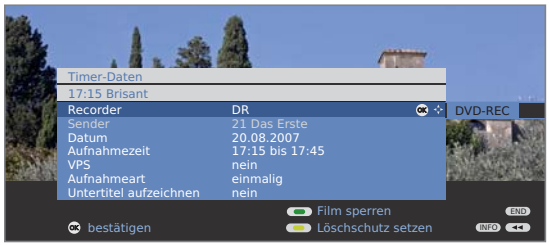
RECORD-Taste drücken. Die erste Programmvorschau-Seite wird angezeigt. Wenn nicht, die Vorschauseite im **Teletext-Menü → Einstellungen → Vorschauseite** definieren.

Grüne Taste: Programmvorschau-Seite wählen, die die Sendung enthält, die Sie aufnehmen wollen.

▼ ▲ Uhrzeit markieren, zu der die Sendung beginnt.


302 302 ARDtext Mo 20. 08. 07 09: 36 : 42
Mo 20. 08. 07 Das Erste
14.00 Tagesschau
14.10 In aller Freundschaft UT 316
Zweite Begegnung (D, 2005)
15.00 Tagesschau
15.10 Sturm der Liebe (221) 317
16.00 Tagesschau UT
16.10 Eisbär, Affe & Co. 318
17.00 Tagesschau um fünf UT
17.15 Brisant 319
17.47 Tagesschau
17.55 Verbotene Liebe 320
18.20 Marienhof 321
18.50 Das Geheimnis meines Vaters (19) 322
19.20 Das Quiz mit Jörg Pilawa bis 19.50 Uhr 384
300 << Abend > 303
Jetzt im TV ARD morgen
Sendung wählen aufnehmen

OK-Taste drücken, um die Sendung als Timer-Aufnahme zu programmieren.



Überprüfen Sie die Timer-Daten, verändern Sie sie gegebenenfalls und bestätigen Sie mit **OK**.

Überprüfen Sie insbesondere die Aufnahmezeit und Datum bei Sendungen, die über Mitternacht hinausgehen oder am folgenden Tag beginnen. Die Daten aus dem Teletext sind nicht unbedingt vollständig.

Erläuterungen zu den Einstellmöglichkeiten im Menü **Timer-Daten** siehe Seite 82.

Timer-Aufnahme von Hand programmieren

TIMER **Timerübersicht** aufrufen.

Timerübersicht Mo 14.09./11:28
Mo 14.09. 17:15-17:45 Das Erste Brisant
Di 15.09. 06:00-07:50 DR→DR Fußball live
15.09. 17:30-18:00 RTL Unter uns
16.09. 19:00-19:20 ZDF heute
Di 22.09. 20:15-22:25 3sat wissen spezial
Mi 23.09. 17:20-18:55 DR→DVD-REC Welt der Wunder
neuer Eintrag
Aufnahme löschen
Aufnahme ändern

Rote Taste: Neuer Eintrag aufrufen.

◀ ▶ **Aufnahme** auswählen.

OK **Aufnahme-Assistent** aufrufen.

◀ ▶ **Von Hand** auswählen.

OK Programmierung starten.

▲ ▼ ◀ ▶ Aufzunehmenden Sender oder Anschlussbuchse markieren und mit

OK übernehmen.

Das Menü **Timer-Daten** wird angezeigt.

Überprüfen Sie die Timer-Daten, geben Sie in jedem Fall Datum und Aufnahmezeit ein.

OK Bestätigen.

➠ Wurde ein DVD- oder Videorecorder als Aufnahmequelle gewählt, starten Sie die Wiedergabe des angeschlossenen Gerätes von Hand ab dem Beginn der eingetragenen Aufnahmezeit.

Erläuterungen zu den Einstellmöglichkeiten im Menü Timer-Daten

Recorder	Auswahl der angeschlossenen/eingebauten Recorder. In diesem Fall **DR** für Digital-Recorder wählen.
Datum	Tag der Aufnahme.
Aufnahmezeit	Uhrzeit der Aufnahme.
VPS	VPS-Daten bei analogen Sendern nutzen, **ja/nein**. (nur bei einigen analogen Sendern verfügbar)
Autom. Zeitsteuerung	Automatische Zeitsteuerung nutzen, **ja/nein.** (nur bei einigen DVB-Sendern und bei Aufnahme über EPG verfügbar)
entschlüsselt aufnehmen	Bei verschlüsselten Sendern können Sie hier festlegen, ob die Sendung nach Möglichkeit bereits während der Aufnahme entschlüsselt werden soll. Wenn Sie **ja** wählen, können Sie während der Aufnahme keinen anderen verschlüsselten Sender sehen, da das CA-Modul für die Aufnahme verwendet wird. Tipp: Wählen Sie **ja**, wenn Sie während der Aufnahme keinen anderen verschlüsselten Sender sehen wollen. Sie ersparen sich den nächtlichen Entschlüsselungslauf. ➠ Bei einer **Direktaufnahme** (Seite 78) wird die Voreinstellung aus dem **Digital Recorder Menü → Entschlüsselung im DR-Dauerbetrieb** (Seite 75) übernommen.
Aufnahmeart	**einmalig**, **täglich**, **Mo–Fr** oder **wöchentlich** wählen. Bei Timer-Aufnahmen über EPG ist noch **Serie** auswählbar.
Untertitel aufzeichnen	Wählen Sie, ob ausgestrahlte Untertitel aufgezeichnet werden sollen. ➠ Bei einer **Direktaufnahme** (Seite 78) wird die Voreinstellung aus dem **Digital Recorder Menü → Untertitel im DR-Dauerbetrieb aufzeichnen** (Seite 75) übernommen.
Film sperren	Mit der Kindersicherung die spätere Wiedergabe dieser Aufzeichnung nur nach Eingabe der Geheimnummer erlauben. **Grüne Taste** drücken. ➠ Wurde im **TV-Menü** unter **Einstellungen → Kindersicherung** noch keine Geheimzahl festgelegt, erscheint an dieser Stelle der Text **Kindersicherung**.
Löschschutz setzen	Vor dem automatischen Löschen durch den Lösch-Manager schützen. **Gelbe Taste** drücken.

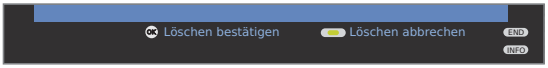
Programmierte Timereinträge löschen

Benutzen Sie diese Funktion in der Timerübersicht, wenn Sie bereits programmierte Aufnahmen löschen oder eine laufende Timer-Aufnahme beenden wollen.

TIMER **Timerübersicht** aufrufen.

▲ ▼ Zu löschenden Timer markieren.

Gelbe Taste: Timer löschen.



OK Bestätigen.

➠ Die Schrift eines gerade aktiven Timers ist rot. Wenn Sie diesen Timer löschen, wird die Aufnahme gestoppt.

Der Lösch-Manager

Der Lösch-Manager sorgt dafür, dass immer genügend Speicherplatz auf der Festplatte für neue Aufnahmen zur Verfügung steht.
Wenn die Kapazität der Festplatte fast ausgeschöpft ist, werden die jeweils älteren Aufnahmen immer zuerst gelöscht.
Aufnahmen, die Sie mit einem Löschschutz (siehe Seite 90) versehen haben, werden vom Lösch-Manager nicht gelöscht. Diese Aufnahmen können Sie von Hand löschen.
Um Datenverlust zu vermeiden, empfehlen wir Ihnen, wichtige Aufnahmen auf eine Videokassette oder eine beschreibbare DVD zu überspielen.
Löschen Sie nach der Überspielung die Aufnahmen aus dem Digital-Recorder. Loewe haftet nicht für Datenverlust auf der Festplatte des Digital-Recorders.

Aufnahmekonflikt

Wenn Sie eine neue Aufnahme programmieren möchten, die sich mit einem bereits gespeicherten Timer überschneidet, öffnet sich der **Aufnahmekonflikt**-Dialog. Legen Sie hier fest, ob nur eine oder beide Aufnahmen ausgeführt werden sollen. Entscheiden Sie sich für beide, müssen Sie noch angeben, welche der beiden Sendungen vollständig aufgezeichnet werden soll.
Weitere Möglichkeiten zur Lösung eines Aufnahmekonflikts:

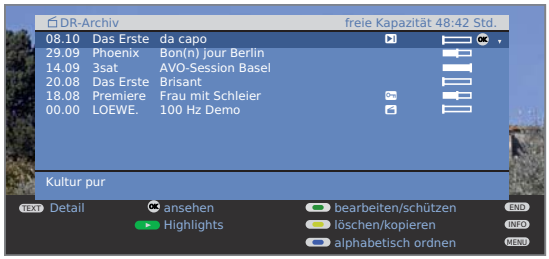
Grüne Taste: Timer-Daten der einzelnen Sendungen ändern.

END **END-Taste:** Neuen Timer verwerfen. Der ältere Timereintrag bleibt erhalten.

Archiv-Wiedergabe

Sie finden das Verzeichnis Ihrer Aufzeichnungen im **DR-Archiv**. Aus dieser Übersicht heraus können Sie die Wiedergabe starten, Aufnahmen löschen, überspielen oder entschlüsseln. Über **bearbeiten/schützen** können Sie den Namen des Archiveintrags ändern, eine Aufnahme mit einer Kindersicherung versehen und einen Löschschutz setzen oder entfernen.

Rote Taste: DR-Archiv aufrufen.



Blaue Taste: Zwischen alphabetisch und zeitlich ordnen umschalten.

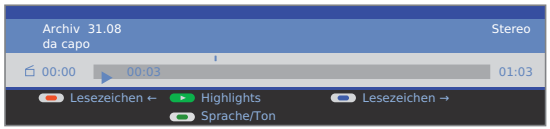
Die Füllstandsanzeige im Balken zeigt Ihnen jeweils, wieviel von der Aufzeichnung bereits angesehen wurde.
Wenn Programminformationen aus dem EPG oder Teletext vorliegen, werden diese zu dem gerade markierten Eintrag unterhalb der Archiv-Liste angezeigt. Weitergehende Informationen zu der Aufnahme können Sie mit der **TEXT-Taste** aufrufen, wenn diese vorliegen.

Erläuterungen zu den Symbolen im DR-Archiv

- Aufnahme mit von Hand gesetzten Lesezeichen.
- Aufnahme mit gesetztem Löschschutz.
- Aufnahme mit gesetzter Kindersicherung.
- Verschlüsselte Aufnahme.
- CI+ verschlüsselte Aufnahme.
- Roter Punkt am Zeilenanfang: Aufzeichnung wird überspielt/kopiert (siehe Seite 87, „Aufnahmen auf einen Recorder überspielen“).
- Roter Punkt mit Schlüsselsymbol am Zeilenanfang: Aufzeichnung entschlüsseln (siehe Seite 88, „Verschlüsselte Aufnahme entschlüsseln“).

Aus dem DR-Archiv wiedergeben

▲ ▼ Aufnahme auswählen.
OK Wiedergabe starten.

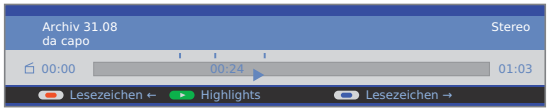


➠ Bei der Wiedergabe von noch verschlüsselten Aufnahmen muss das CA-Modul mit Smart Card eingesteckt sein.

Lesezeichen setzen

Während der Wiedergabe einer Archiv-Aufzeichnung können Sie Lesezeichen setzen, indem Sie die **PLAY-Taste** etwas länger drücken. Sie sehen die Meldung **Ein Lesezeichen wurde gesetzt!**. Danach wird die Laufwerkanzeige eingeblendet und Sie sehen das gesetzte Lesezeichen über dem Balken für die Wiedergabe. Sie können bis zu 15 Lesezeichen pro Aufnahme setzen.
So finden Sie später diese Stellen leicht wieder.

PLAY-Taste etwas länger drücken: Lesezeichen setzen.



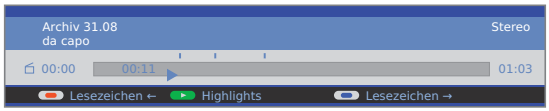
➠ Automatisch gesetzte Lesezeichen sind grau. Von Hand gesetzte Lesezeichen sind blau.

Auf Lesezeichen springen

END **END:** Statusanzeige einblenden.

Blaue Taste: Lesezeichen vor.

Rote Taste: Lesezeichen zurück.



Einzelne Lesezeichen löschen

Mit der **roten** oder **blauen Taste** auf das zu löschende von Hand gesetzte Lesezeichen springen.

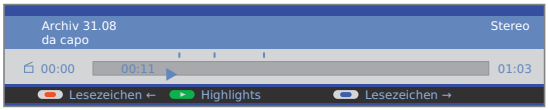
PLAY-Taste etwas länger drücken, das Lesezeichen wird gelöscht.

➠ Bei der Wiedergabe von verschlüsselten Aufnahmen sind einige der folgenden Funktionen nur eingeschränkt möglich.

Highlight-Wiedergabe

Sind manuelle Lesezeichen in der laufenden Wiedergabe gesetzt, können Sie diese als Highlights wiedergeben lassen. Hierbei wird jeweils 30 Sekunden vor und nach dem Lesezeichen wiedergegeben. Die Highlights werden in der zeitlichen Folge durchnummeriert und fortlaufend dargestellt. Die Highlight-Wiedergabe können Sie mit der **STOP-Taste** beenden.

END **END:** Statusanzeige einblenden.



PLAY-Taste für **Highlights** drücken.

Die Wiedergabe der Highlights startet. Solange diese Laufwerkanzeige eingeblendet ist, springen Sie mit der **blauen Taste** zum nächsten, mit der **roten Taste** zum vorherigen Highlight. Zum nächsten Highlight gelangen Sie auch, indem Sie erneut die **PLAY-Taste** drücken. Diese Funktion steht auch zur Verfügung, wenn keine Laufwerkanzeige eingeblendet ist.
Mit der **STOP-Taste** beenden Sie die Highlight-Wiedergabe.

Weitere Informationen zur Highlight-Wiedergabe finden Sie auf Seite 88.

Springen

Durch kurzes Drücken der **Tasten** ◀◀ oder ▶▶ können Sie springen.

▶▶ Vorwärts springen.

◀◀ Rückwärts springen.

➠ Sprungweite einstellen: siehe Seite 75.

Smart Jump

Smart Jump erlaubt Ihnen die schnelle Suche nach bestimmten Szenen einer Aufnahme. Nach jedem Wechsel der Sprungrichtung wird die Sprungweite halbiert. Springen Sie dagegen öfter als drei Mal hintereinander in die selbe Richtung, wird die Sprungweite verdoppelt. Mehr dazu finden Sie auf Seite 76.

Schnelles Vor- und Rückspulen

Während einer Archiv-Wiedergabe können Sie in drei verschiedenen Geschwindigkeiten vor- und zurückspulen (bei HDTV-Aufzeichnungen ist Rückspulen nicht möglich). Während des Spulens ist kein Ton hörbar.

Die **Taste** ▶▶ oder ◀◀ etwas länger drücken.

Geschwindigkeit erhöhen: Taste mehrmals kurz drücken.

Mit jedem Drücken erhöht sich die Geschwindigkeit, bis wieder auf die erste Geschwindigkeit zurückgeschaltet wird.

PLAY-Taste drücken, wenn während des Spulens die Stelle erreicht ist, an der Sie weiter sehen wollen.

Wenn beim Spulen Anfang oder Ende der Aufzeichnung erreicht wird, sehen Sie ein Standbild.

Digital Recorder+

Pause (Standbild)

PAUSE-Taste: Auf Standbild schalten.

Wiedergabe fortsetzen:

PLAY-Taste oder

PAUSE-Taste drücken.

Zeitlupe

Bei aktiver Pause (Standbild) können Sie auf vier Zeitlupen-Geschwindigkeiten schalten. Während der Zeitlupe ist kein Ton hörbar.

PAUSE-Taste drücken.

⏩ oder ⏪ kurz drücken.

Geschwindigkeit erhöhen:
Taste mehrmals kurz drücken.

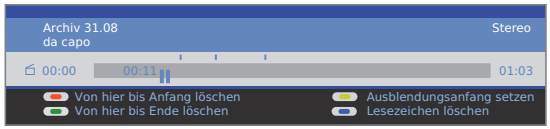
Mit jedem Drücken erhöht sich die Geschwindigkeit, bis wieder auf die erste Geschwindigkeit zurückgeschaltet wird.

Teile der Aufnahme löschen

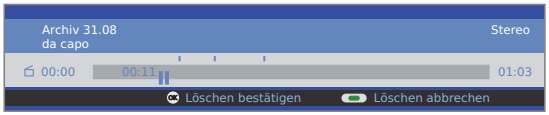
Sie können von der aktuellen Filmposition bis zum Anfang oder bis zum Ende einer Archivaufnahme die Aufnahme löschen.

PAUSE-Taste bei Archiv-Wiedergabe an der Stelle drücken, ab der bis zum Anfang oder bis zum Ende der Archiv-Aufnahme gelöscht werden soll.

Gelbe Taste: löschen/ausblenden aufrufen.



Rote Taste: Von hier bis Anfang löschen.
Grüne Taste: Von hier bis Ende löschen.



OK bestätigt das Löschen.

Rote oder **grüne Taste** bricht das Löschen ab.

In diesem Fall wurden 11 Min. gelöscht, sodass die Länge der Aufnahme nur noch 52 Min. beträgt.

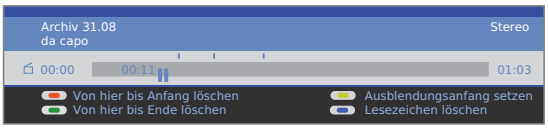
Digital Recorder+

Bereiche der Aufnahme ausblenden

Sie können Teile einer Archiv-Aufnahme ausblenden. Bei der zukünftigen Wiedergabe und beim Überspielen auf einen DVD- oder Videorecorder werden die ausgeblendeten Teile übersprungen.

PAUSE-Taste an der Stelle der Archiv-Wiedergabe drücken, ab der die Ausblendung beginnen soll.

Gelbe Taste: löschen/ausblenden aufrufen.



Gelbe Taste: Anfang der Ausblendung setzen.

PLAY-Taste oder
PAUSE-Taste drücken, um die Wiedergabe fortzusetzen.

Gelbe Taste dann drücken, wenn die Ausblendung beendet werden soll.

Der ausgeblendete Bereich der Aufnahme wird im Balken schraffiert dargestellt.
Wenn Sie die Wiedergabe wieder vor dem Ausblendungsanfang beginnen, wird der ausgeblendete Teil übersprungen.

Ist bei den Einstellungen im **Digital Recorder Menü → Über ausgeblendete Bereiche informieren → ja** eingestellt, sehen Sie die Meldung **Ein ausgeblendeter Bereich wurde übersprungen**, wenn bei der Wiedergabe der Ausblendungsbereich erreicht wurde.
Mit der **blauen Taste** können Sie dann den ausgeblendeten Bereich wieder dauerhaft einblenden lassen.

Lesezeichen löschen

Sie können alle von Hand gesetzten Lesezeichen löschen.

➠ Von Hand gesetzte Lesezeichen sind blau, automatisch gesetzte Lesezeichen werden grau dargestellt.

PAUSE-Taste bei Archiv-Wiedergabe drücken.

Gelbe Taste: löschen/ausblenden aufrufen.

Blaue Taste: Von Hand gesetzte Lesezeichen löschen.

PLAY-Taste oder
PAUSE-Taste drücken, um die Wiedergabe fortzusetzen.

Automatisch gesetzte Lesezeichen werden nicht gelöscht. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, die Lesezeichen über das **DR-Archiv → löschen/kopieren** zu löschen (siehe Seite 89).

Digital Recorder+

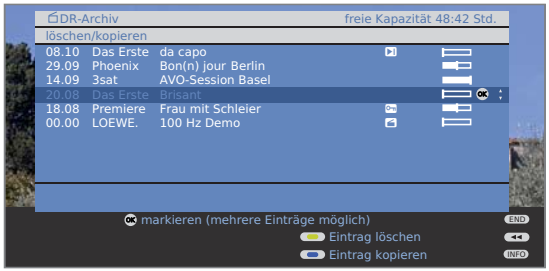
Aufnahmen auf einen angeschlossenen Recorder überspielen

Aufnahmen auf einen angeschlossenen Recorder geht ganz leicht mit Loewe Video- oder DVD-Recorder, die mit Digital Link oder Digital Link Plus ausgerüstet sind oder mit Geräten anderer Hersteller, die mit einem vergleichbaren System (nach Protokoll 50) ausgerüstet sind.

Rote Taste: DR-Archiv aufrufen.

▾ ▴ Zu überspielende Aufnahme markieren.

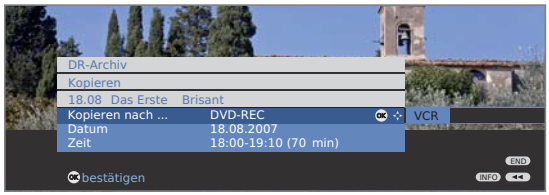
Gelbe Taste: löschen/kopieren aufrufen.



▾ ▴ Evtl. weitere Titel markieren,
OK bestätigen.

➠ Zu überspielende Titel werden blau angezeigt.

Blaue Taste: Eintrag kopieren aufrufen.



◂ ▸ Im Kopieren-Menü den Recorder wählen.
Soll später überspielt werden, Datum und Zeit verändern.
OK Bestätigen.

Sie sehen wieder das DR-Archiv. Vor dem Datum sehen Sie einen roten Punkt für das programmierte Überspielen.

➠ Während einer Überspielung kann kein DVB-Sender angesehen werden. Das TV-Gerät kann aber in den Standby-Betrieb ausgeschaltet werden. Überspielen Sie am besten nachts, wenn das TV-Gerät nicht benutzt wird.

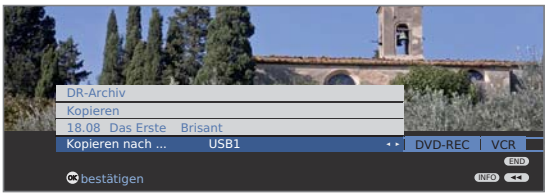
Aufnahmen auf Loewe MovieVision DR+ überspielen

Sie können Sendungen auch auf Loewe MovieVision DR+ kopieren und diese so archivieren oder Aufnahmen an anderen Loewe LCD-TV-Geräten, auch solchen ohne integrierten Digital-Recorder, wiedergeben.

Rote Taste: DR-Archiv aufrufen.

Zu überspielende Titel wie in der linken Spalte beschrieben auswählen.

Blaue Taste: Eintrag kopieren aufrufen.



◂ ▸ Im Kopieren-Menü **USBx** wählen.
OK Kopiervorgang starten.

➠ Das Überspielen auf die externe Festplatte findet im Hintergrund und in wesentlich höherer Geschwindigkeit statt. Im Gegensatz zum **Überspielen auf einen angeschlossenen Recorder** (siehe linke Spalte) gelten hier keine Einschränkungen in Bezug auf die Senderauswahl. Sie sehen eine Bildschirmmeldung, wenn der Kopiervorgang abgeschlossen ist.

➠ Während des Überspielens darf das TV-Gerät **nicht ausgeschaltet** werden!

Digital Recorder+

Programmierte Entschlüsselung löschen

Sie können die programmierte Entschlüsselung verschlüsselter Aufnahmen jederzeit löschen.

➠ DR-Archiv wird angezeigt.

▼ ▲ Gewünschte Sendung (roter Punkt mit Schlüsselsymbol) markieren.

Gelbe Taste: löschen/entschlüsseln aufrufen.

Blaue Taste: Entschlüsselung annullieren.
Der rote Punkt mit Schlüsselsymbol und der Eintrag in der Timerübersicht werden gelöscht.

Verschlüsselte Aufnahme entschlüsseln

Die Entschlüsselung von verschlüsselten Aufnahmen können Sie jederzeit von Hand starten[1]. Dazu muss das CA-Modul mit Smart Card eingesteckt sein. Die Entschlüsselung sollte zeitnah geschehen, weil mit zunehmendem zeitlichem Abstand vom Aufnahmezeitpunkt die Wahrscheinlichkeit zunimmt, dass der Schlüssel nicht mehr gültig ist.

Gehen Sie ähnlich wie beim Überspielen aus dem Archiv vor:

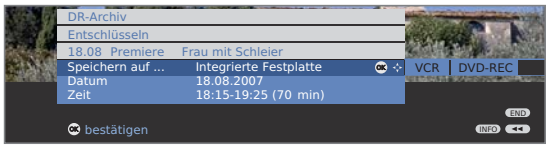
➠ DR-Archiv wird angezeigt.

▼ ▲ Zu entschlüsselnde Aufnahme markieren.

➠ Verschlüsselte Aufnahmen sind mit 🔑 vor dem Balken gekennzeichnet.

Gelbe Taste: löschen/entschlüsseln aufrufen.

Blaue Taste: Eintrag entschlüsseln aufrufen.



◀ ▶ im Entschlüsseln-Menü **Integrierte Festplatte** wählen.
Datum und Zeit der Entschlüsselung festlegen.

OK Bestätigen.

Sie sehen wieder das DR-Archiv. Vor dem Datum sehen Sie einen roten Punkt mit Schlüsselsymbol für die programmierte Entschlüsselung.

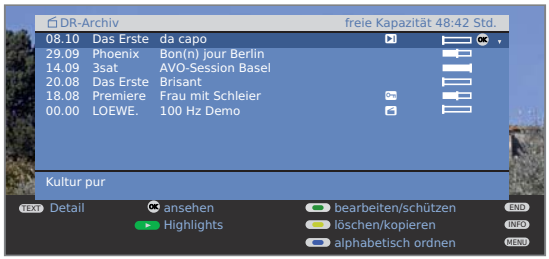
➠ Während einer Entschlüsselung kann kein anderer DVB-Sender angesehen werden. Das TV-Gerät kann aber in den Standby-Betrieb ausgeschaltet werden. Entschlüsseln Sie am besten nachts, wenn das TV-Gerät nicht benutzt wird.

➠ Nach der Entschlüsselung werden Sie im DR-Archiv die Aufnahme entschlüsselt vorfinden (ohne 🔑 vor dem Balken).

➠ Zeit und Datum einer Entschlüsselung können in der Timerübersicht (siehe Seite 80) geändert werden.

Highlights aus dem Archiv wiedergeben

Rote Taste: DR-Archiv aufrufen.



▼ ▲ Eine Aufnahme mit Lesezeichen markieren.

➠ Aufnahmen mit Lesezeichen sind mit ⏯ markiert.

PLAY-Taste drücken.
Es werden nacheinander automatisch alle Highlights angespielt.

Aufnahme aus dem Archiv löschen

➠ DR-Archiv wird angezeigt.

▼ ▲ Zu löschende Aufnahme markieren.

Gelbe Taste: löschen/kopieren aufrufen.

▼ ▲ Evtl. weitere Titel markieren,
OK bestätigen.

➠ Zu löschende Titel werden blau angezeigt.

Gelbe Taste: Einträge löschen aufrufen.

OK Löschen bestätigen.
Die Aufnahme wird gelöscht.

Sie sehen wieder das DR-Archiv.

[1] Zur Handhabung von verschlüsselten Sendungen bitte auch die Hinweise auf der Seite 92 beachten

Lesezeichen löschen

➠ DR-Archiv wird angezeigt.

▼ ▲ Aufnahme markieren, deren Lesezeichen gelöscht werden sollen.

➠ Aufzeichnungen mit manuellen Lesezeichen sind mit ▶| vor dem Balken gekennzeichnet.

Gelbe Taste: löschen/kopieren aufrufen.

▼ ▲ Evtl. weitere markieren,
OK bestätigen.

➠ Markierte Titel werden blau angezeigt.

Grüne Taste: Lesezeichen löschen.
Alle von Hand gesetzten Lesezeichen werden gelöscht.
Automatisch gesetzte Lesezeichen werden nicht gelöscht.

Titel der Archiv-Aufnahme ändern

➠ DR-Archiv wird angezeigt.

▼ ▲ Zu ändernden Titel markieren.

Grüne Taste: bearbeiten/schützen aufrufen.

Blaue Taste für **umbenennen** drücken.

Unter dem 1. Buchstaben des Titels sehen Sie einen Strich für die aktuelle Eingabeposition.

▶ Eingabeposition nach rechts.
◀ Eingabeposition zurück löscht das Zeichen davor.

Mit den **Zifferntasten** der Fernbedienung geben Sie nacheinander die Buchstaben ein (ähnlich wie bei einer Handy-Tastatur).

Grüne Taste: Umschalten zwischen Groß- und Kleinbuchstaben.

OK Eingabe abschließen. Damit wird die Änderung dauerhaft gespeichert.

Film sperren/freigeben (Kindersicherung)

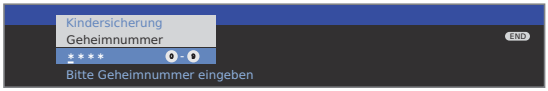
Filme, die z.B. Ihre Kinder nicht ansehen dürfen, können Sie sperren. Ansehen ist dann nur möglich, wenn die Geheimzahl eingegeben wird.

➠ DR-Archiv wird angezeigt.

Grüne Taste: bearbeiten/schützen aufrufen.

▼ ▲ Zu sperrende Aufnahme markieren.

Grüne Taste für **Kindersicherung** drücken. Sie werden jetzt aufgefordert, die Geheimnummer einzugeben.

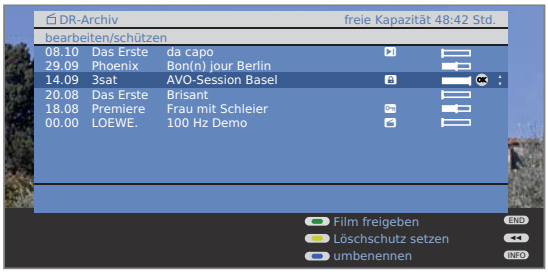


Geben Sie mit den Zifferntasten der Fernbedienung Ihre Geheimnummer ein.

➠ Wird erstmalig eine Geheimnummer festgelegt, merken Sie sich diese gut. Bestätigen Sie die neue Geheimnummer mit **OK**.

Das DR-Archiv öffnet sich wieder.

Grüne Taste: Film sperren.



Sie können weitere Titel markieren und jeweils mit der **grünen Taste** den **Film sperren** oder **freigeben**. Vor dem Balken wird bei aktivierter Sperre ein Schloss-Symbol angezeigt.

Gesperrten Film ansehen

Rote Taste: DR-Archiv aufrufen.

▼ ▲ Gesperrten Film markieren und **OK-Taste** für **ansehen** drücken.

➠ Die Titel gesperrter Filme sind nicht lesbar und mit dem Symbol versehen.

Sie werden jetzt aufgefordert, Ihre Geheimnummer einzugeben. Nach der Eingabe der Geheimnummer startet die Wiedergabe des Films.

Löschschutz setzen/entfernen

Damit Ihnen wichtige Aufzeichnungen nicht automatisch durch den Lösch-Manager gelöscht werden, sollten Sie einen Löschschutz setzen. Nach dem Überspielen auf Videokassette oder DVD sollten Sie den Löschschutz wieder aufheben.

➠ DR-Archiv wird angezeigt.

Grüne Taste: bearbeiten/schützen aufrufen.

▼ ▲ Den Titel markieren, bei dem Sie einen Löschschutz setzen oder entfernen wollen.

Gelbe Taste: Löschschutz setzen/entfernen.
Sie können weitere Titel markieren und jeweils mit der **gelben Taste** den **Löschschutz setzen** oder **entfernen**.

Vor dem Balken wird bei aktiviertem Löschschutz das Symbol angezeigt.

Festplatte formatieren

Sie können die integrierte Festplatte des TV-Gerätes formatieren, z.B. wenn Probleme mit der Festplatte auftreten oder wenn Sie schnell und unkompliziert alle Daten auf der Festplatte löschen wollen.

Achtung!
Das Formatieren der Festplatte löscht **alle** auf ihr gespeicherten Daten!

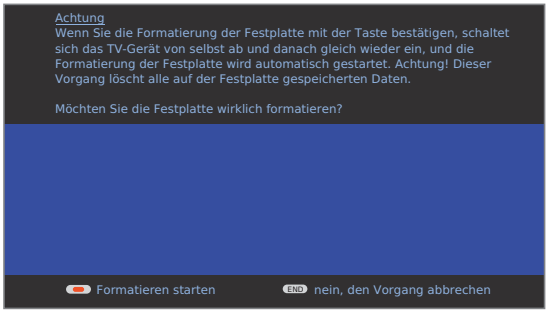
MENU

TV-Menü aufrufen.

Einstellungen auswählen,
in die Menüzeile darunter wechseln.

Sonstiges auswählen,
in die Menüzeile darunter wechseln.

Integrierte Festplatte formatieren auswählen,
OK ausführen.


Achtung
Wenn Sie die Formatierung der Festplatte mit der Taste bestätigen, schaltet sich das TV-Gerät von selbst ab und danach gleich wieder ein, und die Formatierung der Festplatte wird automatisch gestartet. Achtung! Dieser Vorgang löscht alle auf der Festplatte gespeicherten Daten.
Möchten Sie die Festplatte wirklich formatieren?
Formatieren starten
END nein, den Vorgang abbrechen

Rote Taste: Formatieren starten.

➠ Das TV-Gerät wird zunächst neu gestartet. Anschließend wird die Formatierung durchgeführt.

END

END: Vorgang abbrechen.

Verschlüsselte Sender – DVB Common Interface-Standard (CI)

➠ Handhabung des CA-Moduls siehe Seite 42.

Wurde eine Sendung verschlüsselt aufgenommen, wird der Entschlüsselungsvorgang automatisch in der darauf folgenden Nacht im Standby-Betrieb ausgeführt. Bitte beachten Sie, dass das TV-Gerät über Nacht nicht mit dem Netzschalter ausgeschaltet werden darf und dass das CA-Modul mit SmartCard im CI-Slot des TV-Gerätes eingesteckt ist.
Wird die Entschlüsselung der Aufnahme nicht zeitnah vorgenommen, kann möglicherweise nicht mehr entschlüsselt werden. Mit zunehmendem zeitlichem Abstand vom Aufnahmezeitpunkt erhöht sich die Wahrscheinlichkeit, dass der Schlüssel nicht mehr gültig ist.

- Verschlüsselte Festplattenaufnahmen erscheinen noch bis zum Entschlüsseln in der Timerübersicht (Seite 80).
- Die Entschlüsselung können Sie auch von Hand einleiten (siehe Seite 88).
- Abhängig von Ihrem Programmanbieter wird eine nachträgliche (zeitversetzte) Entschlüsselung eventuell nicht unterstützt. Wenden Sie sich bei Fragen an Ihren Anbieter.

Sie können Sendungen von verschlüsselten Sendern bereits im DR-Dauerbetrieb entschlüsseln lassen. Dies erspart Ihnen bei der Direkt-Aufnahme von verschlüsselten Sendungen ein nachträgliches Entschlüsseln. Ein entsprechendes CA-Modul mit SmartCard muss dazu im CI-Slot des TV-Gerätes stecken.

- Die Wiedergabe von verschlüsselt aufgezeichneten Sendungen hängt stark vom verwendeten CA-Modul ab. Unter Umständen ist die Wiedergabe von verschlüsselten Aufnahmen nicht oder nur eingeschränkt möglich.
  Tipp: Nehmen Sie wenn möglich entschlüsselt auf oder entschlüsseln Sie die Sendung so bald wie möglich.
- Auswahlmöglichkeiten im CA-Modul-Menü (siehe Seite 42) und Leistungsfähigkeit Ihres CA-Moduls sind abhängig von der Art des verwendeten Moduls und der darauf installierten Software. Wenden Sie sich bei Fragen an den Hersteller des Moduls.

Verschlüsselte Sender – DVB Common Interface Plus-Standard (CI Plus)

➠ Handhabung des CA-Moduls siehe Seite 42.

CI Plus ist eine Weiterentwicklung des DVB Common Interface-Standards. CI Plus-Slots sind prinzipiell abwärtskompatibel zum vorherigen CI-Standard, d.h. CA-Module und Smart Cards nach dem bisherigen CI-Standard können in CI Plus-Slots weiterverwendet werden, soweit der Programmanbieter dies zulässt.

Die Regelungen des bisherigen Standards (siehe linke Spalte) gelten für CI Plus ebenso. Zusätzlich dazu bestehen jedoch weitere Bestimmungen.

Programmanbieter, die den CI Plus-Standard verwenden, können verschiedene Rechte für ihre ausgestrahlten Sendungen vergeben. So kann z.B. die Aufnahme bzw. das nachträgliche Anschauen einer verschlüsselten Sendung vom Programmanbieter eingeschränkt oder ganz unterbunden werden. Im Falle derartiger Bestimmungen gelten diese in der Folge dann auch für zeitversetztes Fernsehen entsprechend.
Wenn Sie eine solche Sendung aufzeichnen möchten, werden Sie durch eine Bildschirmmeldung darauf hingewiesen. Die Aufnahme wird in einem solchen Fall zwar ausgeführt (ein entsprechender Eintrag erscheint im DR-Archiv), ein nachträgliches Ansehen der Sendung ist dann allerdings nicht mehr oder nur begrenzte Zeit (z.B. 10 Tage) möglich. Auch ein nachträgliches Entschlüsseln einer verschlüsselt aufgezeichneten Sendung kann vom Anbieter untersagt werden.

Weiterhin kann das Kopieren von geschützten Sendungen nach außen, z.B. auf einen DVD-Recorder, vom Programmanbieter unterbunden werden (auch nach einem eventuellen Entschlüsseln).

Wenn Sie eine CI Plus-geschützte Sendung aufzeichnen möchten, die vom Programmanbieter mit einem Jugendschutz versehen wurde, ist es unter Umständen nötig, den Jugendschutz-PIN des CA-Moduls bei der Programmierung der Daten einzugeben. Zum späteren Anschauen der Sendung wird dann die Geheimnummer des TV-Gerätes benötigt.

Das Aussehen des CA-Modul-Menüs (siehe Seite 42) kann bei CI Plus vom normalen Aussehen des TV-Menüs abweichen.

Fernbedienung – MediaNetwork-Funktionen

(Seite 97) Eingabe der Trennpunkte für IP-Adresse / Subnet-Mask
(Seite 98)..... Quelle/Media-Server wählen

(Seite 94)..... Assist+ -Menü aufrufen

(Seite 99).....MediaNetwork-Menü aufrufen

Objekt auswählen / Menüpunkt einstellen
(Seite 101).....FOTO: Bild drehen

(Seite 98).....Sortieren nach ...
(Seite 105).....MUSIK: Wiederholen

(Seite 105, 106) .....Bildschirm aus/an
(Seite 96, 97).....Server / Router suchen
(Seite 96, 97)..WLAN-Schlüssel/IP-Adresse/Subnet-Mask löschen

(Seite 94)..... in der Medienübersicht: eine Ebene zurück
(Seite 101)..... FOTO: vorherige Datei
(Seite 103).....VIDEO: rückspulen
(Seite 105).....MUSIK: vorheriger Titel

Wiedergabe/Diaschau
(Seite 101, 103, 105) .....starten/fortsetzen

Eingabe einer statischen IP-Adresse / Subnet-Mask ...(Seite 97)
Bei alfabetischer Sortierung: Suche nach Anfangs-
buchstaben.....(Seite 98)

Medienübersicht: zurück zur Medienauswahl .....(Seite 94)
Medienauswahl: MediaNetwork verlassen .....(Seite 98)
FOTO: Bildinformation ein-/ausblenden .....(Seite 101)
VIDEO: Statusleiste einblenden .....(Seite 103)

Geräte-Informationen einblenden .....(Seite 107)
Informationen zu Multimedia-Datei..... (Seite 101, 103, 105)

P+/P- Seitenweise auf-/abwärts blättern. (Seite 100, 102, 104)

Auswahl bestätigen .....(Seite 94)
in der Bildübersicht: Vollbildmodus an/aus.....(Seite 101)

letzte Stelle der IP-Adresse / Subnet-Mask löschen ....(Seite 97)
Ansicht ändern.....(Seite 98)
MUSIK: Zufallswiedergabe an/aus .....(Seite 105)
FOTO: Bild zoomen .....(Seite 101)

Gehe zu Seite .....(Seite 98)
VIDEO: Wiederholen.....(Seite 103)

FOTO / MUSIK: nächste Datei.....(Seite 101, 105)
VIDEO: vorwärts spulen.....(Seite 103)

Wiedergabe/Diaschau beenden..... (Seite 101, 103, 105)

Wiedergabe/Diaschau anhalten..... (Seite 101, 103, 105)

MediaNetwork

Über MediaNetwork

Ihr Loewe TV-Gerät ist mit dem Network Mediaplayer ausgestattet. Dieser ermöglicht Ihnen das Abspielen von Multimedia-Inhalten (Fotos, Musikdateien, Videos), die über einen Media-Server in Ihrem Heimnetzwerk bereitgestellt werden (siehe auch Seite 107). Der Network Mediaplayer kann abhängig vom verwendeten Media-Server Daten von verschiedenen Arten von Speichermedien (z.B. PCs, Network Attached Storages (NAS), Internetradio) abspielen.
Internetradioempfang ist bei korrekt eingerichteter Internetverbindung auch direkt über das TV-Gerät (ohne Media-Server) möglich (siehe ab Seite 106).

Sie können Ihr TV-Gerät sowohl **drahtgebunden** (Ethernet, PowerLine) als auch über eine **drahtlose Funkverbindung** (WLAN) an Ihr Heimnetzwerk anbinden. Das TV-Gerät verfügt für drahtlose Verbindungen über eine interne WLAN-Antenne. Anschlussbeispiele finden Sie auf Seite 95 rechts.

Der Network Mediaplayer unterstützt den UPnP AV-Standard.
Weiterführende Informationen finden Sie in den technischen Daten auf Seite 113 und im Glossar ab Seite 117.

Alle in dieser Bedienungsanleitung abgebildeten Fotos, Musiktitel, Alben und Albumgrafiken sind beispielhaft angegeben.

Hilfe bei Problemen mit dem Heimnetzwerk

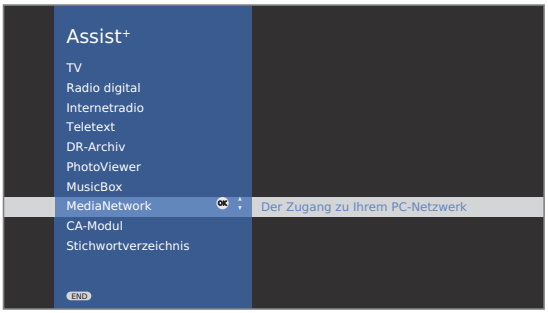
Loewe kann auf Grund der vielfältigen Konfigurationsmöglichkeiten von Heimnetzwerken keinen Support für PC-Hardware und -Software oder Netzwerkkomponenten übernehmen.
Für Unterstützung bei Einrichtung und Wartung von Netzwerkverbindungen, Speichermedien, Media-Server-Software und Netzwerkgeräten wie z.B. Routern (Positionen ③, ④ und ⑥ in den Anschlussbeispielen auf Seite 95) wenden Sie sich bitte an den Administrator Ihres Netzwerks und/oder Ihren Fachhändler.

Zugang zu MediaNetwork und Internetradio

Starten Sie MediaNetwork über das Assist+ -Menü.

ASSIST — Assist+ -Menü aufrufen.

▲ ▼ **MediaNetwork** oder **Internetradio** (siehe Seite 106) markieren,
OK aufrufen.



Auswahl von Menüpunkten

Mit den **Pfeiltasten** ▲ ▼ ◀ ▶ wird die Markierung auf der Bedienoberfläche bewegt.

Mit der **OK-Taste** wählen oder bestätigen Sie das aktuell markierte Objekt.

Mit der **Taste** ◀◀ gelangen Sie jeweils eine Ebene zurück.

END — Mit der **END-Taste** gelangen Sie von jedem beliebigen Punkt der Medienübersicht zurück zur Medienauswahl (Seite 98).

Dieses Bildschirmsymbol zeigt Ihnen an, dass die gewünschte Bedienfunktion derzeit nicht verfügbar ist.

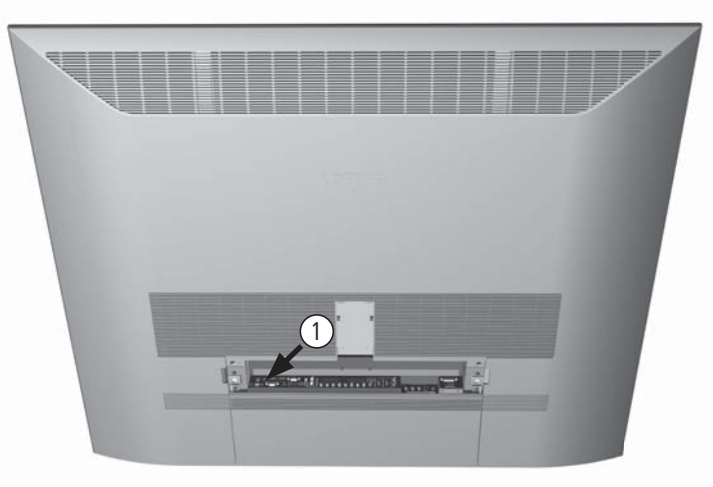
MediaNetwork beenden

ASSIST — Assist+ -Menü aufrufen und andere Funktion wählen (siehe oben).

Oder:
TV — **TV-Taste** zum Wechseln in die entsprechende Betriebsart drücken.

Oder:
END — **END-Taste** in der Medienauswahl (Seite 98), um zur letzten vorher aktiven Betriebsart (TV, Radio) zu wechseln.

Verbinden von TV-Gerät und Heimnetzwerk



(1) Netzwerkbuchse am Loewe TV-Gerät

(2) Drahtgebundene Verbindung von TV-Gerät und Heimnetzwerk mit einer Netzwerkleitung (im Fachhandel erhältlich)

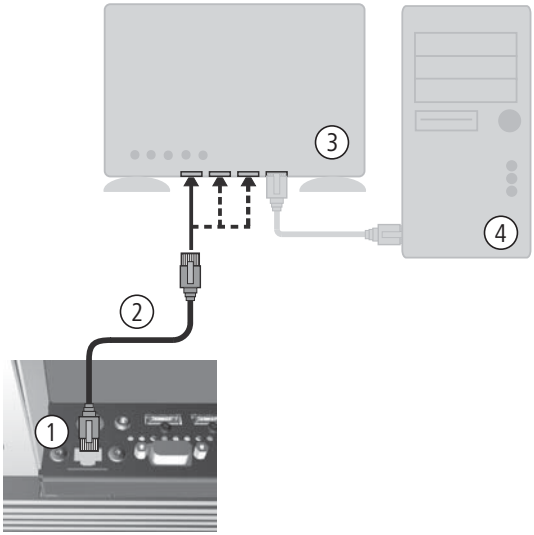
(3) LAN-Switch / Router

(4) Homeserver, z.B. PC

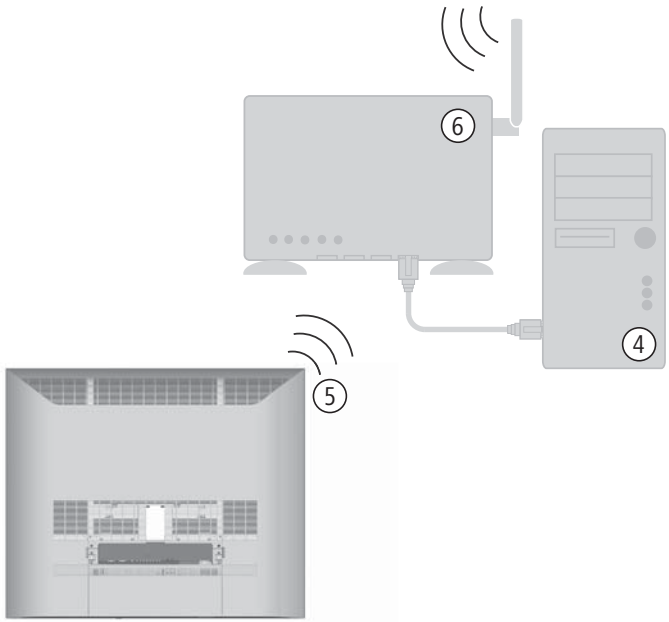
(5) WLAN-Antenne im Geräteinneren

(6) WLAN-Router

Beispiel für drahtgebundene Verbindung



Beispiel für drahtlose Verbindung



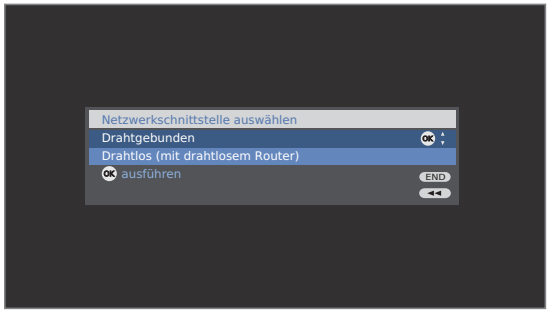
Erstinbetriebnahme

Beim ersten Aufruf des MediaNetworks wird die Erstinbetriebnahme gestartet.

Netzwerkschnittstelle auswählen

Geben Sie hier an, ob Sie Ihr TV-Gerät **Drahtgebunden** via Kabel oder **Drahtlos (mit drahtlosem Router)** mit Ihrem Heimnetzwerk verbinden möchten.
Anschlussbeispiele finden Sie auf Seite 95.

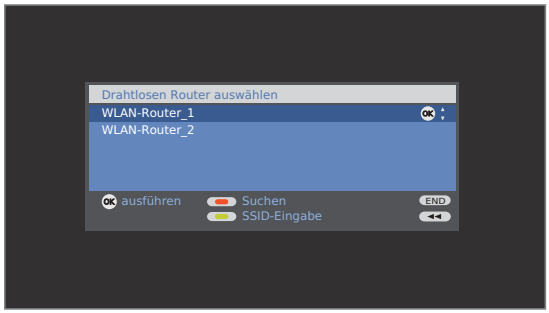
▲ ▼ **Netzwerkschnittstelle auswählen**, **OK ausführen**.



➠ Bei Auswahl von **Drahtgebunden** wird die Erstinbetriebnahme mit dem Menüpunkt **Zuteilungsmethode für IP-Adresse auswählen** (Seite 97) fortgesetzt.

Drahtlosen Router auswählen

Wenn Sie **Drahtlos (mit drahtlosem Router)** ausgewählt haben, beginnt das TV-Gerät anschließend nach drahtlosen Routern zu suchen.



▲ ▼ Gewünschten WLAN-Router auswählen, **OK ausführen**.

Sobald ◀◀ angezeigt wird, gelangen Sie durch Tastendruck einen Einstellungsschritt zurück.

Sollte Ihr Router beim ersten Mal nicht gefunden werden, können Sie durch Drücken der **roten Taste** erneut nach Routern **Suchen**. Bei Problemen mit der Herstellung einer drahtlosen Verbindung kann es helfen, die Zusatzantenne am TV-Gerät zu installieren (siehe Seite 95, Abbildung oben links). Beachten Sie zur drahtlosen Verbindung auch die Hinweise auf Seite 111.
Wird Ihr Router nicht erkannt oder ist die SSID Ihres Heimnetzwerks verborgen, können Sie die SSID nach Drücken der **gelben Taste** manuell eingeben. Zur Eingabe der SSID erscheint eine Bildschirmtastatur.

Bitte SSID-Namen eingeben
WLAN-Router_3
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0
a b c d e f g h i j
k l m n o p q r s t
u v w x y z ! ? ( )
@ # $ % & ^ * ` { }
_ - ~ + = | / \ [ ]
: ; " ' , . < >
übernehmen
SSID löschen
Zeichen auswählen
Letzte Position löschen
a..z → A..Z
END

◀ ▶ ▲ ▼ Zeichen markieren.

Funktion der Farbtasten:

Blau: Zeichen auswählen.
Gelb: Letzte Position löschen.
Rot: Komplette SSID aus der Eingabezeile löschen.
Grün: Von Klein- auf Großbuchstaben umschalten und umgekehrt.

WLAN-Passwort eingeben

Falls ihr drahtloses Netzwerk über eine Verschlüsselung verfügt, ist es erforderlich, das WLAN-Passwort einzugeben, das den Zugriff auf das Netzwerk erlaubt. Zur Eingabe des Schlüssels erscheint eine Bildschirmtastatur (siehe oben).

OK Passwort übernehmen.

➠ Umlaute werden generell nicht unterstützt.

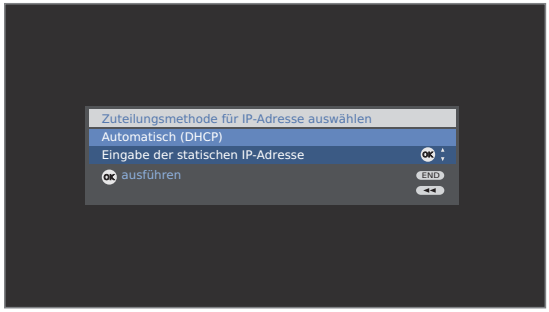
➠ Wenden Sie sich im Falle eines unbekannten WLAN-Schlüssels an Ihren Netzwerk-Administrator.

➠ Unterstützte Verschlüsselungsarten: Seite 113.

MediaNetwork

Zuteilungsmethode für IP-Adresse auswählen

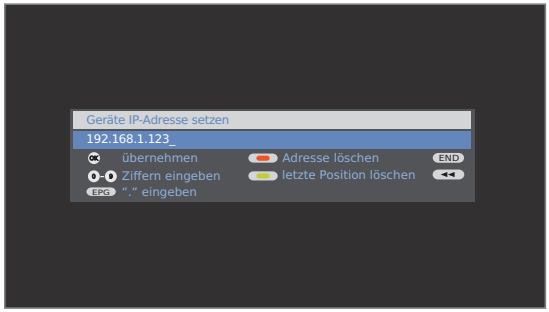
▲ ▼ **Zuteilungsmethode für IP-Adresse auswählen**, **OK ausführen**.



Automatisch (DHCP): IP-Adressen werden automatisch von einem DHCP-Server im Heimnetzwerk vergeben.

➠ Ein DHCP-Server muss auf einem Gerät im Netzwerk eingerichtet sein (z.B. WLAN-Router).

Eingabe der statischen IP-Adresse: IP-Adressen werden manuell eingegeben.



Zifferntasten: Ziffern der IP-Adresse eingeben.

EPG: Punkte eingeben.

Funktion der Farbtasten:
Gelb: Letzte Position löschen.
Rot: Ganze Adresse löschen.

OK IP-Adresse **übernehmen**.

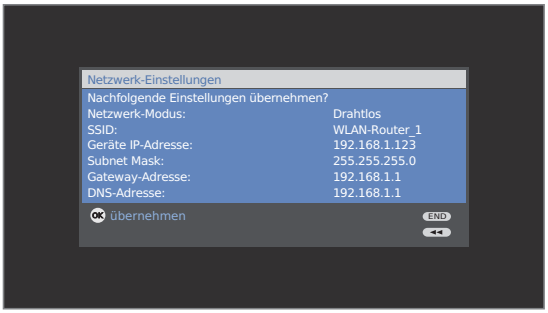
Verfahren Sie ebenso bei der anschließenden Eingabe der weiteren IP-Adressen von Subnet-Mask, Gateway und DNS-Server.

Netzwerk-Einstellungen

Anschließend sehen Sie eine Zusammenfassung der Einstellungen.

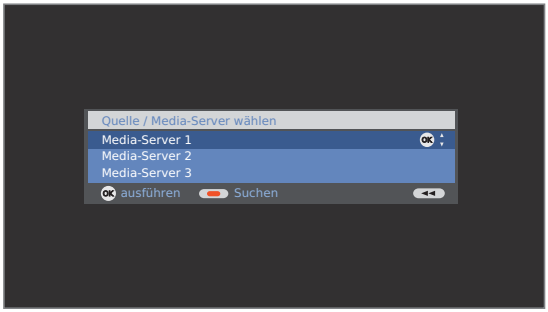
OK Einstellungen übernehmen.

Schrittweise zurück für Änderungen.



Server auswählen

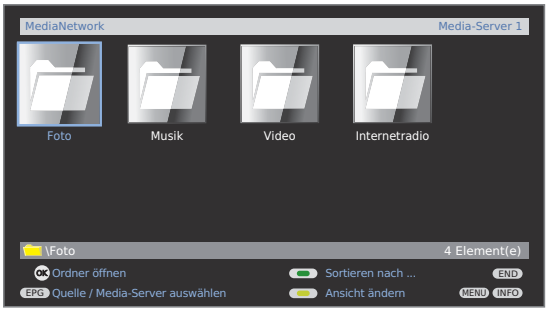
Wählen Sie zuletzt den Media-Server aus, von dem Sie die Daten beziehen möchten.



▲ ▼ **Media-Server wählen**, **OK ausführen**.

Sollte Ihr gewünschter Media-Server beim ersten Mal nicht gefunden werden, können Sie durch Drücken der **roten Farbtaste** erneut nach Media-Servern **Suchen**.

Medienauswahl



MediaNetwork startet mit der Medienauswahl. Wählen Sie Ihre gewünschte Medienart aus.

Medienart auswählen

◄ ► Gewünschten Medienordner auswählen,
OK bestätigen, um die jeweilige Übersicht aufzurufen.

Fotobetrieb:	siehe Seite 100.
Videobetrieb:	siehe Seite 102.
Musikbetrieb:	siehe Seite 104.
Internetradio:	siehe Seite 106.

MediaNetwork-Menü

MENU **MENU: MediaNetwork-Menü** aufrufen (siehe Seite 99).

MediaNetwork verlassen

END **END:** MediaNetwork zur letzten vorher aktiven Betriebsart (TV, Radio) verlassen.

Funktion der Tasten in der Medienauswahl

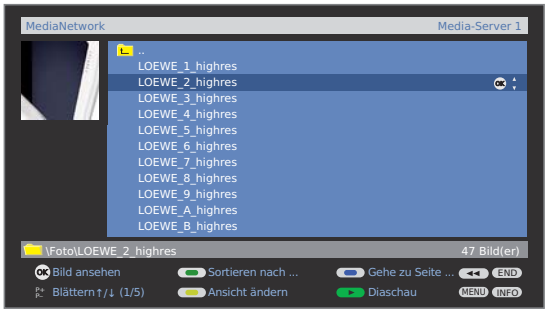
Grüne Taste: Sortieren nach ...
Sortierung der angezeigten Objekte (Ordner oder Dateien) ändern.

➠ Die verfügbaren Sortiermöglichkeiten hängen von Ihrem verwendeten Media-Server ab.

➠ Bei alfabetischer Sortierung kann mit den **Zifferntasten** der Fernbedienung nach Anfangsbuchstaben gesucht werden (abhängig vom Media-Server).

Gelbe Taste: Ansicht ändern
Schaltet zwischen Vorschau- und Listenansicht um:

Beispiel: Foto-Betrieb, Vorschauansicht



Beispiel: Foto-Betrieb, Listenansicht

Blaue Taste: Gehe zu Seite ...
Sie können alternativ zum Blättern auch direkt zu den einzelnen Seiten der Übersicht springen. In der **Gehe zu Seite ...**-Übersicht wird jeweils der erste Titel jeder Seite angezeigt.

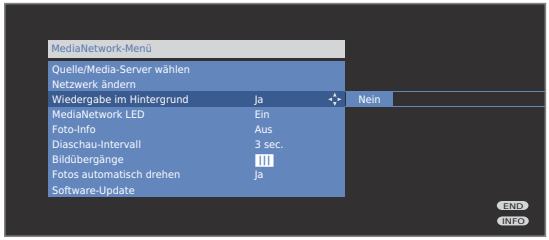
➠ Nur verfügbar, wenn mehr Objekte vorhanden sind als auf einer Bildschirmseite angezeigt werden können.

➠ Die Anzahl der Seiten hängt von der gewählten Ansicht (Vorschau oder Liste) ab. Sie wird Ihnen unten links angezeigt.

EPG **EPG:** Andere Quelle / anderen Media-Server auswählen.

MediaNetwork-Menü

Im MediaNetwork-Menü können Sie eigene Einstellungen vornehmen und so MediaNetwork Ihren Bedürfnissen anpassen.



▲ ▼ Menüpunkt auswählen.
◀ ▶ oder
OK Einstellungen vornehmen.

INFO **Geräte-Informationen** aufrufen (siehe Seite 107).

END MediaNetwork-Menü verlassen und Einstellungen übernehmen.

Erläuterung der Einstellmöglichkeiten im MediaNetwork-Menü

Quelle/ Media-Server wählen	Sie können im aktuellen Netzwerk Ihren gewünschten Media-Server auswählen, z.B. wenn mehrere Server im Netzwerk aktiv sind, oder zu Internetradio wechseln.
Netzwerk ändern	Hier können Sie ein neues Netzwerk bestimmen, z.B. von **drahtgebunden** auf **drahtlos** wechseln.
Wiedergabe im Hintergrund	Wählen Sie **ja**, um wiedergegebene Musikdateien auch dann weiter abzuspielen, wenn Sie sich nicht mehr in der Musik-Ansicht befinden (z.B. als Hintergrundmusik für eine Diaschau im Fotobetrieb).
MediaNetwork LED	Wählen Sie, ob die **Connectivity-Anzeige** an der linken Seite des TV-Gerätes bei bestehender Verbindung leuchten soll.
Foto-Info	Wählen Sie **An**, um bei **Vollbildanzeige** oder **Diaschau** (Fotobetrieb siehe Seite 100) immer die Fotoinformationen (Dateiname und Anzahl der im Ordner befindlichen Dateien) einblenden zu lassen.
Diaschau-Intervall	Wählen Sie aus, wie lange bei laufender Diaschau jedes Bild angezeigt werden soll. Die Anzeigedauer kann 2, 3, 5, 10, 30 und 60 Sekunden betragen.
Bildübergänge	Für den Bildwechsel werden 3 Bildübergänge zur Auswahl angeboten. Sie können die Bildübergänge auch abwechselnd ausführen lassen.
Fotos automatisch drehen	Sie können hochkant aufgenommene Fotos (mit entsprechendem Exif-Dateneintrag) beim Anzeigen automatisch gedreht darstellen lassen.
Software-Update	siehe rechte Spalte.

Software-Update

Bei Ihrem TV-Gerät besteht die Möglichkeit, die MediaNetwork-Software zu aktualisieren. Ein Software-Update kann über das Internet auf Ihrem Gerät installiert werden.

➠ Das TV-Gerät muss über eine funktionierende Internet-Verbindung mit eingetragenem Gateway und DNS-Server verfügen (siehe Seite 97 und Glossar Seite 117).

Die Web-Adresse für das Software-Update über Internet ist im Gerät voreingestellt.

Software-Update starten

▲ ▼ **Software-Update** auswählen,
OK Update starten.

Wenn eine neue Software-Version verfügbar ist:

OK Software laden.

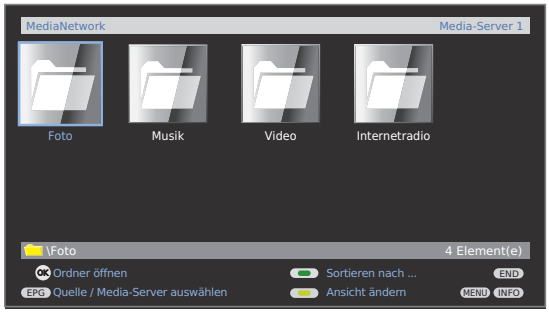
➠ Das TV-Gerät darf während des Software-Ladevorgangs keinesfalls ausgeschaltet werden!

END Update-Dialog beenden.

Medienübersicht - Fotobetrieb

➠ Medienauswahl wird angezeigt (Seite 98).

◄ ► Ordner mit Fotos auswählen,
OK Ordner öffnen.



➠ Der Name des Ordners hängt von Ihren Media-Server-Einstellungen ab (im Beispielbild: **Foto**).

▲ ▼ ◄ ► Gewünschten Unterordner wählen,
OK Ordner öffnen. Bei Bedarf wiederholen.

P+/P- Seitenweise aufwärts / abwärts blättern.
➠ Nur verfügbar, wenn im aktuellen Ordner mehr Objekte vorhanden sind als auf einer Bildschirmseite angezeigt werden können.

OK Markiertes Bild im Vollbildmodus ansehen (siehe nächste Seite).

MENU **MENU: MediaNetwork-Menü** aufrufen (siehe Seite 99).

Grüne Taste: Sortieren nach ...
Sortierung der angezeigten Objekte (Ordner oder Dateien) ändern.

➠ Die verfügbaren Sortiermöglichkeiten hängen von Ihrem verwendeten Media-Server ab.

➠ Bei alfabetischer Sortierung kann mit den **Zifferntasten** der Fernbedienung nach Anfangsbuchstaben gesucht werden (abhängig vom Media-Server).

Gelbe Taste: Ansicht ändern
Schaltet zwischen Vorschau- und Listenansicht um.

Blaue Taste: Gehe zu Seite ...
Sie können alternativ zum Blättern auch direkt zu den einzelnen Seiten der Übersicht springen. In der **Gehe zu Seite ...**-Übersicht wird jeweils der erste Titel jeder Seite angezeigt.

➠ Nur verfügbar, wenn mehr Objekte vorhanden sind als auf einer Bildschirmseite angezeigt werden können.

➠ Die Anzahl der Seiten hängt von der gewählten Ansicht (Vorschau oder Liste) ab. Sie wird Ihnen unten links angezeigt.

MediaNetwork

Vollbildmodus

➠ Ein Bild ist in der Foto-Übersicht ausgewählt.

OK Vollbildmodus aufrufen / schließen.

Vorheriges / nächstes Bild anzeigen.

◀ ▶ Bild um 90 Grad links/rechts drehen.

➠ Bilder, die in einer Diaschau (siehe rechte Spalte) gezeigt werden, können nur im Pause-Modus zur Ansicht gedreht werden.

Gelbe Taste: Bild zoomen.
Vergrößerungsfaktoren x2, x4 und x8 möglich.
Taste mehrmals drücken.
Beim 4. Druck zurück zur Originalgröße.

Im Zoom-Modus Bildausschnitt wählen mit ▲ ▼ ◀ ▶.

Verlassen des Zoom-Modus zur Fotoübersicht mit **OK** oder der **STOP-Taste**.

INFO: Kontextinformationen (z.B. Aufnahmedatum, verwendetes Kameramodell, Bildformat usw.) anzeigen / ausblenden.

END: Dateinamen und Anzahl der im Ordner befindlichen Dateien vorübergehend anzeigen / ausblenden.

➠ Die dauerhafte Anzeige dieser Informationen kann im MediaNetwork-Menü (Seite 99) eingestellt werden.

Diaschau

PLAY-Taste: Diaschau starten.

➠ aus der Foto-Übersicht heraus: Diaschau mit markiertem Bild beginnen.

➠ im Vollbildmodus: Diaschau mit angezeigtem Bild beginnen.

PAUSE-Taste: Diaschau anhalten.

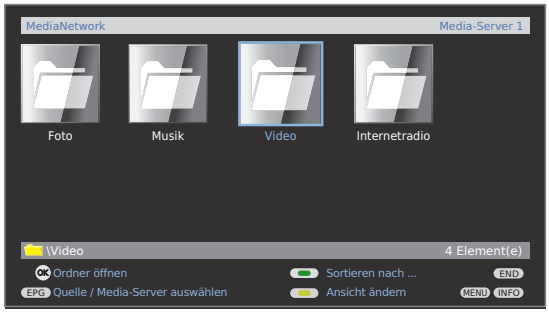
PLAY-Taste: Diaschau fortsetzen.

STOP-Taste: Diaschau beenden und zur Übersicht zurückkehren.

Medienübersicht - Videobetrieb

➠ Medienauswahl wird angezeigt (Seite 98).

◀ ▶ Ordner mit Videos auswählen,
OK Ordner öffnen.



➠ Der Name des Ordners hängt von Ihren Media-Server-Einstellungen ab (im Beispielbild: **Video**).

▲ ▼ ◀ ▶ Gewünschten Unterordner wählen,
OK Ordner öffnen. Bei Bedarf wiederholen.

P+/P- Seitenweise aufwärts / abwärts blättern.
➠ Nur verfügbar, wenn im aktuellen Ordner mehr Objekte vorhanden sind als auf einer Bildschirmseite angezeigt werden können.

OK Markiertes Video abspielen (siehe nächste Seite).

MENU **MENU: MediaNetwork-Menü** aufrufen (siehe Seite 99).

Grüne Taste: Sortieren nach ...
Sortierung der angezeigten Objekte (Ordner oder Dateien) ändern.

➠ Die verfügbaren Sortiermöglichkeiten hängen von Ihrem verwendeten Media-Server ab.

➠ Bei alfabetischer Sortierung kann mit den **Zifferntasten** der Fernbedienung nach Anfangsbuchstaben gesucht werden (abhängig vom Media-Server).

Gelbe Taste: Ansicht ändern
Schaltet zwischen Vorschau- und Listenansicht um.

Blaue Taste: Gehe zu Seite ...
Sie können alternativ zum Blättern auch direkt zu den einzelnen Seiten der Übersicht springen. In der **Gehe zu Seite ...**-Übersicht wird jeweils der erste Titel jeder Seite angezeigt.

➠ Nur verfügbar, wenn mehr Objekte vorhanden sind als auf einer Bildschirmseite angezeigt werden können.

➠ Die Anzahl der Seiten hängt von der gewählten Ansicht (Vorschau oder Liste) ab. Sie wird Ihnen unten links angezeigt.

Hinweis zu hochauflösenden Filmen

Hochauflösendes Filmmaterial (HD-Filme) ab dem Format 720p (Auflösung 1280 x 720 oder höher) sollte über eine **drahtgebundene** Verbindung abgespielt werden. Im Falle einer **drahtlosen** Verbindung kann es auf Grund technischer Beschränkungen (z.B. Störanfälligkeit, Bandbreitenbeschränkung) zu Wiedergabeaussetzern bis hin zum vollständigen Abbruch der Wiedergabe kommen.

MediaNetwork

Wiedergabe

PLAY-Taste oder

OK Markierte Datei abspielen.

Blaue Taste: Abspielmodus einstellen:

Titel wiederholen / **alles** wiederholen / Wiederholen **aus**.

Eine Meldung zum entsprechenden Abspielmodus wird kurz am unteren Bildrand eingeblendet.

INFO: Informationen zum abgespielten Video anzeigen.

PAUSE-Taste: Laufende Wiedergabe anhalten.

PLAY-Taste: Wiedergabe fortsetzen.

STOP-Taste: Laufende Wiedergabe beenden und zur Übersicht zurückkehren.

Spulen

Sie können Videos zum Suchen gewünschter Szenen vor-/rückspulen.

Rückspulen in 2-facher Geschwindigkeit.
Erneut drücken für 4-fache Geschwindigkeit.

Vorspulen in 2-facher Geschwindigkeit.
Erneut drücken für 4-fache Geschwindigkeit.

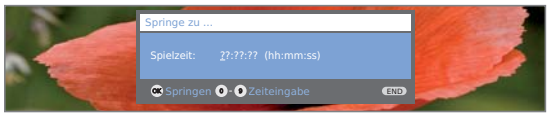
OK Wiedergabe an der markierten Stelle fortsetzen.

END: Suche abbrechen und Wiedergabe am Anfangspunkt des Spulvorgangs fortsetzen.

Springen

Sie können durch eine Zeiteingabe an eine beliebige Stelle des Videos springen.

Gelbe Taste: Springe zu ... aufrufen.



Mit den **Zifferntasten** die gewünschte Zeit eingeben.

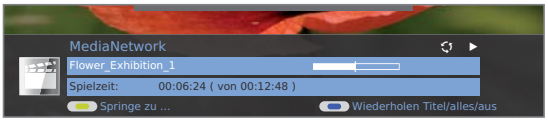
OK Sprung ausführen.

END: Sprungvorgang abbrechen.

Video-Statusleiste

Die Statusleiste gibt Ihnen weitere Informationen zur aktuellen Wiedergabe.

END: Video-Statusleiste anzeigen.



Erläuterung der Statusleistensymbole

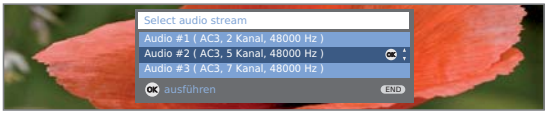
Die Symbole (in der Statusleiste oben rechts) zeigen Ihnen Informationen zur aktuellen Wiedergabe an.

- ▶ Wiedergabe aktiv
- ⏸ Wiedergabe angehalten (Pause)
- ◀◀ Rückspulen (2-fache oder 4-fache Geschwindigkeit)
- ▶▶ Vorspulen (2-fache oder 4-fache Geschwindigkeit)
- Titel wiederholen
- alles wiederholen

Der Balken hinter der **Spielzeit** zeigt Ihnen an, wie weit das Abspielen des Videos fortgeschritten ist.

Sprache/Ton auswählen

VOB-Videodateien können mehrere Tonspuren enthalten. Wählen Sie zu Beginn des Videos Ihre gewünschte Tonspur aus.



▲ ▼ Gewünschten Ton oder gewünschte Sprache markieren,

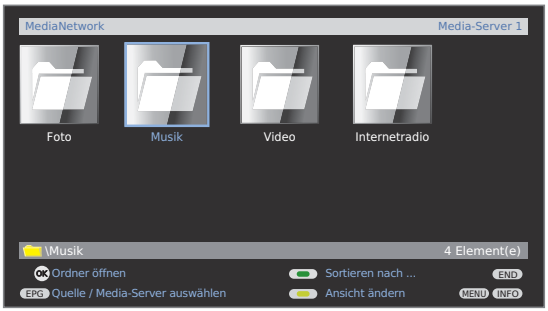
OK Tonspur auswählen.

Wenn nach einigen Sekunden keine Auswahl getroffen wurde, wird automatisch die erste verfügbare Tonspur ausgewählt und das Video abgespielt.

Medienübersicht - Musikbetrieb

➠ Medienauswahl wird angezeigt (Seite 98).

◄ ► Ordner mit Musikdateien auswählen,
OK Ordner öffnen.



➠ Der Name des Ordners hängt von Ihren Media-Server-Einstellungen ab (im Beispielbild: **Musik**).

▲ ▼ ◄ ► Gewünschten Unterordner wählen,
OK Ordner öffnen. Bei Bedarf wiederholen.

P+/P- Seitenweise aufwärts / abwärts blättern.
➠ Nur verfügbar, wenn im aktuellen Ordner mehr Objekte vorhanden sind als auf einer Bildschirmseite angezeigt werden können.

OK Markierte Musikdatei abspielen (siehe nächste Seite).

MENU **MENU: MediaNetwork-Menü** aufrufen (siehe Seite 99).

Grüne Taste: Sortieren nach ...
Sortierung der angezeigten Objekte (Ordner oder Dateien) ändern.

➠ Die verfügbaren Sortiermöglichkeiten hängen von Ihrem verwendeten Media-Server ab.

➠ Bei alfabetischer Sortierung kann mit den **Zifferntasten** der Fernbedienung nach Anfangsbuchstaben gesucht werden (abhängig vom Media-Server).

Gelbe Taste: Ansicht ändern
Schaltet zwischen Vorschau- und Listenansicht um.

Blaue Taste: Gehe zu Seite ...
Sie können alternativ zum Blättern auch direkt zu den einzelnen Seiten der Übersicht springen. In der **Gehe zu Seite ...**-Übersicht wird jeweils der erste Titel jeder Seite angezeigt.

➠ Nur verfügbar, wenn mehr Objekte vorhanden sind als auf einer Bildschirmseite angezeigt werden können.

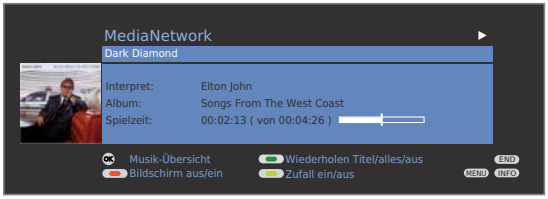
➠ Die Anzahl der Seiten hängt von der gewählten Ansicht (Vorschau oder Liste) ab. Sie wird Ihnen unten links angezeigt.

MediaNetwork

Musikdateien wiedergeben

OK oder

PLAY-Taste: Markierte Datei abspielen.



Musik-Wiedergabe mit Albumcovergrafik

PAUSE-Taste: Laufende Wiedergabe anhalten.

PLAY-Taste: Angehaltene Wiedergabe fortsetzen.

kurz: Vorhergehenden / nächsten Titel abspielen.
lang: Rück- / vorspulen.

STOP-Taste: Wiedergabe beenden und zur Übersicht zurückkehren.

INFO: Informationen zur markierten/abgespielten Musikdatei (Metadaten) anzeigen.

In den Zusatzinformationen (Metadaten) einer Musikdatei kann eine Grafik als Albumcover hinterlegt werden. Ist für das aktuell abgespielte Stück eine solche Grafik vorhanden, wird diese links im Bild angezeigt.

Funktion der Farbtasten während der Musikwiedergabe

Rot: **Bildschirm aus-/ein**schalten.

Grün: Einzelnen **Titel** wiederholen/ **alles** wiederholen / Wiederholen **aus**.

Gelb: **Zufall**swiedergabe der Dateien im aktuell gewählten Ordner **ein** / **aus**.

➠ **Zufall** und **Titel**-Wiederholung können nicht gleichzeitig aktiviert werden.

Erläuterung der Symbole im Wiedergabefenster

Die Symbole oben rechts zeigen Ihnen Informationen zur aktuellen Wiedergabe an.

- ▶ Wiedergabe
- ⏸ Pause
- ↻ Titel wiederholen
- ↻ alles wiederholen
- Zufallswiedergabe aktiviert

Der Balken hinter der **Spielzeit** zeigt Ihnen an, wie weit das Abspielen der Musikdatei fortgeschritten ist.

Internetradio via Media-Server-Software

Einige Media-Server bieten Ihnen die Möglichkeit, neben gespeicherten Multimedia-Inhalten auch Internetradiosendungen zur Verfügung zu stellen (z.B. TwonkyMedia, siehe Abschnitt **Media-Server-Software** auf Seite 107).

Bereitgestellte Internetradioprogramme werden ebenfalls im **Musik**-Ordner der Medienübersicht angezeigt. Die genaue Bezeichnung des Ordners oder der Datei hängt dabei von den Einstellungen des Media-Servers und vom Internetradiosender ab.

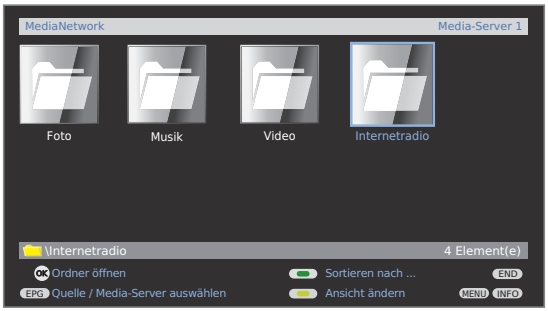
Medienübersicht - Internetradiobetrieb

Ihr TV-Gerät kann auch ohne Media-Server Internetradio über vTuner empfangen. Dazu muss das TV-Gerät über eine korrekt eingerichtete Internetverbindung verfügen.

➠ Medienauswahl wird angezeigt (Seite 98).

◄ ► Ordner Internetradio auswählen,
OK Ordner öffnen.

➠ Internetradio kann auch über das Assist+ -Menü aufgerufen werden (siehe Seite 94).



▲ ▼ ◄ ► Gewünschten Unterordner wählen.
OK Ordner öffnen. Bei Bedarf wiederholen.

➠ Für Favoriten siehe rechte Spalte.

P+/P- Seitenweise aufwärts / abwärts blättern.

➠ Nur verfügbar, wenn im aktuellen Ordner mehr Objekte vorhanden sind als auf einer Bildschirmseite angezeigt werden können.

OK Markierten Internetradiosender abspielen (siehe rechte Spalte).

MENU **MENU: MediaNetwork-Menü** aufrufen (siehe Seite 99).

Gelbe Taste: Ansicht ändern
Schaltet zwischen Vorschau- und Listenansicht um.

Blaue Taste: Gehe zu Seite ...
Sie können alternativ zum Blättern auch direkt zu den einzelnen Seiten der Übersicht springen. In der **Gehe zu Seite ...**-Übersicht wird jeweils der erste Titel jeder Seite angezeigt.

➠ Nur verfügbar, wenn mehr Objekte vorhanden sind als auf einer Bildschirmseite angezeigt werden können.

➠ Die Anzahl der Seiten hängt von der gewählten Ansicht (Vorschau oder Liste) ab. Sie wird Ihnen unten links angezeigt.

Internetradiosender wiedergeben

OK Markierten Internetradiosender aufrufen.

Rote Taste: **Bildschirm aus-/ein**schalten.

Grüne Taste: Internetradiosender zu **Favoriten** hinzufügen.

Gelbe Taste: Wechsel zum zuletzt aufgerufenen Internetradiosender.

INFO **INFO:** Informationen zur aktuellen Sendung anzeigen.

P+/P- Nächsten/vorhergehenden Internetradiosender wählen.

OK Zur Senderübersicht zurückkehren.

Internetradiosender als Favoriten

➠ Unterordner Favoriten ist ausgewählt (Ordnerauswahl siehe linke Spalte).

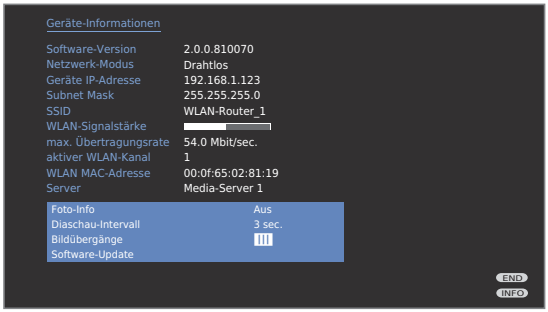
In diesem Ordner werden Ihre Lieblings-Internetradiosender gesammelt, die Sie vorher mit der **grünen Taste** festgelegt haben. Das Abspielen dieser Sender funktioniert wie links beschrieben.

Sie können als Favoriten angelegte Internetradiosender mit der **grünen Taste** wieder aus der Favoritenliste entfernen.

Geräte-Informationen

➠ MediaNetwork-Menü ist geöffnet (Seite 99).

INFO **Geräte-Informationen** aufrufen.



Dieses Fenster bietet Ihnen alle Informationen über Ihre derzeit aktive Netzwerkverbindung.

Erläuterung der Anzeigepunkte

Software-Version	Die aktuell installierte Software-Version Ihres Network Mediaplayers.
Netzwerk-Modus	Gibt die Verbindungsart an (**drahtgebunden** oder **drahtlos**).
Geräte IP-Adresse	Ihre aktuelle IP-Adresse.
Subnet Mask	Ihre aktuelle Subnet-Mask.
SSID	(erscheint nur bei drahtloser Verbindung) Der Name Ihres Netzwerks.
WLAN-Signalstärke	(erscheint nur bei drahtloser Verbindung) Anzeige der aktuellen Empfangsstärke: Je voller der Balken, desto besser ist der Empfang.
max. Übertragungs-rate	(erscheint nur bei drahtloser Verbindung) Zeigt Ihnen an, wie viele Daten maximal pro Sekunde drahtlos übertragen werden können.
aktiver WLAN-Kanal	(erscheint nur bei drahtloser Verbindung) Zeigt Ihnen an, auf welchem der insgesamt 13 WLAN-Kanäle der Funkverkehr zwischen TV-Gerät und Router stattfindet.
WLAN MAC-Adresse	(erscheint nur bei drahtloser Verbindung) Gibt die fest in der Hardware verankerte MAC-Adresse der WLAN-Komponente Ihres TV-Gerätes an.
Server	Der Name des aktuell ausgewählten Media-Servers.

Media-Server-Software

Sie benötigen für das Abspielen von Multimedia-Inhalten von Geräten in Ihrem Heimnetzwerk eine Media-Server-Software, die Ihnen entsprechende Dateien zur Verfügung stellt. Die Handhabung einzelner Dateien ist neben den technischen Eigenschaften auch von der verwendeten Media-Server-Software abhängig.

Sie können auf unserer Homepage unter www.loewe.de eine Testversion des **TwonkyMedia Media-Servers** herunterladen. Mit Ihrem TV-Gerät haben Sie gleichzeitig die Möglichkeit erworben, eine kostenlose Lizenz für diesen Media-Server zu erhalten. Alternativ dazu können Sie auch andere Media-Server wie z.B. den **Windows Media Player (WMP) ab Version 11** benutzen.

Für die Kommunikation mit dem PC werden bestimmte **Port-Adressen** der Netzwerkverbindung benötigt. Diese dürfen im Falle einer vorhandenen Firewall nicht blockiert werden, anderenfalls kann es zu schwerwiegenden Verbindungsfehlern kommen.
Windows Media Player 11 benötigt die Port-Adressen 1900 und den Block von 10280 bis einschließlich 10284 (alle für UDP) sowie 2869 und 10243 (beide für TCP). Für TwonkyMedia müssen die Port-Adressen 1030, 1900 und 9080 (alle für UDP) sowie 9000 (für TCP) verfügbar sein.

Weitere freizuhaltende Ports hängen von Ihrem verwendeten Betriebssystem ab.

Wenden Sie sich zur Konfiguration der Firewall an Ihren Netzwerk-Administrator.

Fehlerbehebung

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Alle Menüs erscheinen in der **falschen Sprache**.	Menüsprache wurde versehentlich falsch eingestellt.	**Menüsprache einstellen:** Im **TV-Betrieb INFO-Taste** drücken (**Stichwortverzeichnis**). Das erste Stichwort markieren und mit **OK** aufrufen. Dann Sprache auswählen und mit **OK** bestätigen.
Im **TV-Menü** kann **Anschlüsse** nicht aufgerufen werden (grau dargestellt).	Es findet gerade eine Timeraufnahme statt.	Warten Sie, bis die Timeraufnahme beendet ist oder löschen Sie die Timeraufnahme (Seite 64).
Die Steuerung des Loewe Recorders und der **Timer** funktionieren nicht oder nicht richtig.	a) Im Recorder ist die Funktion Digital Link nicht aktiviert oder nicht möglich. b) EURO-AV-Kabel nicht angeschlossen. c) Recorder nicht angemeldet.	a) Im Recorder Digital Link aktivieren (siehe Bedienungsanleitung des Recorders). b) EURO-AV-Kabel anschließen (Seite 51). c) Recorder anmelden (Seite 48).
Allgemeine Probleme beim Anschluss **externer Geräte** über einen **AV-Eingang**.	a) Das Gerät ist im **Anschlussassistenten** nicht angemeldet oder anders als im **Anschluss-Schema** dargestellt angeschlossen. b) Die **AV-Norm** ist falsch eingestellt. c) Die **Signalart** ist falsch eingestellt.	a) Im **Anschlussassistenten** (**TV-Menü → Anschlüsse → Neue Geräte/Änderungen**) den **Anschlussplan** mit der tatsächlichen Installation vergleichen und gegebenenfalls wie dargestellt anschließen (Seite 48). b) Norm richtig einstellen (Seite 18). c) Signalart richtig einstellen (Seite 49). Ist bei **AV-Norm** oder **Signalart „Automatisch"** eingestellt, kann dies bei nicht normgerechten Signalen zu Fehlerkennungen führen. Dann muss Norm und Signal entsprechend den Angaben in der Bedienungsanleitung des externen Gerätes eingestellt werden.
Der **Anschluss** eines **Decoders** funktioniert nicht oder nicht fehlerfrei.	a) Das Signal wird nicht decodiert, weil im **Anschlussassistenten** nicht die korrekten Decoder-Sender gewählt sind. b) Bei Decoderbetrieb fehlt der Ton, weil im **Anschlussassistenten** der falsche Decoder-Ton zugeordnet ist.	a) Folgen Sie den Anweisungen im **Anschlussassistenten** (**TV-Menü → Anschlüsse → Neue Geräte/Änderungen**) und wählen Sie die entsprechenden Decoder-Sender aus (Seite 48). b) Folgen Sie den Anweisungen im **Anschlussassistenten** und wählen Sie die richtige Tonquelle aus (Decoder, TV oder Autom.) (Seite 48), siehe auch Anleitung des Decoders.
Digital Link Plus funktioniert nicht.	a) EURO-AV-Kabel ist nicht voll beschaltet (Pin 10 nicht belegt). b) Einige Recorder können die Sender nur bei der Erstinbetriebnahme vom TV-Gerät übernehmen	a) EURO-AV-Kabel austauschen. b) Auslieferzustand des Recorders wieder herstellen (siehe Bedienungsanleitung des Recorders).

Fehlerbehebung

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Bei **Teletext** werden verschiedene **Schriftzeichen** falsch dargestellt.	Im **Teletext-Menü** ist der falsche Zeichensatz eingestellt.	Den richtigen Zeichensatz einstellen: **Teletext-Menü → Einstellungen → Zeichensatz → Standard** oder den entsprechenden Zeichensatz wählen.
Kein Ton über externen digitalen **Audio-Verstärker**.	a) Der externe digitale Audio-Verstärker unterstützt nicht das gewählte Tonformat (Dolby Digital, dts, MPEG). b) TV-Gerät und externer digitaler Audio-Verstärker sind nicht miteinander verbunden.	a) Am DVD-Spieler in der Tonauswahl PCM-Stereo einstellen. Bei DVB-Sendern am TV-Gerät in der **Status-Anzeige** (**END**) – **Sprache/ Ton** (**grüne Taste**) auf Stereo schalten. b) **AUDIO DIGITAL OUT** vom TV-Gerät an einen **Digital-**Eingang des externen digitalen Audio-Verstärkers anschließen und an diesem den entsprechenden Eingang wählen.
Das **Bild** eines angeschlossenen externen Recorders ist zu sehen, aber der **Timer** lässt sich nicht aufrufen.	Das Gerät ist im **Anschlussassistenten** nicht angemeldet oder anders als im **Anschluss-Schema** dargestellt angeschlossen.	Im **Anschlussassistenten** (**TV-Menü → Anschlüsse → Neue Geräte/Änderungen**) den **Anschlussplan** mit der tatsächlichen Installation vergleichen und gegebenenfalls wie dargestellt anschließen (Seite 48).
Das **Bild** eines angeschlossenen externen Recorders ist zu sehen, aber trotzdem wird die Fehlermeldung **kein Recorder vorhanden** ausgegeben.	Das Gerät ist im **Anschlussassistenten** nicht angemeldet oder anders als im **Anschluss-Schema** dargestellt angeschlossen.	Im **Anschlussassistenten** (**TV-Menü → Anschlüsse → Neue Geräte/Änderungen**) den **Anschlussplan** mit der tatsächlichen Installation vergleichen und gegebenenfalls wie dargestellt anschließen (Seite 48).
Foto auf dem USB-Stick wird im PhotoViewer nicht richtig dargestellt bzw. es erscheint ein „?“.	Das Foto liegt in einem nicht darstellbaren Format vor.	Foto-Datei mittels PC in ein Standard JPG-Format konvertieren.
Eine programmierte **Aufnahme** wurde nicht ausgeführt.	Aufnahme von **analogen** Sendern mit **VPS**-Daten: In den vom Sender über VPS angebotenen Sendungen war die aufzunehmende Sendung nicht (mehr) enthalten. Aufnahme von **DVB**-Sendern mit **automatischer Zeitsteuerung**: Die Sendung wurde vom Anbieter aus den EPG-Daten gelöscht, z.B. auf Grund einer Programmänderung.	Für die Übermittlung von **VPS**-Daten (bei analogen Sendern) bzw. für die Nutzung der **automatischen Zeitsteuerung** (bei DVB-Sendern) sind ausschließlich die Sendeanstalten verantwortlich. Die Verfügbarkeit entsprechender Daten kann nicht gewährleistet werden.
Beim Betrieb eines CA-Moduls treten Fehler auf.		Schalten Sie das TV-Gerät aus. Entnehmen Sie das CA-Modul aus dem TV-Gerät. Warten Sie einige Sekunden. Stecken Sie das CA-Modul wieder ein. Schalten Sie das TV-Gerät wieder ein.

Fehlerbehebung – MediaNetwork

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Das TV-Gerät erhält keine Verbindung zum Server. Im Hauptbildschirm wird **Verbindung herstellen** angezeigt und die Connectivity-Anzeige leuchtet nicht.	a) Keine Verbindung zum Media-Server.	a1) Überprüfen Sie, ob der Media-Server eingeschaltet ist. a2) Drücken Sie **OK**, um einen erneuten Verbindungsversuch zu unternehmen. a3) Überprüfen Sie die Verbindung mittels des PING-Befehls. Geben Sie dazu in der Eingabeaufforderung Ihres PCs den Befehl „ping.exe", gefolgt von der IP-Adresse Ihres TV-Gerätes, ein. Die aktuelle IP-Adresse erhalten Sie aus den **Geräte-Informationen** (siehe Seite 107). Beispiel: **ping.exe 192.168.1.123** Werden die gesendeten Datenpakete nicht zugestellt, besteht bereits ein Problem in der Vernetzung: a4) Bei **drahtgebundener** Verbindung: Überprüfen Sie die Leitungsführung. a5) Bei **drahtloser** Verbindung: Überprüfen Sie Ihren drahtlosen Router. a6) Wählen Sie mittels **EPG-Taste** einen anderen Media-Server aus.
	b) Auf Ihrem PC mit Windows XP laufen mehrere Media-Server **gleichzeitig**, z.B. **Windows Media Player** (WMP) **11** und **TwonkyMedia** (siehe auch Seite 107).	b) Verschiedene Media-Server können sich gegenseitig behindern. Beenden Sie z.B. für die Arbeit mit **TwonkyMedia** die Dateifreigabe des **WMP11**.
Ihr TV-Gerät bekommt trotz gewünschter IP-Zuweisungsart **Automatisch (DHCP)** keine IP zugewiesen.	a) In Ihrem Netzwerk arbeitet kein DHCP-Server.	a) Richten Sie einen DHCP-Server ein. Vergeben Sie eine feste IP-Adresse für das TV-Gerät.
	b) Sie haben bei **verschlüsselter drahtloser** Verbindung den Schlüssel falsch eingegeben.	b) Wählen Sie **Netzwerk ändern** im **MediaNetwork-Menü**. Suchen Sie mit der roten Farbtaste erneut nach Routern. Geben Sie anschließend den WLAN-Schlüssel Ihres Routers korrekt ein.
Trotz abgespielter Video- oder Musikdatei ist kein Ton hörbar.	a) Das TV-Gerät ist stummgeschaltet oder die Lautstärke zu weit heruntergedreht worden.	a) Erhöhen Sie die Lautstärke durch Druck auf die **Taste V+** auf Ihrer Fernbedienung. Dies hebt auch eine eventuelle Stummschaltung auf.
	b) Eine nicht vorhandenes oder abgeschaltetes Audiogerät ist im **TV-Menü** unter **Anschlüsse → Tonkomponenten** angemeldet (z.B. **HiFi/ AV-Verstärker**).	b) Schließen Sie das Audiogerät an und schalten Sie es ein. Wechseln Sie im **Tonkomponenten-Assistenten** zurück auf **TV-Lautsprecher**.

Fehlerbehebung – MediaNetwork

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Die Datei ist zwar auf dem Media-Server sichtbar, wird jedoch nicht im MediaNetwork angezeigt.	Die Datei wird von Ihrem Media-Server nicht zur Verfügung gestellt.	Wechseln Sie Ihren Media-Server. Lesen Sie dazu auch den Abschnitt **Media-Server-Software** auf Seite 107.
Eine angezeigte Mediendatei kann nicht abgespielt werden.	Das Format der Datei wird nicht unterstützt (siehe auch Beschränkungen im Punkt **Unterstützte Dateiformate** auf Seite 107).	Keine Abhilfe.
Im WLAN-Schlüssel enthaltene Zeichen werden im Eingabebildschirm (Seite 96) nicht angezeigt.	Das Gerät unterstützt lediglich die dargestellten Zeichen (ASCII-Standard).	Ändern Sie den WLAN-Schlüssel des Routers.
Bei der Suche nach drahtlosen Routern wird kein Gerät gefunden.	Der Router ist nicht bereit für drahtlose Kommunikation.	Überprüfen Sie Ihren drahtlosen Router. Versuchen Sie den Verbindungsaufbau einige Minuten später erneut.
Eine **Windows DRM**-geschützte Musikdatei (siehe Seite 107) kann nicht abgespielt werden.	a) Die mit der Musikdatei erworbene Lizenz zum Abspielen fehlt. b) Sie verwenden einen falschen Media-Server.	a) Versuchen Sie, die Musikdatei am PC mittels Windows Media Player 11 abzuspielen. Schlägt die Wiedergabe auch hier fehl, liegt ein Problem mit der Lizenz vor. b) Verwenden Sie den Windows Media Player 11 als Media-Server.

Falls beim **drahtlosen** Betrieb **Störungen** auftreten sollten wie etwa **Unterbrechungen** beim Abspielen oder **langsames Reagieren** der Geräte bei der Bedienung, können Sie Folgendes versuchen:

- Halten Sie mindestens drei Meter **Abstand** zu Mikrowellenherden, Bluetooth-Geräten, Mobiltelefonen, und Wi-Fi-kompatiblen Geräten wie Druckern und PDAs.
- Wechseln Sie den aktiven Kanal am WLAN-Router.

Technische Daten

Allgemeine Daten

Typ	Reference 52 HD TV 1080p
Artikelnummer	68426xxx
Maße für Gerät ohne Fuß (B x H x T) in cm Maße für Gerät mit Fuß (Floor Panel Reference) (B x H x T) in cm	129,5 x 107,2 x 6,7 129,5 x 120,1 x 40,0
Gewicht für Gerät ohne Fuß (ca.) in kg Gewicht für Gerät mit Fuß (Floor Panel Reference) (ca.) in kg	58,6 83,9
Displaytechnologie	Full-HD-200Hz-LCD-Technologie
Bilddiagonale (in cm) / Bildformat	132 / 16:9
Auflösung (in Pixel) / Bildwechselfrequenz	1920 x 1080 / 200Hz
Kontrastverhältnis (statisch / dynamisch)	5.000:1 / 30.000:1
Betrachtungswinkel (horizontal / vertikal)	178° / 178°
Leistungsaufnahme (EN 62087:2009) Leistungsaufnahme „Ein“ (in Watt) Leistungsaufnahme im Stand-by-Betrieb (in Watt) Leistungsaufnahme bei ausgeschaltetem Gerät (in Watt)	 250 0,7 0
Umgebungstemperatur (Celsius)	5° – 35°
Relative Luftfeuchte (nicht kondensierend)	20 – 80%
Luftdruck	800 – 1114 hPa (0 – 2000 m über NN)

Elektrische Daten

Chassisbezeichnung: ..... L 2715
Stromversorgung: ..... 220 V – 240 V/50–60 Hz
Tuner: ..... VHF/UHF/Kabel/Hyperband
Bereich: ..... 45 MHz bis 860 MHz
Sender-Speicherplätze inkl. AV und Radio: 4000
TV-Normen: ..... B/G, I, L, D/K, M, N
Farbnorm: ..... SECAM, PAL, NTSC, NTSC-V, PAL-V (60 Hz)
Ton-Norm: ..... Mono/Stereo/2-Ton/Nicam B/G, I, L
..... Dolby Digital, Dolby Virtual Speaker, DTS
Audio-Ausgangsleistung (Musik / Sinus): ..... 4 x 40 W / 4 x 20 W
Teletext: ..... TOP/FLOF Level 2.5
Seitenspeicher 2000

Anschlüsse

Netzbuchse: ..... Versorgungsspannung
EURO-AV 1 Video IN: ..... Y/C (S-VHS/Hi 8)
..... FBAS (VHS/8 mm)
Video OUT: ..... FBAS (VHS/8 mm)
..... Y/C (S-VHS/Hi 8)
Audio IN: ..... L/R
Audio OUT: ..... L/R
EURO-AV 2 Video IN: ..... Y/C (S-VHS/Hi 8)
..... FBAS (VHS/8 mm)
..... RGB
Video OUT: ..... FBAS (VHS/8 mm)
..... Y/C (nur bei SVHS Link Plus)
Audio IN: ..... L/R
Audio OUT: ..... L/R

Klinke 3,5 mm: ..... Kopfhörer 32–2000 Ohm
Mini-DIN (AVS) Video IN: ..... Y/C (S-VHS/Hi 8)
..... FBAS (VHS/8 mm)
Cinch (gelb) Video IN: ..... FBAS (VHS/8 mm)
Cinch (weiß/rot) Audio IN: ..... L (weiß) / R (rot)
2 x IEC-Buchse 75 Ohm/5 V/80 mA: ..... Antenne/Kabel/DVB-T/C
2 x F-Buchse 75 Ohm 13/18 V/350 mA: ..... ANT-SAT DVB-S/S2
Klinke 3,5 mm AUDIO IN2: ..... L/R
Cinch AUDIO IN max. 2Vrms: ..... Center
2 x Cinch AUDIO IN1: ..... L (weiß) / R (rot)
2 x Cinch AUDIO OUT (Pegel konfigurationsabhängig): ..... L (weiß) / R (rot)
Cinch COMPONENT IN: ..... Cb/Pb-Signal
Cinch COMPONENT IN: ..... Cr/Pr-Signal
Cinch COMPONENT IN: ..... Y-Signal
Cinch AUDIO DIGITAL IN (SPDIF): ..... Digital-Ton
Cinch AUDIO DIGITAL OUT (SPDIF): ..... Digital-Ton
SUB-D AUDIO LINK: ..... Multiton
SUB-D PC IN: ..... PC/STB-Bildsignal
SUB-D RS-232C: ..... Serielle Schnittstelle
Mini-DIN SERVICE: ..... Service/L-Link
Mini-DIN CONTROL: .. Drehfußsteuerung (Positionierungsgenauigkeit 1,5°)
Klinke 3,5 mm IR-Link: ..... Anschluss für Infrarotsender
2 x USB USB 2.0: ..... MP3-/WMA-/Standard JPEG-Dateien
2 x HDMI Digital Video/Audio IN
Typ A 19pol. Standard 1.3: ..... Digital-Bild und -Ton
2 x CI-Slot Common Interface: ..... Steckplatz für CA-Modul
Ethernet (8P8C) LAN: ..... Netzwerk-Schnittstelle

Technische Daten

MediaNetwork

Unterstützte Dateiformate

Bilder: **JPG**, **PNG**, **BMP**, **GIF**

- Bilddateien dürfen eine Größe von **10 MB** nicht überschreiten.
- Fotos im Bitmap-Format (**BMP**) werden in 8 bit und 24 bit unkomprimiert (kein RLE) und nur im Windows-Format unterstützt.

Musik: **MP3**, **WAV** (ohne ADPCM), **WMA 9/10** (außer lossless), **LPCM**, **flac**

Video: **AVI** (DivX, Xvid, MPEG4), **MPEG 1/2/4**, **WMV 9/HD**, **DivX® Video**, **Xvid**, **VOB**, **AVCHD**, **H.264** (mit AAC-LC-Ton)

- **Dieses Gerät kann unter folgenden Voraussetzungen Windows DRM (WDRM)-geschützte Inhalte abspielen:**
  Als Media-Server wird der Windows Media Player 11 verwendet. Die WDRM-geschützte Musikdatei und eine gültige Lizenz dafür müssen auf demselben PC wie der Windows Media Player 11 liegen.
  Alternative Formate, wie z.B. Apple FairPlay, werden nicht unterstützt.

- **In Einzelfällen kann es vorkommen, dass Mediendateien auf Grund der vielen verfügbaren technischen Erstellungs- und Bearbeitungsmöglichkeiten nicht abgespielt werden können.**

Ethernet (drahtgebundenes Netzwerk)

Unterstützte Standards: 10 Mbit/sec Ethernet (10Base-T), 100 Mbit/sec Fast Ethernet (100Base-T)

WLAN (drahtloses Netzwerk)

Unterstützte Standards:
IEEE 802.11b und 802.11g
Verwendeter Frequenzbereich:
2400-2483,5 MHz
Unterstützte Verschlüsselungsarten:
WEP 64 und 128 Bit (ASCII und HEX), WPA PSK und TKIP, WPA2 AES

Unterstützter Heimvernetzungsstandard
Universal Plug and Play Audio / Video (UPnP AV)

Dieses Gerät entspricht den grundlegenden Anforderungen und den weiteren entsprechenden Vorgaben der Richtlinie **1999/5/EU** und darf in allen Ländern der **EU** sowie zusätzlich in **Island**, **Norwegen** und der **Schweiz** betrieben werden. In **Frankreich** und **Italien** ist die Nutzung **nur in Innenräumen** zulässig.

CE 0682 !

Zubehör und Aufrüstsätze

Nachfolgendes Zubehör können Sie bei Ihrem Loewe Fachhändler erwerben.

Loewe Soundsysteme:

Ihr Loewe TV-Gerät kann perfekt mit den Lautsprechersystemen Reference Sound und Individual Sound ergänzt werden. Es sind zahlreiche Lautsprecher-Kombinationsmöglichkeiten mit Standlautsprechern, Satellitenlautsprechern sowie einem Subwoofer realisierbar.

Adapter und Kabel:

AUDIO LINK Adapterkabel	0,25 m	Loewe Best. Nr. 89954.001
AUDIO LINK Kabel	1,5 m lang	Loewe Best. Nr. 89952.001
AUDIO LINK Kabel	6 m lang	Loewe Best. Nr. 89952.002
AUDIO LINK Kabel	10 m lang	Loewe Best. Nr. 89952.003
Würfelstecker-Kabel	6m lang	Loewe Best. Nr. 90418.930

Loewe Reference Mediacenter:

Das Loewe Reference Mediacenter ist die zentrale Schnittstelle für Home Entertainment. Es verfügt über Empfangsmöglichkeiten für Radio über Antenne, Kabel, Satellit oder Internet, ein Laufwerk für CDs und DVDs sowie eine Dockingstation für iPhone und iPod. Das Loewe Reference Mediacenter dient außerdem als Audioserver für ihr Heimnetzwerk.

Loewe Individual Sound Multiroom Receiver:

Der Loewe Individual Sound Multiroom Receiver erlaubt Ihnen den Empfang von Musik kabellos in allen Räumen. Über ein hausinternes Netzwerk werden unterschiedlichste Räumlichkeiten untereinander verbunden. So kann Musik überall grenzenlos genossen werden.

Loewe DVD-Recorder:

Die DVD-Recorder von Loewe zeichnen sich durch zu Loewe TV-Geräten passende Formen und Farben, abgestimmte Bedienerführung und Technik aus. Im Verbund bilden diese Geräte ein System, welches viele Vorteile bietet.

Loewe Blu-ray-Player:

Mit dem Loewe Blu-ray-Player „BluTech Vision" sind Sie bestens für das Nachfolgeformat der DVD gerüstet. Durch die Loewe-Systemintegration steuern Sie mit der Assist-Fernbedienung gleichzeitig BluTech Vision und Ihr Loewe TV-Gerät.

Loewe MovieVision DR+:

Mit der externen USB-Festplatte Loewe MovieVision DR+ können Sie Sendungen, die Sie auf der integrierten Festplatte des Digital-Recorders aufgezeichnet haben, ganz leicht archivieren. Außerdem können Sie Loewe MovieVision DR+ an alle Loewe TV-Geräte ab Chassis L 2700 anschließen und Ihre aufgezeichneten Filme abspielen.

Aufrüstsatz USB-Verlängerung (Art.Nr. 70167.080):

Um eine leichte Erreichbarkeit des USB-Anschlusses zu gewährleisten oder USB-Sticks mit großem Gehäuse einstecken zu können, kann an das TV-Gerät eine USB-Verlängerung angeschlossen werden.
Dieser Aufrüstsatz ist über Ihren Technischen Kundendienst erhältlich (siehe Service-Adressen auf Seite 127).

Liefermöglichkeit vorbehalten.

Zubehör

Aufstellmöglichkeiten

Floor Panel Reference

Floor Panel Reference Medium

Reference 52

- Floor Panel Reference
- Floor Panel Reference Medium

Sonstiges

Markenrechte

Hergestellt unter Lizenz von Dolby Laboratories. „Dolby", „Pro Logic" und das Doppel-D-Symbol sind Warenzeichen von Dolby Laboratories.

Hergestellt unter Lizenz der DTS, Inc. U.S. PAT. NO´S 5,451,942; 5,956,674; 5,974,380; 5,978; 762; 6,487,535 und andere U.S. und weltweit gültige und angemeldete Patente. DTS und DTS Digital Surround sind eingetragende Warenzeichen und die DTS Logos und Symbole sind Warenzeichen der DTS, Inc. © 1996-2007 DTS, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Der Bildschirmfont „LoeweL2700" basiert auf dem „Tavmjong Bah Arev (tavmjong.free.fr)" Font, der wiederum auf „Bitstream Vera" aufbaut. Bitstream Vera ist ein Warenzeichen der Bitstream Inc.

In diesem Gerät ist Software enthalten, die teilweise auf der Arbeit der Independent JPEG Group basiert.

DivX und die dazugehörigen DivX-Logos sind eingetragene Warenzeichen von DivX, Inc.

Dieses Produkt enthält Software, die vom OpenSSL Project zur Verwendung im OpenSSL Toolkit entwickelt wurde (http://www.openssl.org).

Diese Software wird vom OpenSSL Project ohne Gewähr und unter Ausschluss jeglicher ausdrücklicher oder gesetzlicher Gewährleistung, darunter die Gewährleistung hinsichtlich der Marktgängigkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck, zur Verfügung gestellt. Das OpenSSL Project oder die daran mitwirkenden Personen haften unabhängig von jeglicher Haftungsgrundlage, ob aus Verträgen, Erfolgshaftung oder Schadensersatzrecht (einschließlich Ansprüchen aufgrund von Fahrlässigkeit oder anderen Gründen), unter keinen Umständen für jegliche direkten, indirekten, neben- oder Folgeschäden sowie für besondere Schäden und Schadensersatzverpflichtungen (einschließlich Schäden durch Beschaffung von Ersatrzprodukten oder -dienstleistungen, Nutzungsentgang sowie Datenverlust oder Gewinnausfall oder Betriebsunterbrechung) unabhängig von deren Ursache, die sich in irgendeiner Weise im Zusammenhang mit der Verwendung der Software ergeben, selbst wenn das OpenSSL Project von einer Möglichkeit dieser Schäden unterrichtet wurde.

Dieses Produkt enthält kryptografische Software, die von Eric Young (eay@cryptsoft.com) geschrieben wurde.

Dieses Produkt enthält Software, die von Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com) geschrieben wurde.

Impressum

Loewe Opta GmbH
Industriestraße 11
D-96317 Kronach
www.loewe.de

Printed in Germany
Redaktionsdatum 09/09-2.0 TB/FP
© Loewe Opta GmbH, Kronach
ID: 9.6.0 / 9.5.0 / 2.0.0.905210

Alle Rechte, auch die der Übersetzung, Technische Änderungen sowie Irrtümer vorbehalten.

Glossar

0-9

24p Kinofilmdarstellung: Filme, die auf Blu-ray Disc erscheinen, unterstützen die 24p Kinofilmdarstellung. Der Blu-ray Player überträgt das originale Filmformat mit 24 Vollbilder pro Sekunde an den Fernseher. Mit dem ab Werk eingeschalteten DMM (DigitalMovieMode) werden zusätzliche Zwischenbilder berechnet und eingefügt, welche das kinotypische Filmruckeln unterdrücken und für einen flüssigen Bewegungsablauf sorgen.

A

Administrator: Person, die das Netzwerk verwaltet, sich also um Einrichtung und Wartung aller zum Netzwerk zugehörigen Komponenten kümmert.

Aktive Antenne: Eine Antenne mit eigener Stromversorgung bzw. Verstärkung, die den Empfang in weniger gut versorgten Gebieten verbessern kann.

Automatische Zeitsteuerung: Ähnlich wie **VPS** bei analogen Sendern überwacht die automatische Zeitsteuerung die Start- und Endzeiten von Sendungen bei DVB-Sendern. Weichen diese Zeiten von den in den Timer-Daten programmierten ab, wird die Laufzeit der Aufnahme automatisch angepasst.Die automatische Zeitsteuerung wird nicht von allen DVB-Sendern unterstützt.

AV-Buchse: Buchse für Audio- und Video-Signale.

AV-Quellen: Audio-/Video-Quelle.

AVI: Abkürzung für Audio Video Interleave, ein von Microsoft entwickeltes Video-Container-Dateiformat. In einer einzigen AVI-Videodatei können mehrere Audio-, Video- und Textdatenströme enthalten sein (daher der Name Containerformat).

AVS: Audio-/Video-Buchsen seitlich am TV-Gerät (Cinch und Mini-DIN).

B

Band: Bezeichnung für einen Übertragungsbereich.

Bild im Bild: Siehe **PIP**.

Blu-ray Disc: Nachfolgeformat der **DVD**. Auf eine Blu-ray Disc (abgekürzt BD) passt in etwa der Inhalt von fünf **DVDs**. So bietet die Blu-ray Disc genügend Platz für hochauflösendes Bildmaterial und Mehrkanal-Tonformate.

BMP: Abkürzung für Bitmap, ein für Microsoft Windows und OS/2 entwickeltes, weit verbreitetes und daher auch von fast jeder gängigen Grafiksoftware problemlos unterstütztes Rastergrafikformat.

C

CA-Modul: Das **Conditional-Access-Modul** enthält das Verschlüsselungssystem und vergleicht den gesendeten Code mit dem auf der **Smart Card**. Stimmen beide überein, werden die entsprechenden Sender bzw. Programme entschlüsselt.

CEC: Abkürzung für Consumer Electronics Control. CEC stellt bei Geräten der Unterhaltungselektronik komponentenübergreifende Kontrollfunktionen zur Verfügung (z.B. System-Standby, One Touch Play). CEC wird bei Loewe auch als **Digital Link HD** bezeichnet.

Cinch-Kabel: Kabel für die Übertragung von Ton oder Bild.

CI-Slot: Siehe **Common Interface**.

Client: Auch Netzwerk-Client genannt; bezeichnet ein Endgerät wie z.B. Ihr TV-Gerät, das an das Netzwerk angeschlossen ist und Daten von einem (Medien-)Server holt, um diese dem Benutzer zugänglich zu machen.

Common Interface: Das Common Interface (CI-Slot) ist eine standardisierte Schnittstelle. Durch Einschub geeigneter Entschlüsselungsmodule (**CA-Module**) und einer **Smart Card** lassen sich verschlüsselte digitale Programme nutzen.

Common Interface Plus: CI Plus ist eine Weiterentwicklung des **Common Interface**-Standards. CI Plus-Slots sind prinzipiell abwärtskompatibel zum vorherigen CI-Standard, d.h. CA-Module und Smart Cards nach dem bisherigen CI-Standard können in CI Plus-Slots weiterverwendet werden, soweit der Programmanbieter dies zulässt. Zusätzlich gelten bei CI Plus jedoch erweiterte Bestimmungen.

Component IN: Anschluss, bei dem das Videosignal über drei getrennte Cinch-Anschlüsse übertragen wird. Es setzt sich aus dem Helligkeitsignal „Y" sowie den Farbdifferenzsignalen „Pb" und „Pr" zusammen. **YPbPr** ist die ursprüngliche analoge Version des digitalen **YCbCr**, bei dem u.a. auf der DVD gespeicherten sowie die bei DVB per Sat, Kabel oder Antenne übertragenen Videodaten farbkodiert sind.

Conditional-Access-Modul: Siehe **CA-Modul**.

D

Decoder: Analoge, verschlüsselte Fernsehsignale werden über einen Decoder geleitet und wieder sichtbar gemacht.

DHCP: Abkürzung für Dynamic Host Configuration Protocol. Das DHCP erlaubt die automatische Zuteilung von IP-Adressen mit Hilfe eines DHCP-Servers.

DHCP-Server: Netzwerkdienst, der sich um die automatische Vergabe von IP-Adressen an Clients kümmert.

Digital Link: System zur Steuerung von Recordern (für Video- und DVD-Recorder von Loewe) über die EURO-AV-Buchsen des Loewe TV-Gerätes bei verdeckter Aufstellung. Steuerung des Recorders für Timeraufnahmen.

Digital Link HD: System zur Steuerung von Geräten über den HDMI-Anschluss des Loewe TV-Gerätes bei verdeckter Aufstellung.

Digital Link Plus: System zur Steuerung von Recordern nach Protokoll 50. Für analoge Sender werden Sender- und Timerdaten über die EURO-AV Buchse an den Recorder gesendet. Die Timeraufnahme wird ausschließlich vom Recorder ausgeführt. Unterschiedliche Bezeichnung bei verschiedenen Herstellern.

DivX: Video-Codec, der es erlaubt, auch große Dateien vergleichsweise stark in ihrer Dateigröße zu komprimieren ohne dabei wesentliche Qualitätsverluste hinnehmen zu müssen.

DNS: Abkürzung für Domain Name System. Numerischen **IP-Adressen** werden lesbare Namen zugeordnet (z.B. www.loewe-int.de). DNS-Server sind für die Auflösung lesbarer Adressen in die dazugehörigen IP-Adressen verantwortlich.

Dolby Digital: Digitaler Mehrkanal-Ton. Der digitale Standard für hochwertige Heimkino-Systeme. Bei diesem Standard werden die einzelnen Kanäle separat übertragen. Die drei Frontkanäle rechts, links und Center, die beiden Surroundkanäle rechts und links sowie der externe Subwooferkanal werden als 5.1-Signal bezeichnet. Ein anderer Ausdruck für Dolby Digital ist AC3.

Glossar

Dolby Pro Logic: Analoger Mehrkanal-Ton. Macht aus einem Dolby-codierten Stereo-Signal einen Surround-Klang. Dieser beinhaltet meist vier Kanäle (Front links, Center, Front rechts, Surround-Kanal). Ein spezieller Subwoofer-Kanal wird bei diesem Verfahren nicht erzeugt.

Dolby Pro Logic II: Analoger Mehrkanal-Ton. Dolby Pro Logic II ist eine Weiterentwicklung von **Dolby Pro Logic**. Dieses Verfahren generiert aus einem Stereo- bzw. Pro-Logic-Signal einen 6-Kanal-Raumklang (Front links, Center, Front rechts, Surround links, Surround rechts, Subwoofer).

Dolby Surround: Analoges Mehrkanal-Tonsystem, das mit Hilfe einer Matrixkodierung vier Tonkanäle in zwei Tonspuren unterbringt.

Dolby Virtual Speaker: Die Dolby Virtual Speaker-Technologie simuliert die Surround-Wiedergabe einer echten 5.1-Kanal-Wiedergabe mit nur zwei Lautsprechern.

Drahtgebundenes Netzwerk: siehe LAN.

Drahtloses Netzwerk: siehe WLAN.

DRM: Digital Rights Management (englisch für digitale Rechteverwaltung). Verfahren zur Kontrolle urheberrechtlich geschützter Daten. DRM-geschützte Inhalte erfordern zur korrekten Nutzung neben einem DRM-fähigen Gerät auch den Besitz einer vom Anbieter vergebenen (kostenpflichtigen) Lizenz.

DTS: Digital Theater Systems; digitaler Mehrkanal-Ton.

DVB-C/-S/-T: Digital Video Broadcasting steht für Digitales Fernsehen. DVB bezeichnet in technischer Hinsicht die standardisierten Verfahren zur Übertragung von digitalen Inhalten (Fernsehen, Radio, Mehrkanalton, Raumklang, **EPG**, Teletext und weitere Zusatzdienste) durch digitale Technik. **C** steht dabei für die Übertragung im Kabel, **S** für die Verbreitung per Satellit und **T** für terrestrische bzw. Antennen-Verbreitung.

DVD: Abkürzung von Digital Video Disc und später Digital Versatile Disc (engl. für digitale, vielseitige Scheibe).

DVD-Preceiver: Kombi-Gerät aus DVD-Spieler und Radio ohne eingebauten Verstärker.

DVI: Digital Visual Interface ist eine Schnittstelle zur Übertragung von digitalen Video- und Grafikdaten (ohne Ton).

Dynamisches Kontrastverhältnis: Hier wird bei einem hohen Schwarz-Anteil im Bild die Leuchtkraft des Displays angepasst. Die so genannten Backlights (Hintergrundbeleuchtung) werden automatisch gedimmt und das Kontrastverhältnis erhöht sich kurzzeitig, also dynamisch.

E

Elektronische Programmzeitung: Siehe **EPG**.

EPG: Electronic Programme Guide (engl. für elektronischer Programmführer) ist die elektronische Variante einer gedruckten Zeitschrift für Fernsehprogramme. Mit Hilfe des EPG kann man sich das Fernsehprogramm der Fernsehsender ansehen, die entsprechende Daten übertragen. Die Übersicht der Sendungen beinhaltet den Titel, Beginn und Ende, und die Dauer der Sendung. Zusätzlich werden zu den einzelnen Sendungen kurze Beschreibungen des Inhalts angezeigt.

Ethernet: Kabelgebundene Datennetztechnologie für lokale Netzwerke (LANs). Umfasst auch Normen für z.B. Steckverbindungen und Übertragungsgeschwindigkeiten.

EURO-AV-Buchse: Schnittstelle zum Anschluss von Videogeräten an ein TV-Gerät. Diese Buchse wird auch als Scart-Buchse bezeichnet.

Exif: Abkürzung für Exchangeable Image File Format. Standardformat für Zusatzdaten bei modernen Digitalkameras, z.B. Datum und Uhrzeit, Blende, Lichtempfindlichkeit, Ausrichtung der Kamera (Hoch-/Querformat).

F

FLOF: Full Level One Facilities. Teletext-System, bei dem mit jeder Seite in der untersten Zeile Bezeichnungen und Nummern der Sprungziele separat übertragen werden. Damit kann man den Leser auf z.B. inhaltlich verwandte Themen leiten. Eine Information, welche Seiten existieren und welche Seiten über Unterseiten verfügen, gibt es bei FLOF nicht.

G

Gateway: Übergang in ein anderes Netz; in diesem Fall Verbindung vom Heimnetzwerk ins Internet.
Als Standard-Gateway wird üblicherweise das Netzwerkgerät benutzt, das diese Verbindung herstellt. In der Regel stellt der DSL-Router auch das Internetgateway dar.

H

HDCP: High-bandwidth Digital Content Protection. Verschlüsselungssystem, das für die Schnittstellen **DVI** und **HDMI** zur geschützten Übertragung von Audio- und Video-Daten vorgesehen ist.

HDMI: High Definition Multimedia Interface ist eine neu entwickelte Schnittstelle für die volldigitale Übertragung von Audio- und Video-Daten.

HD-Ready: Ein Gütesiegel, das für Produkte vergeben wird, die in der Lage sind, hochauflösendes Fernsehen (**HDTV**) darzustellen.

HDTV: High Definition TeleVision (engl. für hochauflösendes Fernsehen) ist ein Sammelbegriff, der eine Reihe von hochauflösenden Fernsehnormen bezeichnet.

High- und Low-Band: Übertragungsbereiche bei Satelliten.

Host: Übersetzt Gastgeber. Rechner, auf dem Server-Dienste betrieben werden, der also Daten zur Verfügung stellt. Siehe auch Media-Server.

I

ID3-Tags: Zusatzinformationen bei MP3- und WMA-Audiodateien. Hier können unter Anderem Angaben zu Interpret, Titel, Album und Albumcover gespeichert werden. Die Bearbeitung dieser Daten erfolgt am PC mittels ID3-Tag-Editor.

IP-Adresse: IP-Adressen (Internet-Protocol-Adressen) dienen der Identifizierung von Geräten in einem Internet-Protocol-(IP-)Netzwerk. IP-Adressen bestehen aus vier Zahlengruppen zu je drei Ziffern.

J

JPEG/JPG: Joint Photographic Experts Group ist ein Gremium, das ein standardisiertes Verfahren zur Kompression von digitalen Bildern entwickelte. Dieses Verfahren JPEG (kurz **JPG**), das nach dem Gremium benannt wurde, ist ein weit verbreitetes Grafikformat für Fotos.

Glossar

K

Kanal (WLAN): Unter Kanal versteht man einen bestimmten Teil des WLAN-Frequenzbandes. Geräte, die miteinander kommunizieren wollen, müssen den gleichen WLAN-Kanal nutzen. In Europa ist das WLAN-Frequenzband derzeit in 13 Kanäle eingeteilt.

L

LAN: Abkürzung für Local Area Network (deutsch etwa lokal begrenztes Netzwerk). Hauptsächlich als Bezeichnung für Netzwerke mit Verkabelung (Ethernet) gebräuchlich.

LCD: Liquid Crystal Display (engl. für Flüssigkristallbildschirm).

LCN: Logical Channel Numbers (engl. logische Programmnummern). Bei Sendern mit LCN wird die zum Sender gehörige Programmplatznummer vom Anbieter mit übertragen. Die Sender werden nach diesen Programmplatznummern sortiert.

L-Link: Intelligente Systemverbindung zwischen Loewe Geräten zum automatischen Austausch von Informationen. Macht die Bedienung von Fenseher und Loewe Systemkomponenten noch komfortabler.

LNB/LNC: Als LNB (Low Noise Block Converter) wird das entscheidende elektronische Bauteil einer Satellitenantenne bezeichnet. Es ist im Brennpunkt einer Parabolantenne montiert. Die Bezeichnung **LNC** (Low Noise Converter) verdeutlicht, dass eine Umsetzung auf eine niedrigere Zwischenfrequenz erfolgt. Der Zusatz Block in LNB bezieht sich darauf, dass jeweils ein ganzer Frequenzbereich (ein Block) umgesetzt wird.

M

MAC-Adresse: Hardware-Adresse eines Netzwerk-Adapters, z.B. der Netzwerkkarte im PC. Sie wird vom Hersteller fest vergeben und dient der eindeutigen Identifizierung von Geräten in Netzwerken.

Mbit/sec: Angabe der Übertragungsgeschwindigkeit in Netzwerken in Megabit, also Millionen Zeichen, pro Sekunde. Bei WLAN beträgt die maximale Geschwindigkeit 11 (IEEE 802.11b) bzw. 54 (IEEE 802.11g) Mbit/sec, in drahtgebundenen Netzen 10 Mbit/sec oder 100 Mbit/sec (Fast Ethernet).

Media-Server: Steht einerseits für das Gerät, auf dem Multimedia-Inhalte gespeichert sind, andererseits ist es auch die Bezeichnung für den darauf betriebenen Dienst, der diese Daten für das Netzwerk bereitstellt.

Modulator: Sender im Video- oder DVD-Recorder, um Signale über den Tuner des TV-Gerätes empfangen zu können.

Mono: Ein-Kanal-Ton.

MP3: Datenformat für komprimierte Audiodateien.

MPEG: Digitales Kompressionsverfahren für Video.

Multimedia-Inhalte: Videos, Musikdateien und Fotos werden unter diesem Begriff zusammengefasst.

N

NAS: Abkürzung für Network Attached Storage, deutsch etwa netzwerkgebundenes Speichermedium. Der Ausdruck beschreibt eine Festplatte, die eigenständig (d.h. ohne PC) ins Netzwerk eingebunden ist.

Network Mediaplayer: Die Technik Ihres Loewe TV-Gerätes, die Ihnen die Multimedia-Inhalte auf den Bildschirm bringt.

Netzwerk-ID: Als NID wird die sogenannte Programm-Kennnummer oder auch Netzwerk-ID bezeichnet – eine Zahl zwischen 0 und 8191. In bestimmten Kabelnetzen einiger Länder ist diese Angabe notwendig. Es werden dann nur DVB-Signale dieses Sendernetzwerkes gesucht.

NICAM: Tonnorm. Wird in Belgien, Dänemark, England, Frankreich, Schweden und Spanien genutzt.

NTSC: Amerikanische Farbnorm.

P

Page Catching: Bei Teletext eine Seitenzahl ansteuern und aufrufen.

PAL: Europäische Farbnorm.

PCM: Puls-Code-Modulation für digitalen Ton.

PIP: Picture in Picture (engl. für Bild im Bild); eine Funktion, die zwei Bilder auf einem Bildschirm darstellt.

Pixel: Auch Bildpunkt oder Bildelement genannt. Bezeichnet sowohl die kleinste Einheit einer digitalen Rastergrafik als auch deren Darstellung auf einem Bildschirm mit Rasteransteuerung.

Pixelfehler: Ein Pixelfehler ist ein fehlerhaftes Pixel, meist auf einem LCD. Pixelfehler können durch Fertigungsfehler entstehen. Sie äußern sich z.B. durch ein ständig leuchtendes Pixel oder ein ständig schwarzes Pixel. Einzelne defekte Pixel sind jedoch von einer Gewährleistung ausgeschlossen.

PNG: Abkürzung für Portable Network Graphics, ein frei verfügbares Rastergrafikformat für verlustfreie Komprimierung.

Port: Ein Port ist ein Teil einer Netzwerkadresse (oder auch IP-Adresse). Er ermöglicht die Zuordnung von Datenpaketen an verschiedene Dienste, die auf einem Gerät unter der selben Netzwerkadresse laufen.

Progressive JPEG: Progressive **JPEG**s werden schrittweise nach und nach aufgebaut. Während des Ladevorgangs erhöht sich die Qualität des Bildes fortlaufend.

ProScan/Progressive Scan: Unter Progressive Scan (englisch für »schrittweise Abtastung«, kurz: PS) oder Vollbildverfahren versteht man eine Technik beim Bildaufbau von Monitoren, Fernsehgeräten, Beamern und anderen Anzeigegeräten, bei denen das Ausgabegerät – anders als bei der Interlace-Technik – keine zeilenverschränkten Halbbilder gesendet bekommt, sondern mit echten Vollbildern gespeist wird.

PSK: Steht im Zusammenhang mit WLAN-Verschlüsselungen für Pre-Shared Key, deutsch „vorher verteilter Schlüssel". Clients, die sich zu einem mit PSK gesicherten drahtlosen Netzwerk verbinden wollen, müssen diesen Schlüssel kennen.

R

RGB: Farbsignale Rot, Grün und Blau.

Router: Gerät zur Verbindung mehrerer Netze, z.B. Heimnetzwerk und Internet.

Glossar

S

Satelliten-Tuner: Empfangsteil für Satellitensendungen.

Schaltspannung: Videogeräte geben diese Spannung ab, um das TV-Gerät auf die Wiedergabe umzuschalten.

SDTV: Standard Definition TeleVision (engl. für Fernsehprogramm in Standardqualität).

SECAM: Französische Farbnorm.

Set-Top-Box: Als Set-Top-Box (abgekürzt STB) wird in der Unterhaltungselektronik ein Gerät bezeichnet, das an ein anderes – meist einen Fernseher – angeschlossen wird und damit dem Benutzer zusätzliche Nutzungsmöglichkeiten bietet.

Signaleingangsgruppen: Je nach anliegendem Signal werden die Signalquellen in verschiedene Gruppen eingeteilt. Nachfolgend sind alle Signaleingangsgruppen mit Ihren zugehörigen Signalarten und den hierfür möglichen Eingängen aufgeführt.

TV analog:
Signalart: FBAS, YC, RGB-SD (480i/576i), Component-SD (480i/576i)
Eingang: Tuner analog, AV1, AV2, AVS, COMP. IN

TV digital:
Signalart: DVB-SD, HDMI-SD (480i/576i)
Eingang: Tuner digital, HDMI1/DVI, HDMI2/DVI

HD analog:
Signalart: RGB-HD (video mode: z.B.1920x1080, 1280x720),
Component-HD (video modes: z.B. 1920x1080, 1280x720)
Eingang: COMP. IN, PC IN

HD digital:
Signalart: DVB-HD, HDMI-HD
Eingang: Tuner digital, HDMI1/DVI, HDMI2/DVI

PC:
Signalart: RGB
(PC modes: z.B. 800x600, 1024x768, 1280x1024, 1360x768)
Eingang: PC IN

PhotoViewer:
Eingang: USB

Signalstärke: Stärke des empfangenen Antennensignals.

Signalqualität: Qualität des eingehenden Antennensignals.

Smart Card: Die Smart Card ist eine elektronische Chipkarte, die von dem jeweiligen Programmanbieter oder von den zertifizierungsfreien Pay-TV-Betreibern vergeben wird. Sie enthält den Code, der durch das **CA-Modul** entschlüsselt wird.

Statisches Kontrastverhältnis: Beschreibt den Unterschied zwischen hellster und dunkelster Bilddarstellung.

Stereo: Zwei-Kanal Ton.

Switch: Gerät für die Anbindung mehrerer Rechner an ein Netzwerk.

Symbolrate: Beschreibt die Übertragungsgeschwindigkeit bei der Datenübertragung.

T

Terrestrisch: In der Datenübertragung wird eine Funkübertragung als terrestrisch bezeichnet, die keinen Satelliten als Zwischenstation verwendet.

TFT: Thin Film Transistor (engl. für Dünnschichttransistor). Eine weit verbreitete Anwendung ist die Ansteuerung von Flüssigkristall-Flachbildschirmen, bei denen pro Bildschirmpunkt ein einzelner Transistor zum Einsatz kommt. Diese Bauart von Displays ist als Aktiv-Matrix-LCD bekannt, wird aber umgangssprachlich häufig auch als TFT-Display bezeichnet.

TOP: Table of Pages. Teletext-System, bei dem die einzelnen Seiten in Rubriken eingeteilt sind. Die Blöcke stehen dabei für eine höhere Hierarchieebene (z.B. Nachrichten, Sport, Programme) und die Gruppen für die Ebene darunter (z.B. Inland/Ausland, Fußball/Tennis). Den Seiten können Kurzbezeichnungen zugeordnet werden, die in der untersten Zeile farbig angezeigt und mit vier farbigen Tasten auf der Fernbedienung angewählt werden können. Außerdem werden Informationen übermittelt, welche Seiten existieren und welche über Unterseiten verfügen.

Tuner: Englisch für Empfänger.

U

UPnP AV: Abkürzung für Universal Plug and Play Audio / Video. Dient zur herstellerübergreifenden Ansteuerung von Netzwerkgeräten. Inzwischen weit verbreiteter Standard für Heimvernetzung.

USB: Universal Serial Bus. Serielles Bussystem zur Verbindung von externen Geräten (USB-Kartenleser, USB-Stick).

V

VGA: PC-Schnittstelle zum Anschluss eines Monitors.

Virtual Dolby Surround: Eine von Dolby zertifizierte Technologie. Sie erzeugt aus zwei Lautsprechern ein virtuelles Klangbild. Voraussetzung ist als Quelle **Dolby Surround** oder **Dolby ProLogic**. Der eingesetzte Virtualizer verarbeitet alle Multikanal-Signale und vermittelt das Gefühl von zusätzlichen Lautsprechern.

VPS: Das Video Programming System (VPS) ist ein Signal, welches einige (aber nicht alle) analoge Fernsehsender in der Austastlücke des Fernsehsignals übertragen. Das Signal dient Video- oder DVD-Recordern dazu, bei der Aufnahme von Sendungen auf Verschiebungen der Anfangszeit, Sendungsausfälle und Überziehungen der geplanten Sendedauer zu reagieren.

W

WEP: Abkürzung für Wired Equivalent Privacy (deutsch etwa „verdrahteter Verbindung entsprechende Privatsphäre"). Ehemals Standardverfahren in der WLAN-Verschlüsselung, inzwischen veraltet.

WLAN: Abkürzung für Wireless Local Area Network (deutsch etwa „drahtloses lokal begrenztes Netzwerk"). Auch kurz als drahtloses Netzwerk bezeichnet.

WMA: Abkürzung für Windows Media Audio, Microsoft-eigenes Audio-Datenformat. Wie bei MP3-Dateien ist auch hier der Inhalt komprimiert.

Glossar

WMV: Abkürzung für Windows Media Video, Microsoft-eigenes Video-Datenformat.

WPA: Abkürzung für Wi-Fi Protected Access (deutsch etwa „Wi-Fi geschützter Zugriff"). Löste WEP als Standard-Verschlüsselungsverfahren für drahtlose Netze ab.

Y

Ycc/Ypp: Farbstandards bei **Set-Top-Boxen**.

YCbCr: Digitales Farbmodell, siehe **COMPONENT IN**.

YPbPr: Analoges Farbmodell, siehe **COMPONENT IN**.

Die Schlüsselnummer ■ hebt eine Geheimzahl und somit die Kindersicherung auf. Bitte an einem sicheren Ort aufbewahren.

EG-Konformitätserklärung

deutsch

EG-Konformitätserklärung
Declaration of Conformity

Dokument-Nr./ Monat . Jahr **68426 / 05.2009**
Document No./Month. Year

Hersteller: **Loewe Opta GmbH**
Manufacturer:

Anschrift: **Industriestraße 11**
Address: **96317 Kronach**
Germany

Produkt: **Farbfernsehgerät mit LCD Flachbildschirm**
Product : Colour Television Receiver with LCD Flat Panel Display

Produktbezeichnung: **Reference 52**
Product designation:

Handelsname: **LOEWE.**
Trade mark

Das Produkt stimmt mit den Vorschriften folgender Europäischer Richtlinien überein:

2006/95/EG Text: Richtlinie des Rates vom 12. Dezember 2006 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten betreffend elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen - Niederspannungsrichtlinie

2004/108/EG Text: Richtlinie des Rates vom 15. Dezember 2004 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit.

1999/5/EG Text: Richtlinie des Parlamentes und des Europäischen Rates vom 9. März 1999 über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität

The designated product conforms to the provisions of the following European directives:

2006/95/EC *Text: Electrical equipment designed for use within certain voltages limits – LV-Directive*

2004/108/EC *Text: Electromagnetic compatibility*

1999/5/EC *Text: Radio equipment and telecommunications terminal equipment and the mutual recognition of their conformity*

Die Übereinstimmung des bezeichneten Produkts mit den Vorschriften der Richtlinien Nr. 2006/95/EG wird nachgewiesen durch die vollständige Einhaltung folgender Normen:
The conformity of the designated product with the provisions of Directive No. 2006/95/EC is proved by full compliance with the following standards:

Harmonisierte Europäische Normen:
Harmonized European standards:

Referenznummer *Reference number*	Ausgabedatum *Date of issue*
EN 60065	**2002 + A1 2006**

Die Übereinstimmung des bezeichneten Produkts mit den Vorschriften der Richtlinie Nr. 2004/108/EG wird nachgewiesen durch die vollständige Einhaltung der folgenden Normen:
The Conformity of the designated product with the provisions of Directive No. 2004/108/EC is proved by full compliance with the following standards:

Harmonisierte Europäische Normen:
Harmonized European standards:

Referenznummer *Reference number*	Ausgabedatum *Date of issue*
EN 55013	**2001 + A1 2003 + A2 2006**
EN 55020	**2002 + A1 2003 + A2 2005**
EN 55022	**1998**
EN 55024	**1998 + A1 2001 + A2 2003**
EN 61000-3-2	**2006**
EN 61000-3-3	**1995 + A1 2001 + A2 2005**

Die Übereinstimmung des bezeichneten Produkts mit den Vorschriften der Richtlinie Nr. 1999/5/EG wird nachgewiesen durch die vollständige Einhaltung der folgenden Normen:
The Conformity of the designated product with the provisions of Directive No. 1999/5/EC is proved by full compliance with the following standards:

Harmonisierte Europäische Normen:
Harmonized European standards:

Referenznummer *Reference number*	Ausgabedatum *Date of issue*
EN 62311	**2008**
EN 301489-1	**V 1.6.1**
EN 301489-17	**V 1.2.1**
EN 300328	**V 1.7.1**

Anbringung der CE-Kennzeichnung : **09**
Date of the CE marking

Aussteller: **Loewe Opta GmbH**
Issuer:

Ort, Datum: **Kronach, den 14.05.2009**
Place, Date:

Rechtsverbindliche Unterschrift:
Legally binding signature:

ppa. Roland Bohl
Director R&D Product Development

i.V. Wolfgang Vetter
Manager Technical Department

Diese Erklärung bescheinigt die Übereinstimmung mit den genannten Richtlinien, beinhaltet jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften. Die Sicherheitshinweise der mitgelieferten Produktdokumentation sind zu beachten.

This declaration certifies compliance with the indicated directives but implies no warranty of properties.
The safety instructions of the accompanying product documentation shall be observed.

EG-Konformitätserklärung

BG Този уред отговаря на основните изисквания и разширените съответни предпоставки **Директива 1999/5/EC.** Разрешено е използването му във всички държави от **ЕС**, и освен това в **Исландия**, **Норвегия** и **Швейцария**. Във **Франция** и **Италия** използването му е разрешено **само в затворени помещения** .

CZ Toto zařízení je v souladu se základními požadavky a ostatními odpovídajícími ustanoveními **Směrnice 1999/5/EG**. Může být používan ve všech zemích **EU** dodatečně také na **Islandu**, v **Norsku** a ve **Švýcarsku**. Ve **Francii** a v **Italii** je použití přístroje dovolené **jenom v interiéru**.

D Dieses Gerät entspricht den grundlegenden Anforderungen und den weiteren entsprechenden Vorgaben der **Richtlinie 1999/5/EG**. Es darf in allen Ländern der **EU** sowie zusätzlich in **Island**, **Norwegen** und der **Schweiz** betrieben werden. In **Frankreich** und **Italien** ist die Nutzung **nur in Innenräumen** zulässig.

DK Dette udstyr er i overensstemmelse med de væsentlige krav og andre relevante bestemmelser i **Direktiv 1999/5/EF**. Det må kun anvendes i **EU-landene** samt i **Island**, **Norge** og **Schweiz**. I **Frankrig** og **Italien** er det kun tilladt at anvende det **indendørs**.

E Este equipo cumple con los requisitos esenciales así como con otras disposiciones de la **Directiva 1999/5/CE**. Puede operar en todos los países de la **UE** y adicionalmente en **Islandia**, **Noruega** y **Suiza**. En **Francia** e **Italia**, su uso está permitido **únicamente en espacios interiores**.

FIN Tämä laite täyttää **direktiivin 1999/5/EY**olennaiset vaatimukset ja on siinä asetettujen muiden laitetta koskevien määräysten mukainen. Laitetta saa käyttää kaikissa **EU-maissa** sekä **Islannissa**, **Norjassa** ja **Sveitsissä**. **Ranskassa** ja **Italiassa** laitetta saa käyttää **vain sisätiloissa**.

F Cet appareil est conforme aux exigences essentielles et aux autres dispositions pertinentes de la **Directive 1999/5/EC**. L'utilisation est possible dans tous les pays de l'**UE**, en **Islande**, en **Norvège** et en **Suisse**. En **France** et en **Italie** l'utilisation est autorisée **uniquement dans des espaces fermés**.

GB This equipment is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of **Directive 1999/5/EC**. It may be operated in all countries in the **EU** and also in **Iceland**, **Norway** and **Switzerland**. In **France** and **Italy** it may only be used **indoors**.

GR Αυτός ο εξοπλισμός είναι σε συμμόρφωση με τις ουσιώδεις απαιτήσεις και άλλες σχετικές διατάξεις της **Οδηγίας 1999/5/EC**. Επιτρέπεται η λειτουργία της σε όλες τις χώρες της **ΕΕ**, καθώς και στην **Ισλανδία**, στην **Νορβηγία** και στην **Ελβετία**. Στην **Γαλλία** και στην **Ιταλία** επιτρέπεται η χρήση **μόνο σε εσωτερικούς χώρους**.

I Questo apparato é conforme ai requisiti essenziali ed agli altri principi sanciti dalla **Direttiva 1999/5/CE**. Può essere messo in funzione in tutti i paesi dell'**UE** e inoltre in **Islanda**, **Norvegia** e in **Svizzera**. In **Francia** e in **Italia** è consentito l'uso **solo in ambienti chiusi**.

N Dette utstyret er i samsvar med de grunnleggende krav og andre relevante bestemmelser i **EU-direktiv 1999/5/EF.** Det kan brukes i alle **EU-land** og dessuten i **Island**, **Norge** og **Sveits**. I **Frankrike** og **Italia** er **kun innendørs bruk** tillatt.

NL Dit apparaat voldoet aan de essentiele eisen en andere van toepassing zijnde bepalingen van de **Richtlijn 1999/5/EG**. Het gebruik is toegestaan in alle landen van de **EU** en ook in **IJsland**, **Noorwegen** en **Zweden**. In **Frankrijk** en **Italië** is het gebruik **slechts binnenshuis** toegestaan.

S Denna utrustning är i överensstämmelse med de väsentliga kraven och andra relevanta bestämmelser i **Direktiv 1999/5/EC**.Apparaten får användas i alla länder inom **EU** liksom på **Island**, i **Norge** och i **Schweiz**. I **Frankrike** och **Italien** får apparaten användas **endast inomhus**.

CE 0682 !

Stichwortverzeichnis

0-9
24p-Format 52

A
Aktivlautsprecher 58
Alarm 45
Anderen Film aus dem Archiv bei Archiv-Aufnahme sehen 78
Andere Sender bei Archiv-Aufnahme sehen 78
Anschlussassistent 48
Anschlüsse 5
Antennen anschließen 12
Anzeige 13
Assist+ 9, 17
Audio-Verstärker 61
Auf automatisch gesetzte Lesezeichen springen 76
Auf Lesezeichen springen 83
Auf Livebild umschalten 76
Aufnahme 63
Aufnahme-Assistent 63, 81
Aufnahmekapazität 75
Aufnahmekonflikt 82
Aufnahmen aus dem Archiv überspielen 87
Aufnahmequalität 75
Aufnahme-Vorlauf- und Nachlaufzeit 75
Aufnahme vorzeitig beenden 79
Ausschalten 13
Ausstattung des TV-Gerätes 8
Auto-Format 24
Automatische Dimmung 24
Automatische Zeitsteuerung 63
Autom. Spracherkennung 23
AV-Ausgangston 23
AV-Auswahl 21

B
Balance 23
Bedienteil 4
Bereiche ausblenden 86
Bild 24
Bildanpassung 24
Bild einstellen 24
Bildformat 24
- 4:3 25
- 16:9 25
- Cinema 25
- PALplus 25
- Panorama 25
- Zoom 25

Bild im Bild 32
Bild vertikal verschieben 25

C
CA-Modul 42
CA-Modul-Auswahl 27
CI-Slot 42
Common Interface 92
Common Interface Plus 43, 92
Component IN 55

D
Datenerfassung 35
Diaschau 67
Digitaler Toneingang 62
Digital Link 65
Digital Link HD (HDMI CEC) 53
Digital Link Plus 63, 65
Digital-Recorder+ 72
Digital Recorder Menü 75
DNS 97
Drahtlosen Router auswählen 96
DR-Dauerbetrieb 75
DVB-Software 40
DVB-Untertitel 26
DVB-Zeichensatz 27
DVI 52

E
Einblendungen 46
Einschalten 13
Einschaltlautstärke 23
Einstellungen 18
Energieeffizienz 14
Entschlüsselung im DR-Dauerbetrieb 75
EPG 34
Erstinbetriebnahme-Assistent 13
Erstinbetriebnahme wiederholen 13

F
Farbtasten 26, 27, 36, 98
Favoriten 21
Favoritenlisten ändern 31
- Liste umbenennen 31
- Sender hinzufügen 31
- Sender löschen 31
- Sender verschieben 31

Fernbedienung 3, 12, 93
Festplatte formatieren 91
FLOF 36
Fotobetrieb 100
- Bild drehen 101
- Bild zoomen 101
- Diaschau 101
- Vollbildmodus 101

G
Gateway 97
Geheimnummer 44
Geräte-Informationen 107
- aktiver WLAN-Kanal 107
- IP-Adresse 107
- max. Übertragungsrate 107
- Netzwerk-Modus 107
- Server 107
- Software-Version 107
- SSID 107
- Subnet Mask 107
- WLAN MAC-Adresse 107
- WLAN-Signalstärke 107

Gesperrten Film ansehen 90

H
Handy-Tastatur 16
HDMI 52
HDMI CEC 53
Heimvernetzungssysteme 62
Helligkeit 24
HiFi/AV-Verstärker 61
Highlight-Funktion 77
Highlight-Wiedergabe 84, 88
Hilfe 16
Hörmodus 22

I
Info-Anzeige 16
Internetradiobetrieb 106
- Favoriten 106

interne WLAN-Antenne 94, 95
IP-Adresse 97
iPIP 32

K
Kartenleser 66
Kindersicherung 44, 90
Kleinbild 32, 33
Kontrast 24
Kopfhörer-Lautstärke 22
Kopierschutz 65

L
Lautstärke 22
Lautstärkeanpassung 23
Lesezeichen
- alle löschen 86, 89
- einzelne löschen 83
- setzen 78, 83
- springen 83

Stichwortverzeichnis

Letzter Sender 26
Lieferumfang 8
LNC/LNB 14
Logical Channel Number 14
Löschen
    alle Lesezeichen 86, 89
    Aufnahme 88
    einzelne Lesezeichen 83
    Teile der Aufnahme 85
Lösch-Manager 82
    Löschschutz setzen bei Timeraufnahme 82
    Löschschutz setzen/entfernen 90
Loudness 22

M
Manuelle Sendersuche 29
Maximale Lautstärke 23
MediaNetwork 94
    Auswahl von Menüpunkten 94
    beenden 94
    Zugang 94
MediaNetwork-Menü 99
    Bildübergänge 99
    Diaschau-Intervall 99
    Foto-Info 99
    MediaNetwork LED 99
    Netzwerk ändern 99
    Quelle / Media-Server auswählen 99
    Software-Update 99
    Wiedergabe im Hintergrund 99
Menübedienung 16
Multimedia-Inhalte 94
MusicBox 68
    Alben 69
    Dateien 69
    Durchsuchen/sortieren 69
    Interpreten 69
    Musik auswählen/abspielen 68
    Titel 69
    Wiedergabelisten 70
    Wiederholen 71
Musikbetrieb 104
    Internetradio 105

N
NAS 94
Netz-Schalter 13
Netzwerkanbindung
    drahtgebunden 94, 95
    drahtlos 94, 95
Netzwerk-Einstellungen 97
Netzwerkschnittstelle auswählen 96
Neue Geräte/Änderungen 48

O
Ordner 67

P
PC 94
PC IN 54
Persönliche Text-Seiten 26, 37
PhotoViewer 66
PIP 32
Programmierte Entschlüsselung löschen 88
Programminfo 26

R
Radio-Betrieb 13, 38
Radio-Menü 19, 38
RADIO-Taste 13
Replay-Funktion 77
RS-232C Schnittstelle 62
Rücksetzen Bild/Ton 24

S
Satelliten-Anlage 14
Schaltspannung 18
Schlüsselnummer 44
Schnelles Vor- und Rückspulen 77
Seitenwahl 36
Sender ändern 30
    Sender löschen 30
    Sender umbennen 30
    Sender verschieben 30
    Sender wiederherstellen 30
Sender suchen/aktualisieren 28
Senderübersicht 20
Sender wählen 20
Serienaufnahme-Toleranz 75
Server auswählen 97
Service 127
Sicherheit 10, 11
Signalart 49
Smart Card 42
Smart Jump 75, 84
Software-Update 40
Speichermedium 67, 71
Spiele-Modus 49
Split-Screen 32, 33
Sprache 13, 17, 18, 45, 108
Sprache/Ton 27
Springen 76, 84
Sprungweite 75
Standard PIP 32
Standby-Modus 13
Statusanzeige 27
Status-Anzeige 79
Stichwortverzeichnis im TV-Gerät 17
Stumm schalten 22
Subnet-Mask 97
Suchassistent 28

T
Tastenfunktionen 26
Teletext 36
Teletext-Funktionen 26
Teletext-Untertitel 26
Timer-Aufnahme 80
    über EPG 80
    über Teletext 81
    von Hand 81
Timer-Aufnahmen 63
Timer-Daten 63, 82
    Aufnahmeart 63, 82
    Aufnahmezeit 63, 82
    Automatische Zeitsteuerung 82
    Datum 63, 82
    Entschlüsselt aufnehmen 82
    Film sperren 82
    Löschschutz setzen 82
    Recorder 63, 82
    Untertitel aufzeichnen 82
    VPS 63, 82
Timereinträge löschen 82
Timerübersicht 64, 80, 81, 82
Titel der Archiv-Aufnahme ändern 89
Ton 22
Tonanpassung 22
Ton aus 22
Ton-Bild-Synchronisation 22
Ton einstellen 22
Tonkomponenten-Assistent 56
TOP 36
TOP-Tabelle 36
TV-Basissoftware 40
TV-Gerät bei laufender Aufnahme ausschalten 78
TV-Gerät drehen 47
TV-Menü 18
TV-Taste 12

U
Über ausgeblendete Bereiche informieren 75
Übersichtsplan 18, 19

Stichwortverzeichnis

Überspielen
auf einen angeschlossenen Recorder 87
auf Loewe MovieVision DR+ 87
Uhrzeit 26
Untertitel 26, 27, 75, 79
UPnP 94
USB-Stick 40, 66, 68

V
Verschlüsselte Aufnahme entschlüsseln 88
Verschlüsselte Sender 14, 28, 42
Videobetrieb 102
Sprache/Ton auswählen 103
Springen 103
Spulen 103
Videoquelle wählen 21
Videotext 36
Videotext-Untertitel 37
Vormerken 34
VPS-Zeiten 37

W
Wechsel des Netzwerktyps 99
Werkswerte Bild/Ton 24
WLAN-Schlüssel eingeben 96

Z
Zeitdienste 45
Zeitlupe 77, 85
Zeit und Datum 46
Zeitversetzt fernsehen 76, 78
Zifferntasten 16, 17, 20
Zuteilungsmethode für IP-Adresse auswählen 97

Service

(A)
Loewe Austria GmbH
Parkring 12
1010 Wien, Österreich
Tel +43 - 1 22 88 633 - 0
Fax +43 - 1 22 88 633 - 90
Email: loewe@loewe.co.at

(AUS)
International Dynamics
Australasia Pty Ltd.
129 Palmer Street
Richmond 3121, Victoria,
Australia
Tel +61 - 3 - 94 29 08 22
Fax +61 - 3 - 94 29 08 33
Email: mail@international
dynamics.com.au

(B) (NL) (L)
Loewe Opta Benelux NV/SA
Uilenbaan 84
2160 Antwerpen, België
Tel +32 - 3 - 2 70 99 30
Fax +32 - 3 - 2 71 01 08
Email: ccc@loewe.be

(BG)
Darlington Service
Kn. Klementina Street, bl. 193
1618 Sofia, Bulgaria
Tel +359 - 2 955 63 99
Fax +359 - 2 955 63 99
Email: sac@audio-bg.com

(CH)
Telion AG
Rütistrasse 26
8952 Schlieren, Schweiz
Tel +41 - 44 732 15 11
Fax +41 - 44 732 15 02
Email: lgelpke@telion.ch

(CY)
HADJIKYRIAKOS & SONS LTD.
121 Prodromos Str., P.O Box
21587
1511 Nicosia, Cyprus
Tel +357 - 22 87 21 11
Fax +357 - 22 66 33 91
Email: savvas@hadjikyriakos.
com.cy

(CZ)
BASYS CS SPOL. S.R.O
Sodomkova 8/1478
10200 Praha 10 - Hostivar, Česko
Tel +420 2 34 70 67 00
Fax +420 2 34 70 67 01
Email: office@basys.cz

(D)
Loewe Opta GmbH,
Customer Care Center
Industriestraße 11
96317 Kronach, Deutschland
Tel +49 1801–22256393
Fax +49 9261–99500
Email: ccc@loewe.de

(DK)
Kjaerulff1 Development A/S
C.F. Tietgens Boulevard 19
5220 Odense SØ, Denmark
Tel +45 - 66 13 54 80
Fax +45 - 66 13 54 10
Email: loewe@loewe.dk

(E)
Gaplasa S.A.
Conde de Torroja, 25
28022 Madrid, España
Tel +34 - 917 48 29 60
Fax +34 - 913 29 16 75
Email: loewe@maygap.com

(EST)
TEDRA TRADING OY
Kuusemetsa 3
Saue 76506, Estonia
Tel +372 - 50 14 817
Fax +372 - 67 09 611
Email: raivo@futurehifi.com

(F)
Loewe Opta France SAS
13 rue du Dépôt,
Parc del l'Europe, BP 10010
67014 Strasbourg Cédex, France
Tel +33 - 3- 88 79 72 50
Fax +33 - 3- 88 79 72 59
Email: loewe.france@loewe-fr.com

(FIN)
Kjaerulff 1 OY
Uudenmaantie 100
20760 Piispanristi, Finland
Tel +358 - 20 751 3800
Fax +358 - 20 751 3801
Email: loewetuki@kjaerulff1.com

(GB)
Loewe UK Limited
Century Court, Riverside Way
Riverside Business Park, Irvine,
Ayrshire
KA11 5DJ, UK
Tel +44 - 1294 315 000
Fax +44 - 1294 315 001
Email: enquiries@loewe-uk.com

(GR)
EISAGOGIKI EMBORIKI ELLADOS
S.A.
321 Mesogion Av.
152 31 Chalandri-Athens, Hellas
Tel +30 - 210 672 12 00
Fax +30 - 210 674 02 04
Email: christina@bose-onkyo.gr

(H)
Basys Magyarorszagi KFT
Tó park u.9.
2045 Törökbálint, Magyar
Tel +36 - 2341 56 37 (121)
Fax +36 - 23 41 51 82
Email: basys@mail.basys.hu

(HR)
Plug&Play
Bednjanska 8, 10000 Zagreb
Hrvatska (Kroatia)
Tel +385 1 4929 683
Fax +385 1 4929 682
Email: loewe@loewe.hr

(I)
Loewe Italiana S.r.L.
Largo del Perlar, 12
37135 Verona (VR), Italia
Tel +39 - 045 82 51 611
Fax +39 - 045 82 51 622
Email: info@loewe.it

(IL)
PL Trading (pz 2004) Ltd.
27, Aliat Hanoar St.
Givataiim 53401, Israel
Tel +972 - 3 - 57 27 155
Fax +972 - 3 - 57 27 150
Email: zeev@loewe.co.il

(IRL)
Origo Ltd
Unit 23 Magna Drive
Magna Business Park, City West
Dublin 24, Republic of Ireland
Tel +353-1-4666700
Fax +353-1-4666708
Email: service@origo.ie

(KSA)
SALEM AGENCIES & SERVICES CO.
Hamad Al Haqueel Street, Raw-
dah, Jeddah
Kingdom of Saudi Arabia
Tel +966 (2) 665 4616 ext: 666
Fax +966 (2) 660 7864
Email: hkurkjian@aol.com

(LT)
A Cappella
Ausros Vartu 5, Pasazo skg.
01129 Vilnius, Lithuania
Tel +370 - 52 12 22 96
Fax +370 - 52 62 66 81
Email: info@loewe.lt

(M)
DONEO CO. LTD
34/36 Danny Cremona Street
Hamrun, HMR02, Malta
Tel +356 - 21 - 22 53 81
Fax +356 - 21 - 23 07 35
Email: info@doneo.com.mt

(MA)
SOMARA S.A.
377, Rue Mustapha El Maani
20000 Casablanca, Morocco
Tel +212 - 22 22 03 08
Fax +212 - 22 26 00 06
Email: somara@somara.ma

(N)
PCE. PREMIUM CONSUMER
ELECTRONICS as
Ostre Kullerod 5
3241 Sandefjord, Norge
Tel +47 - 33 48 33 48
Fax +47 - 33 44 60 44
Email: oddgunnar@loewe.no

(NZ)
International Dynamics (NZ) Pty
Ltd
PO Box 109 317, Newmarket
Auckland, New Zealand
Tel +64 9 379 0179
Fax +64 9 379 0279
Email: enquiries@international
dynamics.co.nz

(P)
Mayro Magnetics Portugal, Lda.
Rua Professor Henrique de Barros
Edifício Sagres, 2º. C
2685-338 Prior Velho, Portugal
Tel +351 - 21 942 78 30
Fax +351 - 21 942 78 30
Email: geral.loewe@mayro.pt

(PL)
DSV TRADING SA
Plac Kaszubski 8
81-350 Gdynia, Polska
Tel +48 - 58 - 6 61 28 00
Fax +48 - 58 - 6 61 44 70
Email: market@dsv.com.pl

(RO)
Avitech Co. SRL
1/II Pipera Tunari St.
007190 Voluntari, Ilfov, Romania
Tel +40 - 21 200 64 64
Fax +40 - 21 200 64 65
Email: andrei.silisteanu@avitech.ro

(RUS)
Service Center Loewe
ul. Verkhnaya Maslovka, d. 29
125083 Moscow, Россия
Tel +7 - 495 612 50 43
Fax +7 - 495 612 47 10
Email: service@atc.ru

(S)
Kjaerulff 1 AB
Ridbanegatan 4, Box 9076
200 39 Malmø, Sverige
Tel +46 - 4 06 79 74 00
Fax +46 - 4 06 79 74 01
Email: sweden@kjaerulff1.com

(SK)
BaSys Czech & Slovak s.r.o.
Stará Vajnorská 17/A
831 04 Bratislava, Slovakia
Tel + 421 2 49 10 66 18
Fax + 421 2 49 10 66 33
Email: loewe@basys.sk

(TR)
ENKAY ELEKTRONIK SAN. Ve Tic.
Ltd. Sti.
Alemdag Cad: Site Yolu No.: 10
81230 Umraniye/ Istanbul, Türkiye
Tel +90 - 216 634 44 44
Fax +90 - 216 634 39 88
Email: mhatipog@enkaygroup.com

(UAE)
Dubai Audio Center
P.O. Box 32836, Sheik Zayed Road
Dubai, UAE
Tel +971 - 4 343 14 41
Fax +971 - 4 343 77 48
Email: dacdubai@emirates.net.ae

(ZA)
THE SOUNDLAB (PTY) LTD
P.O. Box 31952, Kyalami 1684
Republic of South Africa
Tel +27 - 1 14 66 47 00
Fax +27 - 1 14 66 42 85
Email: loewe@mad.co.za

© by Loewe Opta 310309

Notizen